

Budget
2010

Inhaltsverzeichnis

	Bericht und Antrag des Regierungsrates	3	1580	Denkmalpflege	
			1582	Archäologie	
			1599	Kirchenwesen	
	Detailinformationen		17	Direktion für Bildung und Kultur	119
	– Kennzahlen	17	1700	Direktionssekretariat	
	– Übersichten	19	1730	Amt für Mittelschulen	
	Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–	29	1733	Kantonsschule Zug	
	Leistungsaufträge der PRAGMA-Ämter	53	1734	Kantonales Gymnasium Menzingen	
	Laufende Rechnung		1736	Fachmittelschule	
10	Gesetzgebende Behörden	97	1740	Amt für gemeindliche Schulen	
1000	Kantonsrat		1741	Schulentwicklung	
			1742	Schulaufsicht	
11	Allgemeine Verwaltung	98	1743	Schulpsychologischer Dienst	
1100	Regierungsrat		1744	Didaktisches Zentrum	
1120	Staatskanzlei		1745	Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung	
1121	Publikationen, Wahlen und Abstimmungen		1746	Externe Schulevaluation	
1125	Materialzentrale		1750	Schulisches-Brücken-Angebot	
1126	Staatsarchiv		1755	Integrations-Brücken-Angebot	
1129	Datenschutz		1765	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ	
			1770	Universitäten, Fachhoch- und Fachschulen	
15	Direktion des Innern	102	1772	Andere Schulen	
1500	Direktionssekretariat		1777	Amt für Berufsberatung	
1503	Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst		1780	Amt für Sport	
1515	Grundbuch- und Vermessungsamt		1790	Kulturförderung	
1530	Forstdienst		1792	Museum für Urgeschichte	
1531	Staatswaldungen		20	Volkswirtschaftsdirektion	142
1532	Forstwirtschaftliche Beiträge		2000	Direktionssekretariat	
1540	Jagdwesen		2011	Amt für Berufsbildung	
1541	Fischereiwesen		2012	Amt für Brückenangebote	
1542	Seereinigungsdienst		2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ	
1550	Sozialwesen		2014	Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung HFTG	
1551	Unterstützung nach Bundesgesetz		2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	
1555	Soziale Dienste Asyl		2018	Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege	
			2019	Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ	

Inhaltsverzeichnis

2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit		3544	Zivilschutz Ersatzbeiträge	
2031	Arbeitslosenkasse		3545	Zivilschutzorganisation Kanton	
2035	Amt für öffentlichen Verkehr		3581	Strassenverkehrsamt	
2040	Sozialversicherungen		3587	Amt für Feuerschutz	
2050	Landwirtschaftsamt		3590	Zuger Polizei	
2065	Amt für Wohnungswesen		3592	Amt für Migration	
2067	Amt für wirtschaftliche Landesversorgung		3595	Strafanstalt	
2070	Handelsregisteramt		3597	Amt für Straf- und Massnahmenvollzug	
2071	Konkursamt				
30	Baudirektion	163	40	Gesundheitsdirektion	193
3000	Direktionssekretariat		4000	Direktionssekretariat	
3020	Tiefbauamt		4005	Amt für Verbraucherschutz	
3022	Strassenbau Spezialfinanzierung		4021	Rettungsdienst	
3023	Strassenunterhalt		4030	Spitäler	
3025	Wasserbau		4040	Veterinäramt	
3050	Amt für Umweltschutz		4051	Suchthilfe	
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung		4055	Gesundheitsamt (Suchtberatung und Gesundheitsförderung)	
3060	Hochbauamt		4060	Medizinalamt	
3061	Parkraumbewirtschaftung		4070	Ambulante Psychiatrische Dienste	
3062	Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens				
3063	Mietliegenschaften		50	Finanzdirektion	201
3064	Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des Finanzvermögens		5000	Direktionssekretariat	
3065	Dienstleistungen		5001	Finanzkontrolle	
3080	Amt für Raumplanung		5010	Personalamt	
35	Sicherheitsdirektion	176	5011	Allgemeiner Personalaufwand	
3500	Direktionssekretariat		5020	Finanzverwaltung	
3510	Vermittlung in Konfliktsituationen		5021	Kollektiv-Sachversicherungen	
3515	Schätzungskommission		5022	Allgemeiner Finanzbereich	
3540	Amtsleitung AZM		5023	Ertrag aus Guthaben, Wertschriften und übriges Kapital	
3541	Stabsstelle Notorganisation		5025	Verzinsung der Schulden	
3542	Militärverwaltung		5029	Finanzausgleich NFA	
3543	Zivilschutzverwaltung		5030	Diverser Aufwand und Ertrag	
			5042	Abschreibungen und Reserven	
			5050	Amt für Informatik und Organisation	
			5060	Steuerverwaltung	

Inhaltsverzeichnis

5065	Kantonssteuern	
5068	Bundessteuern	
5069	Direkter Finanzausgleich für Einwohnergemeinden	

61	Richterliche Behörden	213
-----------	------------------------------	------------

6101	Kantonsgericht: Verwaltung	
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	
6106	Strafgericht: Verwaltung	
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	
6111	Obergericht: Verwaltung	
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	
6114	Justizkommission	
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	

Investitionsrechnung

11	Allgemeine Verwaltung	225
-----------	------------------------------	------------

1120	Staatskanzlei	
1126	Staatsarchiv	

15	Direktion des Innern	226
-----------	-----------------------------	------------

1500	Direktionssekretariat	
1515	Grundbuch- und Vermessungsamt	
1530	Forstdienst	
1531	Staatswaldungen	
1532	Forstwirtschaftliche Beiträge	
1541	Fischereiwesen	
1550	Sozialwesen	
1555	Soziale Dienste Asyl	

17	Direktion für Bildung und Kultur	229
-----------	---	------------

1700	Direktionssekretariat	
1730	Amt für Mittelschulen	

1733	Kantonsschule Zug	
1734	Kantonales Gymnasium Menzingen	
1736	Fachmittelschule	
1740	Amt für gemeindliche Schulen	
1745	Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung	
1750	Schulisches-Brücken-Angebot	
1755	Integrations-Brücken-Angebot	
1772	Andere Schulen	
1777	Amt für Berufsberatung	
1780	Amt für Sport	
1790	Kulturförderung	

20	Volkswirtschaftsdirektion	232
-----------	----------------------------------	------------

2011	Amt für Berufsbildung	
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ	
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ	
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	
2050	Landwirtschaftsamt	
2065	Amt für Wohnungswesen	

30	Baudirektion	234
-----------	---------------------	------------

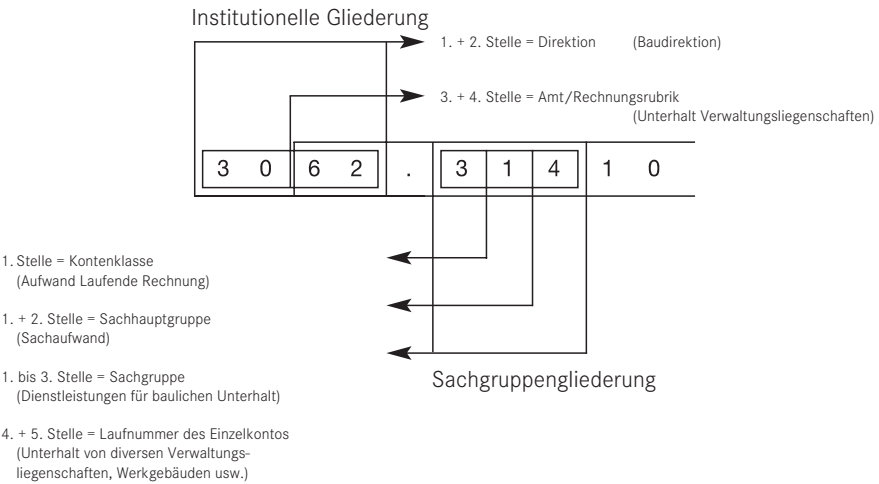
3000	Direktionssekretariat	
3020	Tiefbauamt	
3023	Strassenunterhalt	
3025	Wasserbau	
3030	Landerwerb, Studien, Eigenleistungen und Diverses	
3031	Kantonsstrassen	
3032	Nationalstrassen	
3050	Amt für Umweltschutz	
3060	Hochbauamt	
3061	Parkraumbewirtschaftung	
3062	Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	
3065	Dienstleistungen	
3080	Amt für Raumplanung	

35	Sicherheitsdirektion	240
3500	Direktionssekretariat	
3581	Strassenverkehrsamt	
3587	Amt für Feuerschutz	
3590	Zuger Polizei	
3592	Amt für Migration	
3597	Amt für Straf- und Massnahmenvollzug	
40	Gesundheitsdirektion	242
4005	Amt für Verbraucherschutz	
4021	Rettungsdienst	
4030	Spitäler	
4070	Ambulante Psychiatrische Dienste	
50	Finanzdirektion	244
5000	Direktionssekretariat	
5010	Personalamt	
5020	Finanzverwaltung	
5050	Amt für Informatik und Organisation	
5060	Steuerverwaltung	
61	Richterliche Behörden	246
6111	Obergericht: Verwaltung	
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt 249
– Interkantonale Strafanstalt Bostadel

Erläuterungen zur Rechnungslegung

Aufbau der Kontonummer



Der Kontenrahmen

Bilanz		Laufende Rechnung		Investitionsrechnung	
1 Aktiven	2 Passiven	3 Aufwand	4 Ertrag	5 Ausgaben	6 Einnahmen
10 Finanzvermögen	20 Fremdkapital	30 Personalaufwand	40 Steuern	50 Sachgüter	60 Abgang von Sachgütern
11 Verwaltungsvermögen	22 Spezialfinanzierungen	31 Sachaufwand	41 Regalien und Konzessionen	52 Darlehen und Beteiligungen	61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte
12 Spezialfinanzierungen	23 Eigenkapital	32 Passivzinsen	42 Vermögenserträge	56 Eigene Beiträge	62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen
13 Bilanzfehlbetrag		33 Abschreibungen	43 Entgelte	57 Durchlaufende Beiträge	63 Rückerstattungen für Sachgüter
		34 Beiträge ohne Zweckbindung	44 Beiträge ohne Zweckbindung	58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen
		35 Entschädigungen an Gemeinwesen	45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		66 Beiträge für eigene Rechnung
		36 Beiträge mit Zweckbindung	46 Beiträge mit Zweckbindung		67 Durchlaufende Beiträge
		37 Durchlaufende Beiträge	47 Durchlaufende Beiträge		
		38 Einlagen in Spezialfinanzierungen, Reserven	48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Reserven		
		39 Interne Verrechnungen	49 Interne Verrechnungen		

Bericht und Antrag
des Regierungsrates

Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 8. September 2009

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 22 und § 35 Abs. 1 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit das Budget 2010 des Kantons Zug.

1. In Kürze

Verschiedene Faktoren führen zu einem Aufwandüberschuss

Bei einem Aufwand von 1'286.9 Mio. Franken und einem Ertrag von 1'253.1 Mio. Franken beträgt das budgetierte Defizit 33.8 Mio. Franken. Neben den geplanten und erwarteten Auswirkungen der letzten beiden Steuergesetzesrevisionen hinterlässt auch die Rezession ihre Spuren. Gleichzeitig erhöhen sich die Zahlungen von Zug an die anderen Kantone im Rahmen des NFA-Ressourcenausgleichs. Die zweckgebundenen Beiträge steigen namentlich in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Bildung markant an.

Steuern sinken erwartungsgemäss

Der Steuerertrag beläuft sich auf 594.3 Mio. Franken und liegt damit um 44.9 Mio. Franken unter dem Vorjahresbudget. Mit der Steuergesetzesrevision 2010 wird der Mittelstand um 27.0 Mio. Franken entlastet. Die Mindereinnahmen aufgrund der Steuergesetzesrevision 2009 betragen wegen der Erhöhung von Kinder- und Mieterabzügen, der Reduktion der wirtschaftlichen Doppelbelastung und der Senkung des Gewinnsteuersatzes rund 14.3 Mio. Franken. Zusätzlich bewirkt der Ausgleich der kalten Progression Steuerausfälle von 6.0 Mio. Franken. Die finanzielle Entlastung der Steuerpflichtigen erhöht deren verfügbare Einkommen, was eine wirksame Massnahme gegen die negativen Auswirkungen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise darstellt.

Rezession reduziert die Direkten Bundessteuern

Die Wirtschafts- und Finanzmarktkrise führt dazu, dass die Wachstumsraten bei Kantonssteuern geringer ausfallen als in wirtschaftlich starken Jahren. Die negativen Auswirkungen der Rezession zeigen sich jedoch besonders ausgeprägt in den sinkenden Erträgen aus der Direkten Bundessteuer, welche gegenüber dem Vorjahr um 40.5 Mio. Franken abnehmen und noch 219.5 Mio. Franken betragen.

NFA-Zahlungen und zweckgebundene Beiträge steigen markant

Für den NFA-Ressourcen- und Härteausgleich hat Zug gemäss den vorläufigen Angaben des Bundes insgesamt 217.5 Mio. Franken an die anderen Kantone zu zahlen, also 23.2 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Die Gemeinden beteiligen sich am Gesamtaufwand mit 36.8 Mio. Franken. Die zweckgebundenen Beiträge steigen um 21.9 Mio. auf 372.0 Mio. Franken an. Markante Steigerungen verzeichnen die Bereiche Gesundheit (für Spitäler und Prämienverbilligung), Soziales (für private Sozialinstitutionen und ausserkantonale Heimaufenthalte) sowie Bildung (für Berufs- und Fachhochschulen). Der Personalaufwand erhöht sich im Rahmen der strategischen Vorgaben um 4.8 Mio. Franken.

Weiterhin hohe Investitionen

Investitionen der öffentlichen Hand helfen mit, die negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu entschärfen. Mit netto 125.5 Mio. Franken bewegen sich die Investitionsausgaben des Kantons weiterhin auf hohem Niveau und liegen um etwa 15% über dem zehnjährigen Mittelwert. Die grössten Positionen betreffen den Strassenbau mit 38.2 Mio. Franken und den öffentlichen Verkehr mit 15.3 Mio. Franken.

Zug kann Defizit verkraften

Im Jahr 2010 sind keine Reserveneinlagen und keine zusätzlichen Abschreibungen möglich, wie sie in wirtschaftlich starken Jahren regelmässig vorgenommen werden. Es müssen aber auch keine Reserven aufgelöst werden. Das Eigenkapital wird zwar durch den Aufwandüberschuss um 33.8 Mio. Franken reduziert, jedoch bleibt die Bilanzstruktur weiterhin solid und das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital wird sich nicht markant verändern. Das Defizit gefährdet auch die Liquidität des Kantons nicht. Obwohl der Selbstfinanzierungsgrad nur 47.6% beträgt, können die laufenden Ausgaben und die Nettoinvestitionen ohne Aufnahme fremder Mittel finanziert werden.

2. Ausführliche Informationen

2.1 Wirtschaftliches Umfeld¹

Nach der weltweiten Rezession im Jahr 2009 wird für 2010 ein Ende der Abwärtsspirale erwartet. Die Aussichten für eine Stabilisierung der internationalen Konjunktur sind intakt, da die weltweit stark expansiven Impulse der Geld- und Finanzpolitik zu wirken beginnen. Die rezessiven Tendenzen werden generell abnehmen und einige Länder dürften bereits wieder ein moderates Wirtschaftswachstum verzeichnen können. Wegen der Nachwirkungen der Finanzkrise und weil insbesondere noch in grossem Umfang Schulden abgebaut werden müssen, kann jedoch nicht mit einer starken Aufwärtsdynamik gerechnet werden.

Unter der Voraussetzung einer Stabilisierung der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte sollte auch in der Schweiz der Rückgang des Bruttoinlandsproduktes (BIP) gebremst werden können. Ob bereits im Jahr 2010 wieder mit einem bescheidenen Wirtschaftswachstum gerechnet werden kann, ist jedoch noch unsicher. Die Arbeitslosigkeit wird aller Voraussicht nach weiter zunehmen, was sich unter anderem dämpfend auf die private Konsumnachfrage auswirkt. Die Preisentwicklung dürfte moderat bleiben und es wird mit einer Jahresteuern von etwa 1.0% gerechnet.

2.2 Organisatorische Änderungen gegenüber Vorjahr

Das Schulische-Brücken-Angebot (Amtsnummer 1750), das Integrations-Brücken-Angebot (Amtsnummer 1755) und das Kombinierte Brücken-Angebot, welches vorher im Gewerblich-industriellen Bildungszentrum GIBZ (Amtsnummer 2013) angesiedelt war, bilden zusammen das neue Amt für Brückenangebote (Amtsnummer 2012). Es handelt sich dabei um ein Pragma-Amt mit Leistungsauftrag und Globalbudget, welches der Volkswirtschafts-direktion angegliedert ist.

2.3 Vergleich mit den strategischen Vorgaben

Für das Budget 2010 gelten die strategischen Vorgaben der Finanzstrategie 2008 – 2015 (Vorlage Nr. 1593.1 – 12504). Beim Personalaufwand ist neben dem strukturellen Wachstum keine Teuerung eingerechnet, da jeweils die Vorjahresteuern ausgeglichen wird und der Landesindex für Konsumentenpreise im Jahr 2009 nicht ansteigen wird bzw. nicht negativ ausfällt. Bei den Beiträgen mit Zweckbindung wird die für das Jahr 2010 prognostizierte Teuerung mit 1.0% berücksichtigt. Diese Werte stützen sich auf die vom Regierungsrat am 31. März 2009 erlassenen Budgetrichtlinien. Es ergeben sich folgende Wachstumsraten:

Position	Vorgabe gemäss Finanzstrategie	Budget 2010
Personalaufwand	1.5%	1.7%
Beiträge mit Zweckbindung	2.5%	6.3%
Steuererträge	5.0%	-7.0%

Um die ausgewiesenen Wachstumsraten im hier vorgelegten Budget richtig zu interpretieren, sind folgende zusätzlichen Erläuterungen notwendig:

¹ Gemäss Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Konjunkturtendenzen Sommer 2009 sowie BAK Basel AG, Prognosen Juni 2009

2.3.1 Personalaufwand

Nach Elimination des Personalaufwandes der Pragma-Ämter, welche nicht unter die strategischen Vorgaben fallen, ergibt sich folgendes Bild:

Personalaufwand	Mio. CHF	Mio. CHF
Budget 2009 nach Genehmigung Kantonsrat		279.5
minus Pragma-Ämter Budget 2009 (inkl. Aufwand für Brückenangebote)	-26.0	
bereinigte Ausgangsbasis Budget 2009		253.5
rechnerisch erlaubte Steigerung (1.5%)	3.8	
rechnerisch erlaubtes Budget 2010		257.3
plus Pragma-Ämter Budget 2010 (inkl. neues Amt für Brückenangebote)	27.7	
effektiv erlaubtes Budget 2010		285.0
Budgetantrag 2010 des Regierungsrates		284.2
Unterschreitung der strategischen Vorgabe		-0.8

Es gilt jedoch zu beachten, dass – wie in der Finanzstrategie vorgesehen – wegfallende Aufgaben oder stark abnehmende Arbeitsbelastungen separat auszuweisen sind. Auf der anderen Seite sind für zusätzliche Aufgaben oder stark zunehmende Arbeitsbelastungen die personellen und finanziellen Mittel separat zu beantragen. Im Budget 2010 handelt es sich dabei um folgende Positionen:

a) Wegfallende Aufgaben oder stark abnehmende Arbeitsbelastungen:	Mio. CHF
– 2018 Schule für Gesundheits- und Krankheitspflege (GKP): schrittweiser Abbau	0.9
– 6111 Obergericht Verwaltung: Wegfall Hilfskräfte für die Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells	0.5
Total	1.4

b) Zusätzliche Aufgaben oder stark zunehmende Arbeitsbelastungen:	Mio. CHF
– 1120 Staatskanzlei: Stellvertretung des Landschreibers (Vorlage Nr. 1698.2 – 12789)	0.1
– 1742 Schulaufsicht und 1743 Schulpsychologischer Dienst: Sonderpädagogik (KRB ausstehend)	0.4
– 5011 Personal allgemein: Einführung/Ausdehnung von Pragma (KRB für befristete Projektstellen ausstehend)	0.1
Total	0.6

Fazit: Der Saldo der wegfallenden und der zusätzlichen Aufgaben beträgt 0.8 Mio. Franken, was genau der ausgewiesenen Unterschreitung der strategischen Vorgabe entspricht.

2.3.2 Beiträge mit Zweckbindung

Gegenüber dem Vorjahresbudget beträgt das Wachstum 21.9 Mio. Franken oder 6.3%. Damit hängen folgende Mehrerträge in anderen Konten zusammen:

- Fr. 1.0 Mio. Rückerstattung für Beiträge an VAM und RAV
(Konten 2030.45003/04)
- Fr. 2.3 Mio. Mehrertrag für Miete Kantonsspital Zug (Konto 4030.42700)
- Fr. 3.3 Mio. Total

Fazit: Von den 21.9 Mio. Franken Wachstum liegen 8.8 Mio. innerhalb der strategischen Vorgabe von 2.5%. Zusätzlich können die Mehrerträge in anderen Konten von 3.3 Mio. Franken berücksichtigt werden. Somit beläuft sich die Überschreitung der strategischen Vorgabe auf effektiv 9.8 Mio. Franken. Dabei gilt es zu beachten, dass folgende Beiträge gestützt auf Bundesrecht oder interkantonale Vereinbarungen geleistet werden müssen:

Fr. 3.3 Mio. Ausserkantonale Heimaufenthalte Zuger Einwohner/innen
(Kostenstelle 1550)

Fr. 2.8 Mio. Berufsschulen (Kostenstelle 2011)

Fr. 1.2 Mio. Beiträge an VAM und RAV (Kostenstelle 2030)

Fr. 1.1 Mio. Ausserkantonale Spitäler (Kostenstelle 4030)

Fr. 1.1 Mio. Universitäten, Fachhoch- und Fachschulen (Kostenstelle 1770)

Fr. 9.5 Mio. Total

2.3.3 Steuern

Bei den Steuererträgen wird ein Rückgang um 44.9 Mio. Franken oder minus 7.0% budgetiert. Die strategische Vorgabe wird somit um 12.0% oder 76.9 Mio. Franken verfehlt. Dies ist einerseits auf die unsichere konjunkturelle Lage aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise zurückzuführen. Andererseits wirken sich im Jahr 2010 auch die Ertragsausfälle der Steuergesetzesrevision 2009 und der Ausgleich der kalten Progression aus. Gleichzeitig sind auch Mindererträge für die Entlastung des Mittelstandes gemäss Steuergesetzesrevision 2010 eingerechnet.

Steuern (in Mio. Franken)	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	B 2010 – R 2008	in %
Natürliche Personen	418.7	397.8	391.5	-6.3	-1.6	-27.2	-6.5
Einkommenssteuer	336.1	322.8	326.5	3.7	1.1	-9.6	-2.9
Vermögenssteuer	82.6	75.0	65.0	-10.0	-13.3	-17.6	-21.3
Juristische Personen	213.1	217.7	176.7	-41.0	-18.8	-36.4	-17.1
Gewinnsteuer	196.8	200.5	161.0	-39.5	-19.7	-35.8	-18.2
Kapitalsteuer	16.3	17.2	15.7	-1.5	-8.7	-0.6	-3.8
Nach- und Strafsteuer	2.6	1.2	1.6	0.5	39.1	-1.0	-38.9
Pauschale Steueranrechnung (netto)	-3.1	-4.9	-3.1	1.8	-36.7	0.0	0.8
Total Kantonssteuerertrag	631.3	611.8	566.7	-45.1	-7.4	-64.6	-10.2
Motorfahrzeugsteuer	27.2	27.4	27.6	0.2	0.7	0.4	1.5
Total Steuern	658.5	639.2	594.3	-44.9	-7.0	-64.2	-9.8

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Detailinformationen und Kurzbegründungen:

Einkommenssteuer (natürliche Personen)	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	B 2010 – R 2008	in %
Steuersoll	236.5	241.0	233.0	-8.0	-3.3	-3.5	-1.5
Steuersoll Vorjahre	64.2	43.0	59.0	16.0	37.2	-5.2	-8.2
Quellensteuer	28.7	32.0	27.8	-4.2	-13.1	-0.9	-3.1
Sondersteuern (Kapitalabfindungen)	6.6	6.8	6.7	-0.1	-1.5	0.1	1.0
Total	336.1	322.8	326.5	3.7	1.1	-9.6	-2.9

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Bei der Einkommenssteuer zeigt sich ein durchzogenes Bild, weil mehrere teils gegenläufige Faktoren berücksichtigt werden müssen. Da der Kanton Zug ein attraktiver Wohn- und Arbeitskanton ist, führt die kontinuierliche Bevölkerungszunahme zu grundsätzlich steigenden Einkommenssteuererträgen. Für 2010 ist jedoch konjunkturbedingt von einem etwas tieferen Wachstum als in den letzten Jahren auszugehen. Zudem sind Mindererträge in Höhe von 27.0 Mio. Franken aufgrund der Mittelstandsentslastung gemäss Steuergesetzesrevision 2010 und in Höhe von 5.0 Mio. Franken aufgrund des Ausgleichs der kalten Progression zu berücksichtigen. Weiter wirken sich zeitlich verzögert im 2010 erstmals Entlastungen in Höhe von 5.2 Mio. Franken aus der Steuergesetzesrevision 2009 voll aus (Kinderabzug, Mieterabzug, Reduktion von der wirtschaftlichen Doppelbelastung). Bei den Steuererträgen aus den Vorjahren dürften im Jahr 2010 erfahrungsgemäss noch Sondererträge aus den wirtschaftlich starken Jahren 2006 bis 2008 (vor allem 2007) nachwirken.

Bericht und Antrag des Regierungsrates

Vermögenssteuer (natürliche Personen)	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	B 2010 – R 2008	in %
Steuersoll	63.2	58.0	56.0	-2.0	-3.4	-7.2	-11.3
Steuersoll Vorjahre	19.5	17.0	9.0	-8.0	-47.1	-10.5	-53.8
Total	82.6	75.0	65.0	-10.0	-13.3	-17.6	-21.3

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Aufgrund der unsicheren konjunkturellen Lage ist auch bei der Vermögenssteuer von einem etwas tieferen Wachstum als in den letzten Jahren auszugehen. Zudem wirken sich erstmals per 2010 Entlastungen in Höhe von 4.1 Mio. Franken aus der Steuergesetzesrevision 2009 voll aus (allgemeiner Freibetrag, neuer Kinderfreibetrag, Reduktion von der wirtschaftlichen Doppelbelastung). Weiter schlägt der Ausgleich der kalten Progression mit 1.0 Mio. Franken per 2010 zu Buche. Aufgrund der schlechten Börsen- und Wirtschaftsentwicklung im 2. Halbjahr 2007 und vor allem im 2008 ist zudem anders als in früheren Jahren kaum mit positiven Überraschungen bei den Steuern der Vorjahre zu rechnen. Gesamthaft resultiert dadurch bei den Vermögenssteuern ein markanter Minderertrag von 13.3%.

Gewinnsteuer (juristische Personen)	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	B 2010 – R 2008	in %
Steuersoll des Vorjahres	166.3	178.0	136.0	-42.0	-23.6	-30.3	-18.2
Steuersoll Berichtsjahr	12.7	12.5	10.0	-2.5	-20.0	-2.7	-21.5
Steuern früherer Jahre	17.7	10.0	15.0	5.0	50.0	-2.7	-15.1
Total	196.8	200.5	161.0	-39.5	-19.7	-35.8	-18.2

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise geht auch an den Zuger Unternehmen nicht spurlos vorüber. Gegenüber früheren Jahren ist mit spürbar tieferen Gewinnsteuererträgen zu rechnen. Vor allem international ausgerichtete Handels- und Rohstoffgesellschaften, die in den Jahren 2005 bis 2007 zumeist sehr hohe Gewinne versteuert haben, sind vom konjunkturellen Abschwung und teilweise auch von erheblichen Währungsschwankungen negativ betroffen. Zudem schlägt per 2010 erstmals die erste Stufe der Gewinnsteueranpassungen gemäss Steuergesetzesrevision 2009 mit rund 5.0 Mio. Franken zu Buche.

Kapitalsteuer (juristische Personen)	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	B 2010 – R 2008	in %
Steuersoll des Vorjahres	14.6	15.5	14.5	-1.0	-6.5	-0.1	-0.7
Steuersoll Berichtsjahr	0.8	0.7	0.7	0.0	0.0	-0.1	-11.7
Steuern früherer Jahre	0.9	1.0	0.5	-0.5	-50.0	-0.4	-45.8
Total	16.3	17.2	15.7	-1.5	-8.7	-0.6	-3.8

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Die ungünstige Entwicklung bei den Gewinnsteuererträgen wirkt sich indirekt auch bei den Kapitalsteuern aus. Wird weniger Gewinn erzielt, leidet erfahrungsgemäss die Eigenkapitalbasis. Zudem haben zahlreiche andere Kantone mittlerweile spürbar tiefere Kapitalsteuersätze, was die Aussichten auf hoch-kapitalisierte Neuzuzüge verringert.

2.3.4 Direkte Bundessteuer

Der Kantonsanteil an der Direkten Bundessteuer wird als Ertrag bei den «Beiträgen ohne Zweckbindung» verbucht und ist deshalb nicht in der Kontengruppe «Steuern» ausgewiesen.

Direkte Bundessteuer (in Mio. Franken)	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	B 2010 – R 2008	in %
Kantonsanteil netto (17%)	248.1	260.0	219.5	-40.5	-15.6	-28.6	-11.5

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Während bei den Bundessteuererträgen natürlicher Personen von einer moderaten Zunahme aufgrund des allgemeinen Bevölkerungswachstums auszugehen ist, schlägt die negative Gewinnentwicklung der Unternehmen als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise auch auf die Bundessteuererträge juristischer Personen durch. Gesamthaft resultieren dadurch Mindererträge von 15.6% gegenüber dem Vorjahresbudget.

2.4 Tabellen

Die nachfolgenden Tabellen 1 bis 6 mit den kurzen Textblöcken ermöglichen eine umfassende Übersicht zu den wichtigsten Entwicklungen im Finanzhaushalt des Kantons:

Laufende Rechnung Überblick

Tabelle 1

in Mio. Franken	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	B 2010 – R 2008	in %
Aufwand	1'258.2	1'315.0	1'286.9	-28.1	-2.1%	28.7	2.3%
Ertrag	1'360.2	1'318.4	1'253.1	-65.3	-5.0%	-107.0	-7.9%
Ertrags-/Aufwand- überschuss	102.0	3.4	-33.8	-37.2		-135.7	

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2009 (Antrag des Regierungsrates) hat der Kantonsrat am 27. November 2008 folgende Änderungen beschlossen:

Budget 2009	Aufwand	Ertrag	Saldo
Antrag des Regierungsrates	1'311.7	1'318.4	6.7
Änderungen durch KR	3.3	0.0	-3.3
Durch KR beschlossenes Budget	1'315.0	1'318.4	3.4

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

**Laufende Rechnung
Aufwand**

Tabelle 2

in Mio. Franken	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	B 2010 – R 2008	in %
Personalaufwand	257.8	279.5	284.2	4.8	1.7%	26.4	10.2%
Sachaufwand	92.4	107.5	110.5	3.0	2.8%	18.1	19.6%
Passivzinsen	7.8	7.5	8.1	0.6	8.0%	0.3	3.4%
Abschreibungen	110.0	125.6	100.1	-25.5	-20.3%	-9.9	-9.0%
Beiträge ohne Zweckbindung	180.7	194.8	218.0	23.2	11.9%	37.3	20.6%
Entschädigungen an Gemeinwesen	12.3	15.6	16.3	0.7	4.5%	4.1	33.2%
Beiträge mit Zweckbindung	339.1	350.1	372.0	21.9	6.3%	32.9	9.7%
Durchlaufende Beiträge	125.1	136.8	146.4	9.6	7.0%	21.3	17.0%
Einlagen in Spezial- finanzierungen und Reserven	100.2	65.7	0.3	-65.4	-99.5%	-99.9	-99.7%
Interne Verrechnungen	32.9	32.0	31.1	-0.9	-2.9%	-1.8	-5.4%
Total Aufwand	1'258.2	1'315.0	1'286.9	-28.1		28.7	

Prozentuale Aufteilung des Aufwandes

in Mio. Franken	Budget 2009	in % vom Total	Budget 2010	in % vom Total
Personalaufwand	279.5	21.3%	284.2	22.1%
Sachaufwand	107.5	8.2%	110.5	8.6%
Passivzinsen	7.5	0.6%	8.1	0.6%
Abschreibungen	125.6	9.6%	100.1	7.8%
Beiträge ohne Zweckbindung	194.8	14.8%	218.0	16.9%
Entschädigungen an Gemeinwesen	15.6	1.2%	16.3	1.3%
Beiträge mit Zweckbindung	350.1	26.6%	372.0	28.9%
Durchlaufende Beiträge	136.8	10.4%	146.4	11.4%
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Reserven	65.7	5.0%	0.3	0.0%
Interne Verrechnungen	32.0	2.4%	31.1	2.4%
Total Aufwand	1'315.0	100.0%	1'286.9	100.0%

**Aufwand nach Artengliederung mit wichtigsten
Abweichungsbegründungen und Bemerkungen**

in Mio. Franken	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	Wichtigste Abweichungsgründe/ Bemerkungen
Personalaufwand	279.5	284.2	4.8	1.7%	Siehe Kapitel «Ausführliche Informationen».
Sachaufwand	107.5	110.5	3.0	2.8%	Dienstleistungen und Honorare +1.4 Mio. Franken; Mieten und Benützungsgebühren +1.4 Mio. Franken; Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge +1.2 Mio. Franken; Materielle Grundsicherung für Flüchtlinge und Asylsuchende +1.2 Mio. Franken; Dienstleis- tungen Dritter für den baulichen Unterhalt -1.9 Mio. Franken.
Passivzinsen	7.5	8.1	0.6	8.0%	Zahlungsskonto und Vergütungs- zins der Steuerverwaltung.
Abschreibungen	125.6	100.1	-25.5	-20.3%	Details siehe Tabelle 6.
Beiträge ohne Zweckbindung	194.8	218.0	23.2	11.9%	Ressourcen- und Härteausgleich (NFA).
Entschädigungen an Gemeinwesen	15.6	16.3	0.7	4.5%	Massnahmevollzugskosten in ausserkantonalen Anstalten +1.1 Mio. Franken; PHZ -0.4 Mio. Franken.
Beiträge mit Zweckbindung	350.1	372.0	21.9	6.3%	Siehe Kapitel «Ausführliche Informationen».
Durchlaufende Beiträge	136.8	146.4	9.6	7.0%	Im Wesentlichen Bundesbeiträge, die der Kanton an Gemeinden und Private weiterleitet. Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Durchlaufende Beiträge).
Einlagen in Spezial- finanzierungen und Reserven	65.7	0.3	-65.4	-99.5%	Ressourcenausgleichsreserve NFA -60.0 Mio. Franken; Strassenbau Spezialfinanzierung -5.3 Mio. Franken.
Interne Verrechnungen	32.0	31.1	-0.9	-2.9%	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Interne Verrech- nungen).

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Laufende Rechnung

Ertrag

Tabelle 3

in Mio. Franken	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	B 2010 – R 2008	in %
Steuern	658.5	639.2	594.3	-44.9	-7.0%	-64.2	-9.8%
Regalien und Konzessionen	26.2	25.9	26.2	0.2	0.9%	-0.0	-0.1%
Vermögenserträge	53.5	54.7	54.3	-0.4	-0.7%	0.8	1.5%
Entgelte	71.8	68.1	67.8	-0.2	-0.4%	-3.9	-5.5%
Beiträge ohne Zweckbindung	298.0	307.6	269.0	-38.6	-12.5%	-29.0	-9.7%
Rückerstattung von Gemeinwesen	22.6	20.5	25.6	5.1	25.1%	3.1	13.6%
Beiträge mit Zweckbindung	36.9	32.7	31.7	-1.0	-3.1%	-5.2	-14.1%
Durchlaufende Beiträge	125.1	136.8	146.4	9.6	7.0%	21.3	17.0%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Reserven	34.8	1.0	6.8	5.8	577.6%	-28.1	-80.5%
Interne Verrechnungen	32.9	32.0	31.1	-0.9	-2.9%	-1.8	-5.4%
Total Ertrag	1'360.2	1318.4	1'253.1	-65.3		-107.0	

Prozentuale Aufteilung des Ertrages

in Mio. Franken	Budget 2009	in % vom Total	Budget 2010	in % vom Total
Steuern	639.2	48.5%	594.3	47.4%
Regalien und Konzessionen	25.9	2.0%	26.2	2.1%
Vermögenserträge	54.7	4.1%	54.3	4.3%
Entgelte	68.1	5.2%	67.8	5.4%
Beiträge ohne Zweckbindung	307.6	23.3%	269.0	21.5%
Rückerstattung von Gemeinwesen	20.5	1.6%	25.6	2.0%
Beiträge mit Zweckbindung	32.7	2.5%	31.7	2.5%
Durchlaufende Beiträge	136.8	10.4%	146.4	11.7%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Reserven	1.0	0.1%	6.8	0.5%
Interne Verrechnungen	32.0	2.4%	31.1	2.5%
Total Ertrag	1'318.4	100.0%	1'253.1	100.0%

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

**Ertrag nach Artengliederung mit wichtigsten
Abweichungsbegründungen und Bemerkungen**

in Mio. Franken	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	Wichtigste Abweichungsgründe/ Bemerkungen
Steuern	639.2	594.3	-44.9	-7.0%	Siehe Kapitel «Ausführliche Informationen».
Regalien und Konzessionen	25.9	26.2	0.2	0.9%	Konzessionen +0.1 Mio. Franken; Anteil Reingewinn Schweizerische Nationalbank (SNB) +0.1 Mio. Franken.
Vermögenserträge	54.7	54.3	-0.4	-0.7%	Bank- und Postcheckzinsen -11.1 Mio. Franken; Ertrag aus Beteiligungen des Verwaltungs- vermögens +7.1 Mio. Franken; Liegenschaftserträge Verwal- tungsvermögen +2.5 Mio. Franken; Ertrag aus Kapital- anlagen im Finanzvermögen +0.6 Mio. Franken.
Entgelte	68.1	67.8	-0.2	-0.4%	Rückerstattungen -1.6 Mio. Fran- ken; Bussen +0.8 Mio. Franken; Schulgelder +0.4 Mio. Franken.
Beiträge ohne Zweckbindung	307.6	269.0	-38.6	-12.5%	Kantonsanteil an Direkter Bundes- steuer -40.5 Mio. Franken; Anteil am Ertrag LSVa -1.0 Mio. Franken; Gemeindebeiträge NFA +2.8 Mio. Franken.
Rückerstattung von Gemeinwesen	20.5	25.6	5.1	25.1%	Vom Bund für Betreuung Asylwe- sen +4.2 Mio. Franken; vom Bund für Verwaltungskostenentschädi- gungen (VKE) und für Beschäfti- gung (PvB) +1.0 Mio. Franken.
Beiträge mit Zweckbindung	32.7	31.7	-1.0	-3.1%	Beiträge Bund -1.5 Mio. Franken; Beiträge Gemeinden -0.2 Mio. Franken; Beiträge Kantone +0.6 Mio. Franken.
Durchlaufende Beiträge	136.8	146.4	9.6	7.0%	Im Wesentlichen Bundesbeiträge, die der Kanton an Gemeinden und Private weiterleitet. Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Durchlaufende Beiträge).
Entnahmen aus Spezialfinan- zierung und Reserven	1.0	6.8	5.8	577.6%	Strassenbau Spezialfinanzierung +6.1 Mio. Franken; Reserve Asylwesen -0.3 Mio. Franken.
Interne Verrechnungen	32.0	31.1	-0.9	-2.9%	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Interne Verrech- nungen).

Investitionsrechnung

Tabelle 4

in Mio. Franken	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	in %	B 2010 – R 2008	in %
Ausgaben	151.7	201.9	149.8	-52.1	-25.8%	-1.8	-1.2%
Einnahmen	45.8	65.8	24.3	-41.5	-63.1%	-21.5	-46.9%
Nettoinvestitionen	105.9	136.1	125.5	-10.6	-7.8%	19.7	18.6%

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2009 (Antrag des Regierungsrates) hat der Kantonsrat am 27. November 2008 folgende Änderungen beschlossen:

Budget 2009	Ausgaben	Einnahmen	Netto
Antrag des Regierungsrates	202.2	65.8	136.3
Änderungen durch KR	-0.3	0.0	-0.3
Durch KR beschlossenes Budget	201.9	65.8	136.1

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Wesentlichste Investitionsprojekte (netto)

Strassenbau	Spezialfinanzierung	38.2
Stadtbahn	1. Teilergänzung (Bau)	15.3
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	8.7
Zuger Kantonsspital AG	Erhöhung Aktienkapital	8.4
Kantonales Zeughaus	Umbau Obergericht	7.6
Radwegbauten	Bauausführungen	5.0
Investitionsbeiträge an Gemeinden	Schulneu- und Umbauten	4.6
Busbevorzugung	Bauausführungen	3.0
Wirtschaftsmittel- und Fachmittelschule	Projektierung Neu- und Umbauten	2.5
Kantonales Gymnasium Menzingen	Projektierung Neu- und Umbauten	2.5
Aggloprogramm Bahn	Diverse Bahnprojekte	2.3
Zuger Kantonsspital AG	Ersatzanschaffungen	2.2
Stiftung Maihof	Ausbau und Sanierungen	2.1
Strafanstalt Zug	Optimierung Lüftung/Sichtschutz	2.0
Zentralspital/Pflegezentrum	Rückstellungen	2.0
Schiffahrtsgesellschaft SGZ	Investitionsbeitrag	1.8
Umbauten und Umzüge	Amt für Sport/Amt für Zivilschutz und Militär	1.2
Kunstrasenspielfeld Herti Nord	Investitionsbeitrag	1.2
Kehrichtdeponie Baarburg	Sanierung	1.2
Zugerbergbahn ZBB	Investitionsbeitrag gemäss Behindertengleichstellungsgesetz	1.0
Total wesentlichste Investitionsprojekte		112.6
Übrige Investitionen		12.9
Nettoinvestitionen		125.5

Finanzrechnung

Tabelle 5

in Mio. Franken	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	B 2010 – R 2008
Aufwand	1'258.2	1'315.0	1'286.9	-28.1	28.7
Ertrag	1'360.2	1'318.4	1'253.1	-65.3	-107.0
Ertrags-/Aufwandüberschuss	102.0	3.4	-33.8	-37.2	-135.7
Zuzüglich Abschreibungen	110.0	125.6	100.1	-25.5	-9.9
Veränderung Spezialfinanzierungen	9.6	5.1	-6.2	-11.4	-15.8
Veränderung Reserven	55.8	59.6	-0.2	-59.8	-56.0
Finanzierungsbeitrag	277.3	193.7	59.8	-133.9	-217.5
Abzüglich Nettoinvestitionen	-105.9	-136.1	-125.5	-10.6	-19.7
Finanzierungsüberschuss/ Finanzierungsfehlbetrag	171.4	57.6	-65.7	-123.3	-237.1

Selbstfinanzierungsgrad siehe Detailinformationen, Kennzahlen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Abschreibungen, Spezialfinanzierungen und Reserven

Tabelle 6

in Mio. Franken	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	B 2010 – B 2009	B 2010 – R 2008
Abschreibungen					
– Ordentliche Abschreibungen auf FV (inklusive Debitorenverluste)	4.0	3.7	4.8	1.2	0.8
– Ordentliche Abschreibungen auf VV	48.1	54.2	48.9	-5.3	0.8
– Zusätzliche Abschreibungen auf VV	39.1	40.0	8.1	-31.9	-31.1
– Abschreibung Strassenbau aus Spezialfinanzierung	18.7	27.7	38.2	10.5	19.5
Total Abschreibungen	110.0	125.6	100.1	-25.5	-9.9
FV = Finanzvermögen; VV = Verwaltungsvermögen					
Spezialfinanzierungen					
– Einlagen	14.6	5.3	0.1	-5.3	-14.5
– Entnahmen	-5.0	-0.2	-6.3	-6.1	-1.3
Veränderung Spezialfinanzierungen	9.6	5.1	-6.2	-11.4	-15.8
Reserven					
– Einlagen	85.6	60.4	0.3	-60.1	-85.4
– Entnahmen	-29.8	-0.8	-0.5	0.3	29.3
Veränderung Reserven	55.8	59.6	-0.2	-59.8	-56.0

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

3. Anträge

Wir beantragen Ihnen,

- 3.1. auf das Budget 2010 des Kantons Zug einzutreten und es zu genehmigen;
- 3.2. das Budget 2010 der Interkantonalen Strafanstalt Bostadel zu genehmigen;
- 3.3. den Steuerfuss der allgemeinen Kantonssteuer für das Jahr 2010 unverändert auf 82 Prozent der Einheitssätze zu belassen.

Zug, 8. September 2009

Mit vorzüglicher Hochachtung
REGIERUNGSRAT DES KANTONS ZUG
Landammann: Peter Hegglin
Landschreiber: Tino Jorio

Detailinformationen

Kennzahlen

Übersichten

Detailinformationen

Kennzahlen

Hinweis:

Sachartengliederung siehe Inhaltsverzeichnis/Konten-Sachartennummern

	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010
Selbstfinanzierungsgrad					
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestition}}$	$\frac{277'781'053 \times 100}{67'148'347}$	$\frac{328'550'718 \times 100}{115'138'490}$	$\frac{277'301'824 \times 100}{105'873'143}$	$\frac{193'710'818 \times 100}{136'092'800}$	$\frac{59'806'760 \times 100}{125'524'100}$
Selbstfinanzierungsgrad	413.7%	285.4%	261.9%	142.3%	47.6%

Richtwerte:

100% = anzustrebende Zielgrösse, > 100% = Zunahme der liquiden Mittel, < 100% = Abnahme der liquiden Mittel

Aussage:

Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann.

Bemerkung:

Rundungsdifferenzen gegenüber früher publizierten Zahlen sind möglich.

Selbstfinanzierungsanteil					
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag } 40 + 41 + 43 + 44 + 45 + 46}$	$\frac{277'781'053 \times 100}{1'112'084'399}$	$\frac{328'550'718 \times 100}{1'169'964'408}$	$\frac{277'301'824 \times 100}{1'113'908'972}$	$\frac{193'710'818 \times 100}{1'093'931'329}$	$\frac{59'806'760 \times 100}{1'014'609'934}$
Selbstfinanzierungsanteil	25.0%	28.1%	24.9%	17.7%	5.9%

Richtwerte:

> 20% = gut, 10 - 20% = mittel, < 10% = schlecht

Aussage:

Anteil des Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

Investitionsanteil					
$\frac{\text{Bruttoinvestitionen } (50 + 52 + 56) \times 100}{\text{Konsolidierter Gesamtaufwand } 3 - (331 + 332) - (37 + 38 + 39) + (50 + 52 + 56)}$	$\frac{73'891'116 \times 100}{954'603'858}$	$\frac{127'014'333 \times 100}{1'031'878'650}$	$\frac{143'413'433 \times 100}{1'056'272'038}$	$\frac{192'810'800 \times 100}{1'179'075'446}$	$\frac{149'516'600 \times 100}{1'201'663'574}$
Investitionsanteil	7.7%	12.3%	13.6%	16.4%	12.4%

Richtwerte:

< 10% = schwache Investitionstätigkeit, 10 - 20% = mittlere Investitionstätigkeit, 20 - 30% = starke Investitionstätigkeit, > 40% = sehr starke Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Detailinformationen

Kennzahlen

	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010
Zinsbelastungsanteil					
$\frac{(\text{Zinsaufwand } 32 - \text{Zinsertrag } 420 \text{ bis } 422) \times 100}{\text{Laufender Ertrag } 40 + 41 + 43 + 44 + 45 + 46}$	$\frac{7'216'514 - 8'350'950 \times 100}{1'112'084'399}$	$\frac{7'160'209 - 19'874'955 \times 100}{1'169'964'408}$	$\frac{7'789'842 - 27'450'446 \times 100}{1'113'908'972}$	$\frac{7'455'100 - 24'451'635 \times 100}{1'093'931'329}$	$\frac{8'053'000 - 13'956'500 \times 100}{1'014'609'934}$
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-1.1%	-1.8%	-1.6%	-0.6%

Richtwerte:

0-4% = gut, 4-9% = genügend, > 10% = schlecht

Aussage:

Anteil des «verfügbaren Einkommens», welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Kapitaldienstanteil					
$\frac{(\text{Nettozinsaufwand } (32 - [420 \text{ bis } 422]) + \text{ordentliche Abschreibungen } (330 + 331) \times 100}{\text{Laufender Ertrag } 40 + 41 + 43 + 44 + 45 + 46}$	$\frac{-1'134'436 + 48'748'714 \times 100}{1'112'084'399}$	$\frac{-12'714'747 + 54'853'535 \times 100}{1'169'964'408}$	$\frac{-19'660'604 + 52'117'365 \times 100}{1'113'908'972}$	$\frac{-16'996'535 + 57'903'000 \times 100}{1'093'931'329}$	$\frac{-5'903'500 + 53'785'000 \times 100}{1'014'609'934}$
Kapitaldienstanteil	4.3%	3.6%	2.9%	3.7%	4.7%

Richtwerte:

bis 5% = geringe Belastung, 5-15% = tragbare Belastung, > 15% = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Detailinformationen
Übersichten
Laufende Rechnung Gesamttotal pro Direktion

Rechnung 2008		Abteilung	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Abweich. z. Budget 2009		Abweich. z. Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
1'029'769.60	328.80	10	Gesetzgebende Behörden	998'900		1'026'400					
	1'029'440.80		Aufwandüberschuss		998'900		1'026'400	27'500	2.8	-3'041	-0.3
11'255'754.93	2'481'755.56	11	Allgemeine Verwaltung	11'458'750	2'412'200	12'453'650	2'607'700				
	8'773'999.37		Aufwandüberschuss		9'046'550		9'845'950	799'400	8.8	1'071'951	12.2
68'170'187.69	18'831'095.64	15	Direktion des Innern	69'494'418	15'673'474	77'304'230	17'143'650				
	49'339'092.05		Aufwandüberschuss		53'820'944		60'160'580	6'339'636	11.8	10'821'488	21.9
197'008'743.64	15'440'085.24	17	Direktion für Bildung und Kultur	216'900'250	18'971'500	216'884'120	17'666'200				
	181'568'658.40		Aufwandüberschuss		197'928'750		199'217'920	1'289'170	0.7	17'649'262	9.7
190'172'551.43	85'867'835.40	20	Volkswirtschaftsdirektion	189'578'350	81'833'048	203'918'229	86'594'004				
	104'304'716.03		Aufwandüberschuss		107'745'302		117'324'225	9'578'923	8.9	13'019'509	12.5
93'396'653.40	51'407'467.39	30	Baudirektion	102'566'678	50'318'578	108'703'655	54'249'975				
	41'989'186.01		Aufwandüberschuss		52'248'100		54'453'680	2'205'580	4.2	12'464'494	29.7
93'121'908.88	46'664'127.23	35	Sicherheitsdirektion	95'648'043	45'491'700	99'623'600	47'043'850				
	46'457'781.65		Aufwandüberschuss		50'156'343		52'579'750	2'423'407	4.8	6'121'968	13.2
121'140'199.54	33'275'978.67	40	Gesundheitsdirektion	127'091'650	38'596'150	141'320'550	42'126'200				
	87'864'220.87		Aufwandüberschuss		88'495'500		99'194'350	10'698'850	12.1	11'330'129	12.9
458'723'894.14	1'098'842'200.60	50	Finanzdirektion	476'728'017	1'057'648'172	400'307'541	978'035'066				
640'118'306.46			Ertragsüberschuss	580'920'155		577'727'525		-3'192'630	-0.5	-62'390'781	-9.7
24'213'024.70	7'372'065.03	61	Richterliche Behörden	24'565'300	7'503'100	25'377'315	7'678'000				
	16'840'959.67		Aufwandüberschuss		17'062'200		17'699'315	637'115	3.7	858'355	5.1
1'258'232'687.95	1'360'182'939.56		Total Kanton	1'315'030'356	1'318'447'922	1'286'919'290	1'253'144'645				
101'950'251.61			Aufwand-/Ertragsüberschuss	3'417'566			33'774'645	-37'192'211	-1'088.3	-135'724'897	-133.1

Detailinformationen

Übersichten

Investitionsrechnung Gesamttotal pro Direktion

Rechnung 2008		Abteilung	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Abweich. z. Budget 2009		Abweich. z. Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
670'529.00		11	Allgemeine Verwaltung			844'000					
	670'529.00		Ausgabenüberschuss				844'000	844'000	100.0	173'471.00	25.9
9'551'747.31	393'557.50	15	Direktion des Innern	12'536'600	455'000	4'728'600	119'500				
	9'158'189.81		Ausgabenüberschuss		12'081'600		4'609'100	-7'472'500	-61.9	-4'549'089.81	-49.7
10'584'269.22	349'467.40	17	Direktion für Bildung und Kultur	7'263'800	300'000	7'197'100	350'000				
	10'234'801.82		Ausgabenüberschuss		6'963'800		6'847'100	-116'700	-1.7	-3'387'701.82	-33.1
11'026'018.20		20	Volkswirtschaftsdirektion	51'355'000		23'394'400					
	11'026'018.20		Ausgabenüberschuss		51'355'000		23'394'400	-27'960'600	-54.4	12'368'381.80	112.2
108'838'499.43	44'338'408.15	30	Baudirektion	119'608'000	64'993'000	93'327'000	23'823'000				
	64'500'091.28		Ausgabenüberschuss		54'615'000		69'504'000	14'889'000	27.3	5'003'908.72	7.8
1'214'916.88		35	Sicherheitsdirektion	1'954'400		2'460'000					
	1'214'916.88		Ausgabenüberschuss		1'954'400		2'460'000	505'600	25.9	1'245'083.12	102.5
4'130'479.21		40	Gesundheitsdirektion	1'628'000		12'570'500					
	4'130'479.21		Ausgabenüberschuss		1'628'000		12'570'500	10'942'500	672.1	8'440'020.79	204.3
5'634'940.35	696'823.95	50	Finanzdirektion	7'430'000	70'000	4'980'000					
	4'938'116.40		Ausgabenüberschuss		7'360'000		4'980'000	-2'380'000	-32.3	41'883.60	0.8
		61	Richterliche Behörden	135'000		315'000					
			Ausgabenüberschuss		135'000		315'000	180'000	133.3	315'000.00	100.0
151'651'399.60	45'778'257.00		Total Kanton	201'910'800	65'818'000	149'816'600	24'292'500				
	105'873'142.60		Ausgabenüberschuss		136'092'800		125'524'100	-10'568'700	-7.8	19'650'957.40	18.6

Detailinformationen
Übersichten
Laufende Rechnung Artengliederung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Abweich. z. Budget 2009		Abweich. z. Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
1'258'232'687.95		3	Aufwand	1'315'030'356		1'286'919'290		-28'111'066	-2.1	28'686'602	2.3
257'833'614.90		30	Total Personalaufwand	279'458'120		284'234'830		4'776'710	1.7	26'401'215	10.2
11'050'231.45		300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	7'674'600		8'234'200		559'600	7.3	-2'816'031	-25.5
142'653'143.90		301	Löhne der Angestellten der Verwaltung+Rechtspflege	157'828'100		156'385'000		-1'443'100	-0.9	13'731'856	9.6
57'409'523.90		302	Löhne des Lehrpersonals	61'641'600		64'744'600		3'103'000	5.0	7'335'076	12.8
15'948'908.55		303	Sozialversicherungsbeiträge							-15'948'909	-100.0
23'479'641.30		304	Zulagen	3'261'800		3'208'800		-53'000	-1.6	-20'270'841	-86.3
2'962'867.20		305	Arbeitgeberbeiträge	43'390'320		45'880'100		2'489'780	5.7	42'917'233	1'448.5
21'900.25		306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	1'492'900		1'271'400		-221'500	-14.8	1'249'500	5'705.4
1'329'365.25		307	Rentenleistungen							-1'329'365	-100.0
2'978'033.10		309	Übriger Personalaufwand	4'168'800		4'510'730		341'930	8.2	1'532'697	51.5
92'390'342.52		31	Total Sachaufwand	107'522'098		110'518'944		2'996'846	2.8	18'128'601	19.6
7'325'603.61		310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	7'913'280		7'869'850		-43'430	-0.5	544'246	7.4
4'664'239.59		311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	4'931'080		6'101'570		1'170'490	23.7	1'437'330	30.8
3'089'207.97		312	Wasser, Energie und Heizmaterialien	3'359'900		3'848'200		488'300	14.5	758'992	24.6
5'938'312.26		313	Verbrauchsmaterialien	6'644'250		8'291'800		1'647'550	24.8	2'353'488	39.6
23'233'207.34		314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	29'410'300		27'527'600		-1'882'700	-6.4	4'294'393	18.5
3'080'655.37		315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	3'565'100		3'406'800		-158'300	-4.4	326'145	10.6
7'826'580.09		316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	7'396'730		8'775'150		1'378'420	18.6	948'570	12.1
1'979'524.19		317	Spesenentschädigungen	2'226'000		2'316'530		90'530	4.1	337'006	17.0
30'429'835.47		318	Dienstleistungen und Honorare	35'477'778		36'901'394		1'423'616	4.0	6'471'559	21.3
4'823'176.63		319	Übriger Sachaufwand	6'597'680		5'480'050		-1'117'630	-16.9	656'873	13.6
7'789'841.91		32	Total Passivzinsen	7'455'100		8'053'000		597'900	8.0	263'158	3.4
		321	Kurzfristige Schulden	30'000		29'000		-1'000	-3.3	29'000	100.0
23'684.98		322	Mittel- und langfristige Schulden	20'100		24'000		3'900	19.4	315	1.3
7'766'156.93		329	Übrige Passivzinsen	7'405'000		8'000'000		595'000	8.0	233'843	3.0
110'004'809.26		33	Total Abschreibungen	125'597'000		100'059'000		-25'538'000	-20.3	-9'945'809	-9.0
3'995'389.26		330	Finanzvermögen	3'654'000		4'839'000		1'185'000	32.4	843'611	21.1
48'121'976.23		331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	54'249'000		48'946'000		-5'303'000	-9.8	824'024	1.7

Detailinformationen
Übersichten
Laufende Rechnung Artengliederung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Abweich. z. Budget 2009		Abweich. z. Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
39'148'875.95		332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	40'000'000		8'082'000		-31'918'000	-79.8	-31'066'876	-79.4
18'738'567.82		334	Abschreibung Strassenbau Neuinvestitionen gem. IR	27'694'000		38'192'000		10'498'000	37.9	19'453'432	103.8
180'732'707.95		34	Total Beiträge ohne Zweckbindung	194'789'000		217'996'000		23'207'000	11.9	37'263'292	20.6
493'897.95		340	Einnahmenanteile an andere Gemeinwesen	450'000		459'000		9'000	2.0	-34'898	-7.1
180'238'810.00		342	Beiträge an Kantone	194'339'000		217'537'000		23'198'000	11.9	37'298'190	20.7
12'269'691.60		35	Total Entschädigungen an Gemeinwesen	15'629'600		16'340'200		710'600	4.5	4'070'508	33.2
8'913.35		350	Bund	10'500		10'000		-500	-4.8	1'087	12.2
11'393'046.35		351	Kantone	15'100'100		15'911'600		811'500	5.4	4'518'554	39.7
867'731.90		352	Gemeinden	519'000		418'600		-100'400	-19.3	-449'132	-51.8
339'108'449.27		36	Total Beiträge mit Zweckbindung	350'062'728		371'973'000		21'910'272	6.3	32'864'551	9.7
10'912'418.30		360	Bund	2'103'050		2'030'300		-72'750	-3.5	-8'882'118	-81.4
46'711'652.65		361	Kantone	48'406'400		53'296'900		4'890'500	10.1	6'585'247	14.1
82'461'125.82		362	Gemeinden	86'520'700		86'834'650		313'950	0.4	4'373'524	5.3
597'694.15		363	Eigene Anstalten	681'000		620'000		-61'000	-9.0	22'306	3.7
69'504'338.25		364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	71'800'700		78'925'700		7'125'000	9.9	9'421'362	13.6
83'461'976.85		365	Private Institutionen	88'655'980		94'178'550		5'522'570	6.2	10'716'573	12.8
45'055'787.50		366	Private Haushalte	51'741'598		55'933'600		4'192'002	8.1	10'877'813	24.1
385'000.00		367	Ausland	135'000		135'000				-250'000	-64.9
18'455.75		368	Separatfonds	18'300		18'300				-156	-0.8
125'058'516.21		37	Total Durchlaufende Beiträge	136'810'432		146'366'941		9'556'509	7.0	21'308'425	17.0
112'780.10		370	Bund	84'000		69'000		-15'000	-17.9	-43'780	-38.8
		371	Kantone	110'000				-110'000	-100.0		
62'206'516.26		372	Gemeinden	68'859'832		76'357'691		7'497'859	10.9	14'151'175	22.7
35'496'773.70		375	Private Institutionen	41'633'600		39'500'250		-2'133'350	-5.1	4'003'476	11.3
27'242'446.15		376	Private Haushalte	26'123'000		30'440'000		4'317'000	16.5	3'197'554	11.7
100'194'134.93		38	Total Einlagen in Spezialfinanzierungen, Reserven	65'698'502		313'600		-65'384'902	-99.5	-99'880'535	-99.7
14'569'613.10		380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	5'311'102		51'400		-5'259'702	-99.0	-14'518'213	-99.6
85'624'521.83		385	Einlagen in Reserven	60'387'400		262'200		-60'125'200	-99.6	-85'362'322	-99.7
32'850'579.40		39	Total Interne Verrechnungen	32'007'776		31'063'775		-944'001	-2.9	-1'786'804	-5.4
32'850'579.40		390	Belastung aus Internen Verrechnungen	32'007'776		31'063'775		-944'001	-2.9	-1'786'804	-5.4

Detailinformationen
Übersichten
Laufende Rechnung Artengliederung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Abweich. z. Budget 2009		Abweich. z. Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
	1'360'182'939.56	4	Ertrag		1'318'447'922		1'253'144'645	-65'303'277	-5.0	-107'038'295	-7.9
	658'541'912.05	40	Total Steuern		639'150'000		594'300'000	-44'850'000	-7.0	-64'241'912	-9.8
	419'047'016.90	400	Einkommens- und Vermögenssteuern		397'050'000		391'000'000	-6'050'000	-1.5	-28'047'017	-6.7
	212'300'475.90	401	Ertrags- und Kapitalsteuern		214'700'000		175'700'000	-39'000'000	-18.2	-36'600'476	-17.2
	27'194'419.25	406	Besitz- und Aufwandsteuern		27'400'000		27'600'000	200'000	0.7	405'581	1.5
	26'196'397.40	41	Total Regalien und Konzessionen		25'939'700		26'172'900	233'200	0.9	-23'497	-0.1
	23'750'787.70	410	Regalien und Monopole		23'766'000		23'890'000	124'000	0.5	139'212	0.6
	300'045.00	411	Patente		288'700		312'900	24'200	8.4	12'855	4.3
	2'145'564.70	412	Konzessionen		1'885'000		1'970'000	85'000	4.5	-175'565	-8.2
	53'517'500.04	42	Total Vermögenserträge		54'696'135		54'312'800	-383'335	-0.7	795'300	1.5
	23'960'141.49	420	Banken		21'400'200		10'340'100	-11'060'100	-51.7	-13'620'041	-56.8
	1'834'611.35	421	Guthaben		1'513'000		1'501'800	-11'200	-0.7	-332'811	-18.1
	1'655'693.10	422	Anlagen des Finanzvermögens		1'538'435		2'114'600	576'165	37.5	458'907	27.7
	670'141.20	423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		830'100		1'286'000	455'900	54.9	615'859	91.9
	500'000.00	424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		500'000		500'000				
	17'977.60	425	Darlehen des Verwaltungsvermögens		9'000		10'000	1'000	11.1	-7'978	-44.4
	20'730'792.00	426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		20'731'200		27'865'900	7'134'700	34.4	7'135'108	34.4
	4'148'143.30	427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		8'174'200		10'694'400	2'520'200	30.8	6'546'257	157.8
	71'767'645.89	43	Total Entgelte		68'086'243		67'841'264	-244'979	-0.4	-3'926'382	-5.5
	1'094'678.00	430	Ersatzabgaben		590'000		785'000	195'000	33.1	-309'678	-28.3
	25'942'808.15	431	Gebühren für Amtshandlungen		25'420'900		25'335'900	-85'000	-0.3	-606'908	-2.3
	754'641.75	432	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		680'000		692'000	12'000	1.8	-62'642	-8.3
	5'696'083.90	433	Schulgelder		5'439'000		5'792'000	353'000	6.5	95'916	1.7
	9'152'069.43	434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		8'428'393		8'427'064	-1'329		-725'005	-7.9
	3'110'812.90	435	Verkäufe		2'870'300		2'651'600	-218'700	-7.6	-459'213	-14.8
	10'375'813.15	436	Rückerstattungen		9'640'850		8'060'500	-1'580'350	-16.4	-2'315'313	-22.3
	6'826'869.70	437	Bussen		6'611'000		7'413'000	802'000	12.1	586'130	8.6
	5'797'000.00	438	Eigenleistungen für Investitionen		7'094'500		7'142'500	48'000	0.7	1'345'500	23.2
	3'016'868.91	439	Übrige Entgelte		1'311'300		1'541'700	230'400	17.6	-1'475'169	-48.9

Detailinformationen
Übersichten
Laufende Rechnung Artengliederung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Abweich. z. Budget 2009		Abweich. z. Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
	297'994'626.51	44	Total Beiträge ohne Zweckbindung		307'579'806		269'002'600	-38'577'206	-12.5	-28'992'027	-9.7
	266'885'344.36	440	Anteile an Bundeseinnahmen		273'606'400		232'207'600	-41'398'800	-15.1	-34'677'744	-13.0
	31'109'282.15	445	Gemeindebeiträge		33'973'406		36'795'000	2'821'594	8.3	5'685'718	18.3
	22'553'819.08	45	Total Rückerstattungen von Gemeinwesen		20'477'500		25'622'550	5'145'050	25.1	3'068'731	13.6
	20'931'065.89	450	Bund		18'444'700		23'518'700	5'074'000	27.5	2'587'634	12.4
	512'775.19	451	Kantone		988'800		1'008'350	19'550	2.0	495'575	96.6
	1'109'978.00	452	Gemeinden		1'044'000		1'095'500	51'500	4.9	-14'478	-1.3
	36'854'570.82	46	Total Beiträge mit Zweckbindung		32'698'080		31'670'620	-1'027'460	-3.1	-5'183'951	-14.1
	21'454'341.82	460	Bund		21'387'300		19'840'300	-1'547'000	-7.2	-1'614'042	-7.5
	4'371'214.40	461	Kantone		4'235'380		4'790'320	554'940	13.1	419'106	9.6
	10'688'811.35	462	Gemeinden		6'767'000		6'554'000	-213'000	-3.1	-4'134'811	-38.7
	2'368.00	465	Private Institutionen		2'000		2'000			-368	-15.5
	63'708.10	468	Separatfonds		38'000		36'000	-2'000	-5.3	-27'708	-43.5
	274'127.15	469	Übrige Beiträge		268'400		448'000	179'600	66.9	173'873	63.4
	125'058'516.21	47	Total Durchlaufende Beiträge		136'810'432		146'366'941	9'556'509	7.0	21'308'425	17.0
	53'507'281.81	470	Bund		54'765'700		56'186'450	1'420'750	2.6	2'679'168	5.0
	688'349.35	471	Kantone		800'000		700'000	-100'000	-12.5	11'651	1.7
	70'860'331.05	472	Gemeinden		81'236'732		89'472'491	8'235'759	10.1	18'612'160	26.3
	2'554.00	475	Bund und Gemeinden		8'000		8'000			5'446	213.2
	34'847'372.16	48	Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Res.		1'002'250		6'791'195	5'788'945	577.6	-28'056'177	-80.5
	5'007'579.64	480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		199'676		6'296'195	6'096'519	3'053.2	1'288'615	25.7
	29'839'792.52	485	Entnahmen aus Reserven		802'574		495'000	-307'574	-38.3	-29'344'793	-98.3
	32'850'579.40	49	Total Interne Verrechnungen		32'007'776		31'063'775	-944'001	-2.9	-1'786'804	-5.4
	32'850'579.40	490	Interne Verrechnungen		32'007'776		31'063'775	-944'001	-2.9	-1'786'804	-5.4

Detailinformationen
Übersichten
Investitionsrechnung Artengliederung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Abweich. z. Budget 2009		Abweich. z. Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
151'651'399.60		5	Ausgaben	201'910'800		149'816'600		-52'094'200	-25.8	-1'834'800	-1.2
118'770'833.64		50	Total Sachgüter	131'899'400		104'652'500		-27'246'900	-20.7	-14'118'334	-11.9
133'296.25		500	Grundstücke	200'000		200'000				66'704	50.0
64'984'226.37		501	Tiefbauten	100'769'000		73'577'000		-27'192'000	-27.0	8'592'774	13.2
42'827'030.01		503	Hochbauten	19'334'000		19'650'000		316'000	1.6	-23'177'030	-54.1
15'800.00		505	Waldungen	30'000		30'000				14'200	89.9
10'810'481.01		506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	11'566'400		11'195'500		-370'900	-3.2	385'019	3.6
385'000.00		52	Total Darlehen und Beteiligungen	600'000		9'400'000		8'800'000	1'466.7	9'015'000	2'341.6
		524	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen			8'400'000		8'400'000	100.0	8'400'000	100.0
		525	Private Institutionen			500'000		500'000	100.0	500'000	100.0
385'000.00		526	Private Haushalte	600'000		500'000		-100'000	-16.7	115'000	29.9
24'257'598.90		56	Total Eigene Beiträge	60'311'400		35'464'100		-24'847'300	-41.2	11'206'501	46.2
		561	Kantone			102'400		102'400	100.0	102'400	100.0
7'915'858.80		562	Gemeinden	7'708'000		6'860'400		-847'600	-11.0	-1'055'459	-13.3
13'426'018.20		564	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	27'280'000		23'317'000		-3'963'000	-14.5	9'890'982	73.7
1'186'788.90		565	Private Institutionen	25'223'400		4'184'300		-21'039'100	-83.4	2'997'511	252.6
743'933.00		566	Private Haushalte	100'000		1'000'000		900'000	900.0	256'067	34.4
985'000.00		567	Ausland							-985'000	-100.0
8'237'967.06		57	Total Durchlaufende Beiträge	9'050'000		300'000		-8'750'000	-96.7	-7'937'967	-96.4
73'671.00		572	Gemeinden			300'000		300'000	100.0	226'329	307.2
8'164'296.06		575	Private Institutionen	9'050'000				-9'050'000	-100.0	-8'164'296	-100.0
		58	Total Übrige zu aktivierende Ausgaben	50'000				-50'000	-100.0		
		580	Materielle Enteignungen	50'000				-50'000	-100.0		

Detailinformationen
Übersichten
Investitionsrechnung Artengliederung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Abweich. z. Budget 2009		Abweich. z. Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
	45'778'257.00	6	Einnahmen		65'818'000		24'292'500	-41'525'500	-63.1	-21'485'757	-46.9
	879'467.40	62	Total Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		370'000		350'000	-20'000	-5.4	-529'467	-60.2
	530'000.00	624	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		70'000			-70'000	-100.0	-530'000	-100.0
	349'467.40	626	Private Haushalte		300'000		350'000	50'000	16.7	533	0.2
	891'650.60	63	Total Rückerstattungen für Sachgüter		600'000		1'600'000	1'000'000	166.7	708'349	79.4
	891'650.60	631	Tiefbauten		600'000		1'600'000	1'000'000	166.7	708'349	79.4
	36'005.50	64	Total Rückzahlungen von eigenen Beiträgen							-36'006	-100.0
	36'005.50	642	Gemeinden							-36'006	-100.0
	43'897'462.50	66	Total Beiträge für eigene Rechnung		64'848'000		22'042'500	-42'805'500	-66.0	-21'854'963	-49.8
	38'148'372.20	660	Bund		58'944'000		17'484'000	-41'460'000	-70.3	-20'664'372	-54.2
	4'483'410.30	662	Gemeinden		5'404'000		3'158'500	-2'245'500	-41.6	-1'324'910	-29.6
	1'265'680.00	669	Übrige Beiträge		500'000		1'400'000	900'000	180.0	134'320	10.6
	73'671.00	67	Total Durchlaufende Beiträge				300'000	300'000	100.0	226'329	307.2
	73'671.00	670	Bund				300'000	300'000	100.0	226'329	307.2

Detaillierte Begründungen
von Abweichungen ab Fr. 200'000.–

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Kommentar

Ausgenommen von den speziellen Abweichungsbegründungen sind folgende Kontengruppen und Konten:

- Durchlaufende Beiträge (Kontogruppen 37 und 47)
- Interne Verrechnungen (Kontogruppen 39 und 49)
- Abschreibungen (Kontengruppe 33)
- Die Konten der Strassenbau Spezialfinanzierung (Bereich 3022)
- Die Konten des Kantonalen Finanzausgleichs (Bereich 5069)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Direktion des Innern				
Grundbuch- und Vermessungsamt				
Konto 1515.43110 Grundbuchgebühren	-4'000	-3'300	700	Erfahrungswert mit neuem Gebührentarif.
Konto 1515.43113 Nachführung der amtlichen Vermessung	-350	0	350	Wegfall der Nachführungstätigkeit in der amtlichen Vermessung der Gemeinden Zug und Menzingen gemäss Kantonsratsbeschluss vom 16. Dezember 2004 (Vergleiche § 155 EGZGB).

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Sozialwesen				
Konto 1550.36501 Beiträge an private Institutionen	26'888	28'478	1'590	Die Ausgaben sind grösstenteils über Leistungs- und Subventionsvereinbarungen geregelt. Gegenüber dem Vorjahr ändern sich die Beiträge wie folgt:
				Leistungsvereinbarung ZUWEBE Baar +675'000
				Leistungsvereinbarung Stiftung Maihof Zug +303'000
				Leistungsvereinbarung Verein ConSol Zug +213'000
				Programmvereinbarung mit Bund «Sprache und Bildung» +98'000
				Leistungsvereinbarung Verein punkto Jugend und Kind +93'000
				Subventionsvereinbarung Schuldenberatung triangel +82'000
				Leistungsvereinbarung Stiftung Phönix Zug +72'000
				Sicherheitsanalysen FZ, ZKF, Punkto +60'000
				Subventionsvereinbarung Pro Senectute Kt. Zug +50'000
				Leistungsvereinbarung Wohn- und Werkheim Schmetterling +41'000
				Integrationskredit: Beiträge an Integrationsprojekte +25'000
				Leistungsvereinbarung Wohnheim Rufen +22'000
				Leistungsvereinbarung Fachstelle Berufsintegration GGZ +8'000
				Leistungsvereinbarung Zuger Kantonaler Frauenbund +7'700
				Pro Juventute (Praktikantinnenhilfe) -5'000 fällt weg
				Leistungsauftrag an Caritas: Integration -155'000 fällt weg
				Total Abweichung 1'589'700
				Darin enthalten sind Angebotserweiterungen im Umfang von Fr. 818'000.- (Programmvereinbarung Sprache und Bildung [neu], Punkto neu mit Podium 41, ZUWEBE +14 Plätze, Consol +6 Plätze), zusätzliche Beiträge für Sicherheitsanalysen und Integrationsprojekte sowie neue Vereinbarungen (Triangel und Pro Senectute) im Umfang von Fr. 217'000.-, sowie Minderausgaben im Umfang von Fr. 160'000.- durch den Wegfall der Praktikantinnenhilfe und der Vertragsauflösung mit Caritas. Die restliche Abweichung von Fr. 714'700.- ist mit der allgemeinen Personal- und Sachkostenentwicklung und der Ertragsentwicklung bei den Behinderteneinrichtungen begründet.
Konto 1550.36550 Betriebsbeiträge an Institutionen für Heimaufenthalte von Zuger Einwohnerinnen und Einwohnern	7'500	10'800	3'300	Das Budget ist eine Schätzung, basierend auf den verbuchten Kosten 2008 von 10.6 Mio. Franken, mit der Aufrechnung einer allgemeinen Kostensteigerung von 0.8 Mio. Franken für zwei Jahre und einem leichten Anstieg der Fallzahlen von 2% pro Jahr (0.4 Mio. Franken). Berücksichtigt wurde zudem der Wegfall der Schulfälle ab 1. August 2009 im Umfang von 1 Mio. Franken.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Soziale Dienste Asyl				
Konto 1555.30105 Besoldung Aushilfspersonal und Hilfskräfte	0	281	281	Budgetiert sind 3.2 Stellen für Hilfskräfte. Mit der vom Kantonsrat am 29. Januar 2009 beschlossenen und per 1. Juli 2009 in Kraft getretenen Revision des Sozialhilfegesetzes (BGS 861.4) fallen die Flüchtlinge in die Zuständigkeit des Kantons. Um die Betreuung dieser rund 120 Personen sicherzustellen, wurden 1.1 Stellen für Hilfskräfte geschaffen. Im Jahr 2008 stiegen die Fallzahlen im Asylbereich um 20% auf 581 und haben Ende Mai 2009 den Stand von 612 erreicht (Basis für das Budget 2009 waren 500 Fälle). Diese hohen Fallzahlen können nur mit zusätzlichem Betreuungspersonal bewältigt werden. Zudem muss in der Durchgangsstation die Betreuung zeitlich ausgedehnt werden, um die Sicherheit zu gewährleisten. Aus diesen Gründen wurden 2.1 Stellen für Hilfskräfte geschaffen.
Konto 1555.31301 Materielle Grundsicherung	1'564	2'751	1'187	Die Abweichung begründet sich in der Zunahme der erwarteten Fallzahlen: Das Budget 2010 geht von einem Bestand von 400 (Budget 2009 von 280) finanziell zu unterstützenden Asylsuchenden aus, was dem Stand Mai 2009 entspricht.
Konto 1555.31699 Übrige Mieten, Pachten	1'100	1'705	605	Ab 1. Juli 2009 werden gemäss SHG-Revision vom 29. Januar 2009 auch die anerkannten Flüchtlinge von der Kostenstelle 1555 getragen (Zuständigkeit vorher bei den Gemeinden). Es wird mit 70 finanziell zu unterstützenden anerkannten Flüchtlingen gerechnet.
Konto 1555.31816 Ärztliche Pflege und Medikamente	1'125	1'365	240	
Konto 1555.31819 Beschäftigungsprogramme	650	1'056	406	Die Erhöhung des Budgets begründet sich zum einen im Anstieg der Fallzahlen, wie in der Begründung zum Konto 1555.31301 dargelegt und zum anderen mit der Pflicht zur verstärkten Integration (VGL Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer). Das Ziel ist es, längerfristig und rechtmässig anwesenden Ausländerinnen und Ausländern mit Integrationsmassnahmen zu ermöglichen, am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben der Gesellschaft teilzuhaben oder diese zu beschäftigen.
Konto 1555.45050 Rückerstattungen vom Bund für Betreuung Asylwesen	-4'853	-9'020	-4'167	Die Abweichung begründet sich in der Anpassung an Erfahrungswerte und in der Zunahme der erwarteten Fallzahlen, wie in der Begründung zum Konto 1555.31301 dargelegt.
Konto 1555.48500 Entnahme aus Reserven	-260	0	260	Die Reserve wurde per Ende 2008 aufgelöst.

**Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)**

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Direktion für Bildung und Kultur				
Schulpsychologischer Dienst				
Konto 1743.30100	976	1'289	313	Mit dem Rückzug der Invalidenversicherung (IV) aus der Finanzierung der besonderen Förderung von Schülerinnen und Schülern der obligatorischen Schulzeit mussten die Abläufe und Zuständigkeiten zur Finanzierung im Kanton Zug neu geregelt werden. Der Regierungsrat setzte dazu in 2. Lesung im Mai 2008 das Konzept der Sonderpädagogik (KOSO) in Kraft. Zu diesem Zeitpunkt war abzusehen, dass der Kantonsrat im Frühjahr 2009 über die im Rahmen dieses neuen Konzepts zusätzlich benötigten Stellen befinden würde. Anlässlich der Sitzung des Kantonsrates vom 29. Januar 2009 hat die Regierung das entsprechende Geschäft jedoch zur Neubearbeitung zurückgezogen. Daher konnte der Kantonsrat nicht über die vorgesehenen und für die Umsetzung des Konzepts Sonderpädagogik KOSO erforderlichen Personal-Ressourcen befinden.
Löhne der Angestellten der Verwaltung und Rechtspflege				Da jedoch das Konzept Sonderpädagogik heute schon greifen muss (Rückzug der IV, verstärkter Beizug des Schulpsychologischen Dienstes (SPD), Gesuchbehandlung/Leistungsvereinbarungen mit Sonderpädagogischen Institutionen etc.) ist die Direktion für Bildung und Kultur auf die im zurückgezogenen Geschäft beantragten Stellen (3.25 Stellen beim SPD und 1.00 Stelle bei der Sonderpädagogik) angewiesen. Die Mehrkosten von 80'000 Franken werden für befristete zivilrechtliche Arbeitsverträge für die Dauer von vier Monaten verwendet, wobei es sich gemäss § 2 Abs. 2 u. 3 der Personalverordnung nicht um Aushilfen, sondern um «Hilfskräfte» (d.h. zur Erledigung eines vorübergehenden ausserordentlichen Arbeitsanfalles) handelt. Da es nicht realistisch ist, unter diesen Voraussetzungen die Stellen tatsächlich mit qualifiziertem Personal zu besetzen, wird auf bestehende Personen (+30% Fachbeauftragter Sonderpädagogik, +70% Sachbearbeitung und Finanzierung Sonderschulung, +100% Weiterbeschäftigung Schulpsychologin nach Stellvertretung Mutterschaftsurlaub) zurückgegriffen. Damit wird die Erfüllung der heutigen geleisteten Dienstleistungen im Bereich Sonderpädagogik gewahrt. Aus heutiger Sicht ist damit zu rechnen, dass der Kantonsrat die Vorlage Sonderpädagogik bis im April 2010 beschliesst bzw. einen Entscheid zu den Stellen fällen wird. Die zusätzlichen Personalstellen werden wie folgt begründet: Die heutige Zuständigkeit des SPD im Bereich der obligatorischen Schulpflicht soll neu auf die Sekundarstufe II ausgedehnt werden. Schulpsychologie auf der Sekundarstufe II umfasst insbesondere eine individuelle Einzelfallabklärung von schulisch schwächeren Lernenden mit anschliessender Beratung der Beteiligten. Im Bereich der Zuweisungen von Kindern und Jugendlichen zu einer Sonderschulung während der obligatorischen Schulzeit, die gestützt auf die Schulgesetzgebung konsequenterweise auch bei sozialen Gründen zu erfolgen haben, wird der SPD neu mit der Beurteilung und Antragstellung an das gemäss Delegationsverfügung der Direktion für Bildung und Kultur vom 29. Februar 2008 (BGS 153.721) für den Mitfinanzierungsentscheid zuständige Amt für gemeindliche Schulen bzw. die Stelle für Sonderpädagogik (Sfs) beauftragt. Mit dem Rückzug der IV ist der SPD künftig in allen Behinderungsbereichen für die Abklärungen, Beurteilung und Antragstellung zuständig. Auch bei der Sfs fallen mit der Umsetzung des Konzepts Sonderpädagogik, der Erfüllung der Motionsanliegen sowie mit dem Rückzug der IV aus der Sonderschulung zusätzliche umfangreiche Aufgaben an.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
				Aus diesen Gründen werden vorsorglich ab Mai 2010 die mit der Vorlage verbundenen 4.25 Personalstellen in den Kostenstellen 1742 (Schulaufsicht, Bereich Sonderpädagogik) und 1743 (Schulpsychologischer Dienst) mit einem U versehen ins Budget 2010 aufgenommen. Finanzielle Auswirkungen: 1740.30105 Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften: Fr. 80'000.– 1742.30100 Löhne Angestellte der Verwaltung u. Rechtspflege: Fr. 77'000.– 1743.30100 Löhne Angestellte der Verwaltung u. Rechtspflege: Fr. 271'000.–
Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung				
Konto 1745.36230	43'296	44'629	1'333	Gemäss § 3 des Lehrpersonalgesetzes, welches am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist, erfolgt die Abgeltung an die gemeindlichen Aufwendungen für die Besoldungen der Lehrpersonen der Vorschulstufe, der Primarstufe und der Sekundarstufe I in Form von einheitlichen Normpauschalen bzw. einer Jahreswochenstundenpauschale an die Aufwendungen für die Besoldungen der gemeindlichen Musikschulen. Mit Änderung des Gesetzes über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals vom 26. Februar 2009 hat der Kantonsrat eine Realloohnerhöhung von 2% beschlossen. Die beschlossene Realloohnerhöhung betrifft auch die Gehälter der gemeindlichen Lehrpersonen. Der Kantonsrat hat deshalb den Regierungsrat beauftragt, im Sinne von § 3 Abs. 4 Bst. a des Lehrpersonalgesetzes die Pauschalen per 1. Januar 2009 real ebenfalls um 2% anzuheben. Somit ergeben sich neu folgende Pauschalen: Vorschulstufe/Primarstufe: Fr. 5'221.– (Budget 2009: Fr. 5'037.–) Sekundarstufe I Fr. 9'099.– (Budget 2009: Fr. 8'681.–) Musikschulen: Fr. 2'552.– (Budget 2009: Fr. 2'472.–)
Konto 1745.36231	23'439	24'268	829	
Konto 1745.36233	9'343	9'930	587	
Beitrag an Gemeinden für Primarstufe/Oberstufe/Musikschulen				
Konto 1745.36237	1'800	1'100	-700	Im Zusammenhang mit dem Rückzug der IV aus Steuerung und Finanzierung der Sonderschulung wurden mit den Sonderschulen Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Dies führte u.a. dazu, dass bei allen Sonderschulen im Kanton Zug die gleichen Abrechnungsverfahren angewendet werden können: Jahrespauschalen pro Schüler, Vorfinanzierung durch den Kanton, Inkasso des Gemeindeanteils von 50%. Mit dem Wechsel der Zuständigkeiten, verbunden mit der Ausrichtung der Interkantonalen Vereinbarung über soziale Einrichtungen (IVSE) ist die bisherige Defizitfinanzierung durch das Pauschal-system abgelöst worden. Die Buchungen erfolgen deshalb in Konto 1745.36571 (Betriebsbeitrag an Sonderschulen). Damit reduzieren sich zum einen die Kosten in Konto 1745.36237, zum anderen erfolgt in Berücksichtigung der Unsicherheiten im Übergang von IV- zu Nach-IV-Beteiligung eine Anpassung an das Rechnungsergebnis 2008.
Beitrag an Gemeinden für Sonderschulen				

**Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)**

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Konto 1745.36238 Betriebsbeitrag an Gemeinden	0	1'800	1'800	Im Zusammenhang mit den Finanzierungsabläufen bei der Sonderschulung, wie sie mit der Schulgesetzesänderung (ZFA 2. Paket) gelten, wurden die Aufwendungen an die HPS Zug pro 2009 in Konto 1745.36571 budgetiert. Gemäss dem «Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2)» gibt es eine klare Unterscheidung zwischen kommunalen und privaten Trägerschaften. Weil es sich bei der HPS Zug um eine kommunale Trägerschaft handelt, ist eine Umverteilung der Aufwendungen von 1.75 Mio. Franken gemäss Kontenrahmen HRM2 von Konto 36571 zu Konto 36238 notwendig. Mit der Umverteilung der Beiträge an die HPS Zug werden auch die durchlaufenden Beiträge in den Konten 37570, 47204, 37200 und 47209 entsprechend angepasst. Im Weiteren beinhaltet dieser Budgetposten den kantonalen Beitrag an die Sport- und Musikklasse U = 50'000 Franken (Anteil an Projekt- und Betriebskosten). Die Sport- und Kunstklasse startet ab Schuljahr 2010/2011 und richtet sich an hochbegabte Schülerinnen und Schüler im Bereich Sport oder Kunst, welche speziell gefördert werden und deshalb eigene Rahmenbedingungen in der Schulorganisation benötigen. Grundidee und Ziel ist es, Nachwuchstalente im Bereich Sport und Kunst in einer Klasse zusammenzufassen.
Konto 1745.36571 Betriebsbeitrag an Sonderschulen	14'450	12'000	-2'450	In Berücksichtigung des «Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2)» erfolgt eine Verschiebung der Beiträge an die HPS Zug in Höhe von 1.75 Mio. Franken zu Konto 1745.36238. Im Weiteren wird aufgrund des Rechnungsergebnisses 2008 eine Reduktion des Budgetpostens um 700'000 Franken vorgenommen. Diese Reduktion ist vertretbar, obwohl nach dem Rückzug der IV aus Steuerung und Finanzierung der Sonderschulung zurzeit noch verlässliche Erfahrungswerte fehlen und die Anzahl Sonderschüler gesamtschweizerisch tendenziell ansteigend ist.
Konto 1745.46237 Beitrag der Gemeinden für Sonderschulen	-350	0	350	Mit dem Rückzug der IV wurden mit den Sonderschulen Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Mit den Leistungsvereinbarungen wurden die Finanzierungsabläufe für alle Zuweisungen zu Sonderschulen (ausser § 36 Abs. 2 und 3 SchulG) vereinheitlicht. So hatte die Privatschule Dr. Bossard bis anhin – mit fix vereinbarten Beträgen pro Schülerin und Schüler sowie mit dem Verzicht auf Defizitgelder – einen anderen Finanzierungsmodus als alle anderen privaten Sonderschulen. Mit der Vereinheitlichung der Finanzierungsabläufe wird deshalb neu die Rückerstattung des Gemeindeanteils von 50% für Schülerinnen und Schüler in der Privatschule Dr. Bossard analog den anderen Sonderschulen in Konto 47204 verbucht.
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz				
Konto 1765.35110 Kostenanteile PHZ	7'041	6'324	-717	Das Konkordat über die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ) verpflichtet die Konkordatskantone, die PHZ durch die Kostenabgeltungspauschale pro Studierende, mit welcher die Betriebs- und Investitionskosten der kostengünstigsten Teilschule abgedeckt werden können, zu finanzieren. Für die Budgeterstellung werden die Studierendenzahlen bei der PHZ-Direktion erhoben. Die Budgetgenauigkeit ist abhängig vom Zahlenmaterial, das der Direktion für Bildung und Kultur in der Budgetierungsphase (Mai – Juli) zur Verfügung steht. Im Juni 2009 beschloss der PHZ Konkordatsrat die Kostenabgeltungspauschale von bisher Fr. 30'000.– auf Fr. 28'000.– herabzusetzen. Das führt zu einer Reduktion der Kostenanteile PHZ und zu einer Erhöhung der Ergänzungspauschale der Teilschule Zug.
Konto 1765.35111 Ergänzungspauschale PHZ, Teilschule Zug	3'409	3'750	341	

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Universitäten, Fachhoch- und Fachschulen				
Konto 1770.36110 Beitrag an Universitäten	11'335	12'099	764	Die Interkantonale Universitätsvereinbarung (IUV) regelt den gleichberechtigten Zugang zu den Universitäten und die Abgeltung der Kantone an die Universitätskantone. Die zahlungspflichtigen Kantone leisten den Universitätskantonen einen jährlichen Beitrag an die Ausbildungskosten ihrer Kantonsangehörigen. Je nach Studiengang und Fakultätsgruppe ist der Beitrag unterschiedlich hoch: Fakultätsgruppe I Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften inkl. Rechts- und Wirtschaftswissenschaften Fr. 10'090.– Fakultätsgruppe II Studierende der exakten Natur- und technischen Wissenschaften, der Pharmazie, der Ingenieurwissenschaften und der vorklinischen Ausbildung im ersten und zweiten Studienjahr Fr. 24'430.– Fakultätsgruppe III Studierende der klinischen Ausbildung, der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin ab drittem Studienjahr Fr. 48'860.– Die Budgetierung der Studierendenzahlen beruht auf Schätzungen. Da die Beiträge je nach Studienrichtung zwischen Fr. 10'000.– und Fr. 49'000.– pro Studierender und Jahr variieren, ist eine genaue Budgetierung äusserst schwierig. In Berücksichtigung der Universitätsbeiträge pro 2008 sind Anpassungen der Studierendenzahlen bei allen Studiengängen notwendig, insbesondere was die klinische Ausbildung, die Human-, Zahn- und Veterinärmedizin anbelangt.
Konto 1770.36111 Beitrag an Fachhochschulen	3'937	4'315	378	Durch die Aufnahme der Physiotherapieausbildung an der Akademie Tim von der Laan, Landquart, in die Fachhochschulvereinbarung (vorher Höhere Fachschule, zuständig die Volkswirtschaftsdirektion, Kostenstelle 2011.36546) ergeben sich ab dem Studienjahr 2010/2011 Mehrkosten von Fr. 80'000.–. Mit der schrittweisen Einführung neuer Bereiche im Gesundheitswesen ergeben sich Mehraufwendungen von Fr. 80'000.–. Auch die Beiträge an die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich werden um Fr. 100'000.– höher veranschlagt als im Vorjahr. Im Weiteren muss in Berücksichtigung der Schulgeldabrechnungen für das Wintersemester 2008/2009 mit einer Zunahme der Studierendenzahlen gerechnet werden.
Andere Schulen				
Konto 1772.36516 Beitrag an private Schulen der obligatorischen Schulzeit	2'310	2'612	302	Nach § 78 Abs. 2 des Schulgesetzes (SchulG) kann der Kanton anerkannten Privatschulen, die im Kanton Zug den Unterricht der obligatorischen Schulzeit anbieten, Beiträge gewähren, um die Schulgeldbeiträge der Zuger Schüler und Schülerinnen zu reduzieren. Gemäss § 74 Abs. 2 SchulG vom 27. September 1990 (SchulG; BGS 412.11) bedürfen Privatschulen der Anerkennung durch die Direktion für Bildung und Kultur, wenn sie den Unterricht im Bereich der obligatorischen Schulzeit übernehmen wollen. Mit der Einführung des obligatorischen Kindergartens ist die Schulpflicht auf zehn Jahre ausgedehnt worden. Seit der Einführung des obligatorischen Kindergartens hat die Direktion für Bildung und Kultur neun Privatschulen im Bereich des obligatorischen Kindergartens anerkannt. Hinzu kommt die Kindergartenabteilung der bisher schon anerkannten International School. Im Weiteren verzeichnen die Privatschulen im Kanton Zug eine generelle Zunahme der Schülerzahlen.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Kulturförderung				
Konto 1790.36559 Beitrag an kulturelle Institutionen	470	731	261	Theater- und Musikgesellschaft (50'000): Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrages gemäss RRB vom 26. August 2008 von 400'000 auf 450'000 Franken. Damit kann die neue Intendanz eine funktionierende Geschäftsstelle aufbauen. Im Weiteren müssen Preissteigerungen im Booking-Bereich abgedeckt werden. Burgbachkeller (37'000): Mit RRB vom 24. Februar 2009 wurde der jährliche Beitrag an den Burgbachkeller von 70'000 auf 107'000 Franken erhöht. Mit diesem Beitrag kann das Pensum des Theaterleiters von 50% auf die notwendigen 80% erhöht werden. Zuger Kunstgesellschaft (179'000): Der aktuelle Betriebsbeitrag an die Kunstgesellschaft wurde mit RRB vom 6. Dezember 2005 für die Jahre 2006 – 2009 beschlossen. Beiträge ab 2010 – 2013 sind in Verhandlung. Integraler Bestandteil ist dabei der Beitrag für Kunstvermittlung, der bisher über die Kostenstelle 1740.36500 lief und ab 2010 beim Amt für Kultur verankert wird.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Volkswirtschaftsdirektion				
Amt für Berufsbildung				
2011.36113 Beitrag an öffentliche Berufsschulen	5'805	7'636	1'831	Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern ist neu für das Inkasso aller Schulen auf dem Kantonsgebiet zuständig. Da darunter auch verschiedene private Institutionen fallen, welche bisher unter dem Konto 36518 budgetiert wurden, ergibt sich eine Budgetverschiebung auf das Konto 36113 von rund 1.3 Mio. Franken. Nachstehende Bemerkungen gelten deshalb sowohl für das Konto 36113 als auch für Konto 36518.
2011.36518 Beitrag an Berufsschulen privater Institutionen	1'796	945	-851	
				Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) hat per Schuljahr 2009/2010 die Anpassung der Schulgeldbeiträge um 18% auf 7'100 Franken (bisher 6'000 Franken) beschlossen. Dies hat für das Kalenderjahr 2010 erneut eine Erhöhung der Kosten zur Folge.
				Die Gesamtzahl der Lernenden ist immer noch leicht steigend. Dies wurde in der Budgetierung entsprechend berücksichtigt.
				Das Eidg. Berufsbildungsgesetz erlaubt verschiedene Wege, um zu einem Berufsabschluss zu kommen. Die Validierung (Gleichwertigkeit) sowie die Nachholbildung (Formalisierter Abschluss) werden für Erwachsene ohne Abschluss auf der Sekundarstufe II vermehrt angeboten und von diesen auch vermehrt genutzt. Dies hat eine Erhöhung der Kosten zur Folge.
2011.36114 Beitrag an Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ)	8'466	9'400	934	Im Konkordat wurde vereinbart, dass der Standortkanton für die im eigenen Kanton angebotenen Studiengänge einen Standortbeitrag zu leisten hat. Dies ist für den Kanton Zug mit den Studiengängen am Institut für Finanzdienstleistungen (IFZ) ab 2008 einlaufend der Fall. Für 2010 beträgt dieser Budgetposten ca. 270'000 Franken. Die restliche Budgeterhöhung entsteht aufgrund der prognostizierten, erneut steigenden Studierendenzahlen.
2011.36416 Beitrag an Weiterbildungs- institut WERR	0	500	500	Dem Kantonsrat wird voraussichtlich nach den Sommerferien 2009 eine Vorlage zur Mitfinanzierung eines Weiterbildungs-instituts im Bereich Energierückgewinnung mit Sitz in Zug, geführt von einer Fachhochschule, unterbreitet. Damit soll der 2. Sektor im Kanton Zug gefördert werden und der Kanton Zug soll einen Akzent in einem Nachhaltigkeits-Bildungsbereich setzen. Die Unterstützung ist befristet, am Anfang fallen die höchsten Kosten an. Das Institut soll seinen Betrieb im Sommer 2010 aufnehmen.
2011.46000 Beiträge mit Zweckbindung vom Bund	-8'000	-7'600	400	Die Bundessubventionen werden in Form von Pro-Kopf-Beiträgen ausgerichtet. Massgeblich für die Höhe der Subvention ist die Anzahl Bildungsverhältnisse in der beruflichen Grundbildung. Zum Zeitpunkt der Budgetplanung für das Budget 2009 wurden den Kantonen vom BBT höhere Pro-Kopf-Beiträge in Aussicht gestellt als 2008 effektiv ausbezahlt wurden (Differenz von rund 200 Franken pro betriebliche Ausbildung sowie 400 Franken pro Vollzeitausbildung). Für die Berechnung des Budgets 2010 wurde deshalb von den tieferen Pauschalen ausgegangen. Die beim BBT vorgesehene Budgeterhöhung von 6% (BFI-Kredit) wurde berücksichtigt.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Amt für Brückenangebote (PRAGMA-Amt mit Globalbudget)				
Aufwandüberschuss	0	4'740	4'740	Die drei bestehenden Brückenangebote (Schulisches-Brücken-Angebot, Kombiniertes-Brücken-Angebot und Integrations-Brücken-Angebot) werden gemäss RRB vom 26. August 2008 auf den 1. August 2009 (Schuljahresbeginn) in einem Amt für Brückenangebote bei der Volkswirtschaftsdirektion zusammengeführt. Die buchhalterischen Anpassungen erfolgen per 1. Januar 2010 (Ziff. 5 des erwähnten RRB). Mit Beschluss vom 25. November 2008 entschied der Regierungsrat zudem, das Amt für Brückenangebote als Pilotamt in das Projekt «Pragma» aufzunehmen.
Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug (GIBZ)				
Konto 2013.30207 Löhne von Dozenten der Weiterbildung	706	1'069	363	Der Mehraufwand begründet sich in der Erhöhung des Weiterbildungsangebots im Bereich der ergänzenden Bildung. Dies ergibt entsprechende Mehreinnahmen im Konto 46102.
Konto 2013.46102 Beiträge anderer Kantone für auswärtige Schüler	-2'656	-3'393	-737	Die Mehreinnahmen entstehen einerseits durch die stark zunehmende Kurstätigkeit im Rahmen der ergänzenden Bildung für erwachsene Berufslernende und andererseits durch die höheren Einnahmen, bedingt durch die Tarifierhöhung der Interkantonalen Berufsfachschulvereinbarung.
Berufsschule für Gesund- heits- und Krankenpflege				
2018.30106 Löhne von Personal in Ausbildung	813	276	-537	Zwei Kurse, bei welchen die Lernenden parallel zur Ausbildung in der Schule eine Anstellung haben, schliessen ihre Ausbildung im Mai bzw. Juli 2010 ab. Die anderen Klassen im modularen System sind durch die Praxis angestellt und der Schule entstehen somit keine Kosten für Lohn und Sozialleistungen.
2018.42700 Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter	-390	-5	385	Per 1. Januar 2009 wurde die Liegenschaft durch das kantonale Hochbauamt übernommen. Für die Schule ergeben sich somit keine Einnahmen mehr durch die Vermietung von Personalzimmern und Schulräumen.
2018.43405 Entgelt für Praktikumseinsätze	-811	-369	442	Der Minderertrag ist die Folge der durch den Abbau bedingten deutlichen Abnahme der Schülerzahlen. Somit können einerseits weniger Praktikumseinsätze von den Lernenden verrechnet und andererseits weniger Kantonsbeiträge generiert werden.
2018.46100 Beiträge von Kantonen	-1'013	-628	385	

**Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)**

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Kaufmännisches Bildungs- zentrum Zug, KBZ				
Konto 2019.30207 Löhne von Dozenten der Weiterbildung	1'972	2'295	323	Die Mehrkosten entsprechen der Steigerung der Teilnehmerzahlen in der Weiterbildung. Mit steigenden Anmeldezahlen und Erträgen ist natürlich im Bereich Lehrerlöhne auch ein höherer Aufwand verbunden.
Konto 2019.43301 Kursgelder und Prüfungsgebühren	-2'882	-3'200	-318	Die Weiterbildung konnte in den letzten Monaten wiederum sehr gute Anmeldezahlen verzeichnen. Vor allem im Bereich der Handelsschule konnten die Schülerzahl und der Umsatz erheblich gesteigert werden. Das KBZ startete im Februar 2007 mit 15 Handelsschülerinnen und -schülern; heute führt es mit über 100 Lernenden in fünf verschiedenen, zum Teil kombinierten Ausbildungsmodellen unter dem Bildungslabel «edupool» die grösste Handelsschule der Schweiz. Während die bisherigen Umsatzträger (HFW und Export-Bereich) weiterhin stabile Zahlen aufweisen, konnten bestehende Angebote wie beispielsweise die Lehrgänge zu den Fachausweisen «Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen» und «Technische Kaufleute» zulegen. Einen regelrechten Boom verzeichneten die Personal-Weiterbildungsangebote (Sb Personalwesen, HF-Fachleute). Die neuen Angebote (KBZ Detailhandelsschule, Leadership SVF, FA Direktionsassistentin, KBZ Informatikschule) vervollständigen den Gesamterfolg. Alle Bereiche (Kurse, Seminare, Tagungen und vor allem Lehrgänge) weisen eine hohe Durchführungsquote (ca. 80% - bei den umsatzstarken Lehrgängen fast 100%) und steigende Anmeldezahlen auf.
Amt für Wirtschaft und Arbeit				
Konto 2030.36566 Beitrag an RAV für Verwaltungs- kostenentschädigung	4'500	5'000	500	Da die für das Budgetjahr durchschnittliche Arbeitslosigkeit gegenüber 2008 und 2009 höher sein wird, müssen weitere Personalberatende beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum Zug eingestellt werden. Der Bund gibt Richtwerte betreffend Anzahl Dossiers pro Personalberatenden bekannt. Diese bewegen sich über Konjunkturzyklen hinweg zwischen 110 und 120 Dossiers. Die Mehrkosten bestehen grossmehrheitlich aus Personalkosten.
Konto 2030.36567 Beitrag an VAM für Beschäftigung (PvB)	4'100	4'800	700	Die Differenz begründet sich im Wesentlichen aus zwei Komponenten: - Durch die erhöhte Arbeitslosigkeit werden schätzungsweise 0.5 Mio. Franken mehr Kosten für arbeitsmarktliche Massnahmen (Beschäftigungsprogramme, Kurse usw.) entstehen. - Da der heutige Werkplatz von der Hofstrasse, Zug, an die Altgasse nach Baar gezügelt werden muss, sind neu marktkonforme Mietpreise zu budgetieren. Bis anhin profitierte der VAM vom günstigen Angebot des Kantons. Dies wird wohl eine Differenz von 0.1 Mio. Franken bewirken.
Konto 2030.45003 Rückerstattung Bund für Verw.kostenentschäd. (VKE)	-4'500	-5'000	-500	Siehe Begründungen unter Konto 36566. Der Bund erstattet diese Aufwendungen zu 100% zurück.
Konto 2030.45004 Rückerstattung Bund für Beschäftigung (PvB)	-4'000	-4'500	-500	Siehe Begründungen unter Konto 36567. Bisher hat der Bund rund 98% der Aufwendungen zurückerstattet. Mit der Erhöhung der Miete des neuen Standorts des Werkplatzes kann aufgrund des Kostenplafonds wohl nicht mehr der gleich grosse Anteil vom Bund rückerstattet werden. Bisher waren 100'000 Franken budgetiert. Neu wird sich dieser Betrag, welcher zu Lasten der Staatsrechnung geht, auf rund 300'000 Franken vergrössern.

**Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)**

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Arbeitslosenkasse				
Konto 2031.45006 Rückerstattung Bund für Verwaltungskosten	-2'120	-2'400	-280	Aufgrund der gestiegenen Verwaltungskosten für den AVIG-Vollzug werden vom Seco mehr Kosten (bezogen auf die Vorjahresausgaben) zurückerstattet.
Amt für öffentlichen Verkehr				
Konto 2035.36403 Beiträge an öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn)	30'960	31'850	890	Von den Transportunternehmungen sind Offerten eingereicht worden, deren Abgeltungsbeträge deutlich über denjenigen des Vorjahres liegen. Als Begründung für die steigende Belastung des Kantons werden unter anderem höhere Personalkosten (ZVB) sowie wachsende Kapitalkosten für die eingesetzten Fahrzeuge (SBB) angeführt. Ein zusätzlicher Abgeltungsbedarf entsteht zudem durch geplante Angebotsverbesserungen auf nachfragestarken Linien sowie beim Nachtangebot an den Wochenenden. Der Kostendeckungsgrad gemäss Gesetz über den öffentlichen Verkehr (GöV) von 40% ist eingehalten. Im Weiteren hat sich der Regierungsrat gegen eine Erhöhung der Billettpreise im Tarifverbund ausgesprochen, da für nächstes Jahr auch auf nationaler Ebene keine Tarifrunde vorgesehen ist.
Sozialversicherungen				
Konto 2040.36604 a.o. Ergänzungsleistungen zu AHV-Renten	2'000	2'350	350	Die Mehrausgaben begründen sich in der Zunahme der Fälle (Demographie) und der Zunahme der durchschnittlichen Fallkosten (Teuerung bei den Heimkosten).
Konto 2040.46019 Beitrag Bund an Ergänzungs- leistungen IV	-4'100	-4'700	-600	Die Bundesbeteiligung wird aufgrund der neuen Berechnungsgrundlagen im Rahmen der NFA höher ausfallen als im Vorjahr geschätzt (erstmalige Bundesbeteiligung 2008).
Handelsregisteramt				
Konto 2070.43112 Handelsregistergebühren	-5'250	-5'550	-300	Es erfolgen mehr Eintragungen wegen des sog. OPTING-OUT (Verzicht auf Revisionsstelle), welches durch eine Revision der Bundesgesetzgebung möglich wird.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Baudirektion				
Strassenunterhalt				
Konto 3023.31402 Baulicher Unterhalt Nationalstrassen	3'210	350	-2'860	Brücken- und Strassensanierungen der Nationalstrassen, welche vom Kanton Zug im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) ausgeführt werden.
Konto 3023.45007 Rückerstat. Bund Lohnkosten für Nationalstrassenbau	-380	-90	290	Lohnabrechnung für 4. Quartal 2009; Personalübernahme durch «zentras» (Westliche Zentralschweizer Nationalstrassen, Kt. Luzern) ab 1. Januar 2010, gemäss Rahmenvereinbarung LU/NW/OW/ZG vom 6. September 2007.
Konto 3023.46017 Beitrag baulicher Unterhalt der Nationalstrassen	-3'210	-350	2'860	Abhängig von Konto 31402 (Abgeltung 100%).
Konto 3023.46024 Beitrag an Unterhalt und Betrieb Kantonsstrassen	-100	-600	-500	Bundesbeiträge Lärmschutzmassnahmen Kantonsstrassen gemäss Finanzplanvereinbarung mit Bundesamt für Umwelt BAFU.
Mietliegenschaften				
Konto 3063.31481 Instandsetzung und Erneuerung	340	574	234	Mehraufwand für folgende Ausbauten und Erneuerungen: <i>Liegenschaft Rathausstrasse 1, Baar:</i> Umbau, Anpassung und Ausstattung Räume Ambulante Psychiatrische Dienste APD Fr. 144'000 <i>Polizeidienststellen:</i> Umbau- und Anpassungsarbeiten Eingänge/Ausrüstung mit Zutrittskontrolle Fr. 90'000
Konto 3063.31601 Miete Amtsräume	3'591	4'122	531	Reduktion Mietzinsausgaben bei folgenden Liegenschaften: <i>ZVB-Haus:</i> Amortisation Mieterausbau abgeschlossen per 31. Dezember 2008 Fr. -230'000 <i>Zusätzlich eingemietete Liegenschaften:</i> Schulräume Kantonsschule Landis + Gyr-Strasse 1, Zug Fr. 246'000 Verein für Arbeitsmarktmassnahmen Altgasse 44, Baar Fr. 466'000 Mietzinsanpassungen (Indexierung Verträge) Fr. 49'000
Konto 3063.42700 Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter	-22	-433	-411	Untervermietung von Räumlichkeiten in folgenden Liegenschaften: Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM Altgasse 44, Baar Fr. 400'000 Büro Industriestrasse 24, Zug Fr. 6'000 <i>Mehreinnahmen Hauswartung und Reinigung:</i> Pensionskasse Bahnhofstrasse 16, Zug Fr. 5'000

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des Finanzvermögens				
Konto 3064.42300 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	-828	-1'286	-458	Mehreinnahmen bei der Vermietung von Räumen in folgenden Liegenschaften: <i>Ehemaliges Kantonsspital Zug:</i> Zwischennutzung Fr. 233'000 <i>Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege GKP:</i> Einnahmen Zimmer- und Wohnungsvermietung neu beim HBA Fr. 400'000 Mietzinsanpassungen Fr. 20'000 Mindereinnahmen: <i>Liegenschaft GS 4448, Hofstrasse 15, Zug:</i> Miete und Nebenkosten Verein für Arbeitsmarktmassnahmen neu in Liegenschaft Altgasse 44, Baar (Mietliegenschaft) Fr. -195'000
Dienstleistungen				
Konto 3065.31303 Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	0	203	203	Sicherheit/Pandemie: Notfallapotheken inkl. Ersatzmaterial Fr. 100'000 Schulungsmaterial und Ausbildungskoffer Fr. 8'000 Demonstrations- und Instruktionsmaterial Fr. 20'000 Pandemie- und EKAS-Material Fr. 25'000 Diverses und Unvorhergesehenes Fr. 50'000
Konto 3065.31801 Telefonkosten	1'075	1'502	427	Upgradekosten der Zentralen Fr. 178'000 Anbindung der Gemeinden Cham und Polizeidienststelle Cham Fr. 140'000 Contactcenter Amt für Informatik und Organisation Fr. 70'000 Pilotprojekt PC integrierte Telefonie CTI Fr. 38'000
Konto 3065.31892 Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA	408	133	-275	Folgende Dienstleistungen Dritter sind im Jahr 2010 vorgesehen: <i>Erneuerung Telematikinfrastruktur:</i> Projektbegleitung Externe Fr. 8'000 <i>Sicherheit:</i> Schulungen/Instruktionen Fr. 35'000 <i>Pandemie:</i> Ausbau Projekt und Krisenmanagement Fr. 90'000

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Sicherheitsdirektion				
Zuger Polizei				
Konto 3590.31106 Anschaffung Geräte, Apparate	190	427	237	Mit der Inkraftsetzung der neuen schweizerischen Strafprozessordnung müssen Apparate und Einrichtungen im technischen Ermittlungsbereich des kriminaltechnischen Dienstes angepasst oder ersetzt werden.
Konto 3590.43700 Bussen	4'000	4'750	750	Mit den erneuerten, stationären Radarmessanlagen können neu beide Fahrtrichtungen gleichzeitig gemessen werden. Das wird, trotz der Reduktion von 13 auf 11 Standorte, zu vermehrten Verzeigungen und dadurch zu höheren Busseneinnahmen führen.
Amt für Straf- und Massnahmenvollzug				
Konto 3597.35101 Strafvollzugskosten in anderen Anstalten	1'000	1'300	300	Die vom ASMV zu entrichtenden Kostgelder pro Tag/Verurteilten der Vollzugsanstalten des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 werden per 1. Januar 2010 durchschnittlich um 10% erhöht. Zusätzlich wurde ein Fall/Jahr in einer Spezialabteilung budgetiert. Ein Teil der Kosten wird neu unter dem Konto 6142.35101 verbucht.
Konto 3597.35113 Massnahmenvollzugskosten in anderen Anstalten	1'300	1'900	600	Die vom ASMV zu entrichtenden Kostgelder pro Tag/Verurteilten der Vollzugsanstalten des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 werden per 1. Januar 2010 durchschnittlich um 10% erhöht. Zusätzlich wurde ein Fall/Jahr in einer Spezialabteilung budgetiert.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Gesundheitsdirektion				
Direktionssekretariat				
Konto 4000.36623 Beitrag an Prämienverbilligung in der Krankenversicherung	15'457	19'200	3'743	Das gesamte Budget für die Prämienverbilligung 2010 beträgt 47.3 Mio. Franken (gegenüber Budget 2009 entspricht dies einer Zunahme von 6.2 Mio. Franken). Der Bundesbeitrag 2010 ist mit 28.1 Mio. Franken budgetiert (Konto 4000.47000) – ausgehend von der Hochrechnung des Bundesamtes für Gesundheit vom 22. April 2009 betreffend Verteilung des Bundesbeitrages auf die Kantone. Es verbleibt folglich ein Kantonsbeitrag 2010 (Konto 4000.36623) von 19.2 Mio. Franken (= 47.3 Mio. Franken abzüglich 28.1 Mio. Franken). Die Erhöhung des Kantonsbeitrages um 3.7 Mio. Franken (zusätzlich zum Anstieg des budgetierten Bundesbeitrages von 2.5 Mio. Franken) erfolgt im Hinblick auf die erwartete Prämiensteigerung von über 10 Prozent für das Jahr 2010.
Amt für Verbraucherschutz (PRAGMA-Amt mit Globalbudget)				
Aufwandüberschuss	2'422	2'631	209	Das Budget 2010 weist gegenüber dem Budget 2009 eine Zunahme von 0.2 Mio. Franken oder 8.6 % aus. Die Abweichung begründet sich vor allem durch 0.3 neue Stelleneinheiten im Veterinärdienst (KRB vom 25. September 2008, BGS 154.212) und durch Teuerung und Realloohnerhöhung.
Spitäler				
Konto 4030.36117 Taxausgleichsbeiträge ausser- kant. Krankenanstalten	15'600	16'650	1'050	Das Budget 2010 weist gegenüber dem Budget 2009 eine Zunahme von 1.1 Mio. Franken oder 6.7% aus. Bei diesem Konto gibt es exogene Einflussgrössen, die eine genaue Budgetierung verunmöglichen. Als Grundlage für die Budgetierung wurden die Kosten der ausserkantonalen Hospitalisationen bzw. Behandlungen im Jahr 2008 (15.8 Mio. Franken) verwendet. Die Abweichung zur Rechnung 2008 beträgt insgesamt 0.85 Mio. Franken: a) Beim Spitalabkommen mit Luzern wird gegenüber den Ausgaben für 2008 mit einem Preisaufschlag von rund 4.2% gerechnet, was zu Mehrkosten in der Grössenordnung von 0.3 Mio. Franken führt. b) Beim Spitalabkommen mit Zürich wird gegenüber den Ausgaben für 2008 mit einem Preisaufschlag von rund 6.5% gerechnet, was zu Mehrkosten in der Grössenordnung von 0.42 Mio. Franken führt. c) Beim GDK-Ost-Abkommen (ohne Zürich) und den übrigen Spitälern wird gegenüber den Aufwendungen von 2008 mit einem Preisaufschlag von 6.1% gerechnet, was zu Mehrkosten von 0.13 Mio. Franken führt.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung																		
Konto 4030.36417 Leistungseinkauf Zuger Kantonsspital AG	38'590	44'165	5'575	Das Budget 2010 weist gegenüber dem Budget 2009 eine Zunahme von 5.61 Mio. Franken oder 14.4% aus. Der Leistungseinkauf inklusive Sockelbeitrag fällt um 2.6 Mio. Franken oder 10.2% höher aus als im Vorjahresbudget. Ursachen dazu sind die Anpassung des CMI (Case-Mixed-Index), die Erhöhung der Baserate und die Zunahme der Fallzahlen von insgesamt 380 auf total 7'550 Fälle. Lehre und Forschung sind im 2010 um 0.3 Mio. Franken oder 8.6% höher budgetiert als noch im Vorjahr. Lehre und Forschung berechnen sich aufgrund des Personalaufwandes (5% davon). In Miete/Pacht und Abschreibungen ist im 2010 der gesamte Mietzins von 8.1 Mio. Franken (5.8 Mio. Franken im 2009; siehe Konto 4030.42700) enthalten. Die Abschreibungen erhöhen sich um 0.3 Mio. Franken infolge eines höheren Anlagewertes. Das Budget setzt sich somit konkret aus folgenden Positionen zusammen: <table><tr><td>Leistungseinkauf inkl. Sockelbeitrag</td><td>28.1 Mio.</td><td>(25.5 Mio.)</td></tr><tr><td>Kosten Notfallstation</td><td>2.5 Mio.</td><td>(2.5 Mio.)</td></tr><tr><td>Kosten Lehre und Forschung</td><td>3.8 Mio.</td><td>(3.5 Mio.)</td></tr><tr><td>GDK Ost Vereinbarung, Bevölkerungsschutz und Übriges</td><td>0.1 Mio.</td><td>(0.1 Mio.)</td></tr><tr><td>Kosten Anlagenutzung (Abschreibungen, Miete/Pacht, einmalige Abschreibungen)</td><td>9.7 Mio.</td><td>(7.0 Mio.)</td></tr><tr><td>Total</td><td>44.2 Mio.</td><td>(38.6 Mio.)</td></tr></table> Das Budget 2010 basiert auf dem RRB vom 25. November 2008, welcher für den Kanton Fallkosten (Baserates) von Fr. 4'428.- (Allgemeinversicherte) und Fr. 4'087.- (Halbprivat/Privat) festlegte. Die Höhe der Fallkosten wurde vor dem Bundesverwaltungsgericht angefochten. Aufgrund des noch hängigen Entscheides durch das Gericht hat der Kanton Zug mit maximalen Zusatzkosten von 1.5 Mio. Franken oder maximalen Minderkosten von 1.7 Mio. Franken zu rechnen.	Leistungseinkauf inkl. Sockelbeitrag	28.1 Mio.	(25.5 Mio.)	Kosten Notfallstation	2.5 Mio.	(2.5 Mio.)	Kosten Lehre und Forschung	3.8 Mio.	(3.5 Mio.)	GDK Ost Vereinbarung, Bevölkerungsschutz und Übriges	0.1 Mio.	(0.1 Mio.)	Kosten Anlagenutzung (Abschreibungen, Miete/Pacht, einmalige Abschreibungen)	9.7 Mio.	(7.0 Mio.)	Total	44.2 Mio.	(38.6 Mio.)
Leistungseinkauf inkl. Sockelbeitrag	28.1 Mio.	(25.5 Mio.)																				
Kosten Notfallstation	2.5 Mio.	(2.5 Mio.)																				
Kosten Lehre und Forschung	3.8 Mio.	(3.5 Mio.)																				
GDK Ost Vereinbarung, Bevölkerungsschutz und Übriges	0.1 Mio.	(0.1 Mio.)																				
Kosten Anlagenutzung (Abschreibungen, Miete/Pacht, einmalige Abschreibungen)	9.7 Mio.	(7.0 Mio.)																				
Total	44.2 Mio.	(38.6 Mio.)																				
Konto 4030.36547 Leistungseinkauf Adelheid	4'900	5'150	250	Das Budget 2010 weist gegenüber dem Budget 2009 eine Zunahme von 0.25 Mio. Franken oder 5.1% aus. Die Steigerung erklärt sich vor allem aufgrund der Tarifierpassungen für die Jahre 2009 und 2010 und höheren Kosten in der Anlagenutzung. Das Budget 2010 basiert auf dem RRB vom 10. März 2009, worin eine Teuerung gemäss der Richtlinie der Finanzdirektion von 1.5% eingerechnet wurde. Die Höhe des Ansatzes im Leistungseinkauf wurde vor dem Verwaltungsgericht angefochten. Aufgrund des noch hängigen Gerichtsentscheides hat der Kanton Zug mit maximalen Zusatzkosten von 0.25 Mio. Franken zu rechnen.																		

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Konto 4030.36548 Psychiatrische Klinik Zugersee	6'030	7'050	1'020	Das Budget 2010 weist gegenüber dem Budget 2009 eine Zunahme von 1.02 Mio. Franken oder 16.9 % aus. Die Zunahme der Kosten ist auf folgende Punkte zurückzuführen: a) 976 zusätzliche Pflgetage von Zuger Patientinnen und Patienten (0.37 Mio. Franken) b) Tarifänderung der Krankenkassen und allgemeine Teuerung (0.65 Mio. Franken)
Konto 4030.36549 Patientenbeitr. an ausserkant. psych. Kliniken	900	1'100	200	Das Budget 2010 weist gegenüber dem Budget 2009 eine Zunahme von 0.2 Mio. Franken oder 22.2% aus. Für das Budget 2010 wurden 1429 zusätzliche Pflgetage bei gleichem Tarif gegenüber Budget 2009 berechnet. Seit 2006 kann eine Zunahme der Pflgetage insbesondere in der Jugendpsychiatrie festgestellt werden. Diese Tendenz ist schweizweit feststellbar. Es handelt sich hier ausschliesslich um die Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Littenheid.
Konto 4030.42700 Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter	-5'800	-8'100	-2'300	Der Mietzins für das neue Kantonsspital Zug in Baar wurde mit Vertrag vom 9. und 22. April 2009 neu rückwirkend auf den 1. Januar 2009 auf 8.1 Mio. Franken festgesetzt.
Medizinalamt				
Konto 4060.31987 Impfaktionen, bakteriologische Untersuchungen	1'700	240	-1'460	Im August 2008 wurde für die ganze Schweiz das HPV-Impfprogramm gestartet. Für die Budgetierung im 2009 wurde mit einer Impfdosenmenge von 10'000 Stück (Initialaufwand) gerechnet. Für das Budget 2010 muss maximal noch mit einer Impfdosenmenge von 1'000 Stück (drei Impfdosen pro Person) gerechnet werden. Um die Voraussetzung zur Übernahme der Kosten durch die Krankenversicherer zu schaffen, wurde ein kantonales HPV-Impfprogramm erstellt (Siehe Konto 4060.43600).
Konto 4060.43600 Rückerstattungen	-1'590	-148	1'442	Die Rückerstattungen durch die Krankenversicherer (Dachverband; santésuisse) sind im Budget 2009 mit 10'000 Impfdosen (à Fr. 159.–) budgetiert. Im 2010 ist maximal noch mit einer Impfdosenmenge von 1'000 Stück (à Fr. 148.–) zu rechnen.
Ambulante Psychiatrische Dienste (PRAGMA-Amt mit Globalbudget)				
Aufwandüberschuss	1'303	1'545	242	Die Abweichung des Aufwandüberschusses von 0.24 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2009 erklärt sich in erster Linie mit der Abweichung der Lohnkosten in derselben Grössenordnung. a) Durch die Erweiterung des Aufgabengebietes (gemäss Leistungsauftrag) werden 0.6 Stelleneinheiten für die ärztliche Behandlung und insbesondere für Präventionsaufgaben besetzt. b) 0.4 Stelleneinheiten werden im Sekretariat zur Gewährleistung der durchgehenden Erreichbarkeit (08.00-18.00 Uhr) aufgrund des psychiatrischen Notfalldienstes besetzt. c) Die restlichen Erhöhungen sind begründet durch die Teuerung und die Realloohnerhöhung.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Finanzdirektion				
Allgemeiner Finanzbereich				
Konto 5022.42000 Konto 5023.42000 Bank- und Postcheckzinsen	-21'400	-10'340	11'060	Die Auswirkungen der globalen Finanzkrise haben auch grossen Einfluss auf die Zinserträge des Kantons Zug. Die Situation auf dem Geldmarkt zwingt uns für das kommende Jahr von tieferen Zinssätzen auszugehen.
Konto 5022.42200 Konto 5023.42200 Ertrag aus Kapitalanlagen und Finanzvermögen	-1'522	-2'109	-587	Im Rechnungsjahr 2009 wurden 2'500 Namenaktien der Wasserwerke Zug AG (WWZ) zu je Fr. 12'050.– erworben. Im vorliegenden Budget kommt neu der Dividendenertrag an dieser Beteiligung zum Tragen.
Konto 5022.42600 Konto 5023.42600 Konto 5030.42600 Ertrag aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	-20'731	-27'866	-7'135	Der Mehrertrag ist auf die Beteiligung an der Zuger Kantonalbank und deren Dividendenausschüttung zurückzuführen. Für die Budgetierung 2010 dienten die effektiven Werte der Ausschüttung 2008. Entsprechend höher fällt auch die Extrazuweisung der Zuger Kantonalbank aus.
Diverser Aufwand und Ertrag				
Konto 5030.36203 Pauschalkorrektur Beiträge mit Zweckbindung	2'000	0	-2'000	Im Jahr 2008 ist die Teuerung höher ausgefallen als erwartet. Bei den Beiträgen mit Zweckbindung waren davon namentlich die Normpauschalen an die gemeindlichen Schulen betroffen, aber auch einige andere Bereiche. Eine genaue Zuordnung war nicht möglich. Auf Antrag der Staatswirtschaftskommission hatte der Kantonsrat am 27. November 2008 beschlossen, im Budget 2009 eine Pauschalkorrektur von 2.0 Mio. Franken vorzunehmen.
Amt für Informatik und Organisation (PRAGMA-Amt mit Globalbudget)				
Aufwandüberschuss	7'079	7'533	454	Das Budget 2010 weist gegenüber dem Budget 2009 eine Zunahme von Fr. 453'938.– oder 6.42% aus. Diese Zunahme resultiert einerseits aus dem seitens Regierung und Ämter geforderten Leistungsausbau in den Bereichen Nutzerunterstützung und Datensicherheitsmanagement und andererseits aus der Realloohnerhöhung und dem Teuerungsausgleich, welche 2009 gewährt wurden.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Kantonssteuern				
Konto 5065.32900 Zahlungsskonto und Vergütungszins	7'400	8'000	600	Die unsichere Börsenlage und das tiefe Zinsniveau bei Bankkonten, Obligationen und anderen risikoarmen Anlageformen führen dazu, dass die Steuern tendenziell eher früh und vollständig unter Nutzung der vergleichsweise vorteilhaften Zins- und Skonto-Konditionen beglichen werden.
Konto 5065.33011 Erlassene und uneinbringliche Steuern	2'000	3'000	1'000	Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise werden sich realistischerweise in zunehmenden Erlassgesuchen und in höheren Abschreibungen infolge nicht mehr einbringlicher Steuerforderungen zeigen.
Konto 5065.40001 Steuersoll Einkommenssteuern nat. Personen	-320'900	-324'400	-3'500	Angesichts der unsicheren konjunkturellen Lage und den noch nicht klar abschätzbaren Folgen auf den Arbeitsmarkt wurde die für das Budget 2010 verwendete allgemeine Wachstumsrate bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen gegenüber früheren Jahren etwas zurückgenommen. Sie beträgt nun 4%. Ertragsmindernd zu berücksichtigen sind zudem die Ausfälle aus der Steuergesetzrevision per 1. Januar 2009, die sich im 2010 erstmals voll auswirken, nämlich 2 Mio. Franken für den höheren Kinderabzug, 1.2 Mio. Franken für den ausgeweiteten Mieterabzug und 2 Mio. Franken für die geänderte Entlastung von der wirtschaftlichen Doppelbelastung. Die in der gleichen Steuergesetzrevision vorgenommenen Anpassungen bei den Quellensteuer-Tarifen führen per 2010 zu Mehreinnahmen von 700'000 Franken (zusätzlich zu den daraus bereits ab 2009 erzielten Mehreinnahmen von 300'000 Franken). Weiter sind ab 2010 jährliche wiederkehrende Ausfälle in Höhe von 5 Mio. Franken aufgrund des zwingenden Ausgleichs der kalten Progression zu berücksichtigen. Die im dritten Revisionspaket vorgesehene Entlastung des Mittelstands führt ab 2010 zu jährlich wiederkehrenden Ausfällen von weiteren 27 Mio. Franken.
Konto 5065.40002 Steuersoll Vermögenssteuern nat. Personen	-75'000	-65'000	10'000	Die weltweiten Turbulenzen an den Finanzmärkten dürften sich mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung auch bei den Vermögenssteuererträgen niederschlagen, was zu einer Abschwächung der früher im Kanton Zug erlebten Wachstumsraten führt. Zudem sind per 2010 erstmals die mit der Steuergesetzrevision per 1. Januar 2009 eingeführten höheren generellen Freibeträge (2.1 Mio. Franken) und die geänderte Entlastung von der wirtschaftlichen Doppelbelastung (2 Mio. Franken) voll ertragsmindernd zu berücksichtigen. Der Ausgleich der kalten Progression per 2010 führt zu weiteren Mindereinnahmen in Höhe von 1 Mio. Franken.
Konto 5065.40003 Nachsteuern und Steuerstrafen	-1'150	-1'600	-450	Das Bundesgesetz über die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und die Einführung der straflosen Selbstanzeige tritt 2010 in Kraft. Die Erträge der Nachsteuern bei Erbfällen werden dadurch in etwa halbiert. Die Straflosigkeit von Selbstanzeigen wird hingegen namentlich im Jahr 2010 zu vermehrten Nachdeklarationen führen, wobei die zusätzlichen Nachsteuern die wegfallenden Steuerbussen übersteigen dürften.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung	Begründung
Konto 5065.40101 Steuersoll Gewinnsteuer jur. Personen	-197'500	-160'000	37'500	Der weltweite Einbruch an den Finanzmärkten und die daraus resultierenden Folgen auch für weitere Wirtschaftszweige gehen auch am Kanton Zug nicht spurlos vorbei. Neben vereinzelten Wegzügen und Liquidationen fällt vor allem ins Gewicht, dass Branchen und Unternehmen mit starken Gewinnschwankungen wie etwa internationale Handels- und Rohstoffgesellschaften im Kanton Zug überdurchschnittlich vertreten sind und in guten Jahren einen überdurchschnittlichen Beitrag an die gesamten Steuereinnahmen leisten. In wirtschaftlich anspruchsvolleren Zeiten resultieren dadurch entsprechende Mindererträge. Zusätzlich zu berücksichtigen sind die Ausfälle aus der ersten Stufe der Gewinnsteueranpassungen gemäss Steuergesetzrevision per 1. Januar 2009, die sich im 2010 erstmals mit 5.0 Mio. Franken auswirken.
Konto 5065.40102 Steuersoll Kapitalsteuer jur. Personen	-17'200	-15'700	1'500	Die teils deutlich tieferen Gewinne der Kapitalgesellschaften in den Jahren 2008 und 2009 wirken sich auch auf deren steuerbares Eigenkapital und damit auf die Kapitalsteuererträge aus.
Bundessteuern				
Konto 5068.44011 Kantonsanteil an Direkter Bundessteuer	-260'000	-219'500	40'500	Die Finanzmarktkrise und die konjunkturelle Abschwächung wirken sich wie bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen (Konto 5065.40001) und den Gewinnsteuern der juristischen Personen (Konto 5065.40101) auch auf die Direkten Bundessteuern und somit auf den 17%-igen Anteil des Kantons Zug aus. Die Auswirkungen werden insofern zusätzlich verstärkt, als die besonders gewinnvolatilen Handels- und Rohstoffgesellschaften in guten Jahren für sehr hohe Bundessteuererträge verantwortlich sind. In wirtschaftlich schwierigeren Jahren nehmen diese Erträge jeweils überdurchschnittlich ab.

Leistungsaufträge der PRAGMA-Ämter

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

- Information und Beratung in Fragen der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl
- Berufs- und Studienwahlvorbereitung in Zusammenarbeit mit der Schule
- Mitwirkung in verschiedenen Gremien und Projekten, die in einem engen Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten stehen

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl- und Laufbahnvorbereitung

- Klassenorientierung, Berufswahlabende, Studienwahlvorbereitung
- Aktion Help!
- Fachsupport Berufs-, Studien-, Laufbahnwahl
- Projekte

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen

- Berufs-, studien- und schulkundliche Information
- Produktion Infomaterial
- Informationsveranstaltungen
- Lehrstellennachweis LENA
- Projekte

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

- Persönliche Beratung
- Laufbahnberatung in Gruppen/Kurse

Weitere Aufgaben

- Ausbildung Lernende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

Grundlagen für die Qualitätsentwicklung und -sicherung sind:

- Handbuch «Definition der Dienstleistungen des biz zug»
- Detaillierte Jahresplanung
- Tätigkeitserfassung, Beratungsstatistik
- Swiss Counseling Quality SCQ-Standard
- Evaluation neuer Dienstleistungen bei Einführung, Kernaufgaben alle vier bis sechs Jahre

Rechtliche Grundlagen

- Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002, 7. Kapitel (SR 412.10)
- Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003, 7. Kapitel (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990, § 44 (BGS 412.11)
- Kantonales Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001, § 2 Absatz 3 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990, § 16 (BGS 414.11)
- Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992, § 19 (BGS 412.111)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 26. August 1997, § 5 (BGS 414.111)
- Verordnung über das Kantonale Gymnasium Menzingen vom 9. Juli 2002, § 5 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Berufsvorbereitungsschule vom 10. Juli 2001, § 4 (BGS 414.18)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 19. Mai 1998, § 4 Absatz 2 (BGS 414.19)

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche oder schriftliche Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Halbjährliche Überprüfung der in der Jahresplanung festgehaltenen Leistungsziele im Team
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen (Rechenschaftsbericht, Controlling)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2010

*Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge

A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Gesamtzielsetzungen					
1	Optimierung Übergang Sek I/Sek II (Projekt Nahtstelle)	Oberstufe, Abnehmende (Berufsbildung, weiterführende Schulen, Brückenangebote)	– Die für das BIZ definierten Zielvorgaben bei den Teilprojekten TP sind erreicht	– Zielvorgaben des Gesamtprojekts für BIZ sind erreicht – Eingeführte Massnahmen sind evaluiert	– Neuentwicklung und Einführung neuer Arbeitsmittel realisiert – Zusätzlich: Erstellen Bericht, Organisieren Nahtstellenkonferenz
A	Projekt Nahtstelle: Zusammenarbeit mit den Oberstufen- zentren in den Gemeinden	Oberstufe Schul- gemeinden und Privatschulen	– Zusammenarbeit ist durch Vereinbarung geregelt und in allen Gemeinden eingeführt	– Zusammenarbeit ist durch Vereinbarung geregelt und in allen Gemeinden eingeführt	
2	Zusammenarbeit mit kantonalen Institutionen gemäss separaten Vereinbarungen	Brückenangebote/EiB, Sozialdienste, RAV, Eingangsportal für Validierung	– Überprüfung der Zusammenarbeit 1x jährlich	– Überprüfung der Zusammenarbeit 1x jährlich	– Erreicht
3	Mitarbeit in Kommissionen, Arbeits- gruppen, Projekten auf kantonalen, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene	Diverse Institutionen	– Im Rahmen von 8% der zeitlichen Ressourcen	– Im Rahmen von 8% der zeitlichen Ressourcen	– 7%
B	Neue Amtsleitung	Direktion, Team	– Die selbstständige Amtsführung ist im Sommer 2010 etabliert – Perspektiven/Visionen im Hinblick auf Ziele 2011 sind formuliert		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl- und Laufbahnvorbereitung					
4	Klassenorientierung Orientierung über die Berufs- und Studienwahl gemäss Vorgaben	Schüler/innen der 2. Klassen der Sekstufe 1 plus Integrations- Brückenangebot IBA	– 100% 2. Klassen Sek 1: 64 + IBA: 3 – 50% 2. Klassen Gymnasium: 5	– 100% 2. Klassen Sek 1: 57 + IBA: 3 – 50% 3. Klassen Gymnasium: 6	– Alle Klassen: 66 (inkl. Privat- und Sonderschulen) – 6
5	Berufswahlabende für Eltern Info über die Berufswahlvorbereitung	Eltern der 2. Klassen der Sek-, Real-, Werkschule	– 90% der Sek- und Realklassen: 50	– 90% der Klassen: 51	– 50 Klassen

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
6	Studienwahlvorbereitung 2-teiliger Workshop	5. Klassen Kantonsschule Zug, 3. Klassen kgm	– Kantonsschule: 12 Klassen kgm: 3 Klassen	– Kantonsschule: 12 Klassen kgm: 3 Klassen	– Alle Klassen: 14
	Projekttag: Einblick in die Berufswelt	3. Klassen Kantonsschule Zug	– 2 Veranstaltungen	– 2 Veranstaltungen	
7	Aktion Help! – Unterstützung in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen: Januar bis Schulschluss – Statistische Erfassung aller Schulaus- tretenden im Januar, April und drei Wochen vor Schulschluss zur Lage- beurteilung und Weiterleitung an die zuständigen Instanzen – Tandem: Unterstützung von Jugend- lichen ohne Lösung durch Mentor/ innen der KIWANIS Clubs	Schulaustretende ohne Lösung, zuständige Lehrpersonen, Behörden, Abnehmende Öffent- lichkeit	– Alle Abschlussklassen erfasst und betreut: 70 (inkl. BA) – Statistiken zeitgerecht an Entscheidungsträger weitergeleitet – Medieninfo April, Juli – 1/3 der Jugendlichen ohne Lösung werden durch Mentor/innen betreut	– Alle Abschlussklassen erfasst und betreut: 68 – Statistiken zeitgerecht an Entscheidungsträger weitergeleitet – Medieninfo April, Juli	– 73 Klassen mit 1'008 Austretenden wurden erfasst, 260 Jugend- liche ohne Lösung unterstützt – Lagebeurteilung und Berichte erfolgten termingerecht und machten zutreffende Prognosen
8	Fachsupport Berufs-, Studien-, Laufbahnwahl – Aktion «Rent-a-Stift» – Information und Weiterbildung der Lehrpersonen – Information Berufsbildner/innen	– Jugendliche Sekstufe 1 – Lehrpersonen der Oberstufe und der Brückenangebote – Berufsbildner/innen	– > 65% der 2. Sek- und Realklassen – 4 Bulletins, 2 Veranstaltungen – 12 Veranstaltungen	– > 65% der 2. Sek- und Realklassen – 4 Bulletins, 4 Veranstaltungen – 10 Veranstaltungen	– 75% der 2. Sek- und Realklassen – 4 Bulletins, 2 Veranstaltungen – 12 Kurse Berufs- bildner/innen
C	MyBerufswahl Kantonale interaktive Berufswahl-Plattform	– Jugendliche Sekstufe 1 – Lehrpersonen der Oberstufe und der Brückenangebote – Eltern	– Die Plattform ist bis Schuljahresbeginn 2010/2011 auf Zuger Bedürfnisse angepasst. – Der Berufswahl-Ordner und MyBerufswahl sind abgestimmt – Die Lehrpersonen sind informiert, kennen neue Möglichkeiten für Einsatz im BW-Unterricht – 1/3 der jugendlichen Berufswähler/innen nutzen MyBerufswahl		

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
D	Laufbahnvorbereitung an Berufsfachschulen	– Berufsfachschüler/ innen	– Die Einsatzmöglichkeiten des Zürcher Modells an den Zuger Berufsfachschulen kbz und GIBZ sind geklärt		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Information					
11	Berufs-, studien-, schulkundliche Information – Dokumentation – Auskunft, Ausleihe – Informationsberatung – Information von Gruppen/Kurse	– Jugendliche und Erwachsene, Eltern, Lehrpersonen, Bildungsverantwor- tliche, Berufs- und Laufbahnberater/ innen, Erwachsene Ratsuchende – Erwerbslose, interessierte Gruppen	– Verarbeitung in 2 Wochen – Besucher total: 7'000 – Auskünfte: 3'000 – Ausleihe: 5'800 – Informationsberatungen: 200 – Besuchergruppen: 40	– Verarbeitung in 2 Wochen – Besucher total: 6'500 – Auskünfte: 3'000 – Ausleihe: 6'000 – Informationsberatungen: 200 – Besuchergruppen: 40	– Erreicht – 7'200 (individuell und diverse Gruppen) – 3'200 – 5'800 – 206 – 39
12	Produktion Infomaterial – Berufswahl-Ordner Kanton Zug – Publikationen zur Berufs- und Laufbahnwahl – Aktualisieren von Weiterbildungs- angebots-Börse (WAB) – Fachredaktion «Chancen»	– Schüler/innen 8. Schuljahr gemäss Zielgruppe – Jugendliche und Erwachsene, Erwach- sene, Schweizerisches Dienstleistungs- zentrum Berufsbil- dung, Berufs-, Studien-, Laufbahn- beratung SDBB	– BW-Ordner 2008 ist evaluiert – (Ordner ist auf zwei Jahre angelegt, deshalb Evaluation erst 2010 möglich) – Auflage 2010 ist termingerecht überarbeitet – WAB ist bei Erscheinen von neuen Kursdaten innerhalb von zwei Wochen aktualisiert – Aufgaben sind vertragsgemäss erfüllt	– BW-Ordner 2008 evaluiert – Auflage 2009 ist termingerecht überarbeitet – 1 Befragung – Aufgaben sind vertragsgemäss erfüllt	– Erreicht – Erreicht – Nicht erreicht – Erreicht – Erreicht (5 Hefte)
13	Informationsveranstaltungen Berufs- und schulkundliche Orientie- rungen BSO in Zusammenarbeit mit Anbietern	Jugendliche der Sekundarstufe 1, der BA, Eltern, Erwachsene	– 2 Veranstaltungsreihen mit 120 Angeboten	– 3 Veranstaltungsreihen mit 120 Angeboten – 3 Informationsabende	– 3 V-Reihen mit 98 Angeboten

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
14	Lehrstellennachweis LENA – Information über die aktuell bewilligten Lehrbetriebe – Information über offen gemeldete Lehrstellen auf Listen und im Internet – Weiterleiten und Veröffentlichen der statistischen Angaben über die Entwicklung des LENA	– Schulabgänger/-innen, Eltern, Lehrkräfte, Betriebe und weitere interessierte Personen – Behörden, Wirtschaft, Öffentlichkeit	– Vollständige Erfassung Betriebe – Aktualisierung am Tag des Eingangs von Mutationsmeldungen – Stand an Stichtagen ist kommuniziert	– Vollständige Erfassung Betriebe – Aktualisierung am Tag des Eingangs von Mutationsmeldungen – Stand an Stichtagen ist kommuniziert	– Erreicht – Erreicht – Erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung					
15	Persönliche Beratung Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und Realisierung	Jugendliche, Studierende, Erwachsene	– 1'600 Einzelberatungen – 470 Schüler/-innen – 330 Jugendliche – 800 Erwachsene – Termine innerhalb 2–4 Wochen, Notfälle in 1 Woche	– 1'550 Einzelberatungen – 450 Schüler/-innen – 350 Jugendliche – 750 Erwachsene – Termine innerhalb 2–4 Wochen, Notfälle in 1 Woche	– 1'538 abgeschlossen – 469 – 309 – 760 – Erreichungsgrad 90–95%
E	Bedarfsanalyse Zusatzangebote Laufbahnberatung Erwachsene	Erwachsene Ratsuchende	– Zielgruppenspezifische Überprüfung der Angebote Assessment / Coaching / Kompetenzenkurs ist abgeschlossen – Die Angebote sind auf die Analyseergebnisse abgestimmt – Die Frage der Kostenbeteiligung ist geklärt		

Beschluss Leistungsauftrag 2010 durch Regierungsrat am 8. September 2009

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

- Jugendliche, die nach der obligatorischen Schule keinen Anschluss haben, entsprechend ihrem Profil in ein Brückenangebot nach einem strukturierten Aufnahmeverfahren aufnehmen
- Aufgenommene Jugendliche in ihren Übergangs-, Handlungs- und in berufsrelevanten Schlüsselkompetenzen fördern und sie zu einer nachhaltigen Lösung führen
- Schul- und Qualitätsentwicklung pflegen, um professionell, flexibel und kundenorientiert (Lernende und Abnehmer) handeln zu können
- In verschiedenen Gruppen und Projekten mitwirken, die in einem Zusammenhang mit dem Leistungsauftrag stehen; mit Partnerorganisationen der Zentralschweiz und national aktiv zusammenarbeiten

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot S-B-A

- Gezielte Vorbereitung auf den erfolgreichen Einstieg von Jugendlichen in eine Berufsausbildung oder weiterführende Schule
- Individuelle und bedarfsorientierte Förderung von Fachkompetenzen im Rahmen einer Vollzeitschule
- Coaching des Kompetenz-Managements nach CH-Q

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot K-B-A

- Zielgerichtete Vorbereitung auf den erfolgreichen Einstieg von Jugendlichen in eine berufliche Grundbildung (durch Kombination Arbeiten mit einem Praktikumsbetrieb und Unterricht)
- Persönliches Coaching für den Berufsfindungsprozess; Unterstützung im individualisierten Unterricht und im Praktikum
- Angebot eines Übergangcoachings nach Abschluss des K-B-A-Jahres
- Aktive Beziehungspflege bei Praxisbetrieben

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot I-B-A

- Vermittlung von notwendigen Kenntnissen in Deutsch für zugereiste fremdsprachige Jugendliche im Rahmen einer Vollzeitschule
- Befähigung der Jugendlichen, sich so rasch wie möglich beruflich, sozial und kulturell zu integrieren und einen ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechenden Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden
- Angebot eines Übergangcoachings nach Abschluss des I-B-A-Jahres

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen - Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

Das Amt für Brückenangebote ABA ist per 1. August 2009 aus dem Zusammenschluss von bisher drei einzeln geführten Brückenangeboten entstanden: das K-B-A war unter Führung der Volkswirtschaftsdirektion, das S-B-A unter der Direktion für Bildung und Kultur und das I-B-A bis vor kurzem unter der Führung der Stadt Zug (im Auftrag des Kantons).

Rechtliche Grundlagen

Bund

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (SR 412.10, Art. 12) vom 13. Dezember 2002
- Verordnung über die Berufsbildung (SR 412.101, Art. 7) vom 19. November 2003
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer (SR 142.20, Art. 53) vom 16. Dezember 2005
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (SR 142.205) vom 24. Oktober 2007

Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz BKZ

- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005

Kanton

- Gesetz über die Kantonalen Schulen (BGS 414.11) vom 27. September 1990
- Verordnung über das Schulische Brückenangebot (BGS 414.18) vom 4. Dezember 2007
- Verordnung über das Integrations-Brücken-Angebot (BGS 414.184) vom 3. Juni 2008

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele sowie der Finanzen gleichzeitig mit der Übermittlung der Angaben zum Rechenschaftsbericht, Controlling

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2010

*Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge

A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Gesamtzielsetzungen					
A	Geeignete Kooperationsstrukturen aufbauen, Zuständigkeiten klären	Leiter Brückenangebote	– Organigramm liegt vor mit Kompetenzklärungen		
B	Planung zur Lösung der Platz- und Standortproblemen des I-B-A und K-B-A	Lernende Leiter Brückenangebote	– RRB liegt vor		
C	Ablösung der Gruppe KOS (AfB) durch ABA, damit verbunden Anpassung des Aufnahmeverfahrens	Leiter Brückenangebote	– Erster Praxistest Ende August evaluiert		
D	Ist-Zustand Qualitätsentwicklung in den drei BA analysieren, nächste Entwicklungsschritte definieren	Leiter Brückenangebote	– Bericht zuhanden Geschäftsleitung Brückenangebote liegt vor		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: (S-B-A)					
1	Jugendliche im Setting Vollzeitschule in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern und sie zu einer nachhaltigen Lösung führen (Quote Anschlusslösungen gemäss Monitoring ZBK)	Lernende	– 72 Jugendliche – > 90% erreichte Anschlusslösung – > 70% in beruflicher Grundbildung oder weiterführende Schulen		
E	Das neue Arbeitszeitmodell (Jahres-arbeitszeit anstelle Lektionen) evaluieren	Lehrpersonen S-B-A	– 1. Evaluationsbericht nach 3 Jahren Versuch liegt der Volkswirtschaftsdirektion vor		
F	Die neuen Funktionen (Rollen) der Lehrpersonen im Kontext des neuen Lernlayouts klären	Lernende	– Die Funktionsbeschreibungen für die Bereiche Lernberatung, Lernatelier und Input liegen zuhanden Amtsleitung vor		
G	Die Schlüsselkompetenzen des BBT-Projekts Powerbridge auf ihre konkrete Umsetzung evaluieren	Lernende	– Erste Befragung der Abgänger/innen durch phz Zug ist erfolgt		
H	Ziel- und Kompetenzraster auf weitere Fächer ausbauen, bestehende überprüfen	Lernende	– Die Ziel-/Kompetenzraster aus den Bereichen Deutsch, Naturlehre und Weltkunde sind von externer Stelle validiert		

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrößen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: (K-B-A)					
2	Jugendliche im Setting 2 Tage Unterricht und 3 Tage Praktikum in Schlüsselkompetenzen fördern und sie zu einer nachhaltigen Lösung führen (Quote Anschlusslösungen gemäss Monitoring ZBK)	Lernende	– 60 Jugendliche – > 80% erreichte Anschlusslösung		
3	Regelmässiger Kontakt zu den (Praktikums-)Betrieben	Praktikumsbetriebe	– Rund 100 Praktikumsbetriebe – Mindestens 1 Kontakt pro Jahr		
I	Die Verwaltung der Daten über Praktikumsbetriebe neu organisieren	Coachs	– Die Verwaltung der Daten liegt einheitlich und übersichtlich vor		
K	Die Portfolioarbeit und Leistungsbeurteilung evaluieren und weiterentwickeln	Lernende	– Erklärungen zum Portfolio sind überarbeitet und die Leistungsbeurteilung strukturiert		
L	Übergang vom Lektionendenken hin zur Jahresarbeitszeit	Lehrpersonen	– Eine Pilotphase wird vorbereitet und ist umgesetzt (neues Arbeitszeitmodell)		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: (I-B-A)					
4	Jugendlichen im Setting Vollzeitschule die deutsche Sprache beibringen, sie in die hiesige Kultur integrieren und sie zu einer nachhaltigen Lösung führen (Quote Anschlusslösungen gemäss Monitoring ZBK)	Lernende	– 60 Jugendliche – > 70% erreichte Anschlusslösung		
5	Im Auftrag der Bildungsdirektion (Amt für gemeindliche Schulen) auf der Sekundarstufe I die Erstsprachförderung durchführen	Lernende	– 10 Jugendliche – 1 Halbtag pro Schulwoche		
M	Die Jahrsplanung wird den beiden anderen BA angepasst	Lernende Lehrpersonen	– Trimester anstelle von Semestern in der Jahresplanung ersichtlich		
N	Feedbackkultur ist auf verschiedenen Ebenen umgesetzt	Lernende Erziehungsberechtigte	– Mindestens 2 Schüler/innen-Feedbacks werden pro Jahr eingeholt und in der Q-Gruppe ausgewertet – Elternfeedback wird erstmals erprobt		
O	Übergang vom Lektionendenken hin zur Jahresarbeitszeit	Lehrpersonen	– Eine Pilotphase wird vorbereitet und ist umgesetzt (neues Arbeitszeitmodell)		

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das LBBZ Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie mit dem Auftrag – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug zu gewährleisten.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Grundbildung

Bisheriges Ausbildungssystem (läuft 2012 aus)

- Zwei Lehrjahre auf anerkannten Lehrbetrieben mit Berufsschulbesuch
- Zwei Wintersemester Vollzeitschule mit Internat

Neues Ausbildungssystem (Start ab August 2009)

- Drei Lehrjahre auf anerkannten Lehrbetrieben zur Bildung in beruflicher Praxis sowie allgemeine und berufskundliche schulische Bildung mit integrierter landwirtschaftlicher Berufsschule
- Praxisnahe, fundierte, moderne Ausbildung «Landwirt/in mit Eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung (strukturiert und nicht strukturiert)

- Höhere Berufsbildung: Durchführung der Lehrgänge «Betriebsleisterschule I mit Berufsprüfung mit Fachausweis» und «Betriebsleisterschule II mit Meisterprüfung» (modulare Struktur, gesamtschweizerisch vorgegebener Rahmen)
- Berufsorientierte Weiterbildung: Konzeption und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen zu aktuellem neuem Wissen in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Organisationen, dem Landwirtschaftsamt und den landwirtschaftlichen Schulen der umliegenden Kantone

Leistungsgruppe 3: Beratung

- Beratung der Zuger Landwirtinnen bzw. Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u.a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten und Vernetzungsprojekten

Leistungsgruppe 4: Hotellerie (Unterstützung intern und extern)

- Unterstützung der Bildungs-/Beratungstätigkeit mit guten Infrastrukturbedingungen in den Bereichen Hotellerie/Verpflegung, Internat, Facility Management und Logistik
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte zur Optimierung der Auslastung von Infrastruktur und Personal

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

- Führen eines nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführten Versuchs- und Demonstrationsbetriebs als Übungsort für die praktische Ausbildung, Standort für die praktischen Prüfungen auf allen Stufen, Standort für angewandte Versuche und Flurbegehungen
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

Das LBBZ Schluechthof Cham ist seit August 2002 nach der Norm SN EN ISO 9001:2000 zertifiziert (Zertifikatsnummer 202773). Die zweite erfolgreiche Rezertifizierung erfolgte am 19. August 2008. Seit September 2003 verfügt das LBBZ über die EduQaa-Zertifizierung (Zertifikatsnummer 03/0813), Rezertifizierung 30. August 2009.

Die Leistungsgruppen werden konsequenterweise in Übereinstimmung mit der Prozessstruktur dieser Zertifizierungen vorgenommen. Der «Megaprozess Management» der ISO-Norm 9001:2000 ist bei Pragma in die fünf Leistungsgruppen integriert.

Rechtliche Grundlagen

Bund

- Bundesgesetz über die Landwirtschaft vom 29. April 1998 (SR 910.1)
- Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002 (SR 412.01)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009
- Reglement und Weisungen des Schweizerischen Bauernverbandes über die Berufslehre und die Lehrabschlussprüfung vom 1. August 2002
- Reglement und Weisungen des Schweizerischen Bauernverbandes über die Berufsprüfung und Meisterprüfung vom 21. August 2000

Kanton

- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht (EG Landwirtschaft) vom 29. Juni 2000 (BGS 921.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Ausführungsbestimmungen 1 zum Einführungsgesetz über die Berufsbildung vom 31. Dezember 2001 (BGS 413.111)
- Ausführungsbestimmungen 2 zum Einführungsgesetz über die Berufsbildung (Regelung der Lehrabschlussprüfungen) vom 31. Dezember 2001 (BGS 413.112)
- Schulordnung des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums, des Kaufmännischen Bildungszentrums und des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums (Schulordnung Bildungszentren) vom 11. Juli 2008 (BGS 413.13)

- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 3. November 2006

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährlich schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenem Standard zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele sowie der Finanzen gleichzeitig mit der Übermittlung der Angaben zum Rechenschaftsbericht, Controlling
- Geschäftsbericht des LBBZ alle vier Jahre (letzter Geschäftsbericht: 2009)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2010

- *Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge
A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Gesamtzielsetzungen					
1	Landwirtschaftliches Kompetenzzentrum mit Ausstrahlung über die Landwirtschaft hinaus	Landwirtinnen und Landwirte, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, übrige Bevölkerung, öffentliche Institutionen			
	– Mögliche Synergien mit anderen Ämtern/Schulen innerhalb der Verwaltung nutzen	Landwirtinnen und Landwirte	– Mindestens 4 Veranstaltungen mit anderen Ämtern/Schulen durchführen	– Einsatz von Referenten aus dem Landwirtschaftsamt und dem Amt für Raumplanung	

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
	– Vertiefung und praktische Umsetzung der Zusammenarbeit mit LBBZ der Nachbarkantone (Zentralschweiz, Aargau und Zürich), Nutzung von Synergien, gemeinsame Fachschaften, gemeinsames Umsetzen der neuen Bildungsverordnung	Schülerinnen und Schüler	– Es werden überregionale Veranstaltungen durchgeführt. Austausch von Lehrpersonen. Gewisse Fächer (Wahlfächer, Vertiefung Biolandbau) werden überregional angeboten.	– Die Zusammenarbeit mit den Schulen Liebegg und Strickhof ist erfolgreich gestartet. Es finden mehrere Austausche von Lehrpersonen und Schüler/innen statt. Die Lehrmeistertagungen werden regional abgesprochen und koordiniert. Die Fachschaften der drei Schulen arbeiten zusammen und haben gemeinsame Unterrichtsziele festgelegt.	
	– Öffentlichkeitsarbeit, Förderung des Verständnisses für Zusammenhänge innerhalb der Landwirtschaft (Nachhaltigkeit)	Übrige Bevölkerung	– Mindestens 10 Publikationen in der nicht-landwirtschaftlichen Fachpresse ausgelöst durch das LBBZ – Mindestens eine Veranstaltung für die nicht-landwirtschaftliche Bevölkerung	– Festigung der Positionierung des LBBZ in der Bildung und Beratung durch Medienpräsenz (mindestens 12 Artikel, landwirtschaftliche, als auch nicht-landwirtschaftliche). – Erarbeitung eines aktuellen Geschäftsberichtes bis Herbst 2009	– 12 Publikationen übertroffen
	– Qualitätssicherung	Landwirtinnen und Landwirte, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, übrige Bevölkerung, öffentliche Institutionen	– Erfolgreiche Bestätigung des Qualitätssicherungssystems (ISO 9001:2000; Anpassung an die neue Bildungsverordnung) – Anpassen der Q-Handbuchs an die neue Führungsstruktur	– Erfolgreiche Bestätigung des Qualitätssicherungssystems (ISO 9001:2000; Anpassung an die neue Bildungsverordnung) – Generelle Überprüfung des Qualitätssicherungssystems	– Rezertifizierung erfolgreich bestanden
A	Umsetzung der neuen Strategie des LBBZ	Landwirtinnen und Landwirte, Schülerinnen und Schüler, übrige Bevölkerung	– Neue Angebote für übrige Bevölkerung. Aufbau neuer Angebote für die Landwirtschaft		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl- und Laufbahnvorbereitung					
2	Qualitativ hoch stehende, praxisbezogene, wissenschaftlich fundierte Ausbildung in der Grundbildung	Schülerinnen und Schüler	– 6 interne Audits	– 6 interne Audits – Schulleiter besucht alle hauptamtlichen Lehrkräfte in einer Lektion	– 9 Audits haben bei allen Megaprozessen stattgefunden
3	Qualitätskontrolle des Unterrichts bei voll- und nebenamtlichen Lehrkräften durch eine aussenstehende Fachperson	Lehrpersonen	– Mentoratswesen: mindestens 4 Schulbesuche – 90% positive Rückmeldungen zum Schulbetrieb – 90% bestehen LAP I und II	– Mentoratswesen: mindestens 4 Schulbesuche – 90% positive Rückmeldungen zum Schulbetrieb – 90% bestehen LAP I und II	– Externe Mentoratsbesuche – Rückmeldungen sehr positiv – LAP I: 100% – LAP II: 95%

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
4	Durchschnittliche Schülerzahlen halten	Schüler/innen	– 90% der Lehrstellen besetzt – Mindestens 12 Schüler/innen im ersten Schuljahr (neues System) – Mindestens 12 Schüler/innen im zweiten Schuljahr (neues System) – Mindestens je 18 Schüler/innen in den beiden Klassen der Landwirtschaftsschule (altes System)	– 90% der Lehrstellen besetzt – Mindestens 12 Schüler/innen im ersten Schuljahr (neues System) – Mindestens 12 Schüler/innen im zweiten Schuljahr (altes System) – Mindestens je 18 Schüler/innen in den beiden Klassen der Landwirtschaftsschule (altes System)	– 100% der Lehrstellen, welche einen Lehrling gesucht haben, sind besetzt. – 25 Schüler/innen in der Berufsschule – 45 Schüler/innen in den beiden Klassen der Landwirtschaftsschule
5	Anzahl Lehrbetriebe (28) aufgrund der veränderten Anforderungen auf Herbst 2011 ausbauen	Lehrbetriebe	– 10 neue Lehrstellen auf Herbst 2011 schaffen, zum Teil durch 2 Lehrstellen je Betrieb	– 5 neue Lehrstellen im Kanton Zug schaffen, zum Teil durch 2 Lehrstellen je Betrieb	– 5 neue Lehrbetriebe auf Schuljahr 2009
6	Laufend detaillierte Information der Lehrmeister, Lehrbetriebskontrolle im Auftrag des Amtes für Berufsbildung		– Intensive Begleitung der Lehrbetriebe durch einen persönlichen Besuch durch Lehrlingsverantwortliche – Mindestens 90% Teilnahme an Lehrleistertagung	– Intensive Begleitung der Lehrbetriebe durch einen persönlichen Besuch durch Lehrlingsverantwortliche – Regional abgesprochene Lehrleistertagung für alle Lehrbetriebe	– Alle Lehrbetriebe besucht – 95% Teilnahme an Lehrleistertagung
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Weiterbildung					
7	Durchführung einer Betriebsleiterschule im Zweijahresrhythmus (im ersten Jahr Abschluss Berufsprüfung, im zweiten Jahr Abschluss Meisterprüfung)	Teilnehmende Betriebsleiterschule/Meisterprüfung	– Mindestens 18 Teilnehmende im Betriebsleiterkurs, welcher im Herbst 2009 startet. – Mindestens 5 Module der Betriebsleiterschule I werden am LBBZ angeboten – 75% bestandene Modulprüfungen – 90% positive Rückmeldungen der Kandidatinnen und Kandidaten über Kursqualität	– 8 Teilnehmende – 75% bestehen Meisterprüfung ohne Konzession an die Qualität – 90% positive Rückmeldungen der Kandidatinnen und Kandidaten über Kursqualität – Hohe Qualität der Betriebsstudien durch unsere aktive Begleitung – 4 Hauptmodule werden mehrheitlich mit eigenen Lehrkräften durchgeführt	– Betriebsleiterkurs mit 15 Teilnehmenden gestartet Herbst 2007 – 75% Modulprüfungen bestanden – 90% positive Rückmeldungen
8	– Aktuelles Wissen vermitteln bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht – Information über Entwicklungen in der Agrarpolitik und deren Auswirkungen auf den Einzelbetrieb (WTO, EU-Agrarfreihandel)	Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Zug und Umgebung	– Durchführung von mindestens 12 Weiterbildungsveranstaltungen, organisiert durch das LBBZ in aktuellen Themenbereichen – Mindestens 5 weitergehende Weiterbildungsangebote in Zusammenarbeit mit den Bildungszentren der Nachbarkantone – 80% positive Rückmeldungen bezüglich Organisation, Inhalt, Methodik	– Aktives Benchmarking mit dem Weiterbildungsprogramm anderer LBBZ (Kursinhalte, Anzahl Kurse, Anzahl Teilnehmende) – Mindestens 2 Kurse mit LBBZ AG oder ZH – 80% positive Rückmeldungen bezüglich Organisation, Inhalt, Methodik	

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
9	Verantwortung für die Herausgabe des Weiterbildungsprogramms für die Landwirtinnen und Landwirte und für die Bäuerinnen. In Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Organisationen.	Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Zug und Umgebung	– Enge Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden, mit jeder Organisation wird mindestens eine Weiterbildungsveranstaltung durchgeführt – Mindestens 30 Weiterbildungskurse durchführen – 80% der Kurse mindestens 10 Personen	– Enge Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden, mit jeder Organisation wird mindestens eine Weiterbildungsveranstaltung durchgeführt – Mindestens 30 Weiterbildungskurse durchgeführt – 80% der Kurse mindestens 10 Personen – Mindestens 3 Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Umsetzung AP011 (Teilpakete II und III)	– 65 Kurse geplant – 12 Kurse nicht durchgeführt mangels Teilnehmenden – Durchschnittlich 30 Teilnehmende pro Kurs
10	Bildungsangebot für die nicht-landwirtschaftliche Bevölkerung	Übrige Bevölkerung	– Mindestens 4 Angebote für die nicht-landwirtschaftliche Bevölkerung – Koordination von Angeboten für die nicht-landwirtschaftliche Bevölkerung wird geprüft		
B	Aufbau weiterer Bildungsgänge	Landwirtinnen und Landwirte mit eidg. Fähigkeitszeugnis	– Konzepte erarbeitet und Durchführung geprüft. Im Idealfall Start Herbst 2010.		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: Beratung					
11	Unterstützung und Hilfestellung in produktionstechnischen und betriebswirtschaftlichen Fragen (Kurzberatungen)	Landwirtschaftsbetriebe im Kanton Zug	– Promptes Reagieren auf produktionstechnische Probleme, bei Kulturenbesichtigung maximal 2 Tage Verzögerung	– Promptes Reagieren auf produktionstechnische Probleme, bei Kulturenbesichtigung maximal 2 Tage Verzögerung – Qualifizierte Beratung im Bereich Antibiotika-Einsätze bei Feuerbrand (keine Fehlapplikationen)	– In der Regel sehr kurze Reaktionszeit
12	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidungsfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	Landwirtinnen und Landwirte	– 20 Beratungsgespräche (Betriebsumstellungen) – Einnahmen für Beratungsarbeiten > Fr. 36'000.– – 85% positive Rückmeldungen	– 20 Beratungsgespräche (Betriebsumstellungen) – Einnahmen für Beratungsarbeiten > Fr. 36'000.– – 85% positive Rückmeldungen – Fehler- und konfliktfreie Integration der neuen gesetzlichen Vorgaben	– Zahlreiche Hofübergaben, 25 umfangreiche Beratungsgespräche
13	Optimierung der Beratungsleistungen durch Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Beratungszentren der Nachbarkantone		– 3 Beispiele für die Spezialisierung über die Kantonsgrenzen hinaus	– 3 konkrete Projekte aus den Fachschaften realisiert	

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
14	– Bildung einer Schnittstelle zur Landwirtschaft für andere kantonale Ämter und Gemeinden – Konstruktive Begleitung und Beratung der Zuger Landwirtschaft bei raumplanerischen und umweltrelevanten Themen (Gewässerschutz, Trinkwasserfassungen, Leitungsverlegungen) – Realersatzforderungen bei öffentlichen Bauten usw.	– Kantonale Verwaltung, Gemeinden – Landwirtinnen und Landwirte – Behördenstellen	– Kompetente Geschäftsführung LEK Cham gemäss Leistungsvereinbarung – Qualitativ hochstehende, praxisrelevante Gutachten innert Monatsfrist erledigt – 80% positives Feedback von den nachfragenden Stellen	– Kompetente Geschäftsführung LEK Cham gemäss Leistungsvereinbarung – Qualitativ hochstehende praxisrelevante Gutachten innert Monatsfrist erledigt – 80% positives Feedback von den nachfragenden Stellen	
Zielsetzungen Leistungsgruppe 4: Hotellerie (Unterstützung)					
15	Unterstützung der Leistungsgruppen 1–3 mit guter Infrastruktur	Schülerinnen und Schüler, Landwirtinnen und Landwirte	– Zufriedenheit der internen Kunden > 90%	– > 90% Kundenzufriedenheit	
16	Angebot von Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen	Mitarbeitende anderer Ämter des Kantons Zug	– Mindestens 20 Vermietungen verwaltungsintern – Kundenzufriedenheit > 90%	– > 90% Kundenzufriedenheit	
17	Ausserhalb der Nutzung der Leistungsgruppen 1–3, Vermietung der Infrastruktur an Dritte (Tagungszentrum, Hotellerie, Festivitäten)	Seminarteilnehmende, Hotelleriebenutzer/innen	– Kostendeckungsgrad der Drittvermietung: 100% – Vermietungseinnahmen mindestens Fr. 150'000.– (Übernachtung und Seminare) – > 100 Gruppen/Seminare mit Mittagessen – > 90% Kundenzufriedenheit	– Kostendeckungsgrad mindestens 100% – Vermietungen mindestens Fr. 40'000.– – Auslastung Winterhalbjahr 90% – > 100 Gruppen/Seminare mit Mittagessen – > 45 Veranstaltungen durch Dritte – > 90% Kundenzufriedenheit	– Kostendeckungsgrad sehr gut – Sehr hohe Auslastung, hauptsächlich Hotellerie – Mehr als 45 Veranstaltungen durch Dritte
Zielsetzungen Leistungsgruppe 5: Gutsbetrieb					
18	Führen eines vielseitigen, vorbildlichen Versuchs- und Demonstrationsbetriebs nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen	Schülerinnen und Schüler, Landwirtinnen und Landwirte	– Jahresgewinn von > Fr. 20'000.– – Mindestens 10 Betriebszweige (Kulturen) – Mindestens 1 Auszubildende/r – Mindestens 5 Demonstrationsversuche	– Jahresgewinn von > Fr. 20'000.– – Mindestens 10 Betriebszweige – Mindestens 1 Auszubildende/r – Mindestens 5 Demonstrationsversuche	– Jahresgewinn Fr. 50'000.– – Versuche fanden statt
19	Vorbildliche, artgerechte Haltung aller Tiergruppen und verantwortungsvolle Nutzung von Tieren	– Landwirtinnen und Landwirte – Übrige Bevölkerung	– Bedingungen für ÖLN, BTS und RAUS für alle Tiergattungen erfüllt	– Bedingungen für ÖLN, BTS und RAUS für alle Tiergattungen erfüllt	

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
20	Gestaltung eines offenen, ansprechenden Landwirtschaftsbetriebes für die Bevölkerung als Erlebnisumfeld	Übrige Bevölkerung	- > 10 Besuchende/Tag	- 10 Besuchende/Tag	
21	Führen eines kundengerechten Hofladens mit eigenen Produkten	Konsumentinnen und Konsumenten	- > Fr. 5'000.- Direktverkaufseinnahmen/Monat	- > Fr. 2'000.- Direktverkaufseinnahmen/Monat	- Fr. 2'500.- /Monat

Beschluss Leistungsauftrag 2010 durch Regierungsrat am 8. September 2009

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umweltschutz (AfU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt bei, indem es:

- die Umweltqualität überwacht,
- die Bevölkerung über den Zustand der Umwelt orientiert,
- Massnahmen zum Schutze der Umwelt erarbeitet, den Entscheidungsgremien unterbreitet und umsetzt, soweit es selbst zuständig ist,
- Bauvorhaben/Betriebsanlagen im Hinblick auf Umwelt- und Gewässerschutzvorschriften überprüft,
- eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Wirtschaft pflegt und
- eine nachhaltige Entwicklung und Klimapolitik fördert.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt- und Gewässerschutzgesetz

- Aufsicht
- Erteilung von Bewilligungen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Anpassung des Vollzugs an geänderte oder neue Vorschriften
- Überprüfung und Kontrollen von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten
- Erstellung von Zustandsberichten und Umweltberichten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination

- Erteilen von Auskünften
- Erstellung von Merkblättern, Richtlinien, Anleitungen, Formularen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Erstellung von Stellungnahmen
- Interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

Weitere Aufgaben

- Praktika für Hochschulstudenten/-studentinnen

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Bund

Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) vom 7. Oktober 1983 (SR 814.01) sowie die dazugehörigen Verordnungen:

- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) vom 19. Oktober 1988 (SR 814.011)
- Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StFV) vom 27. Februar 1991 (SR 814.012)
- Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV) vom 12. November 1997 (SR 814.018)
- Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo) vom 1. Juli 1998 (SR 814.12)
- Luftreinhalte-Verordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985 (SR 814.318.142.1)
- Lärmschutz-Verordnung (LSV) vom 15. Dezember 1986 (SR 814.41)
- Schall- und Laserverordnung (SLV) vom 28. Februar 2007 (SR 814.49)
- Technische Verordnung über Abfälle (TVA) vom 10. Dezember 1990 (SR 814.600)
- Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) vom 21. Juni 2005 (SR 814.610)
- Verordnung über die Sanierung von belasteten Standorten (AltIV) vom 26. August 1998 (SR 814.680)
- Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten (VASA) vom 26. September 2008 (SR 814.681)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) vom 23. Dezember 1999 (SR 814.710)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (ChemRRV) vom 18. Mai 2005 (SR 814.81)
- Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (FrSV) vom 10. September 2008 (SR 814.911)
- Verordnung über den Umgang mit Organismen in geschlossenen Systemen (ESV) vom 25. August 1999 (SR 814.912)

Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG) vom 24. Januar 1991 (SR 814.20) sowie die dazugehörige Verordnung:

- Gewässerschutzverordnung (GschV) vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201)

Kanton

Gesetze/Verordnungen

- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz (EG USG) vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz (V EG USG) vom 5. Mai 1998 (BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer (GewG) vom 25. November 1999 (BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer (V GewG) vom 17. April 2000 (BGS 731.11)

Kantonsratsbeschlüsse/Regierungsratsbeschlüsse

- Kantonsratsbeschluss über die Einrichtung einer zentralen Kehrichtdeponie bei der Baarburg vom 16. September 1963 (BGS 732.4)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Altlastensanierung bei Schiessanlagen vom 29. Januar 2009

- Regierungsratsbeschluss betreffend Festlegung der Mindestkapazität von Lagereinrichtungen für Hofdünger im Kanton Zug vom 18. Mai 1994
- Regierungsratsbeschluss betreffend Festlegung der massgebenden Grenzwerte der Bodenbelastung, Ausnahmen für die Erweiterung von Tierbeständen vom 28. September 1992
- Massnahmenplan Luftreinhaltung, Regierungsratsbeschluss vom 18. Dezember 2007
- Bodenschutzkonzept, Regierungsratsbeschluss vom 17. Februar 2009
- Kantonaler Umsetzungsplan betreffend Umgang mit invasiven Organismen, Regierungsratsbeschluss vom 28. April 2009.

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2010

- *Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge
A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Gesamtzielsetzungen					
1	Umweltqualität bleibt erhalten oder verbessert sich	Mensch und Umwelt	Wirkungsziele – Anzahl Schadenfälle (Gewässer-, Bodenverschmutzungen, Luftverunreinigungen) höchstens auf gleichem Niveau wie im Vorjahr – Phosphorgehalt im Zugersee kleiner als im Vorjahr – Spezifische Luftschadstoffemissionen kleiner als im Vorjahr	Wirkungsziele – Anzahl Schadenfälle (Gewässer-, Bodenverschmutzungen, Luftverunreinigungen) höchstens auf gleichem Niveau wie im Vorjahr – Phosphorgehalt im Zugersee kleiner als im Vorjahr – Spezifische Luftschadstoffemissionen kleiner als im Vorjahr	– Nicht erreicht – Erreicht – Teilweise erreicht

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrößen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt- und Gewässerschutzgesetz					
2	Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	Gemeinden respektive kantonale Stellen als Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	Leistungsziele – 80% der Voruntersuchungen sind innerhalb von 30 Tagen beurteilt – 80% der Hauptuntersuchungen sind innerhalb von 90 Tagen beurteilt	Leistungsziele – 80% der Voruntersuchungen sind innerhalb von 30 Tagen beurteilt – 80% der Hauptuntersuchungen sind innerhalb von 90 Tagen beurteilt	– Erreicht – Erreicht
3	Stellungnahmen zu Geschäften	Gemeinden respektive kantonale Stellen als Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	Leistungsziele – 90% der Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb von Bauzonen erfolgen innert 2 Wochen	Leistungsziele – 90% der Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb von Bauzonen erfolgen innert 2 Wochen	– Erreicht
4	Überprüfung von Betrieben respektive Anlagen anhand eidgenössischer und kantonalen Vorschriften	Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	Leistungsziele 95% der unten stehenden Betriebsanlagen sind im Rahmen von Branchenlösungen fristgerecht überprüft: – Garagenbetriebe – Tankstellen – Malerbetriebe – Chem. Reinigungen – Kompostieranlagen – Kiesgruben – Bauabfallanlagen Wirkungsziele – Nicht konforme Zustände werden erkannt und Massnahmen eingeleitet – Gemeinden starten mit Kontrolle der Grundstücksentwässerungen	Leistungsziele Stand Massnahmen GEP von 80% der Gemeinden überprüft 95% der unten stehenden Betriebsanlagen sind im Rahmen von Branchenlösungen fristgerecht überprüft: – Garagenbetriebe – Tankstellen – Malerbetriebe – Chem. Reinigungen – Kompostieranlagen – Kiesgruben – Bauabfallanlagen Wirkungsziele – Nicht konforme Zustände werden erkannt und Massnahmen eingeleitet	– Erreicht – Erreicht
5	Erteilen von Bewilligungen	Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	Leistungsziele – 90% der Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsonden sind innerhalb von 2 Wochen erteilt Wirkungsziele – 95% der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	Leistungsziele – 90% der Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsonden sind innerhalb von 2 Wochen erteilt Wirkungsziele – 95% der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	– Erreicht – Erreicht

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
6	Kontrolle von Tankanlagen	Tankanlagen	Leistungsziele – 100 Stichprobenkontrollen von Tankanlagen (ca. 1% der Anlagen) – Systematische Kontrollen von Tankanlagen ohne Abnahme/Vignetten Wirkungsziele – 90% der Mängel sind innert 6 Monaten behoben	Leistungsziele – 100 Stichprobenkontrollen von Tankanlagen (ca. 1% der Anlagen) Wirkungsziele – 90% der Mängel sind innert 6 Monaten behoben	– Erreicht – Erreicht
7	Vollzug der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung NISV	Gemeinden, Öffentlichkeit	Leistungsziele – Der fristgerechte Eingang (Ziel 95%) der Kontrollberichte des Mobilfunk QS-Systems der Betreibenden wird überprüft – Mindestens 1 Stichprobenkontrolle pro Jahr pro massgebenden Anbietenden wird durchgeführt Wirkungsziele – Überschreitungen der Betriebs- von den Bewilligungsdaten werden mittels QS-System erkannt und rapportiert (für Anlagen > 6 W ERP)	Leistungsziele – Der fristgerechte Eingang (Ziel 95%) der Kontrollberichte des Mobilfunk QS-Systems der Betreibenden wird überprüft – Mindestens 1 Stichprobenkontrolle pro Jahr pro massgebenden Anbietenden wird durchgeführt Wirkungsziele – Überschreitungen der Betriebs- von den Bewilligungsdaten werden mittels QS-System erkannt und rapportiert (für Anlagen > 6 W ERP)	– Erreicht – Erreicht – Erreicht
A	Revision EG USG	Öffentlichkeit, Behörden, Verwaltung	Leistungsziele – Entwurf EG USG im Kantonsrat		
B	Bodenschutz	Öffentlichkeit, Behörden, Verwaltung	Leistungsziele – Massnahmen 1. Priorität gemäss Bodenschutzkonzept gestartet		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung					
8	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung (vgl. 1.1 Grundauftrag)	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Leistungsziele – Daten des Vorjahres (soweit jährlich erhoben) im 1. Halbjahr ausgewertet und publiziert – Bei ungenügender Umweltqualität werden gegebenenfalls Massnahmen zur Verbesserung der Situation vorgeschlagen	Leistungsziele – Daten des Vorjahres (soweit jährlich erhoben) im 1. Halbjahr ausgewertet und publiziert	– Erreicht

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
			Wirkungsziele – Erkennen von Abweichungen der gesetzlich vorgegebenen Qualitätsziele; 95% der geplanten Messungen durchgeführt – Homepage wird von Leistungsempfänger/innen benutzt und die Fachstelle als Auskunftsdienst entlastet	Wirkungsziele – Erkennen von Abweichungen der gesetzlich vorgegebenen Qualitätsziele; 95% der geplanten Messungen durchgeführt	– Erreicht
C	Überwachung Zustand Oberflächengewässer	Öffentlichkeit, Fachstellen	Leistungsziele – P-Projekt von Kantonsrat beschlossen	Leistungsziele – Massnahmenpaket im Einzugsgebiet des Aabaches mit Involvierten besprochen – P-Projekt Zugersee von RR beschlossen	– Erreicht – Nicht erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: Information, Beratung, Koordination					
9	Orientierung über den Zustand der Umwelt gemäss Art. 6 USG (vgl. 1.1 Grundauftrag) sowie Beratung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Leistungsziele – Ereignisorientierte Berichterstattung (inklusive zweimalige Herausgabe von «Umwelt Zug»)	Leistungsziele – Ereignisorientierte Berichterstattung (Herausgabe von Newsletter «Umwelt Zug»)	– Erreicht
10	Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Leistungsziele – Mindestens 1 Event zur Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen	Leistungsziele – Weitere Angebote zum Themenweg Boden	
11	Unterstützung der Gemeinden im Vollzug Verbesserung des Informationsfluss an Gemeinden über relevante Probleme/ Aufgaben unter Berücksichtigung der bestehenden Info-Gefässe	Gemeinden	Wirkungsziele – Optimierung und Unterstützung des Vollzuges der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung auf Gemeindeebene Leistungsziele – Mindestens 3 Info- respektive Schulungsanlässe		
D	Koordination nach kantonalem Umsetzungsplan «invasive Organismen»	Kantonale Fachstellen, Gemeinden	Leistungsziele – Mindestens 1 Info-Anlass der kantonalen Plattform		

Beschluss Leistungsauftrag durch Regierungsrat am 8. September 2009

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt:

- setzt das Strassenverkehrsgesetz (SVG) des Bundes um: Die Ausweise werden von den Verwaltungsbehörden erteilt und entzogen;
- vollzieht das Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt (BSG), die internationalen Vereinbarungen und die Ausführungsvorschriften;
- erhebt die Steuern der Motorfahrzeuge im Strassenverkehr;
- trägt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern bei.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen
- Fahrzeugexpertisen im Auftrag der Gerichte und Polizei

Leistungsgruppe 2: Führer- und Fahrzeugausweise

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben

- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen
- Motorfahrzeugsteuern

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht

- Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

Weitere Aufgaben

- Ausbildung von Lernenden sowie Betreuung von VAM-Mitarbeitenden und Schnupperlehren

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

- ISO 9001:2008 Qualitätszertifizierung, CH-34092, seit 19. September 2007
- sas-Akkreditierung der Fahrzeug- und Schiffsprüfungen, SIS 141, seit 4. März 2009

Rechtliche Grundlagen

Es sind lediglich die wesentlichen Gesetze und Verordnungen aufgeführt.

Bund

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959 (SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr vom 27. Oktober 1976 (SR 741.51)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (SR 741.41)
- Verordnung über die Typengenehmigung von Strassenfahrzeugen vom 19. Juni 1995 (SR 741.511)
- Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und -führerinnen vom 19. Juni 1995 (SR 822.221)
- Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Führer von leichten Personentransportfahrzeugen und schweren Personenwagen vom 6. Mai 1981 (SR 822.222)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 (SR 747.201.1)

Kanton

- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Verordnung über den Strassenverkehr und Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)
- Verordnung über die Inbetriebnahme und das Stationieren von Booten vom 17. Dezember 1974 (BGS 753.3)

- Verfügung über die Delegation von Entscheid- und Unterzeichnungsbefugnissen in der Sicherheitsdirektion vom 12. Dezember 2007

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche oder schriftliche Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards (ISO 9001:2008) zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen (Rechenschaftsbericht, Controlling)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2010

- *Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge
A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Gesamtzielsetzungen					
1	Mit den Anforderungen entsprechenden Fahrzeugprüfungen massgebend zur Verkehrssicherheit auf Strassen und Seen beitragen	Fahrzeughalterinnen und -halter	– Arbeitsvorrat von ca. 12'000 Motorfahrzeugen		
2	Mit Führerprüfungen zur Sicherheit und zu umweltschonendem Verhalten auf Strassen und Seen beitragen	Fahrzeuglenkende	– Faire Anforderungen anlässlich der Führerprüfungen		
3	Deckungsgrad durch Gebühreneinnahme nach Kosten- und Leistungsrechnung sowie nach interner Verrechnung der Differenz über die Strassenbau-Spezialfinanzierung	Kanton/StVA	– 100%		

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
A	Bessere Auslastung der Infrastruktur durch mehr ausserkantonale Fahrzeugprüfungen	Strassenverkehrsamt	– Zirka 1'500 zusätzliche Motorfahrzeuge		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen					
4	Fahrzeugprüfungen innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen durchführen	Fahrzeughalterinnen und -halter sowie das Autogewerbe	– 31'500 Motorfahrzeuge		
5	Schiffsprüfungen innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen durchführen	Schiffseignerinnen und -eigner	– Prüfungsvorrat von ca. 400 Schiffen		
6	Auslastung Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Antragstellende auf eine Führerausweiskategorie	– 90%		
7	Hohes aber faires Leistungsniveau bei praktischen Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)	Zu prüfende Fahrzeuglenkerinnen und -lenker	– Keine Beschwerden		
8	Hohes aber faires Leistungsniveau bei praktischen Schiffsführerprüfungen	Zu prüfende Schiffsführerinnen und -führer	– Keine Beschwerden		
B	Reparaturbestätigungs-Verfahren für Kurzprüfungen (kleine Mängel) durch Garagebetriebe	Autogewerbe	– Rücklauf > 30%		
C	Überprüfung der Kollektivschilder betreffend die Zuteilungsberechtigung	Autogewerbe	– 100%		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Führer- und Fahrzeugausweise					
9	Lernfahr- und Führerausweise prüfen und ausstellen	Fahrzeugführerinnen und -führer	– Lernfahrausweise: 2'350 – Führerausweise (FAK): 7'200		
10	Fahrzeugausweise ausstellen (exkl. Duplikate und technische Anpassungen)	Fahrzeughalterinnen und -halter	– 24'000		
11	Kontrollschilder bewirtschaften und austauschen	Fahrzeughalterinnen und -halter	– Kontrollschilderpaare: 7'100 – Einzelkontrollschilder: 2'400		

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
12	Schiffs- und Schiffsführerausweise prüfen und ausstellen (exklusive Duplikate und verschiedene Anpassungen)	Schiffsführerinnen und -führer	– Schiffsausweise: 275 – Schiffsführerausweise: 230		
13	Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen bearbeiten und erteilen	Transportgewerbe sowie Fahrzeugführende	– Durchlaufzeit maximal 24 Stunden		
D	Kontrollschilderbewirtschaftung überprüfen (Bestellung, Produktion, Immatrikulation, Deponierung, Vernichtung und Inventarisierung)	Fahrzeughalterinnen und -halter	– Teilprozesse zu 100% bearbeitet		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben					
14	Beitrag aus Pauschale Schwerverkehrsabgabe	Fahrzeughalterinnen und -halter	– Zirka Fr. 165'000.–		
15	Provision aus Verkauf Autobahn- und Velovignetten und Versicherungen	Fahrzeughalterinnen und -halter	– Zirka Fr. 110'000.–		
16	Erheben von Motorfahrzeugsteuern zugunsten der Strassenbau-Spezialfinanzierung (Wachstumsannahme zirka 1%)	Fahrzeughalterinnen und -halter	– Reinertrag zugunsten Strassenbau Spezialfinanzierung 27,1 Mio. Franken		
E	Kosteneinhaltung der Fachapplikation ViaCar ohne die gesetzlichen Anpassungen	Strassenverkehrsamt, Mitarbeitende, Bevölkerung	– 100% (Fr. 340'000.–)		
F	Anbindung der Zentralen Personenkontrolle (ZPK) an die Fachapplikation ViaCar als Teilprojekt e-Government	Bevölkerung, StVA, Gemeinden	– Konzept erstellt, Einführung per 1. Januar 2011		
G	Computerunterstützter Prüfbericht (CUFA)	Fahrzeughalterinnen und -halter, StVA	– Konzepterstellung und Pilotphase (Einführung im 2011)		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen / Recht					
17	Durchlaufzeit von Verwarnungen (Rapporteingang bis Versand Verfügung)	Fahrzeugführerinnen und -führer	– 8 Wochen		
18	Durchlaufzeit von Führerausweis-Entzügen (Rapporteingang bis Versand Verfügung)	Fahrzeugführerinnen und -führer	– 8 Wochen		

Leistungsaufträge der PRAGMA-Ämter
Sicherheitsdirektion
3581 – Strassenverkehrsamt (StVA)

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
19	Durchlaufzeit von sonstigen Verfügungen: Versand von vorsorglichen Entzügen seit Feststellung der Zweifel an Fahreignung	Fahrzeugführerinnen und -führer	- Innerhalb 1 Arbeitstag		
H	Verkehrsmedizinische Untersuchungen/ Abklärungen	Gesundheitsdirektion, Sicherheitsdirektion und Ärztegesellschaft	- Umsetzung des Konzeptes		

Beschluss Leistungsauftrag 2010 durch Regierungsrat am 8. September 2009

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz ist mit dem Vollzug

- der Lebensmittelgesetzgebung,
- des Chemikalienrechts,
- der Bäderüberwachung,
- der veterinärmedizinischen Bestimmungen von Tierseuchen-, Tierschutz-, Lebensmittel-, Heilmittel- und Gesundheitsgesetzgebung
- und der Vorgaben betreffend gefährliche Hunde beauftragt.

Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie das Tierwohl zu erwirken und durch Nachhaltigkeit in der Überwachung eine möglichst dauerhafte Sicherheit anzustreben.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Verbraucherschutz im Bereich Lebensmittel und Trinkwasser

- Lebensmittelkontrolle (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte im Rahmen des fachlichen Kompetenzbereichs

Leistungsgruppe 2: Verbraucherschutz in den Bereichen gefährliche Stoffe, Badewasser und Radon

- Überwachung Betriebe und Markt nach Chemikalienrecht
- Badewasserkontrolle
- Information und Beratung als kantonale Radonkontaktstelle

Leistungsgruppe 3: Gewässer- und Abwasseruntersuchungen

- Analytische Dienstleistung für Amt für Umweltschutz (AfU) Zug im Bereich Gewässer und Abwässer
- Weitere Untersuchungen und Expertisen gemäss Dienstleistungsvereinbarungen mit anderen internen oder externen Stellen, sofern sie in der Sache den fachlichen Kompetenzbereich des AVS betreffen

Leistungsgruppe 4: Gesundheit und Wohl der Tiere sowie Schutz des Menschen vor Gesundheitsschädigung und Täuschung im Bereich der Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutz
- Überwachung Gewinnung Lebensmittel tierischer Herkunft

Weitere Aufgaben

- Ausbildung Lernende und Betreuung Schnupperlehren
- Abklärung von Vorfällen mit gefährlichen Hunden und Anordnung von Massnahmen

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

Das Amt für Verbraucherschutz entstand per 1. Januar 2009 aus der Zusammenlegung des Amtes für Lebensmittelkontrolle und des Amtes für Veterinärwesen.

Die Prüfstelle (STS 347) und die Inspektionsstelle (SIS 077) des Amtes sind akkreditiert durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle des Staatssekretariats für Wirtschaft. Überwachungsaufträge im Bereich Tierarzneimittel und Hygiene der Milchproduktion werden auswärtigen akkreditierten Inspektionsstellen in Auftrag gegeben.

Rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (GesG, BGS 821.1) und die nachgeordneten Erlasse
- Kantonale Vollziehungsverordnung zum Lebensmittelgesetz vom 13. Juni 1995 (BGS 824.2)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 9. Oktober 1992 (Lebensmittelgesetz; LMG, SR 817.0) und die nachgeordneten Erlasse
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel (Bio-Verordnung) vom 22. September 1997 (SR 910.18)
- Eidgenössische Verordnung über den Schutz von Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse und verarbeitete landwirtschaftliche Erzeugnisse vom 28. Mai 1997 (GUB/GGA-Verordnung, SR 910.12)

- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (Landwirtschaftliche Deklarationsverordnung; LDV, SR 916.51)
- Kantonale Verordnung zum Vollzug der landwirtschaftlichen Deklarationsverordnung vom 22. Oktober 2002 (BGS 921.12)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz; ChemG, SR 813.1) sowie Kantonale Vollziehungsverordnung vom 14. November 1972 (BGS 816.1)
- Kantonales Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risiko-Reduktionsverordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Eidgenössische Strahlenschutzverordnung vom 22. Juni 1994 (StSV, SR 814.501)
- Leistungsvereinbarung Amt für Lebensmittelkontrolle mit Amt für Umweltschutz vom 18. Dezember 2000
- Kantonale Vollziehungsverordnung zum Tierseuchengesetz vom 21. November 1989 (VV zum TSG, BGS 925.11)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40) und die nachgeordneten Erlasse
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten vom 18. April 2007 (EDAV, SR 916.443.10) und die nachgeordneten Erlasse
- Verordnung vom 23. November 2005 über die Primärproduktion (VPrP, SR 916.020)
- Verordnung des EVD vom 23. November 2005 über die Hygiene bei der Milchproduktion (VHyMP, SR 916.351.021.1)
- Vollziehungsverordnung zum Tierschutzgesetz vom 19. Februar 1985 (VV zum TSchG, BGS 436.1)
- Tierschutzgesetz vom 9. März 1978 (TSchG, SR 455) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz bzw. HMG, SR 812.21) und die nachgeordneten Erlasse
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Betäubungsmittel vom 7. April 1995 (BGS 823.5)

- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (BetmG, SR 812.121)
- Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und dem Tierschutzverein Zug betreffend Betrieb der kantonalen Meldestelle für Findeltiere vom 5. bzw. 15. März 2007
- Interkantonale Vereinbarung für die Bereitstellung von Seuchenbekämpfungsausrüstungen vom 18. April 2007
- Leistungsauftrag der Gesundheitsdirektion an die Sicherheitsdirektion (Amt für Feuerschutz) zum Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug im Bereiche Seuchenbekämpfung vom 20. Juli 2007
- Leistungsauftrag der Gesundheitsdirektion an die Sicherheitsdirektion (Zivilschutzorganisation) im Bereiche Seuchenbekämpfung vom 20. Juli 2007
- Gesetz betreffend Entschädigung für ungeniessbares Fleisch bei Rindviehhaltung vom 26. Januar 1989 (BGS 925.12)
- Verwaltungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich betreffend Lagerung von Antiveninen für Giftschlangen vom 30. November 2004
- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche oder schriftliche Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen (Rechenschaftsbericht, Controlling)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2010

*Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge

A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrößen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Gesamtzielsetzungen					
1	Nachhaltige Verbrauchersicherheit durch Einwirkung auf Tätigkeiten und Zustände bei Lebensmittelbetrieben erreichen und sicherstellen	Betriebe, Verbraucherschaft	– Regelmässige Präsenz und systematische Wahrnehmung in der Öffentlichkeit	– Regelmässige Präsenz und systematische Wahrnehmung in der Öffentlichkeit	– Erreicht: Über alle Leistungsgruppen total 3'052 relevante Aktivitäten erfasst
2	Tierwohl und Tiergesundheit fördern und erhalten	Tierhaltende, Tiere	– Seuchenverschleppungen und Tierquälereien verhindert	– Seuchenverschleppungen und tierquälerische Haltungen verhindert	
3	Qualitativ einwandfreie Leistungen für Dritte	Auftraggebende	– Keine berechtigten Kundenreklamationen und keine Abgänge bei Leistungsvereinbarungen infolge mangelhafter Qualität	– Keine berechtigten Kundenreklamationen und keine Abgänge bei Leistungsvereinbarungen infolge mangelhafter Qualität	– Erreicht
4	Bei freiwilligen Leistungen sind die Kosten gedeckt		– Kostendeckungsgrad: 100%	– Kostendeckungsgrad: 100%	– Erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Verbraucherschutz Lebensmittel und Trinkwasser					
5	Bereich Lebensmittel – Überwachung von Betrieben und Anlässen mittels Inspektionen – Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen – Prüfung von Etiketten, Anpreisungen, Werbung – Administrative Prüfungen von Importen	Alle nach Lebensmittel- recht Verantwortlichen	Leistungsziele – Risikoklasse 1+2: 480 Kontrollaktivitäten – Risikoklasse 3: Alle als ungenügend taxierten Betriebe werden so oft kontrolliert, bis Risikoklassierung nachhaltig verbessert ist Wirkungsziele – Sicheres Niveau ist konsolidiert – Ungenügendes Niveau ist auf sichere Ebene angehoben – Chronisch ungenügende Betriebe sind eliminiert	Leistungsziele – Risikoklasse 1+2: 480 Kontrollaktivitäten – Risikoklasse 3: Alle als ungenügend taxierten Betriebe werden so oft kontrolliert, bis Risikoklassierung nachhaltig verbessert ist Wirkungsziele – Sicheres Niveau ist konsolidiert – Ungenügendes Niveau ist auf sichere Ebene angehoben – Chronisch ungenügende Betriebe sind eliminiert	– Erreicht: Total 503 Kontrollaktivitäten (406 Inspektionen und 134 davon unabhän- gige Untersuchungs- projekte) – Von Risikoklassen 1+2: 364 Inspektionen und 35 Nachkontrollen. – Von Risikoklassen 3: 3 Inspektionen und 4 Nachkontrollen – Erfolg noch nicht nach- haltig gewährleistet

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
A	Analytische Projekte		– Einführen neuer Analysenverfahren: Flüssig-chromatographie mit massenselektiver Detektion (LC/MS) sowie Molekularbiologische Verfahren (Polymerase-Kettenreaktion, PCR)		
B	Inspektion		– Ausstellen von Qualitätsbescheinigungen ist Routine		
6	Bereich Trinkwasser – Untersuchung von Trinkwasser – Umfassende Beurteilung der Trinkwasser-Sicherheit aus eigenen Probenahmen und aus Aufträgen der Wasserversorgungsbetriebe – Inspektion von Trinkwasser-versorgungsbetrieben	Trinkwasserversorgungs-betriebe	Leistungsziele – Untersuchung und Auswertung der von den Wasserversorgungen überbrachten und der amtlichen Proben (ca. 600) von 15 Wasser-versorgungen – Überprüfung von 5 Betrieben Wirkungsziele – Einer möglichen oder akuten Gesundheits-gefährdung durch Trinkwasser wird vorgebeugt – Präventive Massnahmen bei den Wasser-versorgungsbetrieben sind ausgelöst	Leistungsziele – Untersuchung und Auswertung von 500 Proben von 13 Wasserversorgungen und eigenen Erhebungen Wirkungsziele – Einer möglichen oder akuten Gesundheits-gefährdung durch Trinkwasser wird vorgebeugt – Präventive Massnahmen bei den Wasser-versorgungsbetrieben sind ausgelöst	– Erreicht: 675 Trinkwas-serproben aus Ver-teilnetz untersucht, davon 86 mit leichten Normabweichungen – Erreicht: keine Gefähr-dung aufgetreten, keine Massnahmen erforderlich
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Verbraucherschutz in den Bereichen gefährliche Stoffe, Badewasser					
7	Bereich Bäder – Untersuchung von Badewasser – Überprüfung Sicherheit mit Desinfektionsmitteln	Bäderbetriebe	Leistungsziele – Mindestens 1 Kontrolle pro Bad und Jahr – Gebühren decken die Kosten Wirkungsziele – Einer möglichen oder akuten Gesundheits-gefährdung für Bäderbenützendende wird vorgebeugt	Leistungsziele – Mindestens 1 Kontrolle pro Bad und Jahr – Gebühren decken die Kosten Wirkungsziele – Einer möglichen oder akuten Gesundheits-gefährdung für Bäderbenützendende wird vorgebeugt	– Total 80 Proben in zwei Perioden – Kostendeckung erreicht – Ein einziges Mal eine Massnahmen ange-ordnet (Desinfektions-mittel im Wasser erhöht)
	Bereich gefährliche Stoffe – Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungs-programmen – Ad-hoc-Überprüfungen bei Denunziationen	Inverkehrbringende	Leistungsziele – Probenerhebung und Vollzug bei den für Zug relevanten Programmen Wirkungsziele – Aufgedeckte Risiken sind eliminiert	Leistungsziele – Probenerhebung und Vollzug bei allen Programmen Wirkungsziele – Aufgedeckte Risiken sind eliminiert	– Erreicht (Etherische Duft-Öle/ Wasch- und Reinigungsmittel)

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrößen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: Gewässer- und Abwasseruntersuchungen					
8	Untersuchungen/Expertisen gemäss Leistungsvereinbarungen	Auftraggebende	Leistungsziele – Alle Aufträge sind auftragsgemäss und fristgerecht erfüllt – Leistungsverrechnung deckt Kosten	Leistungsziele – Alle Aufträge sind auftragsgemäss und fristgerecht erfüllt – Leistungsverrechnung deckt Kosten	– Erreicht – Erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 4: Gesundheit und Wohl der Tiere sowie Schutz des Menschen vor Gesundheitsschädigung im Bereich der Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft					
9	Bekämpfung Seuchenfälle	Tierhaltende	Leistungsziele – Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetz- gebung bekämpft Wirkungsziele – Einer Erkrankung weiterer Nutztiere ist vorgebeugt	Leistungsziele – Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetz- gebung bekämpft Wirkungsziele – Einer Erkrankung weiterer Nutztiere ist vorgebeugt	
10	Seuchenmonitoring	Tierhaltende, Bundesamt für Veterinärwesen	Leistungsziele – Stichproben gemäss Bundesvorgaben erhoben Wirkungsziele – Der Gesundheitsstatus der Tiere ist dokumentiert	Leistungsziele – Stichproben gemäss Bundesvorgaben erhoben Wirkungsziele – Der Gesundheitsstatus der Tiere ist dokumentiert	
11	Tierwohl	Tierhaltende	Leistungsziele – 150 Nutztierhaltungen (ca. 30%) bezüglich Tierschutz kontrolliert Wirkungsziele – Das Tierwohl ist gewährleistet	Leistungsziele – Mindestens 150 Nutztierhaltungen (ca. 30%) bezüglich Tierschutz kontrolliert Wirkungsziele – Das Tierwohl ist gewährleistet	

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
12	Lebensmittel tierischer Herkunft	Schlachtbetriebe, Milchproduktionsbetriebe	Leistungsziele – Schlachttieruntersuchung (2009: 1100) bei Tieren der Rindergattung in den 4 Schlachtbetrieben durchgeführt – 80 Milchproduktionsbetriebe kontrolliert (=25% der Betriebe) Wirkungsziele – Einer möglichen oder akuten Gesundheitsgefährdung durch Lebensmittel tierischer Herkunft wird vorgebeugt	Leistungsziele – Schlachttieruntersuchung (2007: 1100) bei Tieren der Rindergattung in den 4 Schlachtbetrieben durchgeführt – 4 Zerlegereien kontrolliert – In 70 Betrieben Primärproduktion der Milch überwacht Wirkungsziele – Einer möglichen oder akuten Gesundheitsgefährdung durch Lebensmittel tierischer Herkunft wird vorgebeugt	
C	Seuchenprophylaxe	Tierhaltende	Leistungsziel – Bundesvorgaben zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit und der Bovinen Virusdiarrhoe erfüllt Wirkungsziele – Etablierung des Blauzungenvirus verhindert – Eliminierung des BVD-Virus fortgeschritten	Leistungsziel – 25'000 Impfungen von Tieren der Gattung Rinder, Schafe, Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit Wirkungsziel – Bundesvorgaben erfüllt	

Beschluss Leistungsauftrag 2010 durch Regierungsrat am 8. September 2009

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

- Die APDienste gewährleisten die ambulante psychiatrische Versorgung im Kanton Zug für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche. Sie stellen dazu ein zeitgemässes, bedürfnisgerechtes und effizientes Beratungs- und Therapieangebot nach geltenden wissenschaftlichen Erkenntnissen bereit.
- Das Leistungsangebot der APDienste ergänzt bestehende Hilfsangebote (Hausärzte, Psychiater und Psychotherapeuten in Praxis, Beratungsstellen u.a.) und strebt mit diesen eine enge Zusammenarbeit an.
- Die APDienste leisten einen Beitrag an die Ausbildung von Fachpersonen im Gesundheitswesen und stellen dazu nach Massgabe der betrieblichen Möglichkeiten Ausbildungsplätze zur Verfügung.
- Die APDienste sind werktags (Montag bis Freitag) zu Bürozeiten (8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr) geöffnet.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ambulanter Psychiatrischer Dienst für Erwachsene (APD-E)

Hauptaufgaben

- Ambulante psychiatrisch-psychotherapeutische Abklärungen, Beratungen und Behandlungen psychisch kranker Erwachsener
- Ambulante Notfall- und Kriseninterventionen
- Nachgehende Betreuung schwer psychisch Kranker
- Ambulante psychische, berufliche und soziale Rehabilitationen
- Prävention und Früherfassung psychischer Störungen
- Beratung Angehöriger und weiterer Bezugspersonen von Betroffenen

Weitere Aufgaben

- Konsiliartätigkeit in anderen Institutionen (z.B. Zuger Kantonsspital)
- Beratung von Fachpersonen, Institutionen und Behörden des Gesundheits- und Sozialwesens im Kanton Zug
- Konsiliartätigkeit im Bereich der Suchtberatung und -behandlung
- Begutachtungen im Auftrag von Versicherungen, Behörden und Gerichten
- Gefängnispsychiatrische Tätigkeit (Strafanstalt Bostadel)
- Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsgruppe 2: Ambulanter Psychiatrischer Dienst für Kinder und Jugendliche (APD-KJ)

Hauptaufgaben

- Ambulante kinder- und jugendpsychiatrische und -psychotherapeutische Abklärungen, Beratungen und Behandlungen von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen oder Verhaltensauffälligkeiten
- Ambulante Notfall- und Kriseninterventionen
- Prävention und Früherfassung psychischer Störungen
- Beratung von Angehörigen, Lehrpersonen und weiterer Bezugspersonen betroffener Kinder und Jugendlicher

Weitere Aufgaben

- Konsiliartätigkeit in anderen Institutionen
- Beratung von Fachpersonen, Institutionen und Behörden des Gesundheits- und Sozialwesens im Kanton Zug
- Begutachtungen im Auftrag von Versicherungen, Behörden und Gerichten
- Mitwirkung in der Kinderschutzgruppe
- Öffentlichkeitsarbeit

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

- Der APD-E besteht seit 1995, der APD-KJ seit 2004. Beide Dienste stehen seit 2004 unter der Trägerschaft des Kantons Zug, vertreten durch die Gesundheitsdirektion.

Rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) vom 18. März 1994 (SR 832.10)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Reglement über die Ambulanten Psychiatrischen Dienste vom 5. April 2006
- Reglement über die Fort- und Weiterbildung des therapeutisch tätigen Personals in den Ambulanten Psychiatrischen Diensten des Kantons Zug vom 6. Dezember 2006
- Regierungsratsbeschluss zur Entwicklung der ambulanten und teilstationären Psychiatrie im Kanton Zug vom 9. Juli 2002
- Regierungsratsbeschluss vom 4. Mai 2004 zur Genehmigung des Vertrages über den Taxpunkt-wert zu TARMED und Faktor x1 zwischen den ambulanten psychiatrischen Diensten und santé-suisse Zentralschweiz vom 15. Januar 2004

- Regierungsratsbeschluss vom 30. Oktober 2007 zur Genehmigung des Vertrages über den TAR-MED-Taxpunktwert für die Spitalvertragsgemeinschaft des Kantons Zug vom 11. September 2007

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche oder schriftliche Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen (Rechenschaftsbericht, Controlling)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2010

- *Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge
A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: APD-E					
1	Fachgerechte Behandlung Der APD-E gewährleistet unter Anwendung allgemein anerkannter Therapieverfahren eine zeitgemässe psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung auf der Basis aktuell gültiger wissenschaftlicher Erkenntnisse	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 1 APD-E	– Alle therapeutisch tätigen Mitarbeitenden stehen in kontinuierlicher Fort- oder Weiterbildung (intern und/oder extern) gemäss Fort- und Weiterbildungsreglement APD – Alle therapeutisch tätigen Mitarbeitenden nehmen an Supervisionen (intern und extern) oder Interventionen teil, gemäss den therapeutischen Richtlinien und Vorgaben der Standesorganisationen	– Dito – Dito	– Erreicht – Erreicht

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
2	Fristgerechte Behandlung Der APD-E erbringt fristgerechte Behandlungen – Reguläre Erstkontakte finden, sofern nicht anders gewünscht, in der Regel innerhalb von 13 Tagen nach der Anmeldung statt – Notfallmässige Kontakte an Werktagen finden in der Regel innerhalb eines Arbeitstages statt (ausserhalb dieser Zeiten steht der allgemeinärztliche Notfalldienst im Kanton Zug zur Verfügung)	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 1 APD-E	– Die durchschnittliche Anmeldedauer beträgt weniger als 13 Tage – Notfallmässige Kontakte erfolgen innerhalb eines Arbeitstages	– < 13 Tage – 1 Arbeitstag	– APD-E: 8.59 Tage – APD-E: 7.86 Stunden
3	Wirtschaftliche Leistungserbringung Der APD-E erbringt seine Leistungen nach wirtschaftlichen Kriterien – Die an Patientinnen bzw. Patienten direkt erbrachten Leistungen werden den Kranken- bzw. Sozialversicherungen in Rechnung gestellt (gemäss vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Grundlagen) – Die übrigen Leistungen werden den Leistungsempfänger/innen, wo möglich und vertretbar, angemessen in Rechnung gestellt (gemäss internen Richtlinien) – Rechnungsstellung und Mahnwesen erfolgen fristgerecht	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 1 APD-E	– Der Kostendeckungsgrad der APDienste beträgt gesamthaft mindestens 60% (ohne interne Verrechnungen)	– 63%	– KDG APD: 65.97%
A	Früherkennung und Suizidprävention (Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des «Konzept Früherkennung und Suizidprävention im Kanton Zug»)	– Menschen nach Suizidversuch – Fachleute, Multiplikatoren, Beratungsstellen, Institutionen	– Aufbau eines strukturierten Nachsorgeprogrammes – Aufbau einer kantonalen AG zur Umsetzung von Massnahmen zur Früherkennung und Suizidprävention – Angebot von Weiter- und Fortbildungen		

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
B	Psychiatrischer Notfalldienst	Gesamtbevölkerung	– Mitwirkung beim Aufbau eines Psychiatrischen Notfalldienstes im Kanton Zug zusammen mit den niedergelassenen Psychiaterinnen und Psychiatern: Ausdehnung der Erreichbarkeit der APDienste (durchgehender Telefondienst von 08.00–18.00 Uhr)		
C	Gerontopsychiatrischer Dienst	Altersbevölkerung, Alters- und Pflegeheime	– Ausbau des spezialisierten ambulanten gerontopsychiatrischen Abklärungs-, Behandlungs- und Konsiliarangebotes		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: APD-KJ					
4	Fachgerechte Behandlung Der APD-KJ gewährleistet unter Anwendung allgemein anerkannter Therapieverfahren eine zeitgemässe psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung auf der Basis aktuell gültiger wissenschaftlicher Erkenntnisse	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 2 APD-KJ	– Alle therapeutisch tätigen Mitarbeitenden stehen in kontinuierlicher Fort- oder Weiterbildung (intern und/oder extern) gemäss Fort- und Weiterbildungsreglement APD – Alle therapeutisch tätigen Mitarbeitenden nehmen an Supervisionen (intern und extern) oder Interventionen teil, gemäss den therapeutischen Richtlinien und Vorgaben der Standesorganisationen	– Dito – Dito	– Erreicht – Erreicht
5	Fristgerechte Behandlung Der APD-KJ erbringt fristgerechte Behandlungen – Reguläre Erstkontakte finden, sofern nicht anders gewünscht, in der Regel innerhalb von 13 Tagen nach der Anmeldung statt – Notfallmässige Kontakte an Werktagen finden in der Regel innerhalb eines Arbeitstages statt (ausserhalb dieser Zeiten steht der allgemein-ärztliche Notfalldienst im Kanton Zug zur Verfügung)	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 2 APD-KJ	– Die durchschnittliche Anmeldedauer beträgt weniger als 13 Tage – Notfallmässige Kontakte erfolgen innerhalb eines Arbeitstages	– < 13 Tage – 1 Arbeitstag	– APD-KJ: 10.15 Tage – APD-KJ: 7.47 Stunden

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
6	Wirtschaftliche Leistungserbringung Der APD-KJ erbringt seine Leistungen nach wirtschaftlichen Kriterien – Die an Patientinnen bzw. Patienten direkt erbrachten Leistungen werden den Kranken- bzw. Sozialversicherungen in Rechnung gestellt (gemäss vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Grundlagen) – Die übrigen Leistungen werden den Leistungsempfänger/innen, wo möglich und vertretbar, angemessen in Rechnung gestellt (gemäss internen Richtlinien) – Rechnungsstellung und Mahnwesen erfolgen fristgerecht	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 2 APD-KJ	– Der Kostendeckungsgrad der APDienste beträgt gesamthaft mindestens 60% (ohne interne Verrechnungen)	– 63%	– KDG APD: 65.97%
D	Früherkennung und Suizidprävention (Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des «Konzept Früherkennung und Suizidprävention im Kanton Zug»)	– Menschen nach Suizidversuch – Fachleute, Multiplikatoren, Beratungsstellen, Institutionen	– Aufbau eines strukturierten Nachsorgeprogrammes – Aufbau einer kantonalen AG zur Umsetzung von Massnahmen zur Früherkennung und Suizidprävention – Angebot von Weiter- und Fortbildungen		
E	Psychiatrischer Notfalldienst	Gesamtbevölkerung	– Mitwirkung beim Aufbau eines Psychiatrischen Notfalldienstes im Kanton Zug zusammen mit den niedergelassenen Psychiaterinnen und Psychiatern: Ausdehnung der Erreichbarkeit der APDienste (durchgehender Telefondienst von 08.00–18.00 Uhr)		
F	Spezifische Angebote zum Thema Kinder psychisch kranker Eltern	Kinder, Eltern, Beratungsstellen, Institutionen	– Abklärung, Beratung und Behandlung von betroffenen Kindern – Beratung betroffener Eltern in intensiver Zusammenarbeit zwischen APD-KJ und APD-E – Fort- und Weiterbildung für Beratungsstellen und Institutionen		

Beschluss Leistungsauftrag 2010 durch Regierungsrat am 8. September 2009

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist zuständig für die Planung, die Gesamtkoordination, die Beschaffung, den Betrieb und die Kontrolle der Informatik der Kantonalen Verwaltung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Managementsupport

- Entwicklung und Pflege der IT-Strategie und deren planerische Grundlagen
- Durchführung des strategischen und operativen Controllings inklusive Reporting zuhanden übergeordneter Stellen
- Datensicherheit im Rahmen der Datensicherheitsverordnung
- IT-Koordination von Kanton zu Bund und Gemeinden
- Erarbeitung des IT-Budgets und dessen Überwachung

Leistungsgruppe 2: Entwicklung der IT

- Beschaffung der Hard- und Software, Verbrauchsmaterialien und IT-Dienstleistungen
- Organisationsberatung
- Projektleitung und Projektbegleitung in IT-Projekten
- Führung und Weiterentwicklung des Produktkatalogs und des Services AIO
- Führung des IT-Projektportfolios

Leistungsgruppe 3: IT-Betrieb

- Bereitstellung und Betrieb der Informatik-Infrastruktur
- Support der zentral betriebenen Fachanwendungen sowie allgemeiner IT-Support
- Bereitstellung von IT-Arbeitsplätzen mit zeitgemässer Büroautomation und Netzanschluss
- Betrieb eines modernen Kommunikationsnetzwerks
- Erbringung der im Produktkatalog beschriebenen Leistungen in vereinbarter Qualität hinsichtlich Umfang, Sicherheit, Verfügbarkeit und Erreichbarkeit

Weitere Aufgaben

- Ausbildung Lernende

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen

- Informatikverordnung (ITV) vom 29. Juni 2004 (BGS 153.53)
- Informatik-Leitbild (RRB vom 18. März 2003 und 29. Juni 2004)
- Informatik-Strategie (RRB vom 16. Dezember 2003 und 29. Juni 2004 wird 2008 grundsätzlich überarbeitet)
- Datensicherheitsverordnung vom 16. Januar 2007 (BGS 157.12)

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche oder schriftliche Berichterstattung der Amtsleitung an die Direktionsleitung über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen (Rechenschaftsbericht, Controlling)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2010

*Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge

A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
Gesamtzielsetzungen					
1	Die Gesamtleistung des AIO hinsichtlich Leistungsumfang, Sicherheit, Verfüg- und Erreichbarkeit optimal ausgestaltet	Direktionen, Ämter, Gemeinden	– Bewertung > 4 bei Umfrage zur subjektiven Befindlichkeit zur Verfügbarkeit und Erreichbarkeit (Skala 1–6)	– Bewertung > 4 bei Umfrage zur subjektiven Befindlichkeit zur Verfügbarkeit und Erreichbarkeit (Skala 1–6)	– Erreicht
2	Als kompetenter Gesprächspartner in allen Belangen der IT und der IT-Organisation positioniert	Direktionen, Ämter, Gemeinden Stellen des Bundes und anderer Kantone Lieferantinnen bzw. Lieferanten	– 100% der Anfragen der Leistungsempfänger/innen innerhalb der vereinbarten Frist abschliessend beantwortet und Lösungsansatz unterbreitet	– 100% der Anfragen der Leistungsempfänger/innen innerhalb der vereinbarten Frist abschliessend beantwortet und Lösungsansatz unterbreitet	– Erreicht
3	Die Leistungen werden kostenbewusst erbracht und transparent weiterverrechnet. Vergleichsgrössen sind die Informatikkennzahlen der Schweizerischen Informatikkonferenz (SIK).	Direktionen, Ämter, Gemeinden	– Keine Reklamationen der Leistungsempfänger/innen betreffend die Leistungen und die Tarife – Informatikkennzahlen entsprechen mindestens den durchschnittlichen Werten der SIK	– Keine Reklamationen der Leistungsempfänger/innen betreffend die Leistungen und die Tarife – Informatikkennzahlen entsprechen mindestens den durchschnittlichen Werten der SIK	– Erreicht – Teilweise erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Managementsupport					
A	Informatikführung und Organisation optimieren	Finanzdirektor	– Die internen und externen Rollen und Kompetenzen sind den strategischen Zielen angepasst – Der Plan für die Umsetzung ist erarbeitet und dem Finanzdirektor vorgelegt		
B	Konzept IT-Security Management erarbeiten	Finanzdirektor	– Die internen Rollen und Kompetenzen (Systemspezialisten) sind festgelegt – Das Konzept und der Plan für die Umsetzung ist erarbeitet und dem Finanzdirektor vorgelegt		
4	Nutzung ganzheitliches IT Controlling und Reporting	Finanzdirektor	– Reporting gemäss Handbuch erfolgt	– Reporting gemäss Handbuch erfolgt	– Erreicht

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
5	Pflege der Kommunikation mit den IT-relevanten Ansprechpartnern im Bund und Kanton	Partner/innen im Kanton und Bund	– Relevante Partner/innen (Stakeholders) in Kanton und Bund mit Organisationseinheit, betroffene Themen, Schlüsselpersonen dokumentiert – Pflege der Beziehungen zu den Stakeholders überwacht und systematisch geplant	– Relevante Partner/innen (Stakeholders) in Kanton und Bund mit Organisationseinheit, betroffene Themen, Schlüsselpersonen dokumentiert – Pflege der Beziehungen zu den Stakeholders überwacht und systematisch geplant	– Andere Formulierung 2008, damals erreicht – Andere Formulierung 2008, damals erreicht
6	Pflege der Zusammenarbeit mit den Gemeinden	Gemeinden	– Der Umsetzungsplan, mit den in der IT-Strategie Kanton-Gemeinden festgelegten Zielen, ist der IT-Konferenz vorgelegt	– In den Prozessen genannte Zusammenarbeit eingespielt	– Erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Entwicklung der IT					
C	Wirtschaftlichkeit der Applikationen steigern	Direktionen	– Das Architekturgremium ist operativ – Es ist ein Verfahren zum künftigen Anwendungscontrolling erarbeitet und dem Finanzdirektor vorgestellt		
D	Umsetzung e-Government	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	– Umsetzung der Vorgaben gemäss IT-Konferenz Kanton-Gemeinden auf Basis des e-Government-Dienstleistungskatalogs		
7	Fachpersonal für IT-Projekte der Ämter bereitgestellt	Direktionen, Ämter, Gemeinden	– Fachpersonal AIO für die Fachprojekte der Ämter (Leistungsempfänger/innen) vereinbarungsgemäss bereitgestellt		
8	Umsetzung der AIO-Projekte gemäss Portfolio	Direktionen, Ämter, Gemeinden	– Die 8 in der Verantwortung des AIO liegenden Infrastrukturprojekte aus dem Projektportfolio 2010 sind gemäss Plan umgesetzt – Die internen Pflegeprozesse sind angepasst und dokumentiert. Die manuelle Datenpflege ist zu mindestens 80% automatisiert (Portfolio, Projekt 27). – Die Administration der Benutzer und Gruppen für die Systemanmeldung (Internet/Intranet) erfolgt automatisiert. Nachbearbeitungsrate < 5% (Portfolio, Projekt 28).		

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrößen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
			– Die Anwendungslandkarte ist erstellt (Portfolio Projekt 29) – Die Drucker sind ersetzt (Portfolio, Projekt 30) – Das Konzept für das Auftragsbearbeitungs- werkzeug IT-Support ist vorgelegt (Portfolio, Projekt 31) – Die Konzeption «Trennung Datenbestände (Mandantenfähigkeit)» ist erstellt und erprobt (Portfolio, Projekt 32)		
9	Evaluationsverfahren Investitions- rechnung: Wirtschaftlichkeit überprüft und gesetzliche Vorschriften eingehalten	Direktionen	– Methode und Konzeption zur Wirtschaftlich- keitsprüfung von Fachanwendungen erarbeitet	– Für alle Hard- und Software-Evaluationen: – Anwendung, Erprobung und Überprüfung der Anweisungen	– Erreicht – Erreicht
10	Organisations- und Projektunterstützung zeit- und kundengerecht erbracht	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	– Mindestens 90% der Unterstützungsprojekte durch Leistungsempfänger/innen mit «GUT» beurteilt – Leistungen Kundenberater/innen mittels Kundenbefragung beurteilbar	– Mindestens 80% der Unterstützungsprojekte durch Leistungsempfänger/innen mit «GUT» beurteilt – Leistungen Kundenberater/innen mittels Kundenbefragung beurteilbar	– Erreicht – Neues Ziel 2009
11	Projektportfolio erarbeitet und nachgepflegt	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	– Alle IT-Projekte identifiziert und in Portfolio auf Quartalsende erfasst – Die bis zu fünf wichtigsten Projekte selektiert und in Reporting aufgenommen	– Alle IT-Projekte identifiziert und in Portfolio auf Quartalsende erfasst – Die bis zu fünf wichtigsten Projekte selektiert und in Reporting aufgenommen	– Erreicht – Erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: IT-Betrieb					
E	Leistungsvereinbarung mit ZUPO erstellt	Finanzdirektion, ZUPO	– Die vom AIO zu erbringenden Dienstleistungen gegenüber der ZUPO sind in einer Leistungs- vereinbarung geregelt – Der Umsetzungsplan 2013 liegt vor		
12	Sicherheit der IT-Infrastruktur gewähr- leistet: Gewährleistung; Durchführen der periodischen Sicherheitsläufe	Direktionen, Ämter, Gemeinden	– Keine Schäden und/oder kein Verlust von Daten durch Eindringlinge – < 10 Unterbrüche an den Arbeitsplätzen wegen Virenbefalls – Keine Datenverluste von > 1 Arbeitstag – Recovery und Restart in < 1 Arbeitstag	– Keine Schäden und/oder kein Verlust von Daten durch Eindringlinge – < 10 Unterbrüche an den Arbeitsplätzen wegen Virenbefalls – Keine Datenverluste von > 1 Arbeitstag – Recovery und Restart in < 1 Arbeitstag	– Erreicht – Erreicht – Erreicht – Erreicht

Nr. *	Leistung (nur Schwerpunkt-Leistungen berücksichtigt)	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2010	Zielgrösse 2009	Erreichter Wert 2008
13	Betrieb und Support der Bürokommunikationsumgebung gemäss Vereinbarung hinsichtlich Sicherheit, Verfügbarkeit und Erreichbarkeit eingehalten	Direktionen, Ämter	– 98% Standard-PC-Arbeitsplätze im Verhältnis zur Gesamtzahl an PC-Arbeitsplätzen (exkl. Ausnahmen gemäss IT-Verordnung) – Verfügbarkeit des Netzes > 99.5%; < 5 ungeplante Ausfälle des Netzes während der Normalarbeitszeit – Verfügbarkeit des Servers > 99%; < 5 ungeplante Ausfälle eines Servers – 98% Störungen am PC-Arbeitsplatz (Hardware/ Basissoftware) in < 1/2 Arbeitstag in 98% der Fälle – Die Servicequalität (Erreichbarkeit) wird nach Absprache mit den Kunden um eine Stunde erhöht	– 95% Standardworkplaces im Verhältnis zur Gesamtzahl an Arbeitsplätzen (exkl. Ausnahmen gemäss IT-Verordnung) – Verfügbarkeit des Netzes > 99.5%; < 5 ungeplante Ausfälle des Netzes während der Normalarbeitszeit – Verfügbarkeit des Servers > 99%; < 5 ungeplante Ausfälle eines Servers – 98% Störungen am Workplace (Hardware/ Basissoftware) in < 1/2 Arbeitstag in 98% der Fälle	– Erreicht – Erreicht – Erreicht – Erreicht
14	Betrieb und Support der zentral betriebenen Fachanwendungen und gemäss Vereinbarung hinsichtlich Sicherheit, Verfügbarkeit und Erreichbarkeit eingehalten	Direktionen, Ämter, Gemeinden	– Übereinstimmung Produktkatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft – Verfügbarkeit der Server > 99.5%	– Übereinstimmung Produktkatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft – Verfügbarkeit der Server > 99.5%	– Erreicht – Erreicht
15	Erschliessung, Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes erfüllt die Bedürfnisse der Nutzenden	Direktionen, Ämter, Gemeinden	– Kommunikationsbedürfnisse laufend verfolgt – Ausbaupläne angepasst – Halbjährliche Absprachen mit dem Hochbauamt (Telefonie) durchgeführt	– Kommunikationsbedürfnisse laufend verfolgt – Ausbaupläne angepasst	– Erreicht – Erreicht

Beschluss Leistungsauftrag 2010 durch Regierungsrat am 8. September 2009

Laufende Rechnung

(nach institutioneller Gliederung)

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		10	Gesetzgebende Behörden					
		1000	Kantonsrat					
380'031.20		30000	Entschädigungen					
404'107.85		30003	Entschädigungen für Kommissionssitzungen					
		30007	Vergütungen an Mitglieder des Kantonsrates	323'700		348'400		
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	392'000		400'000		
3'617.35		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	15'000		15'000		
45'334.45		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
774.25		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	55'000		45'000		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen			1'700		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	200		600		
645.75		31700	Reise- und Verpflegungsspesen			3'200		
		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	50'000		50'000		
2'393.40		31828	Schadenersatzleistungen/ Schadenbehebung					
52'500.00		31848	Fraktionsentschädigung	53'000		52'500		
140'365.35		31999	Diverser Sachaufwand	110'000		110'000		
	328.80	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
1'029'769.60	328.80	1000	Total Kantonsrat	998'900		1'026'400		
	1'029'440.80		Aufwandüberschuss		998'900		1'026'400	
1'029'769.60	328.80	10	Total Gesetzgebende Behörden	998'900		1'026'400		
	1'029'440.80		Aufwandüberschuss		998'900		1'026'400	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		11	Allgemeine Verwaltung					
		1100	Regierungsrat					
1'640'818.10		30000	Entschädigungen					Änderung des Gesetzes über die Rechtstellung der Mitglieder des Regierungsrates vom 26. Februar 2009
		30006	Vergütungen an Mitglieder des Regierungsrates	1'662'000		2'013'400		
117'398.60		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
479'492.40		30400	Personalversicherungsbeiträge					
15'441.85		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	118'800		142'900		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	470'100		564'500		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'000		6'000		
		30610	Renten oder Rentenanteile	392'900		271'400		
267'179.40		30700	Renten, Abgangsentschädigungen, Abfindungen					
81'670.90		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	84'000		100'900		
106'351.40		31703	Freier Kredit Regierungsrat	100'000		100'000		
147'668.40		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	35'000		20'000		Sockelbetrag
216'637.91		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	123'400		131'500		
		31999	Diverser Sachaufwand	10'000				
50'000.00		36200	Beiträge mit Zweckbindung an Gemeinden	100'000		100'000		
350'000.00		36700	Beiträge mit Zweckbindung ins Ausland	100'000		100'000		
	43'840.00	43600	Rückerstattungen		54'000		46'400	Mindereinnahmen Entschädigungen
	9'751.15	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
3'472'658.96	53'591.15	1100	Total Regierungsrat	3'202'200	54'000	3'550'600	46'400	
	3'419'067.81		Aufwandüberschuss		3'148'200		3'504'200	
		1120	Staatskanzlei					
2'111'984.40		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'897'100		2'458'500		+5.0 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008 und +0.5 Stellen Stv. Landschreiber
73'873.85		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	12'000		15'700		
		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	600				Verbuchung im Personalamt
164'415.55		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
253'947.05		30400	Personalversicherungsbeiträge					
26'590.80		30500	Unfallversicherungsbeiträge					

Laufende Rechnung
Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	143'600		186'900		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	225'000		290'300		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	11'700		15'600		
		30990	Übriger Personalaufwand	6'600		5'500		
968.50		31000	Büromaterial, Fotokopien	2'000		2'000		
7'864.70		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	10'100		9'000		
1'338.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'700		1'500		
61.75		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'000				
94'788.10		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	130'000		130'000		
2'779.50		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'500		5'000		
433'176.41		31803	Kosten für Ausweise	460'000		574'000		Systemwechsel wegen biometrischem Pass; Mehrertrag siehe Konto 43108
106'680.30		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	24'000		20'000		
62'453.20		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	120'000		130'000		
101'544.00		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	93'000		145'400		Neue Wahl- und Abstimmungssoftware
1'881.55		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	1'200		2'000		
		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge			300		
53'074.23		31998	Sachaufwand Datenschutzbeauftragter					
11'343.90		31999	Diverser Sachaufwand	3'100		2'700		
	357'347.28	43107	Kanzleigebühren		320'000		330'000	
	650'642.00	43108	Gebühren für Reisepässe		720'000		900'000	Systemwechsel wegen biometrischem Pass; Mehraufwand siehe Konto 31803
	19'321.26	43500	Verkäufe an Dritte		21'000		19'600	
	13'077.95	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	30.00	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
3'508'765.79	1'040'418.49	1120	Total Staatskanzlei	3'148'200	1'061'000	3'994'400	1'249'600	
	2'468'347.30		Aufwandüberschuss		2'087'200		2'744'800	
		1121	Publikationen, Wahlen und Abstimmungen					
176'097.40		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	201'000		182'000		Staatskalender lediglich alle zwei Jahre
199'810.20		31010	Formulare und Drucksachen für Abstimmungen	300'000		183'000		Keine kantonalen Abstimmungen vorgesehen
250'187.10		31011	Formulare und Drucksachen für Kantonale Gesetzgebung	197'500		200'000		

Laufende Rechnung
Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
8'607.90		35000	Entschädigungen an Bund	10'000		10'000		
	1'122'051.90	41210	Kantonales Amtsblatt		1'050'000		1'050'000	
	16'732.50	43500	Verkäufe an Dritte		18'700		16'600	
	6'399.95	43600	Rückerstattungen		1'500		12'000	Abstimmungsmaterial für gemeindliche Erneuerungswahlen
634'702.60	1'145'184.35	1121	Total Publikationen, Wahlen und Abstimmungen	708'500	1'070'200	575'000	1'078'600	
510'481.75			Ertragsüberschuss	361'700		503'600		
		1125	Materialzentrale					
348'840.20		31000	Büromaterial, Fotokopien	400'000		400'000		
20'499.65		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	36'000		21'000		Dank neuem CI weniger Kuvertdruck
44'154.25		31101	Anschaffungen Büromaschinen	65'000		55'000		
13'670.25		31501	Unterhalt Büromaschinen	24'000		17'000		Weniger Reparaturen
1'694'449.15		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	1'900'000		1'800'000		Weniger Frankaturen
	13'690.70	43500	Verkäufe an Dritte		17'000		14'100	
	196'441.67	43600	Rückerstattungen		191'000		200'000	
2'121'613.50	210'132.37	1125	Total Materialzentrale	2'425'000	208'000	2'293'000	214'100	
	1'911'481.13		Aufwandüberschuss		2'217'000		2'078'900	
		1126	Staatsarchiv					
868'126.75		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	884'100		967'200		+0.4 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008
69'838.35		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	76'000		38'000		Siehe Konto 30100
69'939.40		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
109'008.25		30400	Personalversicherungsbeiträge					
11'604.80		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	72'600		67'400		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	114'900		120'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5'900		6'100		
		30990	Übriger Personalaufwand	2'000		2'500		
2'284.00		31000	Büromaterial, Fotokopien	3'500		3'500		
9'944.80		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	10'000		10'000		
16'000.92		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	16'000		16'200		
3'459.35		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	4'000				
32'320.81		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	26'000		28'000		
11'051.45		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	10'000		11'000		

Laufende Rechnung
Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4'953.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	4'000		4'000		
57'192.15		31891	Mikroverfilmung und Restaurierung	57'000		58'000		
238'553.95		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	259'300		255'500		
2'797.90		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	3'000		3'500		
10'937.60		31999	Diverser Sachaufwand	14'000		14'000		
	10'140.00	43400	Dienstleistungen für Dritte		11'000		11'000	
	16'667.50	43500	Verkäufe an Dritte		8'000		8'000	
	5'621.70	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
1'518'014.08	32'429.20	1126	Total Staatsarchiv	1'562'300	19'000	1'605'000	19'000	
	1'485'584.88		Aufwandüberschuss		1'543'300		1'586'000	
		1129	Datenschutz					
		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	282'000		300'900		
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	21'700		22'900		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	32'400		35'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'700		2'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	750		750		
		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	15'800		12'900		
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'500		2'500		
		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'500		1'500		
		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	13'900		13'900		
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	12'900		12'900		
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	24'000		24'000		
		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge			3'800		
		31999	Diverser Sachaufwand	3'400		2'500		
		1129	Total Datenschutz	412'550		435'650		
			Aufwandüberschuss		412'550		435'650	
11'255'754.93	2'481'755.56	11	Total Allgemeine Verwaltung	11'458'750	2'412'200	12'453'650	2'607'700	
	8'773'999.37		Aufwandüberschuss		9'046'550		9'845'950	

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		15	Direktion des Innern					
		1500	Direktionssekretariat					
1'316'581.50		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'330'900		1'437'000		
		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	10'300		102'300		+0,6 Stellen für Hilfskräfte im Zusammenhang mit dem neuen Kindes- u. Erwachsenenschutzrecht
45'495.50		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	71'800		73'200		
105'929.40		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
148'861.25		30400	Personalversicherungsbeiträge					
427.05		30402	PK-Beiträge an BVG- und Stiftungsaufsicht					
17'739.05		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	107'700		122'500		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	161'800		185'700		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9'800		11'100		
		30540	Übrige AG-Beiträge	600		600		
12'758.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	20'000		46'000		Master of Advanced Studies MAS Public Management für eine Person
		30990	Übriger Personalaufwand	4'000		4'500		
18'153.50		31000	Büromaterial, Fotokopien	18'000		18'500		
7'702.45		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	10'000		10'000		
1'692.35		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software					
4'175.75		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	8'000		12'000		
126'203.90		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung					
76'333.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	70'000		176'000		Qualitäts-Management Direktionssekretariat
99'724.65		31908	Gesamtkosten Gleichstellungs-kommission	100'000		100'000		
39'289.90		31989	Volkszählung 2010	50'000		157'000		Umsetzung Registerharmonisierung und Volkszählung 2010
23'195.10		31999	Diverser Sachaufwand	26'000		30'000		
168'260.00		36120	Beitrag für BVG- und Stiftungsaufsicht Luzern	180'000		180'000		
	78'809.50	43107	Kanzleigeühren		8'000		5'000	
	8'139.80	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	4'377.70	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	199'183.00	43612	Rückerstattung Gemeinden für Fachanwendungen					

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2'212'522.35	290'510.00	1500	Total Direktionssekretariat	2'178'900	8'000	2'666'400	5'000	
	1'922'012.35		Aufwandüberschuss		2'170'900		2'661'400	
		1503	Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst					
339'997.25		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	343'700		342'600		
750.00		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
		30109	Löhne von Fachpersonen	1'200		2'000		
25'804.80		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
38'977.20		30400	Personalversicherungsbeiträge					
4'393.60		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	26'100		26'200		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	39'500		39'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'300		2'400		
575.20		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	4'000		7'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'250		1'750		
4'484.20		31000	Büromaterial, Fotokopien	1'000		3'000		
1'394.60		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	8'000		4'000		
1'856.31		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'500		1'500		
1'500.27		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		2'000		
42'694.60		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	186'000		203'500		Zusätzliche Wartungskosten Printmodul Assentis für EK
28'560.80		31999	Diverser Sachaufwand	49'000		28'000		Keine Kosten für Konferenz Zivilstandswesen in diesem Jahr
	339'765.00	43107	Kanzleigeühren		298'500		298'500	
	2'027.15	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
		43612	Rückerstattung Gemeinden für Fachanwendungen		198'000		198'000	
490'988.83	341'792.15	1503	Total Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst	665'550	496'500	663'050	496'500	
	149'196.68		Aufwandüberschuss		169'050		166'550	

Direktion
des Innern

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		1515	Grundbuch- und Vermessungsamt					
3'637'417.85		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'750'700		3'666'400		-2.0 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008
3'709.90		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	10'000		5'000		Weniger Arbeiten für PraktikantInnen geplant
272'419.60		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
416'021.15		30400	Personalversicherungsbeiträge					
54'156.35		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	284'500		277'900		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	435'800		432'300		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	32'200		30'500		
5'491.15		30603	Kleiderentschädigungen					
16'825.50		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	29'000		27'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	8'750		8'250		
38'990.10		31000	Büromaterial, Fotokopien	48'000		46'000		
5'178.05		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	8'000		8'000		
1'346.10		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		5'000		
6'041.10		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	5'000		4'000		
32'104.50		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	47'500		27'000		Weniger Ersatzbeschaffungen
516.50		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	7'000		5'000		
3'844.68		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	4'000		2'000		
10'517.61		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	21'500		19'000		
9'041.40		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	11'500		6'000		Wegfall der Nachführungstätigkeit in der AV
4'318.45		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	5'000		4'000		
7'692.70		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	13'000		12'000		
		31709	Übrige Spesenentschädigungen	4'000		3'000		
20'031.80		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	21'000		20'000		
323'580.70		31860	Vermessungsarbeiten Dritter	240'000		320'000		Zusätzlich anfallende Kosten durch Abgabe der Nachführung
69'687.43		31870	Mehrwertsteuer (MWST Pauschalaufwandsteuerverkonto)	47'000		28'300		Wegfall der Nachführungstätigkeit in der AV
230'722.36		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	333'300		362'800		Weiterausbau Zugis/ZugMap und Komplexitätszunahme
9'616.75		31897	IT-Dienstleistungen Dritter für erweiterter Standard	35'000		20'000		Dienstleistungs-Abo für Oracle-Support neu siehe Konto 31895
74'445.44		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	117'000		110'000		

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
16'245.05		31999	Diverser Sachaufwand	16'000		16'500		
305.45		35000	Entschädigungen an Bund	500				
	3'509'531.60	43110	Grundbuchgebühren		4'000'000		3'300'000	Siehe detaillierte Begründungen
	300'886.00	43113	Nachführen der amtlichen Vermessung		350'000			Siehe detaillierte Begründungen
	3'883.15	43407	Reproduktionsgebühren		2'000			Gesetzliche Grundlage vom Bund wurde aufgehoben
	295'106.90	43412	Vermessungsdienstleistungen für Dritte		280'000		210'000	Weniger Aufträge sind zu erwarten durch Wegfall der Nachführungstätigkeit in der AV
	47'518.30	43413	GIS-Dienstleistungen für Dritte		20'000		29'000	
	43'687.10	43502	Verkauf Übersichtspläne usw.		10'000		6'000	
	11'514.93	43503	Verkauf Pläne amtliche Vermessung		10'000		6'000	
	163'389.57	43507	Verkauf Daten amtliche Vermessung		134'000		120'000	Wenig neue Dauerbenützer zu erwarten
	21'368.75	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	56'007.80	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	7'955.55	46005	Bundesbeitrag an amtliche Vermessung		60'000		65'000	
5'270'267.67	4'460'849.65	1515	Total Grundbuch- und Vermessungsamt	5'540'250	4'866'000	5'465'950	3'736'000	
	809'418.02		Aufwandüberschuss		674'250		1'729'950	
		153	Kantonsforstamt					
		1530	Forstdienst					
1'397'918.70		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'446'600		1'494'200		
11'433.00		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	5'000		17'000		Hüttenwartung Sparenhütte neu unselbständig erwerbend, vorher Konto 31834
66'238.10		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	64'300		60'800		
23'500.80		30121	Inkonvenienzenentschädigung					
111'265.25		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
165'364.00		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	26'000		26'000		
83'846.65		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	116'000		120'200		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	172'500		181'500		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	68'200		70'800		

Direktion
des Innern

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	92'000		7'800		Neu: Aufteilung in eigenes und fremdes Personal, siehe Konto 31817
51'728.00		30912	Forstliche Aus- und Weiterbildung					
		30990	Übriger Personalaufwand	4'000		4'000		
5'658.45		31000	Büromaterial, Fotokopien	7'000		6'500		
		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'000		11'000		Druck Flyer Wald
		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	500		1'000		
1'648.99		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		2'000		
14'823.35		31102	Anschaffungen übrige Maschinen	8'700		9'800		
3'200.00		31103	Anschaffungen Fahrzeuge					
13'724.00		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	10'000		8'000		
13'437.25		31313	Holzankauf von Dritten	5'000		5'000		
3'772.03		31325	Pflanzungen	4'600		5'000		
64'076.45		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	48'500		49'500		
5'649.70		31409	Diverser baulicher Unterhalt	9'500		9'500		
		31428	Baulicher + a.o. betriebl. Gewässerunterh. im Wald	150'000		150'000		
4'141.85		31502	Unterhalt übrige Maschinen	7'000		7'000		
13'070.06		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	21'000		19'000		
46'331.36		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	49'000		49'300		
		31709	Übrige Spesenentschädigungen	12'000		12'500		
3'222.95		31801	Telefonkosten	4'600		4'000		
		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter			59'600		Bisher siehe Konto 30907 resp. 30912/Abrechnung forstl. Ausbildung neu teilw. über OdA (Berufsbildungsfonds)
4'902.65		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	5'200		4'700		
8'815.90		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	16'500		17'000		
329'660.74		31833	Walduntersuchung und Planung durch Dritte	312'000		310'000		
43'423.88		31834	Arbeitsleistungen Dritter	55'100		42'000		Hüttenwartung Sparenhütte neu unselbständig erwerbend/ neu siehe Konto 30105
7'379.08		31870	Mehrwertsteuer (MWST Pauschal-aufwandsteuerkonto)	7'500		5'000		
6'216.20		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	5'500		5'400		
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	20'000		10'000		
5'377.30		31999	Diverser Sachaufwand	3'000		3'000		
258'650.00		36222	Beitrag an Korporationen für Beförderung	280'000		280'000		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
31'420.00		36412	Beitrag an Interkantonale Försterschule	31'700		31'700		
21'091.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	23'500		23'200		
		42300	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		2'100			
	372.30	43400	Dienstleistungen für Dritte					
	70'587.96	43401	Dienstleistungen für Dritte (MWST)		65'000		64'000	
	31'205.70	43402	Ertrag Nebenbetriebe		27'600		27'800	
	101'813.30	43410	Forsttechnische Arbeiten für Dritte		77'400		47'500	Abrechnung forstl. Ausbildung neu teilw. über OdA/ weniger Verrechnung Projektierungen durch Änderung GewG
	2'302.44	43512	Verkauf Waldpflanzen		4'100		5'000	
	13'222.20	43513	Holzverkäufe für Dritte		5'000		5'000	
	8'786.60	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	8'106.55	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
		43800	Eigenleistungen für Investitionen		500		500	
	132'050.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
		46006	Bundesbeitrag an Beschaffung von Planungsunterlagen		16'000			Neu siehe Konto 1532.46032
	283'755.50	49010	Verrechneter Sachaufwand		260'000		270'000	Siehe Konto 1531.39010
2'820'987.69	652'202.55	1530	Total Forstdienst	3'095'000	457'700	3'123'000	419'800	
	2'168'785.14		Aufwandüberschuss		2'637'300		2'703'200	
		1531	Staatswaldungen					
	1'305.10	31325	Pflanzungen	2'200		2'200		
	11'970.55	31400	Baulicher Unterhalt Strassen und Wege	15'000		15'000		
	108'461.75	31507	Waldpflege, Holzerei und Transport	143'200		114'700		Tiefere Holznutzung
	22'510.65	31510	Unterhalt Ufer- und Feldgehölze	57'000		35'000		Grosse Holzschläge abgeschlossen
	1'025.25	31813	Planungs- und Vermessungskosten, Rechtserwerb			500		
	5'066.86	31870	Mehrwertsteuer (MWST Pauschalaufwandsteuernkonto)	5'300		5'000		
	283'755.50	39010	Verrechneter Sachaufwand	260'000		270'000		Siehe Konto 1530.49010
	217'323.10	43511	Holzverkäufe an Dritte		261'000		207'500	Tiefere Holznutzung
	6'988.69	43514	Verkauf Christbäume, Deck- und Kranzäste		4'300		4'300	
	1'987.30	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		2'000		1'800	
	575.61	43908	Übrige Entgelte (Pauschal-MWST-pflichtig)		1'000		800	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		4'800			
	29'140.90	49010	Verrechneter Sachaufwand		28'300		64'000	Siehe Konto 1532.39010
434'095.66	256'015.60	1531	Total Staatswaldungen	482'700	301'400	442'400	278'400	
	178'080.06		Aufwandüberschuss		181'300		164'000	
		1532	Forstwirtschaftliche Beiträge					
1'057.90		32200	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden	1'000		1'000		
270'073.40		36284	Ordentliche Beiträge an Gemeinden für Walderhaltung	258'500		113'700		Altrechtliche Projekte, teilweise abgeschlossen
329'790.20		36287	Projektbeiträge mit Bundesanteil öffentl. Waldeig.	588'700		786'250		Höhere Beiträge für Schutzwaldpflege
118'621.90		36288	Projektbeiträge ohne Bundesanteil öffentl. Waldeig.	285'500		182'500		Weniger Beiträge für Waldschäden
109'941.35		36584	Ordentliche Beiträge an Private für Walderhaltung	202'700		98'750		Altrechtliche Projekte, teilweise abgeschlossen
85'115.45		36587	Projektbeiträge mit Bundesanteil private Waldeig.	153'300		232'750		Höhere Beiträge für Schutzwaldpflege
58'146.75		36588	Projektbeiträge ohne Bundesanteil private Waldeig.	86'100		81'500		
160'506.20		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	56'100		68'200		Siehe Konto 47010
64'183.05		37500	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	61'600		59'250		Siehe Konto 47030
29'140.90		39010	Verrechneter Sachaufwand	28'300		64'000		Siehe Konto 1531.49010
	239'000.00	46032	Bundesbeitrag Programmvereinbarungen		218'200		306'500	Höhere Beiträge für Schutzwald und Biodiversität
	160'506.20	47010	Durchlauf. Bundesbeitrag für Gemeinden		56'100		68'200	Siehe Konto 37200
	64'183.05	47030	Durchlauf. Bundesbeitrag für Private		61'600		59'250	Siehe Konto 37500
1'226'577.10	463'689.25	1532	Total Forstwirtschaftliche Beiträge	1'721'800	335'900	1'687'900	433'950	
	762'887.85		Aufwandüberschuss		1'385'900		1'253'950	
4'481'660.45	1'371'907.40	153	Total Kantonsforstamt	5'299'500	1'095'000	5'253'300	1'132'150	
	3'109'753.05		Aufwandüberschuss		4'204'500		4'121'150	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		154	Amt für Fischerei und Jagd					
		1540	Jagdwesen					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	4'000		4'000		
563'367.85		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	569'800		601'500		
4'108.00		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	10'000		10'000		
14'955.45		30107	Besoldungszulagen und -zuschläge					
3'743.30		30108	Entschädigung an Kommissionen					
7'500.60		30121	Inkonvenienzentschädigung					
44'140.45		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
65'558.40		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	22'700		22'700		
7'366.05		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	45'500		47'700		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	68'600		71'800		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'000		4'200		
1'800.00		30603	Kleiderentschädigungen					
503.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	3'100		3'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'250		1'250		
310.15		31000	Büromaterial, Fotokopien	1'500		1'500		
15'604.85		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	5'500		5'500		
1'204.08		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'000		1'000		
13'650.50		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	2'000		4'000		
903.05		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software					
5'133.25		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	7'500		7'500		
132.00		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	1'200		1'200		
2'578.00		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	3'000		3'000		
20'593.03		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	19'600		20'000		
		31709	Übrige Spesenentschädigungen	4'200		4'200		
1'228.70		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	2'700		4'000		
9'994.00		31826	Schutzmassnahmen und Prämien	12'000		12'000		
16'248.00		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	4'000		4'000		
7'307.08		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	5'800		7'100		
4'660.95		31999	Diverser Sachaufwand	6'200		8'000		

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5'631.30		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	8'000		8'000		
742.40		36624	Beitrag für Schäden durch jagdbares Wild	6'000		6'000		
3'575.90		36625	Beitrag an Wildschadenverhütung	6'000		6'000		
	135'050.00	41101	Ertrag Jagdpatente		135'000		139'700	
	11'900.00	41102	Ertrag Hege- und Wildschadenbeitrag		12'000		12'000	
	3'456.35	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	5'043.00	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	14'024.60	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		14'000		13'100	
822'540.34	169'473.95	1540	Total Jagdwesen	825'150	161'000	869'150	164'800	
	653'066.39		Aufwandüberschuss		664'150		704'350	
		1541	Fischereiwesen					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	2'100		2'200		
2'162.25		30108	Entschädigung an Kommissionen					
115.35		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	200		200		
190.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	1'800		5'000		
26.10		31000	Büromaterial, Fotokopien	1'000		1'000		
1'506.40		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'200		1'200		
589.71		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	600		600		
4'710.90		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	4'000		4'000		
		31319	Ankauf Brutfische	2'000		2'000		
25'677.05		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	38'700		34'500		
15'016.20		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	7'000		7'000		
9'459.10		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	9'400		8'000		
342.80		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'000		1'000		
1'000.00		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	2'200		2'000		
1'002.70		31826	Schutzmassnahmen und Prämien	1'000		2'000		
9'615.10		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	10'000		9'000		
8'726.55		31999	Diverser Sachaufwand	9'000		9'200		
		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	12'000		18'000		
	82'900.00	41103	Ertrag Fischereipatente		96'500		109'000	STAR-Massnahme Gebührenerhöhung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	22'645.00	41104	Ertrag Uferfischenzen		23'000		23'000	
	4'550.00	41105	Ertrag Schwebnetzfisherei		5'200		5'200	
	6'420.00	43199	Diverse Gebühren für Amtshandlungen		7'200		5'500	
	13'474.50	43500	Verkäufe an Dritte		15'000		12'000	
	9'286.70	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		9'500		9'500	
	79'526.00	45101	Rückerstattung von Konkordatskantonen		70'000		70'000	
	3'371.25	46915	Beitrag der Privatfischenzbesitzer		3'400		3'000	
80'140.21	222'173.45	1541	Total Fischereiwesen	103'200	229'800	106'900	237'200	
142'033.24			Ertragsüberschuss	126'600		130'300		
		1542	Seereinigungsdienst					
5'060.00		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'000		4'500		
14'196.05		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	6'000		6'000		
		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	500		500		
380.50		31999	Diverser Sachaufwand	1'000		2'000		
	95.00	43600	Rückerstattungen		1'000		1'000	
	45200		Rückerstattungen von Gemeinden		500		500	
19'636.55	95.00	1542	Total Seereinigungsdienst	10'500	1'500	13'000	1'500	
	19'541.55		Aufwandüberschuss		9'000		11'500	
922'317.10	391'742.40	154	Total Amt für Fischerei und Jagd	938'850	392'300	989'050	403'500	
	530'574.70		Aufwandüberschuss		546'550		585'550	
		155	Sozialamt					
		1550	Sozialwesen					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	20'000		20'000		
1'210'243.10		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'219'900		1'594'700		+2.3 Stellen gemäss KRB vom 29. September 2008
16'533.85		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	15'000		15'000		
14'419.00		30108	Entschädigung an Kommissionen					
94'456.95		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
135'452.40		30400	Personalversicherungsbeiträge					
15'967.05		30500	Unfallversicherungsbeiträge					

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	95'700		124'200		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	140'900		186'200		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8'800		11'200		
6'920.20		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	8'000		9'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	3'500		4'000		
8'741.95		31000	Büromaterial, Fotokopien	15'000		15'000		
3'038.45		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	6'500		6'000		
1'642.25		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	45'000				Keine Anschaffungen geplant
858.00		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software			10'000		Prozessmanagement und weitere Lizenzen erweiterter Standard
4'285.69		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	4'000		5'000		
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung			30'000		Weiterentwicklung Webseite Kinderbetreuung
165'746.91		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	270'000		201'000		NFA-Umsetzung teilweise abgeschlossen
50'228.90		31999	Diverser Sachaufwand	48'500		50'800		
25'307'600.92		36501	Beiträge an private Institutionen	26'888'100		28'477'800		Siehe detaillierte Begründungen; Fr. 400'000.- von Prof. Otto Beisheim-Stiftung zur Aufwandminderung gutgeschrieben (RRB 28. Januar 2003)
10'644'008.57		36550	Betriebsbeiträge an Institutionen für Heimaufenthalte von Zuger Einwohnern	7'500'000		10'800'000		Siehe detaillierte Begründungen
439'685.30		36665	Beiträge für Personen mit Nothilfe					
1'543'264.55		37202	Durchlaufende Bundesbeiträge für anerkannte Flüchtlinge	1'300'000				Siehe Konto 47000
653'294.30		39010	Verrechneter Sachaufwand					
	6'447.50	43124	Gebühren		2'000		2'000	
	7'322.45	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	2'638.20	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	33'979.60	43620	Rückerstattung Krankenkasse					
	1'059'000.00	45050	Rückerstattungen vom Bund für Betreuung Asylwesen					
	144'675.95	45200	Rückerstattungen von Gemeinden		60'000		60'000	
	129.10	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		5'000		112'000	Beitrag BFM Programmvereinbarung Sprache und Bildung
	700'339.30	46212	Beitrag Gemeinden an Heimaufenthalte von Zuger Einwohnern				50'000	Beiträge der Gemeinden an Restdefizitabrechnungen für die Jahre vor 2008
	57'499.95	46219	Gemeindeanteil an mobile Jugendarbeit		57'000		92'000	Neu inkl. Podium 41
	1'543'264.55	47000	Durchlaufende Bundesbeiträge		1'300'000			Siehe Konto 37202

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
40'316'388.34	3'555'296.60	1550	Total Sozialwesen	37'588'900	1'424'000	41'559'900	316'000	
	36'761'091.74		Aufwandüberschuss		36'164'900		41'243'900	
		1551	Unterstützung nach Bundesgesetz					
437'264.35		35100	Entschädigungen an Kantone	520'000		520'000		
		37100	Durchlaufende Beiträge an Kantone	110'000				Siehe Konto 47202
688'349.35		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	800'000		700'000		Siehe Konto 47100
	141'239.50	45200	Rückerstattungen von Gemeinden		50'000		50'000	
	688'349.35	47100	Durchlaufende Leistungen Heimatkantone für Gemeinden		800'000		700'000	Siehe Konto 37200
		47202	Durchlaufende Rückerstattungen öffentlicher Haushalt zu Gunsten anderer Kantone		110'000			Siehe Konto 37100
1'125'613.70	829'588.85	1551	Total Unterstützung nach Bundesgesetz	1'430'000	960'000	1'220'000	750'000	
	296'024.85		Aufwandüberschuss		470'000		470'000	
		1555	Soziale Dienste Asyl					
1'989'472.75		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'674'800		1'731'100		
		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften			281'100		Siehe detaillierte Begründungen; +3.2 Stellen für Hilfskräfte
149'491.00		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
216'509.60		30400	Personalversicherungsbeiträge					
23'721.10		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	128'000		153'400		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	190'800		227'200		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	12'200		14'300		
9'446.40		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	10'000		12'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	4'000		5'750		
9'005.05		31000	Büromaterial, Fotokopien	8'000		10'000		
1'541.95		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	3'000		2'000		
135'077.53		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	45'000		195'000		Mehr Asylgesuche und inkl. anerkannte Flüchtlinge
457.30		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
388.60		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software					

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
359'861.65		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	350'000		370'000		
1'459'350.70		31301	Materielle Grundsicherung	1'564'000		2'751'000		Siehe detaillierte Begründungen
195'708.40		31450	Baulicher Unterhalt Mietobjekte	100'000		170'000		Mehr Asylsuchende und inkl. anerkannte Flüchtlinge
59'722.33		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	60'000		65'000		
22'602.05		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	15'000		20'000		
7'796.95		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	7'500		8'000		
1'209'160.35		31699	Übrige Mieten, Pachten	1'100'000		1'705'000		Siehe detaillierte Begründungen
9'856.91		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'000		12'000		
14'769.90		31801	Telefonkosten	20'000		16'000		
14'534.00		31804	Radio-, TV-Gebühren	14'000		36'000		Neue Unterkünfte angemeldet
156'561.65		31805	Deutschkurse	205'800		280'000		Neu inkl. anerkannte Flüchtlinge
66'519.50		31806	Personentransporte Asyl	125'000		148'500		Neu inkl. anerkannte Flüchtlinge
58'372.15		31807	Soziale Begleitung und Unterbringung	25'000		70'000		Anpassung an Erfahrungswerte und inkl. anerkannte Flüchtlinge
70'259.20		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	60'000		70'000		Anpassung an Erfahrungswerte
1'045'103.45		31816	Ärztliche Pflege und Medikamente	1'125'000		1'365'000		Siehe detaillierte Begründungen
384'416.05		31819	Beschäftigungsprogramme	650'000		1'056'000		Siehe detaillierte Begründungen
5'482.20		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	10'000		19'500		Neue Fachanwendung Klib
228'254.35		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	250'000		270'000		
6'985.05		31999	Diverser Sachaufwand	4'000		7'000		
		36665	Beiträge für Personen mit Nothilfe	461'598		450'000		
17'190.55		39008	Verrechnete Miet- und Nebenkosten HBA					
	10'984.55	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	530'231.40	43610	Rückerstattungen Materielle Grundsicherung		415'000		452'000	
	242'963.85	43611	Rückerstattungen aus Sozialversicherungen, ALV		580'000		460'000	Anpassung an Erfahrungswerte und inkl. anerkannte Flüchtlinge
		43620	Rückerstattung Krankenkasse		15'000		35'000	Neu inkl. NAE
	5'772'809.60	45050	Rückerstattungen vom Bund für Betreuung Asylwesen		4'852'500		9'020'000	Siehe detaillierte Begründungen
	142'086.45	45051	Verwaltungspauschale Bund für Asylwesen		84'700		121'000	Zunahme der Asylgesuche
	82'024.08	48500	Entnahme aus Reserven		259'974			Siehe detaillierte Begründungen
	653'294.30	49010	Verrechneter Sachaufwand					

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
7'927'618.67	7'434'394.23	1555	Total Soziale Dienste Asyl	8'227'698	6'207'174	11'520'850	10'088'000	
	493'224.44		Aufwandüberschuss		2'020'524		1'432'850	
49'369'620.71	11'819'279.68	155	Total Sozialamt	47'246'598	8'591'174	54'300'750	11'154'000	
	37'550'341.03		Aufwandüberschuss		38'655'424		43'146'750	
		158	Amt für Denkmalpflege und Archäologie					
		1580	Denkmalpflege					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	10'000		10'600		
626'274.70		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	655'300		736'700		+0.5 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008 sowie +0.1 Stellen per 1. Juni 2010 an Kostenstelle 1790 verschoben
50'793.45		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	48'100		7'900		0.5 Stellen in Feststellen umgewandelt, siehe Konto 30100
11'158.80		30108	Entschädigung an Kommissionen					
50'948.70		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
77'070.55		30400	Personalversicherungsbeiträge					
8'564.95		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	54'100		58'000		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	80'800		86'300		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'800		5'400		
		30990	Übriger Personalaufwand	2'500		2'500		
11'664.10		31000	Büromaterial, Fotokopien	12'000		12'000		
		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte			15'000		Tag des Denkmals; Aktion Zeitbild
87'399.55		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	83'000		97'000		Nachholbedarf Archivorganisation
1'187.30		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
4'347.05		31311	Sachaufwand Kulturgüterschutz	4'500		4'500		
5'135.46		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	11'800		11'800		
95'194.70		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	77'000		86'100		
20'999.70		31813	Planungs- und Vermessungskosten, Rechtserwerb	21'000		21'000		
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung			10'000		Pilotprojekt zur Ablösung oder Weiterentwicklung der Fachapplikation Denkmalpflege
18'975.31		31999	Diverser Sachaufwand	17'500		18'200		

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
311'476.00		36200	Beiträge mit Zweckbindung an Gemeinden	580'000		445'700		Weniger Restaurierungen geplant
3'156.00		36300	Beiträge mit Zweckbindung an eigene Anstalten	70'000				Keine Restaurierungen geplant
13'171.65		36400	Beiträge mit Zweckbindung an gemeinwirtschaftliche Unternehmen	10'000		10'000		
314'841.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	320'000		317'400		
192'146.00		36600	Beiträge mit Zweckbindung an private Haushalte	271'000		231'600		Weniger Restaurierungen geplant
11'312.00		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	13'000		13'000		Siehe Konto 47000
		37615	Durchlaufender Bundesbeitrag Programmvereinbarung	80'000		40'000		Siehe Konto 47015
	3'971.60	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	6'560.00	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	21'220.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		15'500		10'000	
	11'312.00	47000	Durchlaufende Bundesbeiträge		13'000		13'000	Siehe Konto 37200
		47015	Durchlaufender Bundesbeitrag Programmvereinbarung		80'000		40'000	Siehe Konto 37615
1'915'816.97	43'063.60	1580	Total Denkmalpflege	2'426'400	108'500	2'240'700	63'000	
	1'872'753.37		Aufwandüberschuss		2'317'900		2'177'700	
		1582	Archäologie					
1'534'561.20		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'547'500		2'169'400		+5.55 Stellen von 30105 sowie +0.8 Stellen von 31899 gemäss KRB vom 25. September 2008
566'909.25		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	1'400'200		1'116'800		In Feststellen umgewandelt 5.55 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008 und KRB Alpenblick vom 26. März 2009
-3'191.25		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	14'000		14'400		
159'104.75		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
230'679.20		30400	Personalversicherungsbeiträge					
58'673.10		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	226'120		249'700		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	341'800		378'500		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	39'200		70'500		
1'738.20		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	5'000		8'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	7'750		11'750		
6'882.38		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'200		8'500		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
99'434.35		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	98'300		118'000		Drucklegung Gräberfeld Baar, Früebergstrasse
20'130.20		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	24'600		30'400		
8'689.91		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	8'700		8'900		
		31103	Anschaffungen Fahrzeuge	11'000		23'000		Anschaffung Dienstfahrzeug
11'616.05		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	17'500		64'000		Infrastruktur, Rettungsgrabung Alpenblick, KRB vom 26. März 2009
9'174.87		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	18'500		4'100		Weniger Software-Bedarf
3'712.80		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	4'800		5'400		
7'539.55		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	12'000		18'400		
18'611.27		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	16'100		25'400		Rettungsgrabung Alpenblick, KRB vom 26. März 2009
8'072.95		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	8'200		9'800		
5'686.69		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	5'100		5'400		
46'684.45		31599	Diverser Unterhalt	63'700		66'000		
67'874.13		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	71'900		138'180		Rettungsgrabung Alpenblick, KRB vom 26. März 2009
25'549.60		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	30'800		14'000		Lizenzzahlungen für die Fachanwendung SPATZ entfallen
2'532.90		31898	IT-Dienstleistungen Dritter für Non-Standard	4'000		4'000		
580'075.16		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	1'184'000		1'131'200		Umwandlung von 0.8 Stellen in Feststellen gemäss KRB vom 25. September 2008 (siehe Konto 30100)
13'584.20		31999	Diverser Sachaufwand	5'800		9'700		
	11'844.21	43400	Dienstleistungen für Dritte		3'500		3'500	
	12'464.00	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	6'847.55	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	80'795.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund					
	46027		Bundesbeitrag Programmvereinbarung		112'500		150'000	Beitrag für Rettungsgrabung Alpenblick
3'484'325.91	111'950.76	1582	Total Archäologie	5'176'770	116'000	5'703'430	153'500	
	3'372'375.15		Aufwandüberschuss		5'060'770		5'549'930	
5'400'142.88	155'014.36	158	Total Amt für Denkmalpflege und Archäologie	7'603'170	224'500	7'944'130	216'500	
	5'245'128.52		Aufwandüberschuss		7'378'670		7'727'630	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		1599	Kirchenwesen					
3'480.00		30000	Entschädigungen					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	3'500		3'500		
19'187.70		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	18'100		18'100		
22'667.70		1599	Total Kirchenwesen	21'600		21'600		
	22'667.70		Aufwandüberschuss		21'600		21'600	
68'170'187.69	18'831'095.64	15	Total Direktion des Innern	69'494'418	15'673'474	77'304'230	17'143'650	
	49'339'092.05		Aufwandüberschuss		53'820'944		60'160'580	

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		17	Direktion für Bildung und Kultur					
		1700	Direktionssekretariat					
21'563.30		30004	Entschädigung an Bildungsrat					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	31'000		30'000		
1'003'656.45		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	682'700		759'800		+0.5 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008 (BGS 154.212)
18'231.55		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
22'833.85		30108	Entschädigung an Kommissionen					
12'004.65		30111	Entschädigung an Prüfungsexperten					
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	2'000		2'000		
81'882.55		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
119'006.80		30400	Personalversicherungsbeiträge					
12'401.75		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	54'300		60'000		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	80'700		90'000		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'700		4'900		
6'214.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	4'000		4'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	2'300		2'500		
16'906.80		31000	Büromaterial, Fotokopien	15'000		18'000		
941.60		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	2'000		1'000		
1'608.60		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'500		2'500		
64'894.60		31006	Zuger Schulinformationen	70'000		89'000		Neu externe Redaktion Zuger Schulinfo
1'721.60		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	1'800				
3'480.55		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'200		4'700		
-9'049.76		31707	Studienreisen, Projektwoch., Sprachauf. kant. Schulen					
13'892.85		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	14'000		26'500		Stipendien: Plattformwechsel von i-Series auf MS-SQL Server
2'807.30		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	10'000		10'000		
19'154.00		31999	Diverser Sachaufwand	14'000		16'000		
		33120	Uneinbringliche Studiendarlehen ***	8'000				Keine Budgetierung mehr
369'071.55		36413	Beitrag an Institutionen für Unterrichtswesen	406'000		402'000		
307'686.45		36526	Beitrag an Erwachsenenbildung					

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2'478'500.00		36617	Stipendienauszahlungen	3'200'000		3'200'000		
	12'308.55	42501	Zins auf Studiendarlehen		6'000		8'000	
	14'662.85	43120	Prüfungsgebühren, Diplomgebühren					
	6'183.70	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	54'285.85	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		45'000		48'000	
	407'851.00	46007	Bundesbeitrag an Stipendienaufwendungen		300'000		360'000	
4'569'411.04	495'291.95	1700	Total Direktionssekretariat	4'610'200	351'000	4'722'900	416'000	
	4'074'119.09		Aufwandüberschuss		4'259'200		4'306'900	
		173	Amt für Mittelschulen					
		1730	Amt für Mittelschulen					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	43'000		39'000		
		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	187'300		181'200		
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	66'000		70'000		
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	22'100		21'400		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	31'700		30'900		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'500		1'300		
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	2'000		3'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	300		300		
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'000		1'000		
		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	6'000		5'500		
		31708	Schulanlässe	40'000		35'000		
		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing			40'000		Insertionskosten für Erwachsenenbildung im Zuger Amtsblatt; bisher in Konto 36526
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	95'000		140'000		Verhandlungen und Verträge künftige Zusammenarbeit PHZ Zug; externe Evaluation Kantonsschule (RRB vom 10. Juli 2007)
		31999	Diverser Sachaufwand	6'000		8'000		
		36526	Beitrag an Erwachsenenbildung	335'000		315'000		Insertionskosten neu siehe Konto 31830
		43120	Prüfungsgebühren, Diplomgebühren		13'000		15'000	
		1730	Total Amt für Mittelschulen	836'900	13'000	891'600	15'000	
			Aufwandüberschuss		823'900		876'600	

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		1733	Kantonsschule Zug					
2'133'650.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'139'000		2'267'400		+0.6 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008 (BGS 154.212)
498'972.35		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	499'000		523'000		
20'403.05		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	22'000		22'000		
11'258.85		30108	Entschädigung an Kommissionen					
39'737.15		30111	Entschädigung an Prüfungsexperten					
22'397'381.45		30200	Löhne des Lehrpersonals	24'211'800		25'251'100		
		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	400'000		590'000		Ein Studienurlaub mehr (2009 drei); mehr Mutterschaftsurlaube
871'765.35		30206	Entschädigungen für Stellvertreter und Spezialaufgaben					
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	120'000		140'000		
1'947'547.75		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
2'939'616.80		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	15'000		15'000		
316'082.90		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	2'064'700		2'154'600		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	3'249'300		3'421'500		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	172'800		179'000		
114'853.60		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	120'000		144'000		Höherer Aufwand für individuelle Weiterbildung der Lehrpersonen
		30990	Übriger Personalaufwand	65'000		66'800		
147'958.49		31000	Büromaterial, Fotokopien	140'000		150'000		
60'324.90		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	62'000		55'000		
261'575.15		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	240'000		280'000		Einführung neuer Lehrplan, neue Fächer
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften			5'000		Bisher in Konto 31303 verbucht
128'303.03		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	126'000		134'500		
29'489.75		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	96'000		71'800		
699.00		31101	Anschaffungen Büromaschinen	1'000		1'000		
26'805.95		31102	Anschaffungen übrige Maschinen	11'000				Keine Anschaffungen geplant
56'263.80		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	24'000		120'800		Ausrüstung von drei Schulzimmern mit Audio/Videoanlage; Erneuerung Lichtsteuerung in Regieraum Aula
216'317.80		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	168'000		126'350		Weniger Hardware-Anschaffungen
324'466.52		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	280'000		340'000		Anpassung an Rechnungsergebnis im Jahr 2008
171'610.55		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	115'000		180'000		Anpassung an Rechnungsergebnis im Jahr 2008
171'153.33		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	203'000		204'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
176'684.20		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	193'000		210'000		Sonderkredite für Anschaffungen (Lithopresse, Praktikasetts, Gerätschaften)
71'907.60		31305	Material für Bildnerisches und Angewandtes Gestalten	78'000		78'000		
55'683.95		31306	Sachausgaben Sportunterricht	54'000		70'000		Anschaffung von 14 Fahrradergometern
49'754.90		31307	Sachausgaben Hauswirtschaftsunterricht	42'000		42'500		
311'709.91		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	253'000		253'000		Geringerer Aufwand für Mobiliar und Einrichtungen
101'801.35		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	64'000		35'500		
2'533.10		31501	Unterhalt Büromaschinen	1'000		1'000		
8'493.35		31502	Unterhalt übrige Maschinen	9'000		10'000		
15'384.70		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	14'000		15'000		Im Jahr 2009: Erneuerung Audio/Video-Anschlüsse in der Aula Skilager-Vorkurs (alle zwei Jahre)
72'603.30		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	100'000		84'300		
117'900.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	123'000		136'500		
66'213.10		31701	Beiträge an Schüler für Lager, Exkursionen usw.					
113'201.60		31704	Betriebsrechnung Mensa					Höhere Anzahl Schülerinnen und Schüler
		31708	Schulanlässe	70'000		83'400		
885.50		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen					Folgekosten Rollout im Jahr 2008
470'854.22		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	595'000		757'000		
16'200.00		31827	Schüler-Unfallversicherung	17'000		17'500		
116'299.95		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	105'000		114'000		
149'916.14		31901	Diverser Aufwand für den Schulbetrieb	140'000		153'000		
		31985	Mensa	28'000		32'000		
5'280.00		31986	Schularzt	7'000		7'000		
107'796.60		31999	Diverser Sachaufwand	33'000		31'500		
9'301.40		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	13'000		13'000		
	11'250.00	43120	Prüfungsgebühren, Diplomgebühren		12'000		16'500	
	290'593.30	43300	Schulgelder		270'000		290'000	
	63'123.21	43440	Benützungsgebühren		57'000		55'000	
	78'860.95	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		70'000		59'000	
	240'104.05	43600	Rückerstattungen		247'000		258'000	
	152'595.85	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	95'181.95	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	77'769.72	43622	Mehrertrag Mensa		20'000		25'000	

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
34'926'643.14	1'009'479.03	1733	Total Kantonsschule Zug	36'483'600	676'000	38'587'050	703'500	
	33'917'164.11		Aufwandüberschuss		35'807'600		37'883'550	
		1734	Kantonales Gymnasium Menzingen					
464'138.75		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	465'600		522'900		+0.50 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008
162'003.30		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	197'000		188'000		
6'559.05		30108	Entschädigung an Kommissionen					
6'112.95		30111	Entschädigung an Prüfungsexperten					
3'936'742.10		30200	Löhne des Lehrpersonals	4'272'500		4'282'200		
		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	222'000		150'000		Weniger Stellvertreter für bezahlte Urlaube und krankheitsbedingte Ausfälle
336'363.70		30206	Entschädigungen für Stellvertreter und Spezialaufgaben					
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	80'000		82'000		
369'974.95		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
564'033.95		30400	Personalversicherungsbeiträge					
59'363.25		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	396'100		393'400		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	605'500		604'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	33'900		33'800		
10'989.55		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	27'000		26'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	12'500		14'500		
20'866.40		31000	Büromaterial, Fotokopien	25'000		25'000		
28'369.90		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	26'000		19'000		
39'533.35		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	40'000		40'000		
50'577.87		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	50'000		52'500		
36'280.95		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	24'000		8'000		Keine grösseren Ersatz- und Neuanschaffungen nötig
		31101	Anschaffungen Büromaschinen	1'000		1'000		
3'902.30		31102	Anschaffungen übrige Maschinen	4'000		5'000		
43'539.05		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	38'000		68'000		Neuanschaffungen in den Bereichen Musik, Naturwissenschaften und Hausdienst
27'973.25		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	44'800		45'900		
18'227.45		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	19'000		24'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
43'334.70		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	66'900		62'100		
12'723.90		31305	Material für Bildnerisches und Angewandtes Gestalten	16'000		14'000		
20'248.35		31306	Sachausgaben Sportunterricht	16'000		14'000		
7'065.70		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	10'000		10'000		
16'193.15		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	14'000		12'000		
440.00		31501	Unterhalt Büromaschinen	2'000		2'000		
849.65		31502	Unterhalt übrige Maschinen	4'000		4'000		
11'172.25		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	20'000		16'000		
1'366'911.15		31602	Miete Schulräume	1'350'000		1'400'000		
25'280.86		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	27'000		27'000		
27'212.70		31701	Beiträge an Schüler für Lager, Exkursionen usw.					
91'524.00		31704	Betriebsrechnung Mensa					
		31708	Schulanlässe	38'000		32'000		
4'642.30		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	4'000		5'000		
68'541.45		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	83'000		81'500		
		31827	Schüler-Unfallversicherung	4'000				Belastung in Konto 1733.31827 (keine Interne Verrechnung)
22'184.95		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	25'100		23'000		
89'293.75		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	31'000		40'000		Erstmalige Gestaltung eines Newsletters
29'036.70		31901	Diverser Aufwand für den Schulbetrieb	41'000		59'000		Gasttheater geplant; Beiträge für Schwerpunktfach Musik (RRB v. 13. Mai 2008)
		31985	Mensa	97'000		100'000		
		31986	Schularzt	1'000		1'000		
23'965.89		31999	Diverser Sachaufwand	12'000		13'000		
2'348.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	3'500		3'600		
	1'550.00	43120	Prüfungsgebühren, Diplomgebühren		3'000		2'500	
	6'835.00	43300	Schulgelder		35'000		21'000	Weniger ausserkantonale Schülerinnen und Schüler
	11'720.00	43440	Benützungsgebühren		8'000		4'500	
	14'599.85	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		17'000		16'000	
	48'122.85	43600	Rückerstattungen		27'000		32'000	
	28'089.25	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	44'526.90	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
		43622	Mehrertrag Mensa		10'000		14'000	
	12'274.60	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		7'000		3'000	

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
8'048'521.52	167'718.45	1734	Total Kantonales Gymnasium Menzingen	8'449'400	107'000	8'504'500	93'000	
	7'880'803.07		Aufwandüberschuss		8'342'400		8'411'500	
		1736	Fachmittelschule					
152'520.75		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	174'300		212'300		+0.2 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008 sowie +0.3 Stellen von früherer Abteilung 1750 verschoben
16'967.00		30108	Entschädigung an Kommissionen					
8'477.40		30111	Entschädigung an Prüfungsexperten					
2'883'968.50		30200	Löhne des Lehrpersonals	3'200'700		3'408'800		+0.4 Stellen; bisher siehe Konto 31899
		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	23'000		23'000		
76'097.50		30206	Entschädigungen für Stellvertreter und Spezialaufgaben					
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	40'500		37'500		
236'882.15		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
343'403.20		30400	Personalversicherungsbeiträge					
39'336.95		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	261'500		279'300		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	392'800		418'200		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	23'600		25'400		
9'844.20		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	16'000		21'500		
		30990	Übriger Personalaufwand	9'000		9'000		
33'849.35		31000	Büromaterial, Fotokopien	30'000		40'000		Printouts für Unterrichtsmaterial; Intensivierung Öffentlichkeitsarbeit
5'092.90		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	8'000		7'000		
12'981.82		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	13'000		13'000		
27'487.10		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	22'600		61'800		Erneuerung audiovisuelle Anlage im Kontor und in einem Schulzimmer
8'645.25		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	15'400		27'000		Anschaffung Abwaschmaschine für Fachschaft Naturwissenschaften (Labor)
6'515.15		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	2'000		18'300		Ersatz Datensicherung des Administrationsnetzes
15'201.85		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	20'000		35'850		Ersatz zwölf iMacs (sechsjährig)
37'990.17		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	40'000		45'000		
3'999.10		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	4'000		4'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
6'550.10		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	10'500		10'500		
		31602	Miete Schulräume	5'000		2'500		
13'795.50		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	16'500		16'000		
6'570.00		31701	Beiträge an Schüler für Lager, Exkursionen usw.					
		31708	Schulanlässe	10'500		10'000		
5'351.35		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	8'000		6'550		
720.00		31827	Schüler-Unfallversicherung	1'000		1'000		
1'474.75		31854	IT-Beratung, Weiterentwicklung Dritter für Schulbetrieb	1'500		1'500		
3'603.60		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	4'500		4'500		
81'309.85		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	102'000		62'000		Externe Lehrperson erhielt Lehrauftrag (neu siehe Konto 30200); weniger Schüler für externe überbetriebliche Kurse (Wikon Luzern)
18'176.25		31999	Diverser Sachaufwand	11'000		11'500		
	2'400.00	43116	Anmeldegebühren				1'200	
	3'950.00	43120	Prüfungsgebühren, Diplomgebühren		4'000		4'000	
	694'560.00	43300	Schulgelder		577'000		553'000	
	13'935.00	43500	Verkäufe an Dritte		6'000		6'000	
	17'756.50	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	38'583.45	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
4'056'811.74	771'184.95	1736	Total Fachmittelschule	4'466'900	587'000	4'813'000	564'200	
	3'285'626.79		Aufwandüberschuss		3'879'900		4'248'800	
47'031'976.40	1'948'382.43	173	Total Amt für Mittelschulen	50'236'800	1'383'000	52'796'150	1'375'700	
	45'083'593.97		Aufwandüberschuss		48'853'800		51'420'450	
		174	Amt für gemeindliche Schulen					
		1740	Amt für gemeindliche Schulen					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	42'000				Arbeitsgruppen «Modellschule» und «Sport- und Kunstklasse» entfallen; Arbeitsgruppe «Netzwerk Gute Schulen» intern zu 30209 verschoben
295'926.55		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	316'500		390'100		+0.4 Stellen gemäss KRB vom 25.September 2008
55'368.80		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	39'000		96'000		Siehe detaillierte Begründungen zu Konto 1743.30100

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
31'468.25		30108	Entschädigung an Kommissionen					
101'046.15		30112	Entschädigung an Zugerische Lehrerkonferenzen					
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	109'200		129'200		Siehe Konto 30008
41'275.05		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
36'212.75		30400	Personalversicherungsbeiträge					
4'337.40		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	38'700		48'400		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	55'600		73'300		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'100		3'700		
24'583.25		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	65'000		70'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	800		1'000		
15'695.90		31000	Büromaterial, Fotokopien	22'000		29'000		
2'450.25		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	50'000		50'000		
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		
		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	3'000				
1'010.05		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
4'895.65		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	7'700		2'500		Kommissionsspesen neu siehe Konto 1741.31700
50'000.00		31702	Aufwand Zugerische Lehrerkonferenzen	50'000		50'000		
2'988.60		31839	Entschädigung Abklärung schwerer Sprachgebrechen	16'000				Wegfall der Vergütungen an privat tätige Logopäden für Abklärungen
52'336.65		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	14'100		2'300		Lizenzen und Support LehrerOffice in der Investitionsrechnung enthalten
229'111.50		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	345'000		185'000		Verschiebung Projekte: Modellschule zu Kto. 1741.31899; Sport- u. Kunstklasse zu Kto. 1745.36238; neu Expertise Führungs- pensen u. Koordinationsausschuss Bildungsmanagement
7'564.80		31999	Diverser Sachaufwand	10'000		10'000		
10'564.15		35202	Entschädigung an Gemeinden für Lehrerfreistellung für kantonale Aufgaben	32'000		32'000		
132'836.30		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	155'000		85'000		Beitrag an Kunstvermittlung neu zu Kostenstelle 1790.36559 verschoben
	2'141.20	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
1'099'672.05	2'141.20	1740	Total Amt für gemeindliche Schulen	1'375'200		1'258'000		
	1'097'530.85		Aufwandüberschuss		1'375'200		1'258'000	

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		1741	Schulentwicklung					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	49'000		49'000		
368'112.85		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	368'900		346'200		
94'587.00		30115	Entschädigung für Schulentwicklungsprojekte					
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	140'000		144'000		Projekt B&F abgeschlossen; Reorganisation Basismitwirkung und Zeugnisüberarbeitung neu, Musikanimation bisher siehe Konto 35202
35'532.05		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
43'075.20		30400	Personalversicherungsbeiträge					
4'561.55		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	44'500		40'800		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	63'800		57'400		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'700		3'300		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'000		1'250		
66'110.70		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	85'000		90'000		
2'403.42		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'500		3'500		
1'392'097.80		31012	Lehrmittel für gemeindliche Schulen	1'540'000		1'385'000		Weniger Neuanschaffungen für Primarstufe geplant (siehe Konto 43600)
2'232.70		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
		31602	Miete Schulräume	7'000		7'000		
6'409.70		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'500		8'500		
26'056.30		31840	Schulentwicklungsprojekte	14'000		10'000		
38'186.25		31851	Lehrerweiterbildung	460'000		320'000		Weniger Kursteilnehmer; neu Unterstützungsangebote im Rahmen der Umsetzung von B&F
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	8'400				Anpassungen Software LehrerOffice in der Investitionsrechnung enthalten
106'164.25		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	208'000		330'000		Erarbeitung Handbuch B&F; externe Beratung bei Fachfragen; Projektleitung Modellschule von 1740.31899 verschoben
48'531.15		31919	Förderung Jugendliteratur, Autorenlesungen	51'400		51'400		
2'188.60		31999	Diverser Sachaufwand	4'800		4'800		
484'546.35		35202	Entschädigung an Gemeinden für Lehrerfreistellung für kantonale Aufgaben	405'000		313'200		Neuregelung Musikanimation (siehe Konto 30209); Teilprojektleitung B&F entfällt
62'296.80		35204	Entschädigung an PHZ Zug für Fachberatungen	82'000		73'400		
	12'401.90	43500	Verkäufe an Dritte		40'000		15'000	Weniger Lehrmittelverkäufe an ausserschulische Interessenten

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	673'923.55	43600	Rückerstattungen		1'000'000		805'000	Rückgang Lehrmitteleinkauf (siehe Konto 31012); weniger Bestellungen der Gemeinden/Privatschulen
	2'186.75	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	1'243.00	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
2'783'092.67	689'755.20	1741	Total Schulentwicklung	3'544'500	1'040'000	3'238'750	820'000	
	2'093'337.47		Aufwandüberschuss		2'504'500		2'418'750	
		1742	Schulaufsicht					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	30'000		32'000		
456'914.45		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	478'100		584'400		Siehe detaillierte Begründung zu Konto 1743.30100
32'248.00		30108	Entschädigung an Kommissionen					
149'504.25		30110	Fixum nebenamtliche Inspektoren					
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich			8'000		Erarbeitung neuer Richtlinien für integrative Schulungsformen (ISF)
48'856.35		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
56'719.70		30400	Personalversicherungsbeiträge					
6'729.85		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	38'600		47'200		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	55'200		67'800		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'200		4'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'300		1'500		
18'177.05		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	65'000		65'000		
641.20		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'300		1'300		
4'636.00		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	4'000		2'320		
1'150.00		31602	Miete Schulräume	1'600		1'600		
16'029.45		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	6'100		6'600		
29'740.65		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	28'200		900		Keine neuen Erweiterungen am «Konsulino» (Software), LehrerOffice teilweise umgesetzt
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter			47'000		Konzepte: Schulaufsicht (externe Unterstützung); Lernende mit schweren Verhaltensauffälligkeiten
9'180.65		31999	Diverser Sachaufwand	4'500		4'500		
310'324.60		35202	Entschädigung an Gemeinden für Lehrerfreistellung für kantonale Aufgaben					
	3'061.20	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'140'852.20	3'061.20	1742	Total Schulaufsicht	717'100		874'120		
	1'137'791.00		Aufwandüberschuss		717'100		874'120	
		1743	Schulpsychologischer Dienst					
974'123.25		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	975'900		1'288'600		Siehe detaillierte Begründung
5'203.40		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	6'100				
74'029.05		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
112'400.15		30400	Personalversicherungsbeiträge					
12'373.70		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	74'200		96'900		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	115'100		150'800		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'300		8'200		
		30990	Übriger Personalaufwand	2'300		3'000		
4'349.85		31000	Büromaterial, Fotokopien	7'000		7'000		
9'271.15		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	2'500		3'000		
1'635.06		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		2'000		
252.50		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
7'912.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	7'000		9'000		
6'004.10		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	1'700		1'700		
23'067.45		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	27'000		28'500		
16'104.00		31999	Diverser Sachaufwand	18'000		22'000		
	5'836.00	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	661.75	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
1'246'726.26	6'497.75	1743	Total Schulpsychologischer Dienst	1'245'100		1'620'700		
	1'240'228.51		Aufwandüberschuss		1'245'100		1'620'700	
		1744	Didaktisches Zentrum					
216'604.40		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	222'000		230'900		
16'811.70		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
24'615.00		30400	Personalversicherungsbeiträge					
2'891.35		30500	Unfallversicherungsbeiträge					

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	17'100		17'700		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	25'000		26'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'400		1'700		
		30990	Übriger Personalaufwand	800		1'000		
8'380.05		31000	Büromaterial, Fotokopien	9'000		9'000		
4'015.10		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	4'000		4'000		
56'424.36		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	58'000		60'000		
712.00		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	2'500		2'000		
687.15		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	2'000		2'000		
878.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'500		1'500		
24'101.80		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	31'800		50'550		Ersatz Server; Servicevertrag nach sechs Jahren abgelaufen
2'205.05		31999	Diverser Sachaufwand	1'700		2'200		
	2'969.05	43500	Verkäufe an Dritte		3'000		3'000	
	1'299.50	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
358'326.56	4'268.55	1744	Total Didaktisches Zentrum	376'800	3'000	408'650	3'000	
	354'058.01		Aufwandüberschuss		373'800		405'650	
		1745	Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung					
493'897.95		34002	Anteil Gemeinden an Schulgeldeinnahmen	450'000		459'000		
		36203	Pauschalkorrektur Beiträge mit Zweckbindung	1'500'000				Im Jahre 2010 keine Pauschalkorrektur notwendig
43'392'501.05		36230	Beitrag an Gemeinden für Primarstufe	43'296'000		44'629'000		Siehe detaillierte Begründungen
22'495'562.50		36231	Beitrag an Gemeinden für Oberstufe	23'439'000		24'268'000		Siehe detaillierte Begründungen
9'277'652.18		36233	Beitrag an Gemeinden für Musikschulen	9'343'000		9'930'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'169'620.90		36237	Beitrag an Gemeinden für Sonderschulen	1'800'000		1'100'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'714'129.00		36238	Beitrag an Gemeinden			1'800'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'639'956.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	2'000'000		2'000'000		
9'818'429.10		36571	Betriebsbeitrag an Sonderschulen	14'450'000		12'000'000		Siehe detaillierte Begründungen
148'249.16		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden			1'750'000		Siehe Konto 47209 sowie detaillierte Begründung zu Konto 36238
9'818'426.65		37570	Durchlaufender Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulen	14'450'000		12'000'000		Siehe Konto 47204 sowie detaillierte Begründung zu Konten 36238 und 36571

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	617'372.45	43302	Schulgeld für Schüler aus Meierskappel		562'000		574'000	
	158'455.60	46009	Bundesbeitrag für therapeutische Massnahmen					
	872'693.95	46237	Beitrag der Gemeinden für Sonderschulen		350'000			Siehe detaillierte Begründungen
		46909	Beitrag Dritter für Sonderschulen				180'000	Beteiligung an den Transportkosten durch Eltern und/oder Dritter
	148'249.16	47000	Durchlaufende Bundesbeiträge					
	9'818'426.65	47204	Durchlaufender Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulen		14'450'000		12'000'000	Siehe Konto 37200 sowie detaillierte Begründung zu Konten 36238 und 36571
		47209	Durchlauf. Betriebsbeitrag von Gemeinden				1'750'000	Siehe Konto 37570 sowie detaillierte Begründung zu Konto 36238
99'968'424.49	11'615'197.81	1745	Total Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung	110'728'000	15'362'000	109'936'000	14'504'000	
	88'353'226.68		Aufwandüberschuss		95'366'000		95'432'000	
		1746	Externe Schulevaluation					
363'199.95		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	589'700		602'500		
27'236.00		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
43'936.65		30400	Personalversicherungsbeiträge					
4'416.55		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	44'700		45'400		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	70'800		72'400		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'700		3'800		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'300		1'300		
4'286.80		31000	Büromaterial, Fotokopien					
29'663.53		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	15'000		6'000		
1'768.70		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	4'000		4'000		
10'855.60		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software					
3'136.85		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
2'206.65		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software					
6'949.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	45'500		57'000		Evaluation Schweizer Schule Singapore; Teilnahme Evaluations-Team an mehrtägigen Symposien
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	21'500		38'300		Anpassungen IQES-Online (Programm externe Schulevaluation)
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	20'000		5'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'429.80		31999	Diverser Sachaufwand	1'500		1'500		
	2'171.45	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
499'086.68	2'171.45	1746	Total Externe Schulevaluation	817'700		837'200		
	496'915.23		Aufwandüberschuss		817'700		837'200	
107'096'180.91	12'323'093.16	174	Total Amt für gemeindliche Schulen	118'804'400	16'405'000	118'173'420	15'327'000	
	94'773'087.75		Aufwandüberschuss		102'399'400		102'846'420	
		1750	Schulisches-Brücken-Angebot					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	6'000				Neu unter Abteilung 2012 «Volkswirtschaftsdirektion/ Amt für Brückenangebote» (RRB v. 26. August 2008)
106'535.60		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	88'500				
		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	1'000				
2'486.90		30108	Entschädigung an Kommissionen					
1'256'899.90		30200	Löhne des Lehrpersonals	1'284'000				
		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	20'000				
31'736.90		30206	Entschädigungen für Stellvertreter und Spezialaufgaben					
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	8'500				
105'162.70		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
157'755.55		30400	Personalversicherungsbeiträge					
17'014.20		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	106'000				
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	164'000				
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9'300				
19'821.10		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	16'000				
		30990	Übriger Personalaufwand	3'800				
20'866.00		31000	Büromaterial, Fotokopien	21'000				
9'659.15		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	10'000				
8'998.30		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	9'000				
6'807.15		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	16'500				

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4'914.55		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	5'900				
5'357.80		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	2'000				
14'904.20		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	20'000				
36'666.36		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	29'000				
4'047.60		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	2'000				
5'949.30		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	6'000				
		31602	Miete Schulräume	5'000				
13'848.57		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	17'500				
11'138.40		31701	Beiträge an Schüler für Lager, Exkursionen usw.					
		31708	Schulanlässe	11'000				
3'546.35		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	8'000				
540.00		31827	Schüler-Unfallversicherung	700				
1'817.40		31854	IT-Beratung, Weiterentwicklung Dritter für Schulbetrieb	1'500				
4'894.85		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	4'500				
29'500.80		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	31'000				
9'582.00		31999	Diverser Sachaufwand	8'000				
	7'514.70	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	2'205.80	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
		46003	Bundesbeitrag Projekt Lernatelier		22'500			
1'890'451.63	9'720.50	1750	Total Schulisches-Brücken-Angebot	1'915'700	22'500			
	1'880'731.13		Aufwandüberschuss		1'893'200			
		1755	Integrations-Brücken-Angebot					
16'523.00		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	47'200				Neu unter Abteilung 2012 «Volkswirtschaftsdirektion/ Amt für Brückenangebote» (RRB v. 26. August 2008)
542'831.60		30200	Löhne des Lehrpersonals	1'320'100				
		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	25'000				
22'035.35		30206	Entschädigungen für Stellvertreter und Spezialaufgaben					
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	3'000				

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
44'036.90		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
65'522.45		30400	Personalversicherungsbeiträge					
6'857.65		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	106'900				
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	160'000				
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9'900				
2'865.70		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	12'000				
		30990	Übriger Personalaufwand	4'500				
4'826.15		31000	Büromaterial, Fotokopien	20'000				
361.55		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	12'000				
3'335.50		31002	Schulmaterial und Lehrmittel					
868.20		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	9'000				
21'060.95		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	8'700				
2'201.00		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	5'000				
		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	10'200				
10'364.26		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	14'000				
400.10		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	3'000				
120.00		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	2'000				
4'655.00		31602	Miete Schulräume					
21.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	7'000				
743.40		31701	Beiträge an Schüler für Lager, Exkursionen usw.					
		31708	Schulanlässe	6'500				
14'100.00		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	40'000				
		31827	Schüler-Unfallversicherung	1'000				
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	2'500				
527.40		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	22'000				
2'285.80		31999	Diverser Sachaufwand	5'000				
	102'400.00	43300	Schulgelder		266'000			
	576.00	43500	Verkäufe an Dritte					
		43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		6'000			

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	3'000.35	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	3'980.00	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	250.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
766'543.56	110'206.35	1755	Total Integrations-Brücken-Angebot	1'856'500	272'000			
	656'337.21		Aufwandüberschuss		1'584'500			
		1765	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ					
882'573.70		31851	Lehrerweiterbildung	1'211'000		1'258'500		Siehe detaillierte Begründungen Siehe detaillierte Begründungen
5'912'980.70		35110	Kostenanteile PHZ	7'041'200		6'324'000		
2'234'914.30		35111	Ergänzungspauschale PHZ, Teilschule Zug	3'409'300		3'750'000		
128'400.00		35112	Vorbereitungskurs PHZ, Teilschule Zug	159'600		117'600		Weniger Kursbesucher
9'158'868.70		1765	Total Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ	11'821'100		11'450'100		
	9'158'868.70		Aufwandüberschuss		11'821'100		11'450'100	
		1770	Universitäten, Fachhoch- und Fachschulen					
11'874'015.00		36110	Beitrag an Universitäten	11'334'500		12'099'000		Siehe detaillierte Begründungen Siehe detaillierte Begründungen
3'841'761.15		36111	Beitrag an Fachhochschulen	3'936'800		4'315'400		
812'285.00		36118	Beitrag an Fachschulen gemäss RSZ	667'400		610'000		
115'812.00		36119	Beitrag an übrige Fachschulen	148'000		160'000		
16'643'873.15		1770	Total Universitäten, Fachhoch- und Fachschulen	16'086'700		17'184'400		
	16'643'873.15		Aufwandüberschuss		16'086'700		17'184'400	
		1772	Andere Schulen					
671'687.10		36515	Beitrag an Integrationsschule für fremdsprachige Jugendliche					Siehe detaillierte Begründungen
1'959'249.00		36516	Beitrag an private Schulen der obligatorischen Schulzeit	2'310'000		2'611'900		
19'104.10		36517	Beitrag an Werkjahr- u. Berufswahlschule Horgen					
35'000.00		36701	Beitrag an Institutionen im Ausland	35'000		35'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2'685'040.20		1772	Total Andere Schulen	2'345'000		2'646'900		
	2'685'040.20		Aufwandüberschuss		2'345'000		2'646'900	
		1777	Amt für Berufsberatung					
1'956'517.51	66'470.30	1777	Total Amt für Berufsberatung	1'926'750	52'500	1'984'450	57'000	
	1'890'047.21		Aufwandüberschuss		1'874'250		1'927'450	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge)
		1780	Amt für Sport					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	6'000		5'000		
584'349.70		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	578'200		633'100		+0.3 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008 (BGS 154.212)
2'795.00		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	7'000		3'000		
46'668.80		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	37'000		37'000		
3'506.45		30108	Entschädigung an Kommissionen					
		30109	Löhne von Fachpersonen	53'000		200'000		Teilweise intern von Konto 31852 verschoben
57'404.00		30113	Entschädigung «Sport über Mittag»					
58'863.35		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
69'694.30		30400	Personalversicherungsbeiträge					
10'689.05		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	51'100		65'900		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	68'000		102'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'300		7'800		
793.30		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	7'000		6'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'800		2'000		
7'323.10		31000	Büromaterial, Fotokopien	9'000		13'000		
18'846.75		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	16'700		20'000		
860.80		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'000				
2'033.40		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	4'500				
6'360.40		31199	Übrige Anschaffungen	6'000		12'000		Ersatz von alten Sportgeräten (Kursmaterial)
1'814.18		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	2'000		2'500		
4'249.75		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	28'500		4'500		Im Jahre 2009 Bus angeschafft
964.30		31599	Diverser Unterhalt	2'000		1'500		
8'515.88		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	11'000		11'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
38'642.85		31705	Schulsportanlässe und freiwilliger Schulsport					
		31708	Schulanlässe	85'000		35'000		Kein Lehrerkurs «Skifahren» (2-Jahres-Turnus)
389'497.25		31852	Kosten Leiter-, Fortbildungs- und Sportfachkurse	454'000		300'000		Siehe Konto 30109
5'943.20		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	7'000		7'000		
21'496.40		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	20'000		20'000		
37'180.90		31915	Sachaufwand für Sportanlässe, Förderungsmassnahmen	39'000		54'000		Projekte: «Bike to work» und «Bike to school»
6'246.16		31999	Diverter Sachaufwand	4'000		4'000		
42'000.00		36564	Beitrag zur Koordination von Sport und Ausbildung	40'000		85'000		Höherer Beitrag an «Vinto» (RRB v. 4. Juli 2008); Beitrag an Zuger Fussballverband/Zug94 (U = 25'000)
60'500.00		36664	Unterstützung von Nachwuchssportlern	50'000		60'000		Anpassung an Rechnungsergebnis 2008
	10'509.25	43440	Benützungsgebühren		20'000		12'000	
	2'147.90	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		2'500		2'500	
	57'025.00	43600	Rückerstattungen		50'000		65'000	Mehr Teilnehmer, mehr Kurse (siehe Konto 30109)
	3'865.25	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	195.50	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	74'536.55	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		88'000		91'000	
	39'350.40	46101	Beiträge anderer Kantone an Kurse		35'000		40'000	
	167'258.15	46910	Beiträge von Kursteilnehmern		210'000		200'000	
1'487'239.27	354'888.00	1780	Total Amt für Sport	1'595'100	405'500	1'691'400	410'500	
	1'132'351.27		Aufwandüberschuss		1'189'600		1'280'900	
		179	Amt für Kultur					
		1790	Kulturförderung					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	18'000		18'000		
190'363.40		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	215'500		221'500		+0.1 Stellen von Kostenstelle 1580 verschoben (Vereinbarung zwischen DI und DBK 19. Dezember 2007, budgetwirksam ab Juni 2010)
53'609.10		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	45'000		45'000		Ertrag siehe Konto 46800
10'065.35		30108	Entschädigung an Kommissionen					
		30109	Löhne von Fachpersonen	1'000		5'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
19'276.40		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
24'794.55		30400	Personalversicherungsbeiträge					
2'557.40		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	21'300		22'000		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	30'900		30'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'800		2'000		
350.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	10'000		8'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	500		800		
231.45		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	5'600		5'000		
3'665.40		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'500		5'500		
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	5'000		5'000		
2'596.40		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter					
4'769.60		31999	Diverser Sachaufwand	3'400		5'000		
416'666.70		36105	Beiträge Interkantonale Zusammenarbeit	2'200'000		2'200'000		
977'451.29		36240	Beitrag an Bibliotheken	985'000		1'029'500		
497'760.00		36404	Beitrag an Stiftung Museum in der Burg Zug	580'000		680'000		Erhöhung des Betriebsbeitrages gemäss RRB v. 10. März 2009
78'873.30		36405	Betriebskostenanteil an Museum in der Burg Zug	82'000		84'000		
470'000.00		36559	Beitrag an kulturelle Institutionen	470'000		731'000		Siehe detaillierte Begründungen; Fr. 400'000.- von Prof. Otto Beisheim-Stiftung zur Aufwandminderung gutgeschrieben (RRB 28. Januar 2003)
	1'169.25	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	17'875.75	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	58'409.60	46800	Entnahme aus Separatfonds		35'000		35'000	
2'753'030.34	77'454.60	1790	Total Kulturförderung	4'681'000	35'000	5'097'900	35'000	
	2'675'575.74		Aufwandüberschuss		4'646'000		5'062'900	
		1792	Museum für Urgeschichte					
524'739.55		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	533'700		558'900		
93'359.85		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	39'000		39'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30109	Löhne von Fachpersonen	80'000		80'000		Intensivierung Auswertungsprojekt Cham-Hagendorn im Rahmen des Gesamtkredites
47'458.90		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
60'704.40		30400	Personalversicherungsbeiträge					
7'860.15		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	50'100		51'700		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	69'300		76'600		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'600		4'800		
2'332.60		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	3'000		3'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'800		1'800		
6'557.00		31000	Büromaterial, Fotokopien	8'500		8'500		
40'869.20		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	42'000		42'000		
4'440.55		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	4'000		4'000		
8'209.60		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	13'000		7'000		
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software			400		Kauf Adobe Acrobat Professional
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software			10'800		Anschaffung Foto-Archivierungssoftware Image Access
12'063.00		31328	Ankäufe Museumsshop	12'000		12'000		Ertrag siehe Konto 43500
7'923.65		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	7'500		7'500		
1'485.20		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	2'000		2'500		
4'260.88		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'000		4'000		
9'350.00		31865	Konservierung, Restaurierung	15'000		20'000		
11'451.80		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	8'000		9'000		
74'258.55		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	64'000		122'000		Konzept Museumsneugestaltung zufolge Schulhausneubau auf dem Theiler-Areal
33'842.35		31928	Sonderausstellungen, Aktionen	38'000		48'000		Externe Unterstützung bei Aktionen und Anlässen, eigenes Personal vermehrt beim Konzept Museumsneugestaltung engagiert
18'443.70		31999	Diverser Sachaufwand	22'500		23'000		
	51'143.20	43500	Verkäufe an Dritte		45'000		45'000	Siehe Konto 31328
	3'434.75	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
969'610.93	54'577.95	1792	Total Museum für Urgeschichte	1'021'000	45'000	1'136'500	45'000	
	915'032.98		Aufwandüberschuss		976'000		1'091'500	
3'722'641.27	132'032.55	179	Total Amt für Kultur	5'702'000	80'000	6'234'400	80'000	
	3'590'608.72		Aufwandüberschuss		5'622'000		6'154'400	
197'008'743.64	15'440'085.24	17	Total Direktion für Bildung und Kultur	216'900'250	18'971'500	216'884'120	17'666'200	
	181'568'658.40		Aufwandüberschuss		197'928'750		199'217'920	

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		20	Volkswirtschaftsdirektion					
		2000	Direktionssekretariat					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	2'000		3'000		
670'287.30		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	680'000		859'900		+0.7 Stellen (KRB vom 25. September 2008)
		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	1'000				
2'779.65		30108	Entschädigung an Kommissionen					
50'187.60		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
81'662.40		30400	Personalversicherungsbeiträge					
7'837.90		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	51'200		64'000		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	82'000		103'500		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'100		4'600		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'500		1'500		
6'124.75		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		10'000		
860.80		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software					
2'725.45		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'000		3'000		
54'999.75		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	75'000		75'000		
26'470.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	38'000		42'000		
21'985.15		31999	Diverser Sachaufwand	22'000		22'000		
		36565	Beitrag an Zusammenarbeitsprojekte			150'000		Projekte der Metropolitankonferenz
	11'200.00	43101	Spruchgebühren		9'000		10'000	
	4'018.10	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	553.00	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
925'920.75	15'771.10	2000	Total Direktionssekretariat	969'800	9'000	1'338'500	10'000	
	910'149.65		Aufwandüberschuss		960'800		1'328'500	
		2011	Amt für Berufsbildung					
1'361'053.80		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'388'800		1'485'300		+1.7 Stellen (KRB vom 25. September 2008)
90'916.30		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	84'400				
		30109	Löhne von Fachpersonen	10'000		5'000		Neu teilweise unter Konto 31899 budgetiert

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	678'000		730'000		
153'320.60		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
168'904.85		30400	Personalversicherungsbeiträge					
19'543.45		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	164'300		167'800		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	172'800		168'400		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9'900		9'900		
5'718.40		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	15'000		15'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	4'500		4'500		
14'456.29		31000	Büromaterial, Fotokopien	13'000		15'000		
10'731.85		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	15'000		14'000		
1'721.60		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software					
472.35		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'000				
17'255.44		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	22'000		22'000		
		31710	Spesenentschädigungen Fachpersonen	41'000		40'000		
1'488'240.80		31814	Expertenentschädigung, Sachkosten für Lehrabschlussprüfungen	659'500		797'000		Mehr ausserkantonale durchgeführte Lehrabschlussprüfungen mit höheren Kosten
43'984.50		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	87'000		91'000		
107'396.20		31846	Experten und Sachkosten Lehrmeister- und Weiterbildungskurse	109'000		138'000		Beitrag an Zentralschweizer Weiterbildungsinstitution für Berufsbildner
19'582.90		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	83'000		40'000		Datendrehscheibe CH hat erst 2011 Kostenfolgen
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter			10'000		Schulpsychologische Abklärungen für Fachkundige Individuelle Betreuung und Case Management
117'102.10		31930	Berufsbildungsprojekte	57'500		103'000		Neue Nachhaltigkeits- und Innovationsprojekte
15'493.05		31999	Diverser Sachaufwand	12'000		12'000		
6'063'663.00		36113	Beitrag an öffentliche Berufsschulen	5'805'000		7'636'000		Siehe detaillierte Begründungen
7'560'769.40		36114	Beitrag an Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ)	8'466'000		9'400'000		Siehe detaillierte Begründungen
450'121.65		36414	Beitrag an landwirtschaftliche Techniken	45'000		153'000		Höhere Studierendenzahl
		36416	Beitrag an Weiterbildungsinstitut WERR			500'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'383'982.95		36518	Beitrag an Berufsschulen privater Institutionen	1'796'000		945'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'008'343.10		36519	Überbetriebliche Kurse	1'100'000		1'273'000		Höhere Pauschalen, mehr Tage in überbetrieblichen Kursen in neuen Berufen verlangt

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
863'474.95		36520	Beitrag an Zuger Techniker- und Informatikschule ZTI	750'000		700'000		
1'130'336.05		36538	Beitrag an Organisationen für berufliche Weiterbildung	1'569'000		1'765'000		Aufnahme neuer Institutionen durch andere Kantone in Interkantonale Vereinbarungen
654'000.00		36540	Beitrag an überbetriebliche Verbunde	1'070'000		1'203'000		Mehr Lernende beim Bildungsnetz und bei bildxzug
175'500.00		36543	Beitrag an Forschungseinrichtungen MCCS	176'000		176'000		
118'560.00		36544	Beitrag an überkantonale Organe im Berufsbildungswesen	70'000		70'000		
1'148'728.60		36546	Beitrag an Ausbildung in Pflegeberufen	512'000		368'000		Weniger altrechtliche Bildungsgänge
840.00		36600	Beiträge mit Zweckbindung an private Haushalte					
	258'408.60	43123	Material- und Prüfungskosten LAP		200'000		280'000	Höhere Anzahl durchgeführter Prüfungen
	108'250.00	43303	Kursgeld für Lehrmeister Grund- und Weiterbildungskurse		116'000		116'000	
	13'569.25	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		8'500		2'200	Keine FIB-Abklärungen mehr für andere Kantone
	379'700.00	43600	Rückerstattungen					
	8'954.75	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	4'148.00	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	7'126'770.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		8'000'000		7'600'000	Siehe detaillierte Bemerkungen
24'194'214.18	7'899'800.60	2011	Total Amt für Berufsbildung	24'986'700	8'324'500	28'056'900	7'998'200	
	16'294'413.58		Aufwandüberschuss		16'662'200		20'058'700	
		2012	Amt für Brückenangebote					
		2012	Total Amt für Brückenangebote			5'005'850	266'000	
			Aufwandüberschuss				4'739'850	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge); siehe detaillierte Begründungen
		2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	7'000		5'500		
1'487'529.80		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'500'000		1'541'400		
269'170.65		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	330'000		336'600		
2'141.75		30108	Entschädigung an Kommissionen					

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5'009'013.65		30200	Löhne des Lehrpersonals	13'592'600		13'458'800		Lehrpersonen des Kombinierten Brückenangebotes neu im Amt 2012
142'634.15		30201	Besoldung Mehrstunden und Stellvertretungen					
7'618'694.15		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	150'000		153'000		
416'235.90		30207	Löhne von Dozenten der Weiterbildung	706'000		1'069'400		Siehe detaillierte Begründungen Mehrerträge siehe Konto 46102
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	73'000		74'500		
1'115'525.30		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
1'582'563.90		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	23'000		23'000		
177'881.90		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	1'242'100		1'202'800		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	1'818'300		1'764'700		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	99'700		102'500		
2'920.25		30601	Betriebskostenanteil Mensa, Cafeteria					
100'986.33		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	115'000		133'000		Höhere Ausbildungskosten am Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung
		30990	Übriger Personalaufwand	38'000		45'000		
82'596.45		31000	Büromaterial, Fotokopien	94'350		94'100		
38'520.70		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	42'050		38'850		
56'427.20		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	72'700		73'000		
54'652.39		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	59'700		66'000		
39'736.16		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	38'000		39'000		
21'497.99		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	52'300		232'900		Neumöblierung Lehrerzimmer und Erweiterung Kletterwand
		31102	Anschaffungen übrige Maschinen	40'000		1'000		Anschaffung Reinigungsmaschine erfolgt 2009
200'884.25		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	245'900		259'550		
6'393.60		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			10'000		Serverersatz Anwendung BIBDIA für Mediothek
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	550				
352'442.73		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	346'100		355'100		
172'062.55		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	186'500		201'500		
141'297.60		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	130'800		153'100		Höhere Bezugskosten für Erdgas
79'741.35		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	139'500		168'900		Hausabfallkosten bisher durch Hochbauamt übernommen/ Leuchtmittlersatz
25'577.93		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	35'000		33'500		

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
86'217.35		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	97'250		78'300		Teilweise Einführung Zweijahresrhythmus für Fenster- und Storenreinigung aussen
11'606.05		31502	Unterhalt übrige Maschinen	6'300		3'800		
55'560.80		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	45'150		54'800		
40'983.50		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	48'100		46'500		
32'739.50		31606	Miete und Serviceabos für Apparate und Maschinen	47'400		50'100		
76'988.55		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	93'100		95'100		
153'272.90		31701	Beiträge an Schüler für Lager, Exkursionen usw.					Turnusgemässer Zusatzaufwand infolge neuem Studiengang HFTG
		31708	Schulanlässe	195'700		197'650		
64'737.85		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	62'480		64'300		
15'663.70		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	46'550		60'650		
		31827	Schüler-Unfallversicherung	500		550		
14'088.60		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	54'500		56'000		
128'836.15		31850	Honorare für externes Lehrpersonal	223'600		152'000		Weniger Honorarkosten, jedoch mehr Lohnkosten (Konto 30207)
		31854	IT-Beratung, Weiterentwicklung Dritter für Schulbetrieb	1'000		500		
31'950.75		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	36'270		39'170		Zusätzliches Material für Herstellung Exponate GIBZ-Jubiläum
69'829.30		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	181'200		185'700		
88'474.32		31901	Diverser Aufwand für den Schulbetrieb	133'000		135'400		
94'339.16		31999	Diverser Sachaufwand	68'830		85'500		
1.00		33008	Bereinigung Debitoren/Kreditoren wie Skonto-/Rundungsabzüge					
7'043.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	7'500		1'500		
10'558.00		36572	Beiträge an Institutionen, Organisationen	11'580		12'900		Bisher in Konto 43550
		42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter				200'000	
	352'377.00	43300	Schulgelder		703'000		757'000	
	10'000.00	43400	Dienstleistungen für Dritte		67'000		50'000	
	370'035.10	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		426'500		297'900	
	52'499.30	43600	Rückerstattungen		60'000		64'000	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	83'786.20	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	39'353.85	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
		43622	Mehrertrag Mensa		85'000		5'000	Geringerer Ertragsüberschuss, da höherer Waren- und Personalaufwand
	20'000.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund					
	2'854'130.00	46102	Beiträge anderer Kantone für auswärtige Schüler		2'656'000		3'392'650	Siehe detaillierte Begründungen
20'180'019.11	3'782'181.45	2013	Total Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ	22'538'160	3'997'500	22'957'120	4'766'550	
	16'397'837.66		Aufwandüberschuss		18'540'660		18'190'570	
		2014	Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung HFTG					
25'679.65		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal					
36'684.85		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
340.00		30108	Entschädigung an Kommissionen					
88'994.65		30200	Löhne des Lehrpersonals					
415'495.40		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen					
88'846.35		30207	Löhne von Dozenten der Weiterbildung					
49'563.75		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
52'343.50		30400	Personalversicherungsbeiträge					
7'147.95		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
2'000.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals					
5'098.90		31000	Büromaterial, Fotokopien					
13'703.60		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte					
1'845.15		31004	Fachliteratur, Zeitschriften					
5'139.00		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen					
9'034.10		31106	Anschaffung Geräte, Apparate					
44'511.05		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb					
1'721.20		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb					
129.10		31506	Unterhalt Geräte und Apparate					
2'902.65		31604	Miete, Leasing Büromaschinen					

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
8'787.30		31606	Miete und Serviceabos für Apparate und Maschinen					
330.20		31700	Reise- und Verpflegungsspesen					
20'772.20		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb					
540.00		31827	Schüler-Unfallversicherung					
31'529.70		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing					
40'986.55		31850	Honorare für externes Lehrpersonal					
115'113.65		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter					
17'312.90		31901	Diverser Aufwand für den Schulbetrieb					
10'520.85		31999	Diverser Sachaufwand					
1'000.00		36572	Beiträge an Institutionen, Organisationen					
	372'440.00	43300	Schulgelder					
	33'248.00	43400	Dienstleistungen für Dritte					
	4'720.00	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen					
	3'258.35	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	228'520.00	46102	Beiträge anderer Kantone für auswärtige Schüler					
1'098'074.20	642'186.35	2014	Total Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung HFTG					
	455'887.85		Aufwandüberschuss					
		2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum					
2'900'722.22	1'144'550.05	2015	Total Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	2'891'300	975'100	2'976'100	996'000	
	1'756'172.17		Aufwandüberschuss		1'916'200		1'980'100	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge)
		2018	Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	1'500		1'500		
91'217.65		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	227'500		95'400		-1.3 Stellen (KRB vom 25. September 2008)
136'318.40		30101	Besoldung hauptamtliches Hausdienstpersonal					

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'320'334.05		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	813'100		276'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'000.80		30108	Entschädigung an Kommissionen					
92'229.20		30121	Inkonvenienzenschädigung					
955'367.85		30200	Löhne des Lehrpersonals	737'100		666'000		
82'062.40		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen					
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	60'200		65'000		
202'991.10		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
160'686.75		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	100'000		65'000		
34'265.75		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	148'500		88'500		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	128'700		94'400		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	11'700		7'700		
2'414.20		30900	Übriger Personalaufwand					
26'306.60		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	26'800		26'800		
		30990	Übriger Personalaufwand	6'250		6'250		
16'267.80		31000	Büromaterial, Fotokopien	15'000		15'000		
2'604.01		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	5'000		5'000		
2'842.25		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	7'200		6'000		
1'640.35		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	5'000		4'000		
68'777.99		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	55'000				Ab 1. Januar 2009 Übernahme durch Hochbauamt
		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	2'000		2'000		
2'925.40		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	5'000		4'000		
13'665.14		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	22'000		17'000		
1'675.65		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	3'000		4'000		
287'702.90		31603	Mieten und Benützungskosten Spital-, Klinikräume	10'000		5'000		Minderaufwand durch Schulabbau
15'689.99		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	10'000		11'700		
10'457.40		31701	Beiträge an Schüler für Lager, Exkursionen usw.					
		31708	Schulanlässe	21'000		36'000		Mehr Diplomfeiern da inkl. DNII-Programme
		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	200				
2'007.86		31801	Telefonkosten	2'000		2'000		
466.40		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	500		600		
891.00		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	900		900		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
9'956.15		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	5'000		5'000		
1'970.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	2'000		12'000		Dozenten bisher siehe Konto 30209
21'531.30		31999	Diverser Sachaufwand	11'000		13'000		
71'700.00		36100	Beiträge mit Zweckbindung an Kantone	50'700		28'500		Weniger Lernende in Bern durch Schulabbau
	389'313.05	42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		390'000		5'000	Siehe detaillierte Begründungen
	4'800.00	43116	Anmeldegebühren		1'000		4'500	
	1'200'885.45	43405	Entgelt für Praktikumseinsätze		811'468		368'684	Siehe detaillierte Begründungen
	8'359.90	43500	Verkäufe an Dritte		2'500		300	
	17'281.75	43600	Rückerstattungen		5'000		14'000	Diplomregistrierungen, Beiträge Lernende an Auswärtswochen
	15'542.05	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	5'563.45	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	4'987.45	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		4'000		1'000	
	739'220.00	46100	Beiträge von Kantonen		1'013'380		628'170	Siehe detaillierte Begründungen
3'637'966.34	2'385'953.10	2018	Total Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege	2'493'850	2'227'348	1'564'250	1'021'654	
	1'252'013.24		Aufwandüberschuss		266'502		542'596	
		2019	Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	6'000		3'000		
802'255.95		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	790'300		892'800		+0.6 Stellen (KRB vom 25. September 2008). Teilweise kompensiert mit Minderkosten in Konto 30105
194'718.35		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	206'000		186'000		
797.60		30108	Entschädigung an Kommissionen					
4'375'698.00		30200	Löhne des Lehrpersonals	6'980'000		7'176'000		Realloohnerhöhung und geringe Steigerung der Schüler-/Klassenzahlen
137'271.35		30201	Besoldung Mehrstunden und Stellvertretungen					
2'372'508.75		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	60'000		47'000		
20'601.75		30206	Entschädigungen für Stellvertreter und Spezialaufgaben					
2'250'072.95		30207	Löhne von Dozenten der Weiterbildung	1'972'000		2'295'000		Siehe detaillierte Begründungen; Mehrerträge siehe Konto 43301

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	35'000		35'000		
760'868.50		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
1'020'659.00		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	2'000				
116'120.40		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	754'000		797'500		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	1'111'000		1'087'600		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	60'300		64'000		
60'462.25		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	46'000		89'000		Zwingende Nachqualifizierung Lehrkräfte Erwachsenenbildung nach Bundesrecht
		30990	Übriger Personalaufwand	35'000		35'000		
133'066.46		31000	Büromaterial, Fotokopien	118'000		123'000		
168'986.65		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	149'000		185'000		Professionellere Publicity für Erwachsenenbildung Mehrerträge Konto 43301
657'894.18		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	653'000		669'000		
21'469.65		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	24'000		59'000		Vermehrter Ersatzbedarf von Apparaten
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			12'000		Serverwechsel KBZ und BIBDIA/Mediathek
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'100				
87'461.53		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	54'400		28'000		Grössere Anschaffungen über Investitionsrechnung beim AIO budgetiert
76'742.00		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	73'000		78'000		
32'435.30		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	35'000		37'000		
6'477.30		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	10'000		10'000		
188'719.44		31420	Baulicher Unterhalt Schulen	190'000		195'800		
20'758.15		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	21'000		21'000		
235'782.15		31602	Miete Schulräume	185'000		366'000		Spezieller Unterhalt Sporthalle: Heizungssanierung sowie Überwachung Dachstabilität; Federführung Stadt Zug
11'671.95		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	8'000		10'000		
40'672.80		31704	Betriebsrechnung Mensa					
156'068.15		31706	Seminare, Exkursionen und Veranstaltungen					
		31708	Schulanlässe	181'000		180'000		
748.50		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	1'000		1'000		

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
174'098.10		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	200'000		200'000		
385'537.55		31850	Honorare für externes Lehrpersonal	471'000		405'000		Lehrgänge Exportfachleute, -kaufmann finden im Zweijahresturnus statt
14'999.45		31854	IT-Beratung, Weiterentwicklung Dritter für Schulbetrieb					
9'405.88		31870	Mehrwertsteuer (MWST Pauschalaufwandsteuermkonto)					
23'991.40		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	39'000		37'649		
211'260.55		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	153'990		212'000		Mehr externe Prüfungen gegen Entgelt; Mehrerträge siehe Konti 43900 und 43908
6'133.05		31901	Diverser Aufwand für den Schulbetrieb	5'000		7'800		
		31985	Mensa	43'000		43'000		
44'945.90		31999	Diverser Sachaufwand	21'000		29'000		
1.99		33008	Bereinigung Debitoren/Kreditoren wie Skonto-/Rundungsabzüge					
19'851.00		36113	Beitrag an öffentliche Berufsschulen	18'000		18'000		
	66'300.00	43300	Schulgelder		28'000		15'000	Weniger Lernende mit Unterricht an anderen Schulen
	3'084'956.15	43301	Kursgelder und Prüfungsgebühren		2'882'000		3'200'000	Siehe detaillierte Begründungen; Mehrkosten siehe Konto 30207
	611'999.75	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		608'000		595'000	
	53'068.75	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	75'913.95	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
		43622	Mehrertrag Mensa		5'000		5'000	
	180'938.19	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		195'000		288'000	Mehr Schüler an externen Prüfungen gegen Entgelt; Korrektur der falschen Aufteilung zwischen Konto 43900 und 43908
	87'674.00	43908	Übrige Entgelte (Pauschal-MWST-pflichtig)		33'000		90'000	Korrektur der falschen Aufteilung zwischen Konto 43900 und 43908
	509'994.00	46103	Beiträge anderer Schulen aus Schulabkommen		531'000		729'500	Mehr Lernende aus anderen Kantonen, speziell Zürich
14'841'213.93	4'670'844.79	2019	Total Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ	14'712'090	4'282'000	15'635'149	4'922'500	
	10'170'369.14		Aufwandüberschuss		10'430'090		10'712'649	
		2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	3'000		3'000		
2'179'306.20		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'213'700		2'325'200		

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
20'038.15		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	40'000		40'000		
1'876.40		30108	Entschädigung an Kommissionen					
165'475.90		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
262'343.45		30400	Personalversicherungsbeiträge					
27'073.75		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	169'900		178'000		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	269'200		285'400		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	13'600		14'600		
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	5'000		5'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	5'000		5'000		
16'485.45		31000	Büromaterial, Fotokopien	11'000		14'000		
384.00		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	320		320		
74.25		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'200				
18'534.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	16'000		16'000		
80.00		31853	Expertenentschädigungen	20'000		20'000		
16'301.00		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	15'000		15'000		
5'304.90		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	5'300		5'300		
393'307.94		31950	Wirtschaftspflegemassnahmen	480'000		480'000		Siehe Konto 48500
119'290.50		31951	Innovationsfördermassnahmen	125'000		125'000		
		31952	Beitrag an Greater Zurich Area	160'000		160'000		
15'775.95		31999	Diverser Sachaufwand	12'000		13'000		
70'000.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	190'000		190'000		
220'000.00		36556	Beitrag an Verein für Betreuung ausländischer Arbeitskräfte	220'000		220'000		
		36565	Beitrag an Zusammenarbeitsprojekte			20'000		KRB vom 28. Mai 2009
4'432'764.33		36566	Beitrag an RAV für Verwaltungskostenentschädigung	4'500'000		5'000'000		Siehe detaillierte Begründungen; Ertrag siehe Konto 45003
3'887'266.05		36567	Beitrag an VAM für Beschäftigung (PvB)	4'100'000		4'800'000		Siehe detaillierte Begründungen; Ertrag siehe Konto 45004
1'407'000.00		36568	Beitrag an Eidg. Ausgleichsfonds ALV	1'400'000		1'400'000		
324'900.25		39000	Verrechneter Personalaufwand	320'000		320'000		Siehe Konto 2031.49000
36'980.35		39008	Verrechnete Miet- und Nebenkosten HBA	33'000		35'500		Siehe Konten 3062.49008; 3065.49008
	250'473.30	43101	Spruchgebühren		190'000		200'000	
	13'113.20	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					

Volkswirtschafts-
direktion

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	116'138.00	45002	Rückerstattung SUVA für Vollzug Unfallverhütung		82'000		100'000	Eidg. Kommission für Arbeitssicherheit erhöht Budget für Rückerstattung
	4'695'205.84	45003	Rückerstattung Bund für Verwaltungs-kostenentschädigung (WE)		4'500'000		5'000'000	Siehe detaillierte Begründungen; Aufwand siehe Konto 36566
	3'359'743.35	45004	Rückerstattung Bund für Beschäftigung (PvB)		4'000'000		4'500'000	Siehe detaillierte Begründungen; Aufwand siehe Konto 36567
	520'955.45	45016	Rückerstattung Bund für logistische Massnahmen (LAM)		520'000		520'000	
	471'852.95	45017	Rückerstattung Bund für kantonale Amtsstelle (KAST)		550'000		500'000	
	138'800.00	45018	Rückerstattung Bund für flankierende Massnahmen/Schwarzarbeit		50'000		50'000	
	393'307.94	48500	Entnahme aus Reserven		480'000		480'000	Siehe Konto 31950
13'620'563.42	9'959'590.03	2030	Total Amt für Wirtschaft und Arbeit	14'328'220	10'372'000	15'690'320	11'350'000	
	3'660'973.39		Aufwandüberschuss		3'956'220		4'340'320	
		2031	Arbeitslosenkasse					
2'343'002.25		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'358'100		2'451'700		
32'510.40		30106	Löhne von Personal in Ausbildung					
180'669.40		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
261'907.50		30400	Personalversicherungsbeiträge					
31'001.05		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	180'000		186'600		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	259'800		268'800		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	14'100		17'200		
2'525.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	4'000		4'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	7'500		7'000		
21'816.05		31000	Büromaterial, Fotokopien	24'000		28'500		
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften			8'000		Bisher siehe Konto 31999
20'061.00		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	21'000		21'000		
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	950				
6'126.11		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	4'500		4'500		
5'810.40		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	5'500		430		Keine Verrechnung mehr für Wartung Anwendung Arbeitslosenhilfe
17'775.15		31999	Diverser Sachaufwand	12'000		1'500		Fachliteratur neu siehe Konto 31004
		36616	Mutterschaftsbeiträge			850'000		Bisher siehe Konto 2040.36616 (Sozialversicherungen)
1'368'346.40		37625	Durchl. Beiträge an ALH-Bezüger			1'900'000		Siehe Konto 47225

Rechnung 2008	Konto	Bezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	
	43400	Dienstleistungen für Dritte		30'000	Neu siehe Konto 43406
22'739.80	43406	Referentenonorar (steuerfrei)		30'000	Bisher siehe Konto 43400
	43600	Rückerstattungen		30'000	Bisher siehe Konto 2040.43600 (Sozialversicherungen)
14'161.20	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung			
2'215.30	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen			
2'408'052.65	45006	Rückerstattung Bund für Verwaltungskosten	2'120'000	2'400'000	Siehe detaillierte Begründungen
170'489.10	45201	Rückerstattung Gemeinden für Verwaltungskosten	180'000	200'000	Zunahme Leistungsbeziehende
1'368'346.40	47225	Durchl. Beiträge Gemeinden an ALH-Leistungen		1'900'000	Siehe Konto 37625
324'900.25	49000	Verrechneter Personalaufwand	320'000	320'000	Siehe Konto 2030.39000
4'291'550.71	4'310'904.70	2031	2'891'450	2'650'000	
19'353.99		Aufwand-/Ertragsüberschuss		241'450	
	2035	Amt für öffentlichen Verkehr			
723'058.90	30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	735'700	774'600	
54'806.45	30300	Sozialversicherungsbeiträge			
85'692.00	30400	Personalversicherungsbeiträge			
9'225.45	30500	Unfallversicherungsbeiträge			
	30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	55'800	58'600	
	30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	87'500	92'800	
	30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'400	5'000	
770.00	30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals			
	30990	Übriger Personalaufwand	1'500	1'500	
13'944.55	31000	Büromaterial, Fotokopien	13'000	14'000	
1'296.00	31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	950		
5'356.88	31700	Reise- und Verpflegungsspesen	7'000	7'000	
78'418.25	31843	Verkehrsstudien, Werbung für den öffentlichen Verkehr	172'550	147'750	Machbarkeitsstudie 2009 in Auftrag gegeben
5'255.46	31999	Diverser Sachaufwand	8'000	8'000	
77'401.00	36401	Beitrag zur Verbilligung von Fahrscheinen im Tarifverbund	90'000	90'000	
246'957.00	36402	Defizitbeitrag an Schifffahrtsgesellschaft Zugersee	250'000	250'000	

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
27'928'150.00		36403	Beitrag an öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn)	30'960'000		31'850'000		Siehe detaillierte Begründungen
60'000.00		36407	Defizitbeitrag an Schifffahrt Aegerisee	60'000		60'000		
189'239.55		36408	Beitrag an Tarifverbünde	350'000		460'000		Ausgaben für Initialisierung Z-Pass integral (RRB vom 2. Dezember 2008)
		36415	Unterhaltsbeitrag an Stadtbahnhaltestellen	20'000		20'000		
78'576.00		36418	Einnahmenausfallentsch. an SBB wegen Tarifverbund	300'000		150'000		Erhaltene Rechnung 2008 wesentlich tiefer als budgetiert
400'329.00		36502	Beitrag an Institutionen für Tourismusförderung	401'600		401'750		
12'921.70		36522	Beiträge für Ausstellungen	30'000		30'000		
	500.00	43199	Diverse Gebühren für Amtshandlungen		1'000		2'000	
	4'316.80	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	31'562.00	43614	Rückerstatt. öffentl. Gemeinwesen aus Tarifverbund					
	148'174.00	46201	Beit. öffent. Gem'wes. Defizit Schifffahrtsges. SGZ		150'000		150'000	
	5'647'999.00	46208	Beitrag Gemeinden an öffentl. Verkehr (Bus + Bahn)		6'190'000		6'242'000	
29'971'398.19	5'832'551.80	2035	Total Amt für öffentlichen Verkehr	33'548'000	6'341'000	34'421'000	6'394'000	
	24'138'846.39		Aufwandüberschuss		27'207'000		28'027'000	
		2040	Sozialversicherungen					
1'065'983.00		31880	Verwaltungskostenabgeltung an kantonale Ausgleichskasse	1'230'000		1'260'000		
9'345'610.00		36001	Kantonsbeitrag an die IV					
559'731.00		36002	Kantonsbeitrag Familienzulagen in der Landwirtschaft	640'000		540'000		
		36003	Kantonsbeitrag Kinderzulagen an Nichterwerbstätige	790'000		790'000		
249'741.00		36010	Kantonsbeitrag an die AHV					
2'145'479.00		36604	Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zu AHV-Renten	2'000'000		2'350'000		Siehe detaillierte Begründungen
447'735.00		36605	Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zu IV-Renten	500'000		500'000		
12'584'317.00		36606	Ergänzungsleistungen zu AHV-Renten	13'500'000		13'500'000		
13'093'179.00		36607	Ergänzungsleistungen zu IV-Renten	13'900'000		13'900'000		
54'467.90		36613	Übernahme Mindestbeitrag für Zahlungsunfähige			20'000		Restanzen aus Vorjahren
760'645.00		36616	Mutterschaftsbeiträge	900'000				Neu siehe Konto 2031.36616 (Arbeitslosenkasse)

Rechnung 2008	Konto	Bezeichnung	Budget 2009	Budget 2010	Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	
	34'276.35	43600		30'000	
	366'660.00	45006		366'000	370'000
	3'967'582.00	46014		4'000'000	4'100'000
	4'501'901.00	46019		4'100'000	4'700'000
	27'712.15	46205			10'000
	3'115'193.00	46215			
	83'247.00	46216			
40'306'887.90	12'096'571.50	2040	33'460'000	8'496'000	32'860'000
	28'210'316.40			24'964'000	9'180'000
					23'680'000
		2050			
		Landwirtschaftsamt			
692'656.35		30100	721'600	803'000	+0.5 Stellen direktionsintern verschoben
52'330.70		30105	25'000	25'000	
127.40		30108			
		30109		101'000	
61'933.85		30300	106'500		
80'886.75		30400			
9'335.25		30500			
		30505	64'500	69'800	
		30510	95'300	104'700	
		30530	5'100	6'000	
1'881.95		30907	3'000	3'000	
		30990	1'750	2'000	
13'791.60		31000	9'000	14'500	Höhere Monatsraten für Farbkopierer
20'905.60		31114			
8'398.48		31700	11'000	12'000	
48'988.93		31895	71'100	87'100	Erhöhter Aufwand Fachanwendung LAWIS wegen Bundesvorgaben (Projekt ASA)
34'129.60		31899			
8'470.00		31900	11'900	12'000	
29'321.70		31907	30'000	35'500	
4'338.95		31999	4'000	5'000	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
11'786.45		36523	Beitrag an Landwirtschaft: Produktion, Qualität, Absatz	135'000		210'000		Beginn Chriesiprojekt (Art. 93, Abs. 1 Bst. c LWG) und Ammoniakprojekt (Art. 77 c LWG)
599'035.00		36532	Beitrag an Hang- und Steillagen	632'000		670'000		
		36534	Beitrag an nicht versicherbare Kultur-/Elementarschäden	250'000		150'000		
		36535	Meliorationsbeiträge	300'000		150'000		Wenig Gesuche erwartet
299'978.00		36536	Kantonsanteil zur Förderung Öko-Qualität	280'000		360'000		Höhere Beteiligungen der Landwirte (v.a. Vernetzungsprojekte)
92'537.20		36537	Beitrag an Hagelversicherung	100'000		100'000		
311'086.80		36545	Beitrag an Massnahmen im Obstbau und Pflanzenschutz	250'000		260'000		
111'400.00		36620	Beitrag an Bodenverbesserung und landwirtschaftliche Hochbauten	300'000		400'000		Mehr Gesuche als im Vorjahr
24'553'363.00		37520	DK Bundesbeiträge für Direktzahlungen (47020)	26'000'000		26'000'000		Siehe Konto 47020
1'060'688.00		37524	Durchlaufkonto Bundesbeitrag für Förderung Ökoqualität	1'120'000		1'440'000		Siehe Konto 47024
391'100.00		37620	Durchlaufkonto Bundesbeiträge für Bodenverbesserung/Hochbauten	400'000		400'000		Siehe Konto 47026
20'000.00		37622	Durchlaufkonto Bundesbeiträge für Wohnhaussanierung Berggebiet					
20'000.00		37623	Durchlaufkonto Geldbeitrag für Wohnhaussanierung Berggebiet					
		38500	Einlage in Reserven	200'000				Reserve genügend geäufnet
	21'800.00	43101	Spruchgebühren		17'000		20'000	
	38'351.80	43400	Dienstleistungen für Dritte		30'000		75'000	Mehreinnahmen LDK-Sekretariat, def. nach Beschlussfassung LDK Herbst 2009
	1'460.00	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen					
	4'394.15	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	6'045.00	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	344.95	43609	Rückerstattungen Kantonsbeiträge					
	77'223.45	46023	Bundesbeitrag an Massnahmen im Obstbau, Pflanzenschutz		125'000		110'000	Weniger Feuerbrandbefall erwartet; Kürzung Bundesbeiträge
	2'368.00	46536	Rückerstattung Kantonsanteil zur Förderung Ökoqualität		2'000		2'000	
	24'553'363.00	47020	DK Bundesbeiträge für Direktzahlungen (37520)		26'000'000		26'000'000	Siehe Konto 37520
	1'060'688.00	47024	Durchlaufkonto Bundesbeitrag für Förderung Ökoqualität		1'120'000		1'440'000	Siehe Konto 37524
	391'100.00	47026	Durchlaufkonto Bundesbeitrag Bodenverbesserung Hochbauten		400'000		400'000	Siehe Konto 37620

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	20'000.00	47027	Durchlaufkonto Bundesbeiträge, Wohnhaussanierung im Berggebiet					
	20'000.00	47221	Durchlaufkonto Gemeindebeiträge für Wohnhaussanierung im Berggebiet					
28'538'471.56	26'197'138.35	2050	Total Landwirtschaftsamt	31'126'750	27'694'000	31'420'600	28'047'000	
	2'341'333.21		Aufwandüberschuss		3'432'750		3'373'600	
		2065	Amt für Wohnungswesen					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	120'000		130'000		
342'443.65		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	350'200		367'000		
499.15		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
118'676.45		30108	Entschädigung an Kommissionen					
43'757.40		30109	Löhne von Fachpersonen	40'000		45'000		
38'275.70		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
39'502.00		30400	Personalversicherungsbeiträge					
4'790.40		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	39'200		41'300		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	43'200		45'800		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'000		3'000		
430.40		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals			6'300		Bisher siehe Konto 31999
1'094.05		31000	Büromaterial, Fotokopien	1'700		1'700		
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften			2'000		Bisher siehe Konto 31999
1'985.75		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	5'000				
1'300.84		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'000		1'200		
11'723.40		31999	Diverser Sachaufwand	8'000		1'000		Siehe Konti 30907 und 31004
82'103.10		36602	Beitrag Wohneigentumsförderung KRB 27.08.92	100'000		90'000		Wegfall von Anspruchsberechtigungen
449'120.00		36615	Beitrag an Wohnbauförderung KRB 26.03.92	430'000		430'000		
638'253.00		36628	Beiträge nach Wohnraumförderungs- gesetz (WFG) KRB 30.01.03	650'000		730'000		Rückwirkende Abrechnung von zwei neu geförderten Objekten
		36629	Beiträge für Wohneigentumsförderung (WFG) KRB 30.01.03	10'000		10'000		

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'277.00		37000	Durchlaufende Beiträge an Bund	4'000		4'000		Siehe Konto 47500
1'277.00		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	4'000		4'000		Siehe Konto 47500
	2'764.60	43500	Verkäufe an Dritte		2'500			Wegfall Formularverkauf
	19'979.00	43600	Rückerstattungen		4'000		4'000	
	2'218.85	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	610.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
	2'554.00	47500	Durchlaufkonto Beitragsrückerstattung für Bund und Gemeinden		8'000		8'000	Siehe Konti 37000 und 37200
1'776'509.29	28'126.45	2065	Total Amt für Wohnungswesen	1'809'300	14'500	1'912'300	12'000	
	1'748'382.84		Aufwandüberschuss		1'794'800		1'900'300	
		2067	Amt für wirtschaftliche Landesversorgung					
100.00		31999	Diverser Sachaufwand	1'000		500		
100.00		2067	Total Amt für wirtschaftliche Landesversorgung	1'000		500		
	100.00		Aufwandüberschuss		1'000		500	
		2070	Handelsregisteramt					
972'993.80		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	991'500		1'376'000		+3.8 Stellen (KRB vom 25. September 2008)
73'127.95		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	111'000				Siehe Konto 30100
79'621.20		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
119'693.50		30400	Personalversicherungsbeiträge					
13'380.95		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	84'600		105'700		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	122'500		153'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'700		10'000		
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	4'500				
		30990	Übriger Personalaufwand	4'500		4'250		
51'967.70		31000	Büromaterial, Fotokopien	30'000		40'000		Erhöhung Servicekosten; grösseres Druckvolumen
		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'000		1'000		
2'561.50		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	4'000		4'000		
3'400.70		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			25'000		Scannersystem
1'131.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		2'000		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3'624.44		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	5'000		5'000		
1'568.40		31802	Betriebskosten	3'000		3'000		
		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	3'000		5'000		
90'493.25		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	100'080		100'080		
200.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'000		500		
4'871.75		31999	Diverser Sachaufwand	1'500		1'000		
635'016.90		36000	Beiträge mit Zweckbindung an Bund	552'750		570'000		
	80.75	42200	Ertrag aus Kapitalanlagen im Finanzvermögen		100		100	
	5'677'077.44	43112	Handelsregistergebühren		5'250'000		5'550'000	Siehe detaillierte Begründungen
	6'244.05	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	3'848.35	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
2'053'653.64	5'687'250.59	2070	Total Handelsregisteramt	2'028'630	5'250'100	2'405'630	5'550'100	
3'633'596.95			Ertragsüberschuss	3'221'470		3'144'470		
		2071	Konkursamt					
1'265'725.95		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'287'300		1'429'200		+1 Stelle (KRB vom 25. September 2008)
105'545.05		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	100'000				Siehe Konto 30100
550.00		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	600				
103'627.55		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
160'666.80		30400	Personalversicherungsbeiträge					
17'493.40		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	105'900		108'900		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	159'300		164'000		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8'300		10'200		
8'448.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	14'400		7'680		
		30990	Übriger Personalaufwand	2'500		3'500		
30'980.25		31000	Büromaterial, Fotokopien	28'000		31'000		
		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	2'000				
1'193.55		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'500		2'500		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			65'000		Update Software WinKoam und Neubeschaffung E-SchKG
2'230.10		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	3'000		3'000		
120.30		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'000		1'000		

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'689.45		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	3'000		3'000		
2'570.00		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	4'000		4'000		
8'640.30		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	8'500		9'000		
735.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	800		800		
3'120.85		31999	Diverser Sachaufwand	2'000		2'000		
121'949.44		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	60'000		80'000		Mehr Konkursverfahren ohne Kostenträger
	1'195'384.94	43114	Konkursgebühren		1'200'000		1'200'000	
	8'119.05	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	10'360.55	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	550.00	43606	Leistungen aus Sachversicherungen					
1'835'285.99	1'214'414.54	2071	Total Konkursamt	1'793'100	1'200'000	1'924'780	1'200'000	
	620'871.45		Aufwandüberschuss		593'100		724'780	
190'172'551.43	85'867'835.40	20	Total Volkswirtschaftsdirektion	189'578'350	81'833'048	203'918'229	86'594'004	
	104'304'716.03		Aufwandüberschuss		107'745'302		117'324'225	

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30	Baudirektion					
		3000	Direktionssekretariat					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	27'000		27'000		
1'364'389.90		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'384'000		1'499'400		+1.0 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008 sowie -0.5 Stellen an Amt 3060
43'075.00		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	45'000		45'000		
12'739.55		30108	Entschädigung an Kommissionen					
107'201.50		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
168'992.95		30400	Personalversicherungsbeiträge					
25'476.90		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	108'400		116'800		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	174'200		184'500		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8'700		12'600		
7'367.85		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	5'000		5'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	3'500		3'750		
169'313.30		31000	Büromaterial, Fotokopien	150'000		35'000		Neu dezentrale Verbuchung der Fotokopien bei den Ämtern
577.85		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	3'000		2'000		
17'266.62		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	20'000		6'000		Neu dezentrale Verbuchung bei den Ämtern
		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	2'000				Keine Anschaffungen geplant
4'699.15		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	2'000		2'000		
897.00		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	2'000		1'000		
2'875.64		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'000		3'000		
2'500.00		31818	Haft-/Prozessentschädigung					
75'873.75		31853	Expertenentschädigungen	35'000		50'000		Mehr und aufwändigere Fälle für die Schätzungskommission des Kantons Zug
3'246.85		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	3'200		3'200		
81'714.65		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	80'000		50'000		Weniger Liegenschaftenschätzungen
49'606.30		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	60'000		45'000		Neu dezentrale Verbuchung bei den Ämtern
90'892.55		31971	Kantonale Energiefachstelle	110'000		110'000		
24'274.60		31999	Diverser Sachaufwand	36'500		30'000		
857.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	8'000		50'000		Fördermassnahmen gemäss § 5 Abs. 1 Energiegesetz
	2'527.25	43105	Verwaltungsgebühren		10'000			Praxisänderung bei Verbuchung der Kostenvorschüsse für Beschwerden

Baudirektion

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	8'400.15	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	1'600.00	46015	Bundesbeitrag an Energiesparmassnahmen					
2'253'838.91	12'527.40	3000	Total Direktionssekretariat	2'270'500	10'000	2'281'250		
	2'241'311.51		Aufwandüberschuss		2'260'500		2'281'250	
		302	Tiefbau					
		3020	Tiefbauamt					
3'349'002.35		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'459'200		3'772'500		+1.8 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008
251'562.35		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
400'695.90		30400	Personalversicherungsbeiträge					
96'818.55		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	261'200		284'500		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	415'500		452'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	70'900		73'800		
35'178.35		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	36'000		38'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	6'750		7'500		
		31000	Büromaterial, Fotokopien			32'500		Neu dezentrale Verbuchung der Fotokopien bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31000
1'097.50		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	5'000		5'000		
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften			7'000		Neu dezentrale Verbuchung bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31004
25'894.50		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	45'000		45'000		
2'154.05		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	2'000		8'000		Zusätzliche Mitarbeiter
11'501.90		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	5'500		2'000		
3'037.20		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	4'500		4'500		
27'621.95		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	38'000		32'000		Siehe Konto 31709
		31709	Übrige Spesenentschädigungen			7'000		Kleiderentschädigungen werden separat über dieses Konto geführt; siehe Konto 31700
34'115.00		31813	Planungs- und Vermessungskosten, Rechtserwerb	20'000		25'000		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
34'783.55		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	87'000		117'000		Höhere Lizenzgebühren für bisherige EDV-Anwendungen sowie für zusätzliche Fachsoftware Neu dezentrale Verbuchung bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31900
		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge			3'800		
28'341.50		31941	Entschädigung für Fuss- und Fahrwegrechte	25'000		30'000		Budgetumlagerungen, keine Budgetierung im Jahr 2009
8'146.20		31999	Diverser Sachaufwand			5'000		
	35'026.90	41200	Konzessionen		40'000		40'000	
	12'715.00	43105	Verwaltungsgebühren		16'000		16'000	
	19'877.80	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	34'013.70	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	1'116'000.00	43801	Eigenleistungen für Strassenbauinvestitionen		1'442'000		1'599'000	
	860'160.00	45007	Rückerstattung Bund Lohnkosten für Nationalstrassenbau		100'000		100'000	
4'309'950.85	2'077'793.40	3020	Total Tiefbauamt	4'481'550	1'598'000	4'952'200	1'755'000	
	2'232'157.45		Aufwandüberschuss		2'883'550		3'197'200	
		3022	Strassenbau Spezialfinanzierung					
18'738'567.82		33400	Abschreibung Strassenbau Neuinvestition gemäss IR	27'694'000		38'192'000		Gemäss Angaben Bund
14'519'013.20		38000	Einlage in Spezialfinanzierungen	5'261'102				
	3'439'117.00	44004	Anteil am eidgenössischen Treibstoffzollertrag		3'348'000		3'494'000	
		48000	Entnahme aus Spezialfinanzierungen				6'096'620	
	2'593'792.20	49002	Verr.Zinsen a.Überschuss Spez. finanzier.Strassenbau		2'581'000		1'494'700	Siehe Konto 5022.39040
	27'224'671.82	49004	Verrechnung Reinertrag Strassenverkehrsamt		27'026'102		27'106'680	Gegenbuchung 3581.39004 (Pragma-Amt)
33'257'581.02	33'257'581.02	3022	Total Strassenbau Spezialfinanzierung	32'955'102	32'955'102	38'192'000	38'192'000	
		3023	Strassenunterhalt					
3'556'515.30		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'952'300		3'698'000		-3.0 Stellen Übertritt zu Kanton Luzern (NFA Nationalstrassen)
27'427.45		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	25'000		38'000		
142'783.00		30107	Besoldungszulagen und -zuschläge					

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
122'511.00		30121	Inkonvenienzentschädigung					
288'967.80		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
413'949.70		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	261'400		246'100		
138'524.40		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	320'600		302'700		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	473'700		427'300		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	118'300		112'600		
		30990	Übriger Personalaufwand	10'000		10'000		
		31000	Büromaterial, Fotokopien			20'000		Siehe Konto 31999
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften			500		Neu dezentrale Verbuchung bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31004
28'000.00		31103	Anschaffungen Fahrzeuge			60'000		Neuanschaffung Mannschaftsfahrzeug
153'117.55		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	120'000		105'000		Geringerer Aufwand
46'244.45		31111	Anschaffung Material, Bekleidung	45'000		42'000		
19'532.20		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	5'000		5'000		
944.75		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	4'000		2'000		
3'295'142.95		31402	Baulicher Unterhalt Nationalstrassen	3'210'000		350'000		Siehe detaillierte Begründungen; siehe Konto 46017
729'398.60		31403	Signalisierung, Markierung, Verkehrsregelungsanlagen	740'000		745'000		
224'359.35		31404	Werkhof und Lagerplätze	280'000		127'000		Keine eigene Schacht- und Wischgutdeponie, direkte Entsorgung bei Recycling-Unternehmungen; siehe Konto 31412
1'446'676.90		31405	Brückensanierungen (ohne Nationalstrassen)	1'500'000		1'500'000		
49'818.50		31406	Radwege	50'000		50'000		
597'229.65		31407	Strassenbeleuchtung	680'000		680'000		
333'499.80		31408	Öffentlicher Verkehr	300'000		280'000		
663'348.25		31412	Strassenentwässerung	720'000		810'000		Entsorgungskosten, Schacht- und Wischgut bisher in Konto 31404 enthalten
736'652.64		31413	Winterdienst	900'000		960'000		
729'076.80		31417	Betrieblicher Unterhalt Strassen	785'000		840'000		
4'324'480.50		31418	Baulicher Unterhalt Strassen	5'700'000		5'700'000		
		31421	Projektvoruntersuchungen			150'000		Projektvoruntersuchungen zur Abschätzung und Vorbereitung der Kreditanträge und Submissionen
372'511.45		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	400'000		325'000		Geringerer Aufwand infolge NFA
42'423.70		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	40'000		40'000		
7'897.85		31608	Benützung Anlagen Dritter	15'000		8'000		Geringerer Aufwand infolge NFA
12'921.45		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	15'000		15'000		

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
38'983.55		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	50'000		50'000		
53'446.60		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	60'000		105'000		Vermehrter Wartungs- und Entwicklungsaufwand für elektronische Fach-Informationssysteme
		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge			500		Neu dezentrale Verbuchung bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31900
87'250.00		31999	Diverser Sachaufwand	65'000		65'000		Vorgesehener Aufwand für erste Arbeiten bei Pragma-Einführung; Büromaterial und Kopierkosten neu in Konto 31000
	19'663.50	41200	Konzessionen		20'000		20'000	
	20'900.00	43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbepatente		15'000		15'000	
	90'250.00	43500	Verkäufe an Dritte				3'000	Verkauf eines Fahrzeugs
	22'602.85	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	55'900.15	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	4'681'000.00	43801	Eigenleistungen für Strassenbauinvestitionen		5'652'000		5'543'000	
	550'181.35	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		160'000		160'000	
	355'951.70	45007	Rückerstattung Bund		380'000		90'000	Siehe detaillierte Begründungen
			Lohnkosten für Nationalstrassenbau					
	214'622.75	45104	Rückerstattung von Kantonen für Unterhalt Nationalstrassen					
	2'992'129.22	46017	Beitrag baulicher Unterhalt der Nationalstrassen		3'210'000		350'000	Siehe detaillierte Begründungen; siehe Konto 31402
	316'905.00	46024	Beitrag an Unterhalt und Betrieb Kantonsstrassen		100'000		600'000	Siehe detaillierte Begründungen
	2'744.75	49010	Verrechneter Sachaufwand		4'000		4'000	Gegenbuchung 3581.39010 (Pragma-Amt)
18'683'636.14	9'322'851.27	3023	Total Strassenunterhalt	20'845'300	9'541'000	17'869'700	6'785'000	
	9'360'784.87		Aufwandüberschuss		11'304'300		11'084'700	
		3025	Wasserbau					
		31423	Massnahmen öffentliche Gewässer	400'000		550'000		Beitrag an Holzrückhalt Kanton Luzern
		31424	Massnahmen private Gewässer	400'000		400'000		
133'608.35		31425	Unterhalt an der Reuss					
459'734.75		31426	Unterhalt übrige öffentliche Gewässer					
34'286.80		31427	Massnahmen betreffend Schilfschutz	30'000		40'000		Vermehrter Unterhaltsaufwand, Grundlagenerhebungen
88'904.55		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	140'000		100'000		Reduktion auf durchschnittlichen Erfahrungswert
3'528.90		36000	Beiträge mit Zweckbindung an Bund	4'000		4'000		
84'093.05		36580	Beiträge an Ausbau und Unterhalt von Gewässern					

Baudirektion

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	10'000				Keine separat ausgewiesenen Gemeindebeiträge durch Bund; siehe Konto 47010
	497'304.40	41200	Konzessionen		330'000		390'000	Variabel nach turbinierter Menge des Sihlsees
	2'000.00	43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbepatente				2'000	Zu erwartende Baubewilligungen
	32'633.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen				1'000	Zu erwartende Wuhrpflichtablösungen
	350'000.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		240'000		360'000	Gemäss Vereinbarung mit Bund
		47010	Durchlauf. Bundesbeitrag für Gemeinden		10'000			Siehe Konto 37200
804'156.40	881'937.40	3025	Total Wasserbau	984'000	580'000	1'094'000	753'000	
77'781.00			Aufwand-/Ertragsüberschuss		404'000		341'000	
57'055'324.41	45'540'163.09	302	Total Tiefbau	59'265'952	44'674'102	62'107'900	47'485'000	
	11'515'161.32		Aufwandüberschuss		14'591'850		14'622'900	
		3050	Amt für Umweltschutz					
3'929'662.73	596'455.45	3050	Total Amt für Umweltschutz	4'078'900	375'000	4'012'300	365'000	
	3'333'207.28		Aufwandüberschuss		3'703'900		3'647'300	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge)
		3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung					
50'599.90		38000	Einlage in Spezialfinanzierungen	50'000		51'400		
	32'613.00	43001	Deponieabgabe für Nachsorge		30'000		35'000	
	17'986.90	49005	Verr.Zins a.Überschuss Spezfinanz. Deponienachsorge		20'000		16'400	Siehe Konto 5022.39040
50'599.90	50'599.90	3051	Total Deponienachsorge Spezialfinanzierung	50'000	50'000	51'400	51'400	
		306	Hochbau					
		3060	Hochbauamt					
4'569'004.20		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	4'594'200		5'290'700		+1.3 Stellen von Amt 2018 (GKP), +0.5 Stellen von Amt 3000 sowie +2.0 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008
984'457.85		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	1'096'000		1'274'000		+1.0 Hauswartstelle für ehemaliges Kantonsspital sowie Zunahme der zu reinigenden Büroflächen
3'081.00		30106	Löhne von Personal in Ausbildung					

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
22'546.80		30107	Besoldungszulagen und -zuschläge					
421'684.70		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
543'750.15		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	25'000		25'000		
135'238.75		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	433'500		490'500		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	610'000		655'000		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	85'000		98'200		
21'131.20		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	70'000		112'000		Weiterbildungskosten Projektleiter Fachbereiche FM, Dienste, Unterhalt, Sicherheit
		30990	Übriger Personalaufwand	13'000		20'000		Zusätzlich Personalanlässe Reinigungspersonal
		31000	Büromaterial, Fotokopien			40'000		Neu dezentrale Verbuchung der Fotokopien bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31000
1'610.10		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	2'000		3'000		
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften			2'000		Neu dezentrale Verbuchung bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31004
		31111	Anschaffung Material, Bekleidung	24'000		60'000		Anschaffung von Berufskleidern für Reinigungspersonal
11'315.85		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	400		30'000		Hard- und Software für Einführung Sicherheitsmanagement
23'809.70		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	15'000		24'000		
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	4'000		58'000		Ersatz Drucker Dienstleistungszentrum, Anschaffung mobile Erfassungsgeräte
219'404.60		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	53'000		36'000		Beschränkung auf Unterhalt ohne Neuanschaffungen
		31480	Überwachung, Instandhaltung	5'000		3'500		
31'610.43		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	40'000		26'000		Siehe Konto 31709
		31709	Übrige Spesenentschädigungen			14'000		Kleiderentschädigungen werden separat über dieses Konto geführt; siehe Konto 31700
1'044.00		31870	Mehrwertsteuer (MWST Pauschalaufwandsteuerekonto)					
607'444.45		31892	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA	1'100'000		1'025'000		
181'697.69		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	175'500		187'000		
		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge			1'000		Neu dezentrale Verbuchung bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31900
12'391.30		31999	Diverser Sachaufwand			2'000		Neu: Belastung auf Konto Hochbauamt
	1'000.00	43516	Sonstiges zu Immobilienfremder Ertrag					

Baudirektion

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	32'817.50	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	5'111.35	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	50'000.00	49000	Verrechneter Personalaufwand		50'000		50'000	Siehe Konto 3061.39000
7'791'222.77	88'928.85	3060	Total Hochbauamt	8'345'600	50'000	9'476'900	50'000	
	7'702'293.92		Aufwandüberschuss		8'295'600		9'426'900	
		3061	Parkraumbewirtschaftung					
371.75		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	35'500		43'000		
16'658.51		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	36'000		49'000		Zusätzlich: Schneeräumung und Umgebungspflege Parkhaus Athene
173'701.98		31460	Parkplatzbewirtschaftung	341'000		338'000		
17'866.29		31480	Überwachung, Instandhaltung	50'000		82'000		Zusätzliche Instandhaltung Parkhaus Kantonsspital Baar
86'325.13		31481	Instandsetzung und Erneuerung	70'000		119'000		Anbindung unterbruchsfreie Stromversorgung Parkhaus Kantonsspital, Ersatz Brandmeldeanlage GIBZ, Ersatz Parkuhr Kantonsschule
58'212.64		31611	Miete Parkplätze	261'000		274'000		
3'808.65		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	11'000		10'000		
50'000.00		39000	Verrechneter Personalaufwand	50'000		50'000		Siehe Konto 3060.49000
566'543.08		39030	Verrechnete Abschreibungen auf Gebäude	485'000		458'000		Siehe Konto 5022.49099
107'747.00		39040	Verrechnete Zinsen	109'176		50'575		Siehe Konto 5022.49040
	921'034.95	42713	Parkgebühren		1'248'000		1'273'000	
	9'293.68	43411	Erträge aus Dienstleistungen HBA					
	1'449.81	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		1'000		1'000	
	149'456.59	48000	Entnahme aus Spezialfinanzierungen		199'676		199'575	
1'081'235.03	1'081'235.03	3061	Total Parkraumbewirtschaftung	1'448'676	1'448'676	1'473'575	1'473'575	
		3062	Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des VV					
894'628.26		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	967'000		1'061'000		Zusätzliche Liegenschaft Neugasse 1, Zug
519'137.70		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	781'500		869'000		Ersatz Kehrsaugmaschine Zivilschutzausbildungszentrum Schönau, zusätzliche Liegenschaften
1'891'399.71		31480	Überwachung, Instandhaltung	2'488'500		2'541'500		
4'032'737.11		31481	Instandsetzung und Erneuerung	7'168'000		7'252'000		
147'354.95		31607	Zinsen für Überbauungs- und Nutzungsrecht	150'000		150'000		

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2'534.00		31699	Übrige Mieten, Pachten	2'500		2'500		
93'884.95		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	115'000		111'000		
366'697.55		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	379'000		496'000		Versicherungsprämie Kantonsspital Baar, Verwaltungsgebäude Neugasse 1 in Zug und Asylunterkunft Obermühlestrasse 10 in Cham
5'799.65		31892	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA	592'000		470'000		Weniger externe Dienstleistungen
	577'080.00	42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		690'800		660'000	
	124'930.35	42703	Ertrag aus Grundstück					
	2'600.00	43500	Verkäufe an Dritte					
	26'512.25	43606	Leistungen aus Sachversicherungen		10'000		10'000	
	11'903.75	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
	78'285.85	46030	Bundesbeiträge an Instandhaltung, -setzung, Erneuerung					
	265'729.95	49008	Verrechnete Miet- und Nebenkosten HBA		253'000		291'000	Siehe Konto 2030.39008; Gegenbuchung 3581.39008 (Pragma-Amt)
7'954'173.88	1'087'042.15	3062	Total Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des VV	12'643'500	953'800	12'953'000	961'000	
	6'867'131.73		Aufwandüberschuss		11'689'700		11'992'000	
		3063	Mietliegenschaften					
611'524.85		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	620'500		703'000		Kosten Versorgung Liegenschaft Altgasse 44, Baar (neu)
49'012.70		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	168'300		203'000		Kosten Reinigung und Pflege Liegenschaft Altgasse 44, Baar (neu)
78'734.95		31480	Überwachung, Instandhaltung	191'500		296'000		Technische und bauliche Instandhaltungskosten Liegenschaft Altgasse 44, Baar (neu)
693'717.56		31481	Instandsetzung und Erneuerung	340'000		574'000		Siehe detaillierte Begründungen
4'007'285.60		31601	Miete Amtsräume	3'591'000		4'122'000		Siehe detaillierte Begründungen
7'563.20		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	10'000		20'000		Zusätzliche Liegenschaft Altgasse 44, Baar
		31892	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA			75'000		Aufwand Energieleitbild - Feinanalyse
	178'496.05	42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		22'000		433'000	Siehe detaillierte Begründungen
		46010	Bundesbeitrag an Mietkosten		11'000			Kein Bundesbeitrag an Mietkosten Integrations-Brücken-Angebot IBA
5'447'838.86	178'496.05	3063	Total Mietliegenschaften	4'921'300	33'000	5'993'000	433'000	
	5'269'342.81		Aufwandüberschuss		4'888'300		5'560'000	

Baudirektion

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		3064	Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des FV					
84'269.30		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	353'500		529'000		Versorgungskosten Liegenschaft Zugerbergstrasse 22 neu, Mehraufwand ehem. Kantonsspital infolge Zwischennutzung
6'680.25		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	148'500		153'000		
133'081.87		31480	Überwachung, Instandhaltung	507'500		515'500		
554'628.00		31481	Instandsetzung und Erneuerung	533'000		532'000		
197'200.50		31482	Rückbau Liegenschaften					
10'603.90		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	43'000		25'000		Tiefere Entsorgungskosten Liegenschaft Kantonsspital
11'955.40		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	105'000		73'980		Tiefere Gebäudeversicherungsprämie Liegenschaft Kantonsspital
21'053.25		31892	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA					
	670'141.20	42300	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		828'000		1'286'000	Siehe detaillierte Begründungen
	500'000.00	42400	Verkaufsgewinne auf Anlagen Finanz- vermögen und Verwaltungsvermögen		500'000		500'000	
	3'888.90	42703	Ertrag aus Grundstück					
	43606		Leistungen aus Sachversicherungen		1'000		1'000	
1'019'472.47	1'174'030.10	3064	Total Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des FV	1'690'500	1'329'000	1'828'480	1'787'000	
154'557.63			Aufwand-/Ertragsüberschuss		361'500		41'480	
		3065	Dienstleistungen					
4'688.85		30602	Betriebsrechnung Cafeteria Aabächli					
584'149.55		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	695'500		739'000		
		31103	Anschaffungen Fahrzeuge	8'000		47'000		Zusätzliches Fahrzeug Hausdienst für die Logistik, Ersatz Fahrräder
		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht			203'000		Siehe detaillierte Begründungen
30'792.35		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	35'000		65'000		Anstieg Reparaturaufwand infolge Überalterung Möblierung
51'519.50		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	38'000		53'000		Zusätzliches Fahrzeug Hausdienst, Reparatur Fahrräder extern, Reparaturaufwand Reinigungsfahrzeuge
57'786.50		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	11'000		15'000		
51'218.35		31620	Mobilityfahrzeuge	80'000		80'000		
825'992.05		31801	Telefonkosten	1'075'000		1'501'500		Siehe detaillierte Begründungen
		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	2'000		3'000		
35'722.60		31858	Umzugsmanagement	40'000		40'000		
20'068.64		31870	Mehrwertsteuer (MWST Pauschalauftandsteuerkonto)	19'250		22'550		

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
65'855.10		31892	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA	408'000		133'000		Siehe detaillierte Begründungen
		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge			400		Mitgliedkosten EKAS
		31985	Mensa	2'000		2'000		
	456'177.62	43411	Erträge aus Dienstleistungen HBA		394'000		492'500	Zusätzliche Einnahmen infolge neuer Kunden Gemeinden Oberägeri und Cham, Ausbau Stadt Zug
	7'146.60	43515	Verkauf Altmaterial/Möbel (PSS = 3.5%)		3'000		3'000	
		43622	Mehrertrag Mensa		1'000		9'000	Budgetierung aufgrund Rechnungsergebnis 2008
	49'997.10	49008	Verrechnete Miet- und Nebenkosten HBA		45'000		77'500	Siehe Konto 2030.39008; Gegenbuchung 3581.39008 (Pragma-Amt)
1'727'793.49	513'321.32	3065	Total Dienstleistungen	2'413'750	443'000	2'904'450	582'000	
	1'214'472.17		Aufwandüberschuss		1'970'750		2'322'450	
25'021'736.50	4'123'053.50	306	Total Hochbau	31'463'326	4'257'476	34'629'405	5'286'575	
	20'898'683.00		Aufwandüberschuss		27'205'850		29'342'830	
		3080	Amt für Raumplanung					
1'868'487.10		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'897'100		1'899'200		+0.5 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008
30'138.60		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	39'000				
142'528.60		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
223'062.20		30400	Personalversicherungsbeiträge					
43'597.80		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	145'200		142'300		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	232'900		227'500		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	27'800		20'400		
8'399.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	10'000		11'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	4'000		4'000		
		31000	Büromaterial, Fotokopien			25'000		Neu dezentrale Verbuchung der Fotokopien bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31000
120'329.20		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	160'000		130'000		Reduktion auf durchschnittlichen Erfahrungswert
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften			2'000		Neu dezentrale Verbuchung bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31004
5'478.95		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	4'000		4'000		

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
12'711.70		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	18'000		23'000		
		31323	Pflanzen, Sachkosten			10'000		Betrag für Einzelpflanzungen und Kleinmaterial im Natur- und Landschaftsschutz
180'259.60		31414	Bau und Unterhalt Wanderwege	200'000		200'000		
95'872.25		31416	Regenerations- und Gestaltungsmaßnahmen	185'000		300'000		Höherer Betrag im Zusammenhang mit dem Konjunkturförderungsprogramm des Bundes; siehe Konto 46000
148.20		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	1'000		1'000		
366.70		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	10'000		11'000		Siehe Konto 31599
472.00		31599	Diverter Unterhalt	1'000				Betrag neu siehe Konto 31506
10'400.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	13'000		8'000		Siehe Konto 31709
		31709	Übrige Spesenentschädigungen			5'500		Kleiderentschädigungen werden separat über dieses Konto geführt; siehe Konto 31700
665'822.00		31813	Planungs- und Vermessungskosten, Rechtserwerb	700'000		800'000		Mehrbetrag durch zusätzliche Arbeiten bei der kantonalen Richt-, Verkehrs- und Landschaftsplanung
7'284.90		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	5'000		5'000		
20'412.55		31898	IT-Dienstleistungen Dritter für Non-Standard	30'000		32'000		
		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge			4'500		Neu dezentrale Verbuchung bei den Ämtern; siehe Konto 3000.31900
8'003.15		31999	Diverter Sachaufwand			6'000		Kleinere Anschaffungen und Konsumationen
1'644'264.85		36200	Beiträge mit Zweckbindung an Gemeinden	1'755'000		1'750'000		
-2'549.00		36619	Beiträge an Private für Naturschutz					
	304'591.00	41200	Konzessionen		290'000		310'000	
	63'301.95	43105	Verwaltungsgebühren		65'000		65'000	
		43400	Dienstleistungen für Dritte		2'000		2'000	
	14'354.40	43540	Drucksachenverkauf		5'000		5'000	
	11'305.00	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	3'582.55	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	651'580.15	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		570'000		670'000	Zusätzlicher Beitrag des Bundes im Rahmen des Konjunkturförderungsprogramms; siehe Konto 31416
	35'953.00	46200	Beiträge mit Zweckbindung von Gemeinden		20'000		10'000	Überführung gemeindlicher Naturschutzgebiete zu kantonalen gemäss Richtplanung 2004 führt zu Mindereinnahmen

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5'085'490.95	1'084'668.05	3080	Total Amt für Raumplanung	5'438'000	952'000	5'621'400	1'062'000	
	4'000'822.90		Aufwandüberschuss		4'486'000		4'559'400	
93'396'653.40	51'407'467.39	30	Total Baudirektion	102'566'678	50'318'578	108'703'655	54'249'975	
	41'989'186.01		Aufwandüberschuss		52'248'100		54'453'680	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		35	Sicherheitsdirektion					
		3500	Direktionssekretariat					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	24'000				Vergütung an Fachkommission gemeingefährliche Straftäter (FKGS) entfällt
1'045'557.05		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'029'700		996'000		-0.5 Stellen FKGS; +0.2 Stellen intern von Kostenstelle 3590 verschoben
52'811.40		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	20'000		20'000		Mehr Aushilfen
18'796.95		30106	Löhne von Personal in Ausbildung					
26'229.40		30108	Entschädigung an Kommissionen					
85'683.25		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
131'496.90		30400	Personalversicherungsbeiträge					
13'661.65		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	85'200		76'700		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	130'100		120'700		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	7'300		6'400		
7'788.60		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	17'000		32'000		Betriebliche Gesundheitsförderung für die gesamte Direktion
		30990	Übriger Personalaufwand	2'500		2'500		
12'717.90		31000	Büromaterial, Fotokopien	7'000		10'000		
3'466.65		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	6'000		6'000		
21'163.25		31355	Verbrauchsmaterial für Mass und Gewicht	22'000		29'000		
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	7'500		12'000		
4'233.07		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		2'000		
60.40		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	500		500		
77'504.10		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	110'000		100'000		
2'065.80		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	8'000		8'000		
269'014.80		31918	Leistungen an Opfer gemäss Opferhilfegesetz	200'000		200'000		
		31992	Prävention	136'700		143'700		
24'784.15		31999	Diverser Sachaufwand	33'000		30'000		
408'330.15		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	372'600		450'000		Höhere Beiträge an private Dritte mit Leistungsvereinbarungen
29'182.03		36572	Beiträge an Institutionen, Organisationen	34'000		38'000		
	33.60	42000	Bank- und Postcheckzinsen		100		100	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	8'350.00	43101	Spruchgebühren		7'000		7'000	
	115'389.70	43102	Eichgebühren		120'000		120'000	
	21'250.00	43111	Lotterie-Bewilligungsgebühren		4'000		10'000	Mehr Anlässe
	134'463.75	43600	Rückerstattungen		110'000		500	Rückerstattungen von FKGS und Strafvollzugskonkordat entfallen; siehe Konten 30008 und 30100
	6'645.80	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	6'900.85	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
2'234'547.50	293'033.70	3500	Total Direktionssekretariat	2'255'100	241'100	2'283'500	137'600	
	1'941'513.80		Aufwandüberschuss		2'014'000		2'145'900	
		3510	Vermittlung in Konfliktsituationen					
163'652.65		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	163'400		193'700		+0.1 Stelle; Ausschöpfung der vom RR im Pilotprojekt vorgesehenen Stellen
12'480.15		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
19'126.80		30400	Personalversicherungsbeiträge					
2'110.50		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	12'500		14'500		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	19'500		23'800		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'100		1'100		
750.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	3'000		3'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	500		500		
101.10		31000	Büromaterial, Fotokopien	500		1'200		
9'833.25		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	10'000		10'600		
1'937.63		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		2'200		
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	1'500		800		
840.50		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'500		1'500		
2'152.00		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	12'000		12'000		
3'707.90		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	4'700		5'100		
3'112.10		31999	Diverser Sachaufwand	1'800		2'000		
	982.00	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
219'804.58	982.00	3510	Total Vermittlung in Konfliktsituationen	234'000		272'000		
	218'822.58		Aufwandüberschuss		234'000		272'000	
		3515	Schätzungskommission					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	63'000		58'000		
		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal			86'800		+0.8 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008; Umwandlung von Aushilfs- in Festanstellung Siehe Konto 30100
75'562.20		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	65'000				
41'027.55		30108	Entschädigung an Kommissionen					
8'909.30		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
6'493.80		30400	Personalversicherungsbeiträge					
1'009.90		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	9'800		10'800		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	7'500		9'400		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	800		600		
36.65		31000	Büromaterial, Fotokopien	300		300		
21.50		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	200		200		
		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	200		200		
1'410.00		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	500		500		
2'397.40		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	7'500		7'500		
18'921.15		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	24'000		30'000		
6'940.00		31999	Diverser Sachaufwand	7'500		7'500		
	71'273.15	43140	Schätzungsgebühren und Kostenrückvergütung		95'000		95'000	
	453.40	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
162'729.45	71'726.55	3515	Total Schätzungskommission	186'300	95'000	211'800	95'000	
	91'002.90		Aufwandüberschuss		91'300		116'800	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		354	Amt für Zivilschutz und Militär					
		3540	Amtsleitung AZM					
287'033.80		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	290'300		307'300		
4'651.95		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	4'700		1'400		
21'795.60		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
34'901.40		30400	Personalversicherungsbeiträge					
5'569.85		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	22'100		23'000		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	36'000		37'800		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'800		3'900		
5'868.55		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	6'000		6'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	500		500		
1'599.30		31000	Büromaterial, Fotokopien	3'500		2'000		
485.10		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'000		700		
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'000		1'000		
5'042.80		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	3'500		300		
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen			1'000		Bisher siehe Konto 31000
1'608.63		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	4'000		3'000		
689.60		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	1'000		800		
		31801	Telefonkosten			400		Natel für Leiter kantonaler Führungsstab
14'949.25		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	14'600		14'900		
10'394.75		31999	Diverser Sachaufwand	22'300		8'000		Keine schweizerische Konferenz
113.00		37500	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	2'000		1'000		Siehe Konto 74000
		42000	Bank- und Postcheckzinsen		100			
	20'133.75	43105	Verwaltungsgebühren		200		200	
	1'709.05	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	113.00	47000	Durchlaufende Bundesbeiträge		2'000		1'000	Siehe Konto 37500
394'703.58	21'955.80	3540	Total Amtsleitung AZM	416'300	2'300	413'000	1'200	
	372'747.78		Aufwandüberschuss		414'000		411'800	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		3541	Stabsstelle Notorganisation					
1'099.95		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	1'000		1'000		
		30109	Löhne von Fachpersonen	11'000		30'000		Durchführung Katastrophenübung
24'380.05		30117	Entschädigung Personal Sanitätshilfsstelle					
722.90		30118	Entschädigung Personal KFS/Kata Org					
637.65		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
14.95		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	900		2'300		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen			3'600		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	100		200		
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	16'500		16'500		
16'001.50		30911	Kurskosten Sanitätshilfsstelle					
59'194.61		31111	Anschaffung Material, Bekleidung	43'000		61'000		Anschaffung Kapno- und Pulsoxymeter für San Hist, Ausbau Sorgentelefonraum
13'397.60		31315	Unterhalt, Betriebsmaterial	11'800		11'800		
6'900.05		31419	Unterhalt Zivilschutzanlagen	10'200		10'200		
		31699	Übrige Mieten, Pachten			400		Lagerplatzmiete Sandsack-Abfüllanlage
3'055.50		31801	Telefonkosten	5'400		1'300		
2'203.35		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	2'200		2'300		
15'648.65		31836	Alarmierung SMT, Natel	1'400		800		
		31861	Entschädigung Personal Sanitätshilfsstelle	18'000		18'000		
		31862	Entschädigung Personal KFS/Kata Org	2'000		6'000		
		31868	Alarmierungsanlage	61'400		25'400		Anschluss- und Verbindungsgebühren werden über die Baudirektion bezahlt
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	10'000		6'000		
		31898	IT-Dienstleistungen Dritter für Non-Standard	1'000				
3'552.40		31980	Sachaufwand für Übungen San Hist, KFS, Kata Org	9'500		82'600		Durchführung Katastrophenübung
		31981	Sachaufwand für Care-Organisation	2'000				
25'000.00		36521	Beitrag an externe Care-Organisation	25'000		25'000		
		43600	Rückerstattungen		4'000		15'000	Anpassung Gebührenberechnung

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	6.45	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
		45200	Rückerstattungen von Gemeinden		72'500		100'000	Anpassung Gebührenberechnung
	10'445.20	46020	Bundesbeitrag Verwaltungsschutzraum Betriebskosten		5'800		5'800	
171'809.16	10'451.65	3541	Total Stabsstelle Notorganisation	232'400	82'300	304'400	120'800	
	161'357.51		Aufwandüberschuss		150'100		183'600	
		3542	Militärverwaltung					
379'735.65		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	387'000		405'800		
29'164.75		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
43'551.00		30400	Personalversicherungsbeiträge					
8'328.90		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	29'700		31'000		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	44'600		47'000		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'200		6'400		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		
2'821.55		31000	Büromaterial, Fotokopien	4'200		4'200		
970.30		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'500		1'500		
89.90		31113	Anschaffung Fahrzeuge, Masch., Geräte	2'000		2'000		
1'903.80		31315	Unterhalt, Betriebsmaterial	3'000		3'000		
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen			1'500		Bisher Konto 31000
1'056.79		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		2'000		
2'667.68		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	2'500		3'000		
12'297.95		31802	Betriebskosten	8'000		10'000		
22'343.20		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	24'600		30'000		
16'616.70		31912	Entlassung aus der Wehrpflicht	18'200		18'200		
15'982.41		31914	Rekrutierung, Orientierungstage	14'000		15'000		
712.30		31996	Sachaufwand für Dritte	500		500		
1'647.60		31999	Diverser Sachaufwand	1'700		1'600		
	14'294.24	43105	Verwaltungsgebühren		11'000		14'000	
	2'259.70	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	3'100.85	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	47'645.00	43700	Bussen		40'000		44'000	
	932.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		800		500	
	432'297.90	44005	Einzugsprovision auf Wehrpflichtersatzabgabe		385'000		410'000	
	149'235.00	45010	Rückerstattung Bund für Retablierungsstelle		135'200		147'700	Mehr Kundenkontakte
539'890.48	649'764.69	3542	Total Militärverwaltung	550'700	572'000	583'700	616'200	
109'874.21			Ertragsüberschuss	21'300		32'500		
		3543	Zivilschutzverwaltung					
634'107.60		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	644'200		683'200		
8'990.35		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	11'500		11'500		
180.00		30107	Besoldungszulagen und -zuschläge					
49'131.15		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
73'784.40		30400	Personalversicherungsbeiträge					
8'096.00		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	49'700		52'600		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	75'800		81'300		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'500		4'700		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'500		1'500		
5'733.95		31000	Büromaterial, Fotokopien	3'500		3'000		
		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'000		1'000		
636.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	700		600		
13'403.55		31111	Anschaffung Material, Bekleidung	1'000		1'000		
1'276.30		31113	Anschaffung Fahrzeuge, Masch., Geräte	2'500		2'500		
42'325.25		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	52'400		46'300		
29'753.05		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	28'600		33'000		
48'617.51		31315	Unterhalt, Betriebsmaterial	56'700		56'700		
51'004.06		31419	Unterhalt Zivilschutzanlagen	39'200		39'100		
28'872.15		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	34'800		26'200		
1'930.80		31516	Unterhalt Alarmierungseinrichtungen	34'200		34'200		
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	4'500		4'500		
1'833.44		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'900		1'900		
		31709	Übrige Spesenentschädigungen	1'800		1'800		
6'356.90		31801	Telefonkosten	4'500		5'800		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
12'491.30		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	13'500		13'500		
14'107.30		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	14'600		14'600		
		31897	IT-Dienstleistungen Dritter für erweiterter Standard	4'000		4'000		
7'038.75		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	16'000		14'000		
24'522.05		31996	Sachaufwand für Dritte	25'000		25'000		
2'147.75		31999	Diverser Sachaufwand	2'500		2'500		
35'250.00		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	46'800		46'800		Siehe Konto 47210
	1'400.00	42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		1'400		1'400	
	70.80	43105	Verwaltungsgebühren		500		500	
56'579.70		43440	Benützungsgbühren		39'500		40'000	
3'742.45		43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	6'044.90	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	9'759.40	43606	Leistungen aus Sachversicherungen					
57'950.00		46025	Bundesbeitrag an Betriebskosten Anlagen		46'400		46'400	
14'104.60		46030	Bundesbeiträge an Instandhaltung, -setzung, Erneuerung		30'000		30'000	
35'250.00		47210	Durchl.Bundesbeitr.an Betriebskost.v.Gde-ZS-Anlag.		46'800		46'800	Siehe Konto 37200
1'101'589.61	184'901.85	3543	Total Zivilschutzverwaltung	1'176'900	164'600	1'212'800	165'100	
	916'687.76		Aufwandüberschuss		1'012'300		1'047'700	
		3544	Zivilschutz Ersatzbeiträge					
22'630.60		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
		30109	Löhne von Fachpersonen	21'000				Neu siehe Konto 31899
1'081.60		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
248.90		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	1'600				
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	200				
66'140.62		31111	Anschaffung Material, Bekleidung	62'600		79'200		Anschaffung von Winterkleidern und Ersatz von CPR-Puppen
108'925.85		31113	Anschaffung Fahrzeuge, Masch., Geräte	120'200		251'000		Anschaffung von 1 Kompressor und 2 Generatoren, Ersatz für drei Einsatzfahrzeuge

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
8'544.10		31419	Unterhalt Zivilschutzanlagen	53'900		111'500		Erneuerung Telematikanlage Sternmatt Baar; Bundesbeitrag siehe Konto 46030
19'288.35		31516	Unterhalt Alarmierungseinrichtungen	20'100		20'100		
30'575.05		31836	Alarmierung SMT, Natel					
38'333.75		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	93'000		93'000		
766'398.78		38500	Einlage in Reserven	187'400		262'200		Grössere Rückstellungen durch Mehreinnahmen; siehe Konto 43002
	1'062'065.00	43002	Ersatzbeiträge für nichterstellte Schutzräume		560'000		750'000	Mehreinnahmen infolge anhaltend grosser Bautätigkeit
	102.60	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
		46030	Bundesbeiträge an Instandhaltung, -setzung, Erneuerung				67'000	Siehe Konto 31419
1'062'167.60	1'062'167.60	3544	Total Zivilschutz Ersatzbeiträge	560'000	560'000	817'000	817'000	
		3545	Zivilschutzorganisation Kanton					
590'194.90		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	526'900		479'100		-0.2 Stellen zu Amt für Sport (1780) verschoben; gemäss KRB vom 25. September 2008
16'119.25		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	5'000		5'000		
6'052.90		30107	Besoldungszulagen und -zuschläge					
		30109	Löhne von Fachpersonen	18'500		21'900		
45'684.05		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
60'498.20		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	2'400		1'300		
7'121.40		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	41'700		38'300		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	60'900		57'600		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'800		3'600		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'250		1'250		
17'080.55		31000	Büromaterial, Fotokopien	13'800		15'600		
2'253.65		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	3'500		4'500		
742.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'080		2'100		
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'100		500		
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	6'400		6'400		
1'416.00		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'400		2'300		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		31709	Übrige Spesenentschädigungen	2'400		3'000		
7'576.75		31801	Telefonkosten	10'100		11'500		
261'972.25		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	209'600		243'600		Mehraufwand für Zweijahreskurse
73'780.00		31849	Entschädigung für ausserkantonale Instruktoren	103'600		140'000		Mehreinsatz von ausserkantonalen Instruktoren; siehe Konto 31817
4'936.15		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	7'800		10'300		
		31897	IT-Dienstleistungen Dritter für erweiterter Standard	3'000		3'000		
20'400.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	21'500		21'500		
4'479.45		31999	Diverser Sachaufwand	9'000		9'000		
	3'483.80	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	207'100.00	45102	Rückerstattung Kantone für Kurskosten		218'800		177'150	Weniger ausserkantonale Kursteilnehmer
	5'600.00	45105	Einsatzvergütung für eigene Instruktoren bei ausserkantonalen Kursen				11'200	Rückvergütung für eigene Instruktoren bei ausserkantonalen Einsätzen
1'120'307.50	216'183.80	3545	Total Zivilschutzorganisation Kanton	1'055'730	218'800	1'081'350	188'350	
	904'123.70		Aufwandüberschuss		836'930		893'000	
4'390'467.93	2'145'425.39	354	Total Amt für Zivilschutz und Militär	3'992'030	1'600'000	4'412'250	1'908'650	
	2'245'042.54		Aufwandüberschuss		2'392'030		2'503'600	
		3581	Strassenverkehrsamt					
34'685'711.30	34'685'711.30	3581	Total Strassenverkehrsamt	34'757'000	34'757'000	35'277'000	35'277'000	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge)
		3587	Amt für Feuerschutz					
23'231.45		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	15'000		48'500		Ersatz Leckdichtset und Neuanschaffung Strahlenwehr-Flächenmessgeräte
11'298.00		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	14'000		7'700		
30'733.61		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	51'000		48'000		
5'404.80		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	10'800		12'000		
		31699	Übrige Mieten, Pachten	59'000		58'000		
61'696.20		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	107'000		68'000		Geringere Ausbildungskosten für Instruktoren
42'014.70		31828	Schadenersatzleistungen/ Schadenbehebung	50'000		50'000		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'000.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000		
	30'169.75	43600	Rückerstattungen		35'000		35'000	
	49'840.00	46028	Bundesbeitrag an Chemiewehr		46'600		46'600	
175'378.76	80'009.75	3587	Total Amt für Feuerschutz	307'800	81'600	293'200	81'600	
	95'369.01		Aufwandüberschuss		226'200		211'600	
		3590	Zuger Polizei					
27'776'160.05		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	29'107'600		30'026'800		+5.80 Stellen gemäss KRB 25. September 2008; -0.2 Stellen intern an 3500 verschoben
637'467.30		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	699'000		706'000		
1'055'698.90		30107	Besoldungszulagen und -zuschläge					
100'266.05		30109	Löhne von Fachpersonen	164'000		270'200		+1.8 Stellen Sicherheitsassistenten
1'121'165.75		30121	Inkonvenienzenentschädigung					
2'314'974.65		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
3'428'317.85		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	2'213'000		2'213'000		
394'809.10		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	2'459'800		2'546'000		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	3'574'000		3'784'000		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	221'600		239'800		
5'428.50		30900	Übriger Personalaufwand					
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	978'200		990'000		
285'981.58		30908	Polizei Aus- und Weiterbildung					
505'695.60		30909	Polizeischule					
		30990	Übriger Personalaufwand	86'000		74'500		
130'500.95		31000	Büromaterial, Fotokopien	128'500		96'000		Teilweise neu in Konto 31604
42'263.45		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	58'500		50'000		
56'470.05		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	53'500		63'000		
26'681.92		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	27'900		31'000		
324'676.05		31103	Anschaffungen Fahrzeuge	386'000		350'000		Es muss kein Sonderfahrzeug angeschafft werden
164'004.60		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	190'000		427'000		Siehe detaillierte Begründungen
205'158.93		31107	Anschaffung Spezialausrüstung	154'900		215'000		Ersatz für Schutzwesten
134'809.75		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	106'700		101'000		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5'458.10		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	22'050		26'000		
50'078.32		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	90'100		53'000		Migration IT-Forensik wird 2009 abgeschlossen
225'105.53		31302	Verbrauchsmaterial zu Spezialausrüstung	236'900		230'000		
205'595.05		31314	Bekleidung, Dienstkleider, Uniformen (inkl. Reinigung)	213'000		214'000		
57'935.52		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	52'150		56'000		
53'824.75		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	56'200		74'000		Mehraufwand für Kugelfangwartung
989'030.20		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	1'144'000		1'171'000		
129'385.55		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	226'000		183'000		Keine Funkmastenrevision vorgesehen
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen			27'000		Bisher Konto 31000
229'120.15		31605	Miet- und Serviceabos für technische Geräte und Einrichtungen	240'600		240'000		
1'400.00		31699	Übrige Mieten, Pachten	10'830		7'000		
143'261.47		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	141'400		127'000		Weniger Entschädigungen an Ausbildung und an Privatfahrzeuge
		31709	Übrige Spesenentschädigungen	54'500		58'000		
30'611.76		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	29'000		30'000		
296'631.80		31801	Telefonkosten	289'000		295'000		
92'666.30		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	100'000		102'000		
38'360.84		31870	Mehrwertsteuer (MWST Pauschal Aufwandsteuerkonto)	30'000		30'000		
467'299.20		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	639'433		697'000		
367'715.03		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	532'850		530'000		
28'247.65		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	37'600		50'000		Neue Abgaben an Verkehrssicherheitsrat
81'104.90		31913	Transport- und Ausschaffungskosten	98'000		90'000		
147'400.30		31961	Beratungsstelle Verbrechen-verhütung, Pressestelle	140'000		135'000		
92'800.55		31999	Diverser Sachaufwand	7'500		26'000		Beitrag an 16. Schweizerisches Polizeimusiktreffen in Freiburg sowie Verschiebung von Konto 30990
	20'440.00	43103	Gebühren für Spielautomaten und Spiellokale		20'000		15'000	
	34'150.80	43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbe patente		40'000		40'000	
	1'113'552.35	43400	Dienstleistungen für Dritte		1'164'700		1'170'000	
	523'429.40	43401	Dienstleistungen für Dritte (MWST)		300'000		462'000	Leistungsvereinbarung Fundbüros; bisher Konto 43400
	15'595.60	43500	Verkäufe an Dritte		35'000		10'000	Einnahmen mit MWST neu siehe Konto 43501
	60'776.00	43501	Verkäufe an Dritte (MWST)				25'000	Siehe Konto 43500
	402.00	43506	Verkauf ARV-Bücher und Ersatzteile					

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	37'268.50	43600	Rückerstattungen		40'000		40'000	
	180'538.95	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	149'056.20	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	12'031.00	43606	Leistungen aus Sachversicherungen		10'000		10'000	
	4'222'533.20	43700	Bussen		4'000'000		4'750'000	Siehe detaillierte Begründungen
	15'000.00	46907	Verwertung Fundgegenstände		10'000		10'000	
		49010	Verrechneter Sachaufwand		54'000		54'000	Gegenbuchung 3581.39010 (Pragma-Amt)
42'443'564.00	6'384'774.00	3590	Total Zuger Polizei	45'000'313	5'673'700	46'634'300	6'586'000	
	36'058'790.00		Aufwandüberschuss		39'326'613		40'048'300	
		3592	Amt für Migration					
1'809'167.95		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'867'600		1'971'100		
7'316.00		30107	Besoldungszulagen und -zuschläge					
10'013.30		30109	Löhne von Fachpersonen	15'000		15'000		
137'140.40		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
205'556.65		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	7'200		7'200		
22'959.25		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	143'100		150'700		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	214'800		228'400		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	12'600		13'100		
2'371.30		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	8'000		7'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	5'000		5'250		
19'211.10		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		10'000		
15'468.35		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	65'000		65'000		
363.95		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	11'000		11'000		
6'485.58		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'000		5'000		
4'180.80		31831	Rechtsvertretung UMA	10'000		10'000		
57'943.00		31832	Kosten Rückkehrberatungsstelle	55'000		55'000		
		31866	Personentransporte (AFM, SMV)	5'000				
11'610.05		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	42'000		5'500		Auflösung des Kontos Programmanpassungen aufgrund Gesetzesrevisionen (Asyl) abgeschlossen

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
123'044.00		31962	Zwangsmassnahmen und Vollzugskosten	100'000		100'000		
12'970.00		31999	Diverser Sachaufwand	10'000		10'000		
2.00		33008	Bereinigung Debitoren/Kreditoren wie Skonto-/Rundungsabzüge					
117'710.00		36000	Beiträge mit Zweckbindung an Bund	115'000		125'000		
	1'190'254.73	43170	Gebühren		1'150'000		1'150'000	
	10'707.60	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	20'521.35	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	4.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
	61'899.35	45013	Rückerstattung Bund für Zwangsmassnahmen und Vollzugskosten		80'000		80'000	
	57'943.00	45014	Rückerstattung Bund für Rückkehrberatungsstelle		55'000		55'000	
	116'252.55	45051	Verwaltungspauschale Bund für Asylwesen		69'300		115'000	Hochrechnung aufgrund aktueller Asylgesuchszahlen
2'563'513.68	1'457'582.58	3592	Total Amt für Migration	2'701'300	1'354'300	2'794'250	1'400'000	
	1'105'931.10		Aufwandüberschuss		1'347'000		1'394'250	
		3595	Strafanstalt					
1'606'263.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'634'000		1'717'400		+0.2 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008
29'691.90		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	20'000		68'000		Anpassung der Schichtdienstregelung an kantonale Normen
21'919.35		30106	Löhne von Personal in Ausbildung					
22'623.00		30107	Besoldungszulagen und -zuschläge					
50'805.70		30109	Löhne von Fachpersonen	50'400		55'000		
51'480.00		30121	Inkonvenienzenentschädigung					
130'811.45		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
191'495.90		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	75'800		74'000		
22'368.20		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	135'400		144'600		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	195'000		210'400		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	12'500		13'200		
34'618.50		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	38'000		38'000		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30990	Übriger Personalaufwand	5'000		5'750		
6'019.05		31000	Büromaterial, Fotokopien	4'700		4'700		
9.20		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	3'000		1'500		
3'114.31		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	3'000		3'000		
20'531.12		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	23'000		23'000		
579.95		31102	Anschaffungen übrige Maschinen	3'000		33'800		Ersatz für Sägeautomat (Sicherheit)
45'084.00		31103	Anschaffungen Fahrzeuge					
7'543.95		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	4'800		9'700		
4'772.55		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	5'000		5'000		
90'984.52		31312	Holzankauf und Nebenkosten für Holzhandelsbetrieb	80'000		90'000		Grössere Nachfrage nach Brennholz
16'465.72		31314	Bekleidung, Dienstkleider, Uniformen (inkl. Reinigung)	18'000		17'000		
167'855.90		31316	Lebensmittel	170'000		170'000		
7'833.15		31317	Haushalt	7'500		7'000		
47'489.80		31322	Kioskaufwand	58'000		58'000		
2'720.40		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	4'000		4'000		
7'310.45		31502	Unterhalt übrige Maschinen	2'000		4'000		
27'762.15		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	27'000		30'000		
78'011.85		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	95'000		95'000		
4'844.05		31599	Diverter Unterhalt	4'000		2'000		
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	2'100		2'250		
8'915.08		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	10'000		10'000		
		31801	Telefonkosten	2'000				
		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	10'000		10'000		
126'732.45		31815	Arbeitsentschädigungen an Insassen	160'000		160'000		
114'774.72		31816	Ärztliche Pflege und Medikamente	128'000		128'000		
19'507.55		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	20'000		20'000		
21'862.00		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	23'500		23'500		
3'906.89		31870	Mehrwertsteuer (MWST Pauschalaufwandsteuerkonto)	4'500		4'500		
12'744.65		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	10'000		10'000		
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	5'000		5'000		
2'015.50		31913	Transport- und Ausschaffungskosten	2'000		2'000		
10'305.40		31999	Diverter Sachaufwand	12'500		12'500		
15'993.00		35104	Beitrag an Baufonds des Strafvollzugskondordates	20'000		20'000		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
19'771.70		36400	Beiträge mit Zweckbindung an gemeinwirtschaftliche Unternehmen	26'000		20'000		
	513'177.15	43200	Kostgelder		450'000		450'000	
	2'664.10	43400	Dienstleistungen für Dritte		2'000		1'000	
169'847.56	43511		Holzverkäufe an Dritte		150'000		160'000	
	10'199.15	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	50.00	43606	Leistungen aus Sachversicherungen		1'000		1'000	
	8'796.70	43905	TV-Mietgebühren Insassen		10'000		10'000	
	52'565.85	43906	Kioskertrag		65'000		65'000	
278'320.00	45013		Rückerstattung Bund für Zwangs- massnahmen und Vollzugskosten		500'000		350'000	Weniger Einweisungen aus anderen Kantonen
		45200	Rückerstattungen von Gemeinden		1'000		1'000	
3'057'538.21	1'035'620.51	3595	Total Strafanstalt	3'113'700	1'179'000	3'311'800	1'038'000	
	2'021'917.70		Aufwandüberschuss		1'934'700		2'273'800	
		3597	Amt für Straf- und Massnahmenvollzug					
432'145.95		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	395'300		422'100		
12'631.70		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	18'000		9'000		
		30109	Löhne von Fachpersonen	10'000		10'000		
33'506.05		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
49'079.00		30400	Personalversicherungsbeiträge					
5'751.55		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	32'400		33'600		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	49'200		50'300		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'100		3'100		
1'662.40		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	3'000		3'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'300		1'500		
3'143.20		31000	Büromaterial, Fotokopien	2'300		3'000		
218.50		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	500		500		
774.55		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'800		1'800		
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	1'700		3'600		
2'285.22		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'000		5'000		
248.20		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	300		300		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		31866	Personentransporte (AFM, SMV)	500		500		
3'709.30		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	5'200		50'200		Anpassung Fachanwendung Juris an neue Strafprozessordnung; neue Schnittstelle ASMV-OG
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	15'100		10'000		
16'403.25		31999	Diverser Sachaufwand	5'800		6'000		
833'162.15		35101	Strafvollzugskosten in anderen Anstalten	1'000'000		1'300'000		Siehe detaillierte Begründungen
155'944.15		35102	Betriebskostenanteil Interkantonale Strafanstalt Bostadel	250'000		320'000		Höhere Personal- und Betriebskosten
1'637'988.30		35113	Massnahmevollzugskosten in anderen Anstalten	1'300'000		1'900'000		Siehe detaillierte Begründungen
	2'571.70	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	6'869.00	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	22'580.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		10'000		20'000	Mehreinnahmen Kostenbeteiligungen Halbgefängenschaft
	477'240.75	45205	Rückerstattung von Gemeinden und Dritten an Vollzug		500'000		500'000	
3'188'653.47	509'261.45	3597	Total Amt für Straf- und Massnahmenvollzug	3'100'500	510'000	4'133'500	520'000	
	2'679'392.02		Aufwandüberschuss		2'590'500		3'613'500	
93'121'908.88	46'664'127.23	35	Total Sicherheitsdirektion	95'648'043	45'491'700	99'623'600	47'043'850	
	46'457'781.65		Aufwandüberschuss		50'156'343		52'579'750	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		40	Gesundheitsdirektion					
		4000	Direktionssekretariat					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	13'000		12'000		
1'397'370.00		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'358'100		1'526'400		+0.8 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008
12'750.40		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	9'000		9'000		
14'871.55		30108	Entschädigung an Kommissionen					
106'978.40		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
165'506.10		30400	Personalversicherungsbeiträge					
17'747.05		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	104'100		116'700		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	161'900		184'400		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9'000		9'600		
4'363.70		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	8'400		12'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	3'500		4'000		
23'942.35		31000	Büromaterial, Fotokopien	24'000		24'000		
422.45		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'000		6'000		Broschüre Patientenrechte
4'423.45		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	6'000		5'000		
554.35		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software					
2'376.20		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'000		1'000		
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	2'000		1'000		
4'772.54		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	4'500		5'000		
67'774.85		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	30'000		30'000		
88'422.20		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	60'000		61'000		
18'824.25		31999	Diverser Sachaufwand	56'000		43'000		Dreiländerkonferenz im 2009 budgetiert; neu GD-Vital für betriebliche Gesundheitsförderung
594'538.15		36300	Beiträge mit Zweckbindung an eigene Anstalten	611'000		620'000		
91'276.25		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	93'000		154'000		GesG § 29; Beiträge Ausbildungswesen
11'515'647.90		36623	Beitrag an Prämienverbilligung in der Krankenversicherung	15'457'000		19'200'000		Siehe detaillierte Begründungen

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
25'442'999.75		37600	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	25'643'000		28'100'000		Siehe Konto 47000
	2'340.00	43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbepatente		2'500		2'500	
	2'656.80	43400	Dienstleistungen für Dritte					
	1'337.55	43600	Rückerstattungen		500			Leistungen für Dritte werden zentral budgetiert
	8'409.35	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	1'102.90	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	25'442'999.75	47000	Durchlaufende Bundesbeiträge		25'643'000		28'100'000	Siehe Konto 37600
39'575'561.89	25'458'846.35	4000	Total Direktionssekretariat	43'655'500	25'646'000	50'124'100	28'102'500	
	14'116'715.54		Aufwandüberschuss		18'009'500		22'021'600	
		4005	Amt für Verbraucherschutz					
2'094'074.10	433'657.12	4005	Total Amt für Verbraucherschutz	3'070'600	648'600	3'270'450	639'400	
	1'660'416.98		Aufwandüberschuss		2'422'000		2'631'050	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge); siehe detaillierte Begründungen
		4021	Rettungsdienst					
1'741'264.00		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'967'500		2'072'300		
79'915.20		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	107'200		109'400		
89'906.20		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	89'800		92'700		
264'172.45		30107	Besoldungszulagen und -zuschläge					
107'916.80		30121	Inkonvenienzenschädigung					
172'925.20		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
238'820.45		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	424'800		423'200		
28'452.95		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	198'900		205'900		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	295'800		289'500		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	19'400		18'900		
33'270.00		30902	Schulgelder für RS in Ausbildung					
16'825.30		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	65'500		67'000		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30990	Übriger Personalaufwand	23'000		25'000		
7'866.45		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		12'000		
2'485.25		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	4'000		4'000		
1'337.47		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		5'000		
40'724.64		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	49'000		28'000		Industriewaschmaschine; Anschaffung im 2009
10'293.40		31112	Anschaffung für interne Schulung	14'000		14'000		
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software			3'000		Bisher siehe Konto 31898
58'330.81		31314	Bekleidung, Dienstkleider, Uniformen (inkl. Reinigung)	54'000		54'000		
103'592.39		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	105'000		131'000		Mehr Einsätze; Spezialmaterial Reanimation
123'914.35		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	141'000		142'000		
		31506	Unterhalt Geräte und Apparate			23'000		Gerätewartung und Reparaturen nach MedPV
1'796.18		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	7'000		5'000		
10'424.95		31801	Telefonkosten	14'000		12'000		
11'615.70		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	10'000		15'000		
20'196.80		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	19'000		20'000		
5'230.23		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	40'700		18'000		Migration Sanostat abgeschlossen
1'416.20		31898	IT-Dienstleistungen Dritter für Non-Standard	3'000				Neu siehe Konto 31117
270'535.60		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	353'000		375'000		
16'925.30		31999	Diverter Sachaufwand	12'000		14'000		
	8'691.35	43400	Dienstleistungen für Dritte		8'000		8'000	
	2'083'541.70	43408	Krankentransporte		2'000'000		2'100'000	Mehr Einsätze
	2'120.00	43440	Benützungsgebühren		500		500	
	8'120.00	43500	Verkäufe an Dritte					
	13'012.75	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	40'031.45	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
3'460'154.27	2'155'517.25	4021	Total Rettungsdienst	4'029'600	2'008'500	4'178'900	2'108'500	
	1'304'637.02		Aufwandüberschuss		2'021'100		2'070'400	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		4030	Spitäler					
15'766'869.40		36117	Taxausgleichsbeiträge ausserkantonale Krankenanstalten	15'600'000		16'650'000		Siehe detaillierte Begründungen
39'463'824.85		36417	Leistungseinkauf Zuger Kantonsspital AG	38'590'000		44'165'000		Siehe detaillierte Begründungen; Miettertrag siehe Konto 42700
4'720'509.05		36547	Leistungseinkauf Adelheid	4'900'000		5'150'000		Siehe detaillierte Begründungen
6'142'629.00		36548	Leistungseinkauf Psychiatrische Klinik Zugersee	6'030'000		7'050'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'032'080.00		36549	Patientenbeiträge an ausserkantonale psychiatrische Kliniken	900'000		1'100'000		Siehe detaillierte Begründungen
	1'933'000.00	42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		5'800'000		8'100'000	Siehe detaillierte Begründungen; Mietaufwand siehe Konto 36417
	182'259.30	43600	Rückerstattungen		60'000		60'000	
67'125'912.30	2'115'259.30	4030	Total Spitäler	66'020'000	5'860'000	74'115'000	8'160'000	
	65'010'653.00		Aufwandüberschuss		60'160'000		65'955'000	
		4040	Veterinäramt					
345'894.25		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal					
179'496.05		30109	Löhne von Fachpersonen					
37'757.70		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
41'519.40		30400	Personalversicherungsbeiträge					
4'902.75		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
636.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals					
2'631.73		31000	Büromaterial, Fotokopien					
2'683.90		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte					
1'126.71		31004	Fachliteratur, Zeitschriften					
20'785.61		31700	Reise- und Verpflegungsspesen					
182'712.10		31838	Entsorgung tierischer Abfälle					
17'548.25		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung					
9'064.10		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter					
12'250.85		31999	Diverser Sachaufwand					
1'080.50		36000	Beiträge mit Zweckbindung an Bund					
24'000.00		36582	Beiträge an Meldestelle für Findeltiere					
18'455.75		36802	Einlagen in Tierseuchenfonds					
	19'600.00	43105	Verwaltungsgebühren					
	10'875.00	43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbepatente					

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	19'536.25	43504	Ertrag Viehhandel					
	2'428.10	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	1'164.50	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	52'217.00	43618	Rückerstattungen für Fleischkontrolle					
	22'415.55	43619	Rückerstattung für tierische Abfälle durch Verursacher					
	4'561.30	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
	159'667.00	45207	Rückerstattung Gemeinden für tierische Abfälle					
	629.20	46802	Entnahme aus Tierseuchenfonds					
902'545.65	293'093.90	4040	Total Veterinäramt					
	609'451.75		Aufwandüberschuss					
		4051	Suchthilfe					
451'332.55		36200	Beiträge mit Zweckbindung an Gemeinden	310'000		420'000		Längere Aufenthalte bei Drogentherapien
42'168.00		36529	Beitrag an Drogenentzüge	68'000		68'000		
173'973.15		36530	Ärztliche Verschreibung von Betäubungsmitteln	189'000		205'000		
52'400.00		36560	Beitrag an Organisation für Suchtbekämpfung (RRB)	52'400		52'400		
287'008.50		36562	Beitrag an Sennhütte	203'000		209'000		Fr. 100'000.- von Prof. Otto Beisheim-Stiftung zur Aufwandminderung gutgeschrieben (RRB 28. Januar 2003)
	23'468.85	43600	Rückerstattungen		34'000		34'000	
	52'400.00	44009	Anteil Ertrag aus Eidg. Alkoholmonopol (Alkoholzehntel)		52'400		52'400	
1'006'882.20	75'868.85	4051	Total Suchthilfe	822'400	86'400	954'400	86'400	
	931'013.35		Aufwandüberschuss		736'000		868'000	
		4055	Gesundheitsamt (Suchtberatung und Ges'Förderung)					
1'113'627.85		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'177'800		1'234'700		
53'716.80		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
26'728.05		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	29'500		30'000		
6'091.80		30109	Löhne von Fachpersonen	6'000		8'000		
90'818.60		30300	Sozialversicherungsbeiträge					

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
132'648.25		30400	Personalversicherungsbeiträge					
15'586.40		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	92'300		96'100		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	137'100		144'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8'400		8'700		
16'030.95		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	25'000		32'900		
		30990	Übriger Personalaufwand	3'750		3'750		
11'736.35		31000	Büromaterial, Fotokopien	11'000		12'000		
25'214.50		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	25'000		17'500		
3'983.20		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		5'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	1'000				
1'632.00		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'500		1'500		
5'204.05		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	5'000		5'000		
10'782.84		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	9'000		10'500		
43'730.75		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	30'000		26'000		
3'604.60		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	6'300		6'500		
10'127.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	37'000		15'000		Krebsstrategie erstellt
15'600.00		31945	Massnahmen zur Prävention und Spielsuchtbekämpfung	45'000		53'000		
388'002.51		31991	Gesundheitsförderung	420'500		387'600		Fr. 100'000.- von Prof. Otto Beisheim-Stiftung zur Aufwandminderung gutgeschrieben (RRB 28. Januar 2003)
226'249.50		31992	Prävention	227'500		289'500		Umsetzung Krebsstrategie
10'718.33		31999	Diverser Sachaufwand	11'000		14'000		
462'141.20		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	875'000		1'015'000		Krebsregister, Palliativ, Hospiz
	46'933.55	41010	Anteil Spielsuchtabgabe		45'000		53'000	
	151'419.00	43600	Rückerstattungen		134'650		132'400	
	7'119.25	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	305'893.00	44009	Anteil Ertrag aus Eidg. Alkoholmonopol (Alkoholzehntel)		285'000		290'000	
2'673'975.53	511'364.80	4055	Total Gesundheitsamt (Suchtberatung und Ges'Förderung)	3'189'650	464'650	3'416'350	475'400	
	2'162'610.73		Aufwandüberschuss		2'725'000		2'940'950	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		4060	Medizinalamt					
678'620.65		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	674'200		795'300		+0.5 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008
82'185.00		30109	Löhne von Fachpersonen	82'000				-0.4 Stellen; KA-Stv. anstelle von zwei Adjunkten
27'000.00		30121	Inkonvenienzenentschädigung					
57'940.20		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
79'510.40		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	31'000		33'800		
9'149.70		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	58'900		61'300		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	82'000		97'500		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'700		4'800		
2'285.20		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	5'000		6'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	2'000		1'750		
7'348.45		31000	Büromaterial, Fotokopien	9'000		9'000		
5'374.30		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'000		2'000		
2'227.32		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		5'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	20'000		47'000		Erweiterung Limsophy Software (HMK-Inspektionen)
1'722.43		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'000		1'000		
169.05		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software			1'000		Ersatzgeräte
2'224.55		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	5'000		5'000		
6'136.97		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	6'000		7'000		
13'557.60		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	15'000		15'000		
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	63'000		40'000		Einführung Bundesregister Medizinalpersonen im 2009
3'766.00		31898	IT-Dienstleistungen Dritter für Non-Standard					
2'895.90		31911	Heilmittelkontrolle	7'000		17'000		Vorgaben Swissmedic, Akkreditierungsprozess METAS (Bundesamt für Metrologie)
61'077.50		31987	Impfkationen, bakteriologische Untersuchungen	1'700'000		240'000		Siehe detaillierte Begründungen
2'723.20		31999	Diverser Sachaufwand	2'100		3'000		
	76'475.60	43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbepatente		60'000		80'000	Zusätzliche Inspektionen (Detailhandelsbetriebe)

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	2'100.00	43119	Einnahmen Obduktionen und Gutachten KAD		5'000		2'000	
	348.40	43400	Dienstleistungen für Dritte					
		43600	Rückerstattungen		1'590'000		148'000	Siehe detaillierte Begründungen
	4'563.05	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	1'385.10	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
1'045'914.42	84'872.15	4060	Total Medizinalamt	2'773'900	1'655'000	1'392'450	230'000	
	961'042.27		Aufwandüberschuss		1'118'900		1'162'450	
		4070	Ambulante Psychiatrische Dienste					
3'255'179.18	2'147'498.95	4070	Total Ambulante Psychiatrische Dienste	3'530'000	2'227'000	3'868'900	2'324'000	
	1'107'680.23		Aufwandüberschuss		1'303'000		1'544'900	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge); siehe detaillierte Begründungen
121'140'199.54	33'275'978.67	40	Total Gesundheitsdirektion	127'091'650	38'596'150	141'320'550	42'126'200	
	87'864'220.87		Aufwandüberschuss		88'495'500		99'194'350	

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		50	Finanzdirektion					
		5000	Direktionssekretariat					
1'356'577.80		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'474'200		1'427'000		-0.8 Stellen intern zu Kst. 5010 verschoben
101'746.95		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
160'733.90		30400	Personalversicherungsbeiträge					
16'567.80		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	111'000		106'600		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	175'300		173'600		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9'300		8'400		
		30990	Übriger Personalaufwand	3'250		2'750		
8'507.50		31000	Büromaterial, Fotokopien	13'000		13'000		
4'690.35		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		5'000		
277.20		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software					
2'114.68		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'000		3'000		
87'234.75		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	170'000		75'000		Wegfall Gutachten für Pensionskasse und Staatsaufgabenreform
14'790.80		31902	Beitrag an Kant. Finanzdirektoren- konferenz	18'000		13'100		
20'682.95		31999	Diverser Sachaufwand	25'000		30'000		
	-1'000.00	43105	Verwaltungsgebühren					
	8'062.40	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	6'373.85	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	233.50	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		3'000		3'000	
1'773'924.68	13'669.75	5000	Total Direktionssekretariat	2'007'050	3'000	1'857'450	3'000	
	1'760'254.93		Aufwandüberschuss		2'004'050		1'854'450	
		5001	Finanzkontrolle					
501'589.60		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	517'400		511'400		
37'513.85		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
58'193.25		30400	Personalversicherungsbeiträge					
6'014.60		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	38'700		38'300		

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	60'400		60'600		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'100		3'000		
		30990	Übriger Personalaufwand			1'250		
3'319.92		31000	Büromaterial, Fotokopien	4'200		4'400		
853.20		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'400		1'600		
2'273.98		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'700		3'700		
19'421.80		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	20'000		20'000		
2'327.90		31999	Diverser Sachaufwand	3'200		3'000		
	30'380.00	43400	Dienstleistungen für Dritte		20'000		8'000	
	2'963.25	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	3'538.90	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
631'508.10	36'882.15	5001	Total Finanzkontrolle	652'100	20'000	647'250	8'000	
	594'625.95		Aufwandüberschuss		632'100		639'250	
		5010	Personalamt					
570'810.40		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	575'800		1'024'300		+2.00 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008 sowie +0.8 Stellen intern von Kst. 5000 verschoben
42'648.75		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
70'329.60		30400	Personalversicherungsbeiträge					
6'648.30		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	43'000		76'600		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	71'500		126'500		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'400		6'300		
		30990	Übriger Personalaufwand	1'000		2'000		
7'145.90		31000	Büromaterial, Fotokopien	8'000		8'000		
510.00		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software					
3'202.38		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	4'000		5'000		
148'535.80		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	156'000		217'000		
5'797.05		31999	Diverser Sachaufwand	8'000		8'000		
	4'575.45	43400	Dienstleistungen für Dritte					
	3'331.20	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	144'000.00	43612	Rückerstattung Gemeinden für Fachanwendungen		76'000		91'000	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
855'628.18	151'906.65	5010	Total Personalamt	870'700	76'000	1'473'700	91'000	
	703'721.53		Aufwandüberschuss		794'700		1'382'700	
		5011	Allgemeiner Personalaufwand					
		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal			368'800		+4.00 Stellen für Lehrlingsausbildner/innen gemäss KRB vom 25. September 2008
235'127.85		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	250'000		344'000		Zuwachs Lehabgänger/innen sowie zwei befristete Projektstellen für Pragma (U = 64'000)
368'720.90		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	400'000		400'000		
		30131	Pauschalkorrektur Personalstellenbeschluss	1'960'000				Ab 2010 sind die neuen Stellen in den einzelnen Ämtern/Kostenstellen budgetiert
		30132	Pauschalkorrektur Beförderungen	2'100'000		2'100'000		
		30133	Pauschalkorrektur für temporär unbesetzte Stellen	-1'400'000		-1'500'000		Erhöhung gemäss Erfahrungswert
		30134	Pauschalkorrektur für Teuerungszulage	3'250'000				Im 2010 keine Pauschalkorrektur vorgesehen
		30136	Pauschalkorrektur Realloohnerhöhung	5'200'000				Im 2010 keine Pauschalkorrektur vorgesehen
		30137	Pauschalkorrektur Rückerstattung Soz.u.Unfallvers.	-400'000		-400'000		
101'301.95		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
6'670.00		30400	Personalversicherungsbeiträge					
10'482.40		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
8'000.00		30501	Betriebsunfallversich. für Nebenamtl. (Pauschale)					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	45'800		80'800		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	7'000		55'800		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'300		7'800		
		30531	Berufsunfallversicherung für nicht UVG-Pflichtige	8'000		8'000		
		30640	Überbrückungsrenten	1'100'000		1'000'000		
1'062'185.85		30700	Renten, Abgangsentschädigungen, Abfindungen					
345'920.60		30900	Übriger Personalaufwand					
394'703.60		30901	Personalbeschaffung, Inserate					
-53'100.15		30903	Ausgleichskonto Personenversicherungen					
449'902.50		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	440'000		570'000		Ausbau Kader- und Sicherheitskurse; Toprisk-Kurs
		30915	Personalgewinnung	350'000		450'000		Erhöhter Rekrutierungsbedarf, Mehrfachausschreibungen
		30990	Übriger Personalaufwand	455'000		405'000		Wegfall Sonderprämien Vorschlagswesen, Anpassung Reka

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
80'454.45		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	80'000		80'000		Mehraufwand Reisekosten Lernende Mitarbeitendenbefragung nur 2009; Anschlussmassnahmen aus Befragung Einmalige Scanningaktion Personaldossiers
1'222.22		31700	Reise- und Verpflegungsspesen			2'000		
5'591.25		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	100'000		50'000		
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	10'000		85'000		
7'280.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	10'000		10'000		
12'898.00		31999	Diverser Sachaufwand			1'000		
	208'746.55	43600	Rückerstattungen		20'000		20'000	
	3'622.40	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	3'983.95	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
3'037'361.42	216'352.90	5011	Total Allgemeiner Personalaufwand	13'970'100	20'000	4'118'200	20'000	
	2'821'008.52		Aufwandüberschuss		13'950'100		4'098'200	
	502		Bereich Finanzverwaltung					
	5020		Finanzverwaltung					
921'868.95		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	937'000		980'800		Neu in Konto 5022.31800
69'286.90		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
108'222.00		30400	Personalversicherungsbeiträge					
11'462.65		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	70'400		73'500		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	110'600		115'600		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'000		6'100		
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	1'500		1'500		
		30990	Übriger Personalaufwand	5'000		6'500		
4'947.88		31000	Büromaterial, Fotokopien	5'900		6'200		
243.20		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	200		300		
2'954.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'000		1'000		
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'400		2'000		
104.90		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	1'500		1'000		
1'189.39		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		1'500		
141'823.83		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	180'000				

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
13'144.80		31802	Betriebskosten	17'000				Neu in Konto 5022.31802
294'445.80		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	345'000		360'000		
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000		
5'485.45		31999	Diverter Sachaufwand	4'400		3'800		
-8'146.07		32901	Kursdifferenzen	5'000				Kursdifferenzen werden nicht mehr budgetiert; Kursentwicklungen nicht abschätzbar
2.56		33008	Bereinigung Debitoren/Kreditoren wie Skonto-/Rundungsabzüge					
	1'108.10	42100	Zins auf Guthaben, Verzugszinsen		2'000			Neu in Konto 5022.42100
	6'406.67	43600	Rückerstattungen		8'000			Neu in Konto 5022.43600
	5'481.35	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	161'238.00	43612	Rückerstattung Gemeinden für Fachanwendungen		167'200		173'200	
1'567'036.24	174'234.12	5020	Total Finanzverwaltung	1'694'900	177'200	1'560'800	173'200	
	1'392'802.12		Aufwandüberschuss		1'517'700		1'387'600	
		5021	Kollektiv-Sachversicherungen					
134'351.90		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	141'000				Neu in Abteilung 5022
13'332.00		31821	Dienstfahrten-Kaskoversicherung	14'000				
103'730.90		31825	Haftpflicht-, Kautions- und Rechtsschutzversicherung	118'000				
		31828	Schadenersatzleistungen/ Schadenbehebung	5'000				
		31829	Diverse Versicherungskosten	10'000				
	76'520.00	43605	Anteil Courtage-Ertrag		72'000			
		48500	Entnahme aus Reserven		15'000			
251'414.80	76'520.00	5021	Total Kollektiv-Sachversicherungen	288'000	87'000			
	174'894.80		Aufwandüberschuss		201'000			
		5022	Allgemeiner Finanzbereich					
		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen			165'000		Neue Abteilung; Zusammenlegung der bisherigen Abteilungen 5021, 5023, 5025, 5030 und 5042
		31802	Betriebskosten			18'000		
		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen			155'000		
		31821	Dienstfahrten-Kaskoversicherung			12'000		

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		31825	Haftpflicht-, Kautions- und Rechtsschutzversicherung			120'000		
		31828	Schadenersatzleistungen / Schadenbehebung			5'000		
		31829	Diverse Versicherungskosten			10'000		
		32100	Passivzinsen für kurzfristige Schulden			29'000		
		32200	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden			23'000		
		33101	Ord. Abschr. Grundstücke			23'000		
		33102	Ord. Abschr. Tiefbauten			7'324'000		
		33103	Ord. Abschr. Verwaltungs- und Werkgebäude			7'144'000		
		33104	Ord. Abschr. Schulgebäude			4'074'000		
		33105	Ord. Abschr. Anstalten, Spitäler, Museen			11'262'000		
		33106	Ord. Abschr. Waldungen, forstw. Liegenschaften			8'000		
		33107	Ord. Abschr. Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			2'874'000		
		33108	Ord. Abschr. Informatik-Investitionen			7'577'000		
		33109	Ord. Abschr. Darlehen und Beteiligungen			898'000		
		33110	Ord. Abschr. Investitionsbeiträge			7'762'000		
		33209	Zusätzl. Abschr. Darlehen und Beteiligungen			8'082'000		
		39040	Verrechnete Zinsen			1'511'100		Siehe Konten 3022.49002; 3051.49005
		41000	Regalien				30'000	Budgetierung gemäss Abrechnung zugunsten der Kantone 2008
		41003	Anteil Reingewinn der Nationalbank				23'807'000	Gemäss Angaben der Eidgenössischen Finanzverwaltung EFV
		41100	Ertrag Patente Reisendenkarten				24'000	
		42000	Bank- und Postcheckzinsen				10'340'000	Siehe detaillierte Begründungen
		42100	Zins auf Guthaben, Verzugszinsen				1'800	Zinsen auf Darlehen des Finanzvermögens neu in Konto 42210
		42200	Ertrag aus Kapitalanlagen im Finanzvermögen				2'108'500	Siehe detaillierte Begründungen
		42210	Zins auf Darlehen des Finanzvermögens				6'000	Tiefer infolge Rückzahlung eines grossen Darlehens; siehe Konto 5023.42210
		42500	Zins auf Darlehen des Verwaltungsvermögens				2'000	
		42600	Ertrag aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens				27'865'900	Siehe detaillierte Begründungen
		43600	Rückerstattungen				8'200	
		43605	Anteil Courtage-Ertrag				75'000	
		44003	Anteil am Ertrag der LSVA				3'876'000	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		44007	Anteil am Ertrag der Kleinhandelsversandgebühren				200	
		48500	Entnahme aus Reserven				15'000	
		49003	Verrechnung Abschreibung auf Neubau Strassenverkehrsamt				128'000	Gegenbuchung 3581.39030 (Pragma-Amt)
		49031	Verr. Abschreibungen auf Informatik-Investitionen				333'000	Gegenbuchung 3581.39031 (Pragma-Amt)
		49040	Verrechnete Zinsen				65'575	Siehe Konto 3061.39040; Gegenbuchung 3581.39040 (Pragma-Amt)
		49099	Verrechnungen Übriges				458'000	Siehe Konto 3061.39030
		5022	Total Allgemeiner Finanzbereich			59'076'100	69'144'175	
			Ertragsüberschuss			10'068'075		
		5023	Ertrag aus Guthaben, Wertschriften und übr. Kapital					
1'076.00		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	1'200				Neu in Abteilung 5022
	23'960'107.89	42000	Bank- und Postcheckzinsen		21'400'000			
		42100	Zins auf Guthaben, Verzugszinsen		11'000			
	1'602'256.80	42200	Ertrag aus Kapitalanlagen im Finanzvermögen		1'522'000			
	53'355.55	42210	Zins auf Darlehen des Finanzvermögens		16'335			
	5'669.05	42500	Zins auf Darlehen des Verwaltungsvermögens		3'000			
	18'856'920.00	42600	Ertrag aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		18'857'200			
	148'167.00	49040	Verrechnete Zinsen		147'176			
1'076.00	44'626'476.29	5023	Total Ertrag aus Guthaben, Wertschriften und übr. Kapital	1'200	41'956'711			
44'625'400.29			Ertragsüberschuss	41'955'511				
		5025	Verzinsung der Schulden					
		32100	Passivzinsen für kurzfristige Schulden	30'000				Neu in Abteilung 5022
22'627.08		32200	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden	19'100				
2'611'779.10		39040	Verrechnete Zinsen	2'601'000				
2'634'406.18		5025	Total Verzinsung der Schulden	2'650'100				
	2'634'406.18		Aufwandüberschuss		2'650'100			

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		5029	Finanzausgleich NFA					
180'238'810.00		34210	Beiträge NFA an Kantone	194'339'000		217'537'000		Gemäss Angaben des Bundes; siehe auch Konto 44520 Die Ressourcenausgleichsreserve hat die geplante Höhe von 350 Mio. Franken erreicht Siehe Konto 34210
80'000'000.00		38500	Einlage in Reserven	60'000'000				
	30'987'947.00	44520	Gemeindebeiträge NFA		33'973'406		36'795'000	
260'238'810.00	30'987'947.00	5029	Total Finanzausgleich NFA	254'339'000	33'973'406	217'537'000	36'795'000	
	229'250'863.00		Aufwandüberschuss		220'365'594		180'742'000	
264'692'743.22	75'865'177.41	502	Total Bereich Finanzverwaltung	258'973'200	76'194'317	278'173'900	106'112'375	
	188'827'565.81		Aufwandüberschuss		182'778'883		172'061'525	
		5030	Diverser Aufwand und Ertrag					
	36203		Pauschalkorrektur Beiträge mit Zweckbindung	2'000'000				Neu in Abteilung 5022, siehe detaillierte Begründungen
	29'700.15	41000	Regalien		47'000			
	23'674'154.00	41003	Anteil Reingewinn der Nationalbank		23'674'000			
	43'000.00	41100	Ertrag Patente Reisendenkarten		17'000			
	576.10	42100	Zins auf Guthaben, Verzugszinsen					
	1'873'872.00	42600	Ertrag aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		1'874'000			
	917'701.20	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
	4'670'107.50	44003	Anteil am Ertrag der LSVA		4'833'000			
	199.00	44007	Anteil am Ertrag der Kleinhandelsversandgebühren		3'000			
	31'209'309.95	5030	Total Diverser Aufwand und Ertrag	2'000'000	30'448'000			
31'209'309.95			Ertragsüberschuss	28'448'000				
		5042	Abschreibungen und Reserven					
	20'497.55	33009	Debitorenverluste					Neu in Abteilung 5022
	18'860.75	33101	Ord. Abschr. Grundstücke	21'000				
	3'840'139.45	33102	Ord. Abschr. Tiefbauten	7'338'000				
	5'146'433.87	33103	Ord. Abschr. Verwaltungs- und Werkgebäude	7'170'000				
	4'900'312.50	33104	Ord. Abschr. Schulgebäude	4'506'000				
	16'470'320.94	33105	Ord. Abschr. Anstalten, Spitäler, Museen	11'661'000				
	1'800.00	33106	Ord. Abschr. Waldungen, forstw. Liegenschaften	7'000				

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3'659'629.41		33107	Ord. Abschr. Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3'201'000				
4'993'168.70		33108	Ord. Abschr. Informatik-Investitionen	7'617'000				
40'110.00		33109	Ord. Abschr. Darlehen und Beteiligungen	65'000				
9'051'200.61		33110	Ord. Abschr. Investitionsbeiträge	12'655'000				
29'134'175.95		33205	Zusätzl. Abschr. Anstalten, Spitäler, Museen					
14'700.00		33209	Zusätzl. Abschr. Darlehen und Beteiligungen					
10'000'000.00		33210	Zusätzl. Abschr. Investitionsbeiträge	40'000'000				
	29'364'460.50	48500	Entnahme aus Reserven					
	158'000.00	49003	Verrechnung Abschreibung auf Neubau Strassenverkehrsamt		142'000			
	186'900.65	49031	Verr. Abschreibungen auf Informatik-Investitionen		302'000			
	566'543.08	49099	Verrechnungen Übriges		485'000			
87'291'349.73	30'275'904.23	5042	Total Abschreibungen und Reserven	94'241'000	929'000			
	57'015'445.50		Aufwandüberschuss		93'312'000			
		5050	Amt für Informatik und Organisation					
7'401'437.83	904'295.65	5050	Total Amt für Informatik und Organisation	7'935'135	855'923	8'493'150	960'000	
	6'497'142.18		Aufwandüberschuss		7'079'212		7'533'150	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge); siehe detaillierte Begründungen
		506	Bereich Steuerverwaltung					
		5060	Steuerverwaltung					
13'548'056.10		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	13'925'200		14'630'000		+1.0 Stelle gemäss KRB vom 25.9.2008
21'958.90		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	40'000		40'000		
		30106	Löhne von Personal in Ausbildung			50'000		Anwaltspraktikums-Stelle
1'025'451.45		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
1'585'039.40		30400	Personalversicherungsbeiträge					
172'800.20		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	1'059'400		1'114'800		

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	1'638'800		1'729'000		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	94'200		97'200		
44'948.70		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	50'000		50'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	33'000		33'000		
74'227.15		31000	Büromaterial, Fotokopien	72'000		80'000		
374'539.29		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	385'000		390'000		
10'423.55		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	18'000		18'000		
718.75		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software					
1'987.35		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	45'000		2'000		Einmalige Lizenzgebühr für Dokumentenmanagement-System fällt weg
2'582.40		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	14'000		20'000		
20'315.87		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	45'000		40'000		
8'533.40		31802	Betriebskosten	10'000		5'000		
1'064'098.95		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	1'104'200		1'134'200		
11'917.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	15'000		15'000		
48'771.25		31999	Diverser Sachaufwand	60'000		20'000		Wegfall von einmaligen Kosten 2009 für Schweizerische Steuerkonferenz
	410'390.00	43105	Verwaltungsgebühren		450'000		450'000	
	138'370.00	43430	Entgelte für Meldedienst an AHV-Kassen		145'000		148'000	
	5'601.00	43500	Verkäufe an Dritte		5'000		5'000	
	258.80	43600	Rückerstattungen					
	80'686.50	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	53'172.10	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
	3'470'942.05	43616	Rückerstattung Veranlagung/Bezug Gemeindesteuern		3'722'000		3'916'000	
	506'637.00	43700	Bussen		470'000		535'000	
	20.00	43902	Diverse Einnahmen Steuerverwaltung		5'000		1'000	
18'016'369.71	4'666'077.45	5060	Total Steuerverwaltung	18'608'800	4'797'000	19'468'200	5'055'000	
	13'350'292.26		Aufwandüberschuss		13'811'800		14'413'200	

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		5065	Kantonssteuern					
1'537'730.35		31885	Einzugsprovision an Betriebe und Gemeinden	1'440'000		1'300'000		Abhängig von den abgerechneten Quellensteuerbeträgen, die aufgrund der Steuergesetzesrevision im 2010 abnehmen
7'774'303.00		32900	Zahlungsskonto und Vergütungszins	7'400'000		8'000'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'235'106.87		33011	Erlassene und uneinbringliche Steuern	2'000'000		3'000'000		Siehe detaillierte Begründungen
	333'791'316.56	40001	Einkommenssteuern natürliche Personen		320'900'000		324'400'000	Siehe detaillierte Begründungen
	82'635'690.85	40002	Vermögenssteuern natürliche Personen		75'000'000		65'000'000	Siehe detaillierte Begründungen
	2'620'023.14	40003	Nach- und Strafsteuern		1'150'000		1'600'000	Siehe detaillierte Begründungen
	-13.65	40005	Personalsteuern					
	195'976'853.05	40101	Steuersoll Gewinnsteuer juristische Personen		197'500'000		160'000'000	Siehe detaillierte Begründungen
	16'323'622.85	40102	Steuersoll Kapitalsteuer juristische Personen		17'200'000		15'700'000	Siehe detaillierte Begründungen
	1'832'927.15	42100	Zins auf Guthaben, Verzugszinsen		1'500'000		1'500'000	
	121'335.15	44500	Anteil am Grundstückgewinnsteuerertrag Gemeinden					
10'547'140.22	633'301'755.10	5065	Total Kantonssteuern	10'840'000	613'250'000	12'300'000	568'200'000	
622'754'614.88			Ertragsüberschuss	602'410'000		555'900'000		
		5068	Bundessteuern					
	148'313.10	44002	Kantonsanteil an Finanzausgleichsquote					
	9'446'070.65	44008	Kantonsanteil an der Eidg. Verrechnungssteuer		4'425'000		4'310'000	Die voraussichtlichen Erträge pro Kanton werden von der Eidgenössischen Finanzverwaltung berechnet und den Kantonen mitgeteilt
	248'130'054.56	44011	Kantonsanteil an Direkter Bundessteuer		260'000'000		219'500'000	Siehe detaillierte Begründungen
	257'724'438.31	5068	Total Bundessteuern		264'425'000		223'810'000	
257'724'438.31			Ertragsüberschuss	264'425'000		223'810'000		

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
59'618'308.00		5069	Direkter Finanzausgleich für					
		37200	Durchlaufende Beiträge	66'629'932		73'775'691		Siehe Konto 47208
4'858'123.05		38500	an Gemeinden					
	59'618'308.00	47208	Einlage in Reserven		66'629'932		73'775'691	Siehe Konto 37200
			Durchlaufkonto Gemeindebeiträge					
	4'858'123.05	48000	an Finanzausgleich					
			Entnahme aus Spezialfinanzierungen					
64'476'431.05	64'476'431.05	5069	Total Direkter Finanzausgleich für	66'629'932	66'629'932	73'775'691	73'775'691	
93'039'940.98	960'168'701.91	506	Total Bereich Steuerverwaltung	96'078'732	949'101'932	105'543'891	870'840'691	
867'128'760.93			Ertragsüberschuss	853'023'200		765'296'800		
458'723'894.14	1'098'842'200.60	50	Total Finanzdirektion	476'728'017	1'057'648'172	400'307'541	978'035'066	
640'118'306.46			Ertragsüberschuss	580'920'155		577'727'525		

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		61	Richterliche Behörden					
		6101	Kantonsgericht: Verwaltung					
1'921'549.90		30001	Besoldung hauptamtliche Richter					
3'873.15		30005	Besoldung nebenamtliche Richter					
		30009	Vergütungen an Richter/innen	1'967'100		2'049'000		
1'669'149.75		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'657'900		1'919'300		Zusätzliche befristete Gerichtsschreiberstelle innerhalb Plafond
13'859.45		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	75'000		15'000		
59'935.65		30109	Löhne von Fachpersonen	95'000		90'000		
270'948.40		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
445'127.80		30400	Personalversicherungsbeiträge					
40'400.00		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	281'100		300'500		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	452'500		493'600		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	21'400		21'300		
		30990	Übriger Personalaufwand	6'400		6'600		
22'854.45		31000	Büromaterial, Fotokopien	25'000		25'000		
17'791.10		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	10'000		18'000		
29'284.35		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	36'000		36'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	3'230		5'340		
2'063.59		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'500		2'500		
4'107.49		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	4'000		4'200		
14'170.90		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	16'765		16'444		
8'268.45		31999	Diverser Sachaufwand	2'000		2'000		
	147'140.85	43107	Kanzleigeühren		150'000		150'000	
	21'420.95	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	11'594.00	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
4'523'384.43	180'155.80	6101	Total Kantonsgericht: Verwaltung	4'655'895	150'000	5'004'784	150'000	
	4'343'228.63		Aufwandüberschuss		4'505'895		4'854'784	

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen					
-290.00		31811	Gutachten, Zeugen-Untersuchungs- auslagen Gerichte	500		500		
754'450.95		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	600'000		750'000		Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
2'338.25		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtsentscheid)	5'000		5'000		
92'586.40		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	100'000		200'000		Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	2'051'621.50	43100	Gerichtsgebühren / Spruchgebühren		2'100'000		2'100'000	
	107'152.04	43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		50'000		50'000	
	3'600.00	43700	Bussen		5'000		5'000	
849'085.60	2'162'373.54	6102	Total Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	705'500	2'155'000	955'500	2'155'000	
1'313'287.94			Ertragsüberschuss	1'449'500		1'199'500		
		6106	Strafgericht: Verwaltung					
840'275.05		30001	Besoldung hauptamtliche Richter					
3'871.40		30005	Besoldung nebenamtliche Richter					
		30009	Vergütungen an Richter/innen	867'000		902'800		
618'235.00		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	652'900		604'400		
2'220.00		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	10'000		10'000		
		30109	Löhne von Fachpersonen	5'000		5'000		
108'578.90		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
176'226.10		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	8'500		8'500		
16'571.35		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	114'700		113'100		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	188'700		187'100		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9'000		7'900		
		30990	Übriger Personalaufwand	2'400		2'200		
2'291.55		31000	Büromaterial, Fotokopien	15'000		10'000		
65.95		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	7'500		5'000		
6'619.25		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	12'000		12'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			390		

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'030.00		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'000		1'000		
31.30		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	3'000		3'000		
5'232.60		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	5'845		5'615		
3'461.40		31999	Diverser Sachaufwand	1'800		1'500		
	26'737.13	43107	Kanzleigebühren		65'000		50'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	8'706.50	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	661.80	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
1'784'709.85	36'105.43	6106	Total Strafgericht: Verwaltung	1'904'345	65'000	1'879'505	50'000	
	1'748'604.42		Aufwandüberschuss		1'839'345		1'829'505	
		6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen					
88'292.50		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	100'000		100'000		
788'982.50		31818	Haft-/Prozessentschädigung	100'000		120'000		Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
686'398.05		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtsentscheid)	320'000		350'000		Anpassung an die Entwicklung in den vergangenen Jahren
591'456.55		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	200'000		250'000		Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	286'298.45	43100	Gerichtsgebühren / Spruchgebühren		250'000		250'000	
	2'791.05	43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		1'000		1'000	
	52'750.00	43700	Bussen		80'000		60'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	34'390.00	43701	Geldstrafen		40'000		40'000	
	5'040.00	46902	Einzahlung von Vermögenswerten		30'000		30'000	
2'155'129.60	381'269.50	6107	Total Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	720'000	401'000	820'000	381'000	
	1'773'860.10		Aufwandüberschuss		319'000		439'000	
		6111	Obergericht: Verwaltung					
963'109.10		30001	Besoldung hauptamtliche Richter					
61'448.15		30005	Besoldung nebenamtliche Richter					
		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	65'000		65'000		
		30009	Vergütungen an Richter/innen	1'031'000		1'070'500		
1'633'477.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'656'700		1'685'400		

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
666'140.00		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	571'000		80'000		Aushilfen Staatsanwaltschaftsmodell fallen ab 2010 weg
358'268.45		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	385'700		380'000		
51'676.70		30108	Entschädigung an Kommissionen					
		30109	Löhne von Fachpersonen	2'000		2'000		
278'059.15		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
428'377.20		30400	Personalversicherungsbeiträge					
41'638.55		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	278'600		243'700		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	440'400		393'400		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	21'700		17'600		
66'755.25		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	80'000		80'000		
		30990	Übriger Personalaufwand	13'700		13'300		
9'570.40		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		15'000		
3'613.65		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	5'000		5'000		
19'028.75		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	20'000		20'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			390		
937.75		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		2'000		
895.55		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	500		1'000		
47'307.35		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	19'340		59'702		Externe Wartung Oracle-Server und Anpassung an CH StPO und ZPO
40'815.80		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	100'000		70'000		
25'030.20		31999	Diverser Sachaufwand	20'000		25'000		
	54'400.00	43104	Gebühr für Anwaltsprüfungen		35'000		35'000	
	19'168.10	43107	Kanzleigeühren		15'000		17'000	
	2'800.00	43520	Verkauf von Anwaltsurkunden		2'000		2'000	
	20'531.20	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	28'807.40	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
4'696'149.15	125'706.70	6111	Total Obergericht: Verwaltung	4'722'640	52'000	4'228'992	54'000	
	4'570'442.45		Aufwandüberschuss		4'670'640		4'174'992	

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen					
		31811	Gutachten, Zeugen-Untersuchungs- auslagen Gerichte			1'000		
31'586.55		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	30'000		30'000		
5'000.00		31818	Haft-/Prozessentschädigung			1'000		
73'660.00		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtsentscheid)	10'000		15'000		
26'019.95		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	60'000		50'000		
	378'630.00	43100	Gerichtsgebühren / Spruchgebühren		200'000		250'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	126.45	43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		4'000		4'000	
		43700	Bussen		1'000		1'000	
136'266.50	378'756.45	6112	Total Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	100'000	205'000	97'000	255'000	
242'489.95			Ertragsüberschuss	105'000		158'000		
		6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen					
42'860.45		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	10'000		20'000		
113'797.10		31818	Haft-/Prozessentschädigung	10'000		20'000		
224'440.10		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtsentscheid)	50'000		50'000		
186'866.20		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	120'000		120'000		
	70'650.00	43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren		30'000		50'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
		43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		1'000		1'000	
		43700	Bussen		5'000		7'000	
	27'600.00	43701	Geldstrafen		20'000		20'000	
	55'271.00	46902	Einziehung von Vermögenswerten		5'000		5'000	
567'963.85	153'521.00	6113	Total Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	190'000	61'000	210'000	83'000	
	414'442.85		Aufwandüberschuss		129'000		127'000	

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		6114	Justizkommission					
16'642.10		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	15'000		15'000		
10'800.00		31818	Haft-/Prozessentschädigung	10'000		10'000		
83'569.65		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtsentscheid)	15'000		15'000		
53'737.60		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	20'000		30'000		
	142'420.00	43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren		130'000		130'000	
	3'487.10	43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten				5'000	
	100.00	43700	Bussen				1'000	
164'749.35	146'007.10	6114	Total Justizkommission	60'000	130'000	70'000	136'000	
	18'742.25		Aufwand-/Ertragsüberschuss	70'000		66'000		
		6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung					
3'986'535.60		30001	Besoldung hauptamtliche Richter					
1'194'548.30		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	5'211'400		5'446'200		
16'480.75		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	52'000		90'000		Hilfskraft für Einführung CH StPO, befristet, Teilzeit
36'263.30		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	104'700		106'000		
28'001.85		30107	Besoldungszulagen und -zuschläge					
		30109	Löhne von Fachpersonen	55'000		55'000		
392'741.05		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
626'277.35		30400	Personalversicherungsbeiträge					
		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	24'000		25'000		
61'688.20		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	407'100		426'500		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	640'000		678'900		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	32'800		31'900		
		30990	Übriger Personalaufwand	9'400		9'000		
52'120.90		31000	Büromaterial, Fotokopien	60'000		60'000		
1'556.20		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	15'000		15'000		
26'075.45		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	21'000		21'000		
2'581.30		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	3'230		3'620		
439.00		31314	Bekleidung, Dienstkleider, Uniformen (inkl.Reinigung)	1'500		1'500		
10'963.85		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	11'000		11'000		

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
23'368.44		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	25'500		25'500		
10'303.26		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	11'000		11'000		
19'818.40		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	25'455		20'149		
5'385.40		31999	Diverser Sachaufwand	3'000		5'000		
	56'715.27	43107	Kanzleigebühren		90'000		80'000	
	31'139.85	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	41'215.30	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
6'495'148.60	129'070.42	6141	Total Staatsanwaltschaft: Verwaltung	6'713'085	90'000	7'042'269	80'000	
	6'366'078.18		Aufwandüberschuss		6'623'085		6'962'269	
		6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege					
-6'080.00		31811	Gutachten, Zeugen-Untersuchungsauslagen Gerichte	160'000		5'000		Nur noch fallunabhängige Kosten; fallbezogene Kosten auf Konto 33001 bzw. 43100
-5'810.60		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	90'000		80'000		
18'308.50		31818	Haft-/Prozessentschädigung	75'000		70'000		
439'972.05		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtssentscheid)	500'000		500'000		
124'748.34		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	134'000		134'000		
		35101	Strafvollzugskosten in anderen Anstalten			160'000		Kosten für Untersuchungshaft/Sicherheitshaft ausserkantonal; bisher siehe Konto 3597.35101
36'399.40		35103	Massnahmevollzugskosten	1'400'000		1'500'000		
		43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren				1'450'000	Bisher siehe Konto 43101
	1'492'061.50	43101	Spruchgebühren		1'400'000			Neu siehe Konto 43100
	20'289.40	43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		13'000		13'000	
	1'679'674.50	43700	Bussen		1'700'000		1'700'000	
	251'940.00	43701	Geldstrafen		250'000		250'000	
	5'926.44	45103	Rückerstattung von Massnahmevollzugskosten		700'000		750'000	
	28'186.75	46902	Einziehung von Vermögenswerten		10'000		20'000	
607'537.69	3'478'078.59	6142	Total Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	2'359'000	4'073'000	2'449'000	4'183'000	
2'870'540.90			Ertragsüberschuss	1'714'000		1'734'000		

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung					
476'647.15		30001	Besoldung hauptamtliche Richter					
342'921.50		30005	Besoldung nebenamtliche Richter					
		30009	Vergütungen an Richter/innen	831'900		928'800		
828'455.90		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	936'000		985'900		
353.20		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
84'685.70		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	90'000		90'000		
		30109	Löhne von Fachpersonen	7'000		8'000		
128'730.15		30300	Sozialversicherungsbeiträge					
206'435.90		30400	Personalversicherungsbeiträge					
18'684.05		30500	Unfallversicherungsbeiträge					
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	140'200		149'200		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	229'400		251'900		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	11'000		10'100		
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	7'000		7'500		
		30990	Übriger Personalaufwand	3'250		3'250		
9'413.50		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		10'000		
2'476.75		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	2'500		2'500		
17'202.29		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	16'500		18'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			390		
549.64		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'000		1'000		
6'272.00		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	8'585		8'225		
31'913.75		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	40'000		45'000		
7'464.30		31999	Diverser Sachaufwand	2'500		2'500		
		43107	Kanzleigeühren		1'000		1'000	
		43500	Verkäufe an Dritte		100			
	9'893.25	43603	Arbeitnehmeranteil an NBU-Versicherung					
	12'720.35	43604	Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen					
2'162'205.78	22'613.60	6181	Total Verwaltungsgericht: Verwaltung	2'336'835	1'100	2'522'265	1'000	
	2'139'592.18		Aufwandüberschuss		2'335'735		2'521'265	

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2008		Konto	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
45'078.20		6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege					
		31811	Gutachten, Zeugen-Untersuchungs- auslagen Gerichte	65'000		65'000		
24'616.10		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	30'000		30'000		
1'000.00		31818	Haft-/Prozessentschädigung	3'000		3'000		
	178'406.90	43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren		120'000		150'000	Anpassung wegen erhöhter Neueingänge und vermehrter kostenpflichtiger Beschwerdeverfahren
70'694.30	178'406.90	6182	Total Verwaltungsgericht: Rechtspflege	98'000	120'000	98'000	150'000	
107'712.60			Ertragsüberschuss	22'000		52'000		
24'213'024.70	7'372'065.03	61	Total Richterliche Behörden	24'565'300	7'503'100	25'377'315	7'678'000	
	16'840'959.67		Aufwandüberschuss		17'062'200		17'699'315	
1'258'232'687.95	1'360'182'939.56		Total Kanton	1'315'030'356	1'318'447'922	1'286'919'290	1'253'144'645	
101'950'251.61			Aufwand-/Ertragsüberschuss	3'417'566			33'774'645	

Investitionsrechnung

(nach institutioneller Gliederung)

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		11		Allgemeine Verwaltung					
		1120		Staatskanzlei					
		1120	AL1120.0003	Infrastruktur neuer «Biometrischer Pass»			194'000		
670'529.00		1120	IT1120.0145	Neuausrichtung Internet/Intranet					
		1120	IT1120.0146	Internet/Intranet iZug Rel 3.0			150'000		
670'529.00		1120		Total Staatskanzlei			344'000		
	670'529.00			Ausgabenüberschuss				344'000	
		1126		Staatsarchiv					
		1126	IT1126.0002	Ausbreitung elektronische Geschäftsverwaltung			500'000		
		1126		Total Staatsarchiv			500'000		
				Ausgabenüberschuss				500'000	
670'529.00		11		Total Allgemeine Verwaltung			844'000		
	670'529.00			Ausgabenüberschuss				844'000	

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		15		Direktion des Innern					
		1500		Direktionssekretariat					
76'851.00	220'002.00	1500	IT1500.0001	Neue Einwohnerkontrolle	860'000	361'000	561'000	25'500	
		1500	IT1500.0002	Strategieplanung Objektdaten			100'000		
76'851.00	220'002.00	1500		Total Direktionssekretariat	860'000	361'000	661'000	25'500	
143'151.00				Ausgaben-/Einnahmenüberschuss		499'000		635'500	
		1515		Grundbuch- und Vermessungsamt					
33'894.00		1515	IT1515.0091	ISOV-Grundbuch	130'000		50'000		
33'894.00		1515		Total Grundbuch- und Vermessungsamt	130'000		50'000		
	33'894.00			Ausgabenüberschuss		130'000		50'000	
		153		Kantonsforstamt					
		1530		Forstdienst					
		1530	DI1530.0001	Neu- und Ausbau von Gewässer- schutzbauten im Wald	250'000		250'000		
		1530	DI1530.0005	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungen	84'000				
		1530		Total Forstdienst	334'000		250'000		
				Ausgabenüberschuss		334'000		250'000	
		1531		Staatswaldungen					
		1531	DI1531.0003	Sanierung Strasse Innerblack - Hintermangeli	280'000		400'000		
15'800.00		1531	DI1531.0008	Erwerb von Waldungen	30'000		30'000		
125'760.45		1531	DI1531.0015	Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten	125'000		125'000		
60'170.65	43'800.00	1531	DI1531.0018	Bachverbauung Teuftännlibach					
201'731.10	43'800.00	1531		Total Staatswaldungen	435'000		555'000		
	157'931.10			Ausgabenüberschuss		435'000		555'000	

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		1532		Forstwirtschaftliche Beiträge					
948'124.60	93'750.00	1532	DI1532.0011	Beitr. an Gden f. forstl. Erschliess.+Schutzbauten	1'487'200	94'000	738'800		
63'707.50		1532	DI1532.0012	Beitr. an Priv f. forstl. Erschliess.+Schutzbauten	130'400		53'800		
		1532	DI1532.0016	Bundesbeitrag Programmvereinbarung SchutzbautenWaG				94'000	
1'011'832.10	93'750.00	1532		Total Forstwirtschaftliche Beiträge	1'617'600	94'000	792'600	94'000	
	918'082.10			Ausgabenüberschuss		1'523'600		698'600	
1'213'563.20	137'550.00	153		Total Kantonsforstamt	2'386'600	94'000	1'597'600	94'000	
	1'076'013.20			Ausgabenüberschuss		2'292'600		1'503'600	
		154		Amt für Fischerei und Jagd					
		1541		Fischereiwesen					
23'143.05		1541	DI1541.0023	Objektbeitrag an ZFVZ für Schaubrutanlage					
40'000.00		1541	DI1541.0024	Ersatzanschaffung Arbeitsboot Fischereiaufsicht					
63'143.05		1541		Total Fischereiwesen					
	63'143.05			Ausgabenüberschuss					
63'143.05		154		Total Amt für Fischerei und Jagd					
	63'143.05			Ausgabenüberschuss					
		155		Sozialamt					
		1550		Sozialwesen					
8'164'296.06		1550	DI1550.0001	ZUWEBE Baar, Anbau und Sanierung Gebäude	9'050'000				
		1550	DI1550.0022	Stiftung Maihof Ausbau und Sanierungen			2'100'000		
	36'005.50	1550	DI1550.0028	Rückzahlung Beitrag Alterssiedlung Neuheim					
		1550	DI1550.0029	Sicherheitsmassnahmen LV			320'000		

Investitionsrechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
8'164'296.06	36'005.50	1550		Total Sozialwesen	9'050'000		2'420'000		
	8'128'290.56			Ausgabenüberschuss		9'050'000		2'420'000	
		1555		Soziale Dienste Asyl					
		1555	IT1555.0002	Einführung Fallführungssoftware	110'000				
		1555		Total Soziale Dienste Asyl	110'000				
				Ausgabenüberschuss		110'000			
8'164'296.06	36'005.50	155		Total Sozialamt	9'160'000		2'420'000		
	8'128'290.56			Ausgabenüberschuss		9'160'000		2'420'000	
9'551'747.31	393'557.50	15		Total Direktion des Innern	12'536'600	455'000	4'728'600	119'500	
	9'158'189.81			Ausgabenüberschuss		12'081'600		4'609'100	

Investitionsrechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		17		Direktion für Bildung und Kultur					
		1700		Direktionssekretariat					
385'000.00		1700	DB1700.0004	Auszahlung Studiendarlehen	600'000		500'000		
	349'467.40	1700	DB1700.0005	Rückzahlung Studiendarlehen		300'000		350'000	
385'000.00	349'467.40	1700		Total Direktionssekretariat	600'000	300'000	500'000	350'000	
	35'532.60			Ausgabenüberschuss		300'000		150'000	
		173		Amt für Mittelschulen					
		1730		Amt für Mittelschulen					
		1730	IT1730.0001	Ablösung BIBDIA			130'000		
		1730		Total Amt für Mittelschulen			130'000		
				Ausgabenüberschuss				130'000	
		1733		Kantonsschule Zug					
178'012.60		1733	DB1733.0003	Kantonsschule Luegeten: Sonderanschaffungen	250'000		250'000		
		1733	DB1733.0004	Ersatz analoges Funknetz (Telefonie)			241'500		
1'890'429.32		1733	IT1733.0001	Ersatz und Aufbau Trakt 3 und 5					
2'068'441.92		1733		Total Kantonsschule Zug	250'000		491'500		
	2'068'441.92			Ausgabenüberschuss		250'000		491'500	
		1734		Kantonaies Gymnasium Menzingen					
59'594.20		1734	IT1734.0095	Erneuerung der Informatikanlage	64'000		64'000		
59'594.20		1734		Total Kantonaies Gymnasium Menzingen	64'000		64'000		
	59'594.20			Ausgabenüberschuss		64'000		64'000	
		1736		Fachmittelschule					
59'249.45		1736	IT1736.0093	Ersatz Computerausstattung Schulen Athene					
59'249.45		1736		Total Fachmittelschule					
	59'249.45			Ausgabenüberschuss					

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
2'187'285.57		173		Total Amt für Mittelschulen	314'000		685'500		
	2'187'285.57			Ausgabenüberschuss		314'000		685'500	
		174		Amt für gemeindliche Schulen					
		1740		Amt für gemeindliche Schulen					
		1740	IT1740.0001	LehrerOffice – Datenbanklösung			70'000		
		1740		Total Amt für gemeindliche Schulen			70'000		
				Ausgabenüberschuss				70'000	
3'967'734.20		1745		Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung					
		1745	DB1745.0001	Invest.beitrag an Gde für Schulneu- und Umbauten	6'160'800		4'621'600		
3'967'734.20		1745		Total Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung	6'160'800		4'621'600		
	3'967'734.20			Ausgabenüberschuss		6'160'800		4'621'600	
3'967'734.20		174		Total Amt für gemeindliche Schulen	6'160'800		4'691'600		
	3'967'734.20			Ausgabenüberschuss		6'160'800		4'691'600	
59'249.45		1750		Schulisches-Brücken-Angebot					
		1750	IT1750.0119	Ersatz bestehender Computerausstattung					
59'249.45		1750		Total Schulisches-Brücken-Angebot					
	59'249.45			Ausgabenüberschuss					
		1755		Integrations-Brücken-Angebot					
		1755	IT1755.0001	EDV an Integrations-Brücken-Angebot	79'000				
		1755		Total Integrations-Brücken-Angebot	79'000				
				Ausgabenüberschuss		79'000			

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
985'000.00		1772		Andere Schulen					
		1772	DB1772.0001	Erweiterungsneubau Swiss School Singapore					
985'000.00		1772		Total Andere Schulen					
	985'000.00			Ausgabenüberschuss					
		1777		Amt für Berufsberatung					
		1777	IT1777.0001	Ablösung BISS, Falladministration	50'000				
		1777		Total Amt für Berufsberatung	50'000				
				Ausgabenüberschuss		50'000			
3'000'000.00		1780		Amt für Sport					
		1780	DB1780.0001	Beitrag an die Eissportanlagen Herti Zug					
		1780	DB1780.0002	Kunstrasenspielfeld Herti Nord			1'200'000		U = 1'200'000
3'000'000.00		1780		Total Amt für Sport			1'200'000		
	3'000'000.00			Ausgabenüberschuss				1'200'000	
		179		Amt für Kultur					
		1790		Kulturförderung					
		1790	DB1790.0001	Beitrag Selbstverbuchungsanlage (RFID-Technologie)	60'000				
		1790	DB1790.0002	Kunsthaut Neubau			120'000		
		1790		Total Kulturförderung	60'000		120'000		
				Ausgabenüberschuss		60'000		120'000	
		179		Total Amt für Kultur	60'000		120'000		
				Ausgabenüberschuss		60'000		120'000	
10'584'269.22	349'467.40	17		Total Direktion für Bildung und Kultur	7'263'800	300'000	7'197'100	350'000	
	10'234'801.82			Ausgabenüberschuss		6'963'800		6'847'100	

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		20		Volkswirtschaftsdirektion					
		2011		Amt für Berufsbildung					
		2011	VD2011.0001	Investitionsbeitrag Weiterbildungsinstitut WERR			105'000		U = 105'000
		2011		Total Amt für Berufsbildung			105'000		
				Ausgabenüberschuss				105'000	
		2013		Gewerblich-industrielles Bildungs- zentrum Zug GIBZ					
		2013	IT2013.0001	PC-Ersatzbeschaffung	75'000		179'000		
		2013		Total Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ	75'000		179'000		
				Ausgabenüberschuss		75'000		179'000	
		2019		Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ					
		2019	IT2019.0001	Netzwerkinfrastruktur (Switches)			90'000		
		2019	IT2019.0002	Server- und Client-Virtualisierung			156'000		
		2019		Total Kaufmännisches Bildungs- zentrum Zug KBZ			246'000		
				Ausgabenüberschuss				246'000	
		2035		Amt für öffentlichen Verkehr					
75'083.55		2035	VD2035.0001	öV-Feinverteiler Planung	350'000		200'000		
814'618.75		2035	VD2035.0007	Projektierung Stadtbahn 1. Teilergänzung	320'000		672'000		
9'070'000.00		2035	VD2035.0008	Doppelspurausbau	11'460'000				
		2035	VD2035.0009	1. Teilergänzung Stadtbahn (Bau)	12'200'000		15'280'000		
222.40		2035	VD2035.0014	Stadtbahn Zug, Rückstellung aus Objektkredit	50'000		50'000		
66'093.50		2035	VD2035.0015	öV-Feinverteiler Projektierung 1. Ausbaustufe	500'000		700'000		
		2035	VD2035.0016	Investitionsbeitrag an Zugerbergbahn gemäss BehiG	1'000'000		1'000'000		U = 1'000'000
		2035	VD2035.0017	Investitionsbeitrag an SGZ	1'400'000		1'750'000		U = 1'750'000
		2035	VD2035.0018	Alternative Mobilitätsformen			300'000		U = 300'000
1'000'000.00		2035	VD2035.0019	Bauvorhaben «Verkehrshaus 2009»					

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		2035	VD2035.0020	Aggloprogramm Bahn			2'310'000		
		2035	VD2035.0021	Darlehen/Vorfinanzierung Durchmesserlinie Zürich					
11'026'018.20		2035		Total Amt für öffentlichen Verkehr	27'280'000		22'262'000		
	11'026'018.20			Ausgabenüberschuss		27'280'000		22'262'000	
		2050		Landwirtschaftsamt					
		2050	VD2050.0006	Erweiterungsbau Schweiz. Hochschule Landwirtschaft			102'400		
		2050		Total Landwirtschaftsamt			102'400		
				Ausgabenüberschuss				102'400	
		2065		Amt für Wohnungswesen					
		2065	VD2065.0002	Aktienkapital/Darlehen für Wohnraumförderung WFG	24'000'000		500'000		U = Revision WFG
		2065		Total Amt für Wohnungswesen	24'000'000		500'000		
				Ausgabenüberschuss		24'000'000		500'000	
11'026'018.20		20		Total Volkswirtschaftsdirektion	51'355'000		23'394'400		
	11'026'018.20			Ausgabenüberschuss		51'355'000		23'394'400	

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		30		Baudirektion					
		3000		Direktionssekretariat					
		3000	BD3000.0001	Förderung Massnahmen für geringeren Energiebedarf			600'000	200'000	
		3000		Total Direktionssekretariat			600'000	200'000	
				Ausgabenüberschuss				400'000	
		302		Tiefbau					
		3020		Tiefbauamt					
1'412'569.85	500'000.00	3020	TB3020.0002	Busbevorzugung	1'600'000	500'000	3'000'000		
		3020	TB3020.0003	Sanierung alte Lorzentobelbrücke	150'000		150'000		
1'778'319.85		3020	TB3020.0004	Radwegbauten	2'000'000		5'000'000		
7'100.05		3020	TB3020.0005	Erwerb von öffentlichen Anlagen	50'000		50'000		
149'829.45		3020	TB3020.0006	Strassenbeleuchtungen	450'000		400'000		
256'057.85		3020	TB3020.0042	Vorsorglicher Landerwerb 2007-2012	200'000		200'000		
3'603'877.05	500'000.00	3020		Total Tiefbauamt	4'450'000	500'000	8'800'000		
	3'103'877.05			Ausgabenüberschuss		3'950'000		8'800'000	
		3023		Strassenunterhalt					
121'582.60		3023	IT3023.0001	Archiv- und Dokumentenablage	100'000				
		3023	TB3023.0034	Anschaffung Maschinen und Fahrzeuge					
121'582.60		3023		Total Strassenunterhalt	100'000				
	121'582.60			Ausgabenüberschuss		100'000			
		3025		Wasserbau					
66'868.40	80'165.55	3025	TB3025.0007	Landerwerb an öffentlichen Gewässern	20'000		20'000		
285'955.10		3025	TB3025.0008	Lorze: Baar-Zugersee	2'500'000				
13'685.30		3025	TB3025.0010	Reussdamm	100'000		100'000		
		3025	TB3025.0011	Wasserüberleitung neue-alte Lorze			100'000		
366'508.80	80'165.55	3025		Total Wasserbau	2'620'000		220'000		
	286'343.25			Ausgabenüberschuss		2'620'000		220'000	

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
4'091'968.45	580'165.55	302		Total Tiefbau	7'170'000	500'000	9'020'000		
	3'511'802.90			Ausgabenüberschuss		6'670'000		9'020'000	
		303		Strassenbau mit Spezialfinanzierung					
		3030		Landerwerb, Studien, Eigenleistungen und Diverses					
2'525'061.70	59'000.00	3030	TB3030.0011	Studien und Vorprojekte	1'700'000		1'700'000		
794.60		3030	TB3030.0012	Anlagen für den öffentlichen Verkehr					
5'797'000.00		3030	TB3030.0015	Eigenleistung Tiefbauamt und Strassenunterhalt	7'094'000		7'142'000		
8'322'856.30	59'000.00	3030		Total Landerwerb, Studien, Eigenleistungen und Diverses	8'794'000		8'842'000		
	8'263'856.30			Ausgabenüberschuss		8'794'000		8'842'000	
		3031		Kantonsstrassen					
26'584'882.25	22'146'180.00	3031	TB3031.0013	Nordzufahrt Zug/Baar	33'200'000	28'000'000	15'000'000	9'300'000	
1'410'467.55	500'000.00	3031	TB3031.0014	Neueinr. u. Erweiter. von Verkehrsregelungsanlagen	1'400'000	100'000	1'200'000	100'000	
1'088'750.90		3031	TB3031.0016	Zug/Bundesplatz – Walchwil/ St. Adrian	250'000		50'000		
935'458.00		3031	TB3031.0018	Zug/Kolinplatz – Schmittli/Neuägeri	200'000		850'000		
373'945.10	311'485.05	3031	TB3031.0020	Lokale Korrekturen	3'900'000	500'000	9'000'000	1'500'000	
51.55		3031	TB3031.0021	Kammerkonzept Ennetsee					
84'921.65		3031	TB3031.0025	Tangente Neufeld	300'000		550'000		
		3031	TB3031.0026	Sihlbrugg – Neuheim – Edlibach-Schmittli/Neuägeri			500'000		
		3031	TB3031.0030	Kunstabtensanierungen	50'000		2'400'000	200'000	
858'590.10		3031	TB3031.0031	Lärmschutzmassnahmen	1'000'000		1'900'000		
		3031	TB3031.0032	Gewässerschutzmassnahmen	700'000		200'000		
330'375.95		3031	TB3031.0036	Zug/Bundesplatz – Cham/Zythus, Strasse 4c					
1'510.45		3031	TB3031.0037	Nachtragsrechnungen aus Strassenbauprogrammen			40'000		
		3031	TB3031.0038	Sihlbruggstr. – Kantonsgrenze ZG/ZH, Strasse O	1'600'000				
498'011.40		3031	TB3031.0039	Umfahrung Cham – Hünenberg	3'000'000		4'000'000		
378'657.25		3031	TB3031.0041	Grindel Bibersee (Realisierung)	1'000'000		800'000		
		3031	TB3031.0042	Technische Einrichtungen	350'000		1'100'000		
		3031	TB3031.0043	Schmittli Neuägeri – Ktgr. SZ			700'000		

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		3031	TB3031.0044	Strasse N, Lättich – Baarburgrank			200'000		
		3031	TB3031.0045	Strasse C, Cham – Hünenberg			1'900'000		
	200'000.00	3031	TB3031.0046	Globalbeiträge Hauptstrassen					
32'545'622.15	23'157'665.05	3031		Total Kantonsstrassen	46'950'000	28'600'000	40'390'000	11'100'000	
	9'387'957.10			Ausgabenüberschuss		18'350'000		29'290'000	
		3032		Nationalstrassen					
6'658'870.55	5'586'158.46	3032	TB3032.0022	Nationalstrassenbau	3'400'000	2'850'000	350'000	290'000	
68'394.60	54'715.68	3032	TB3032.0023	Erhaltungsmassnahmen Nationalstrassen					
1'135.65	772.24	3032	TB3032.0024	Kantonale Autobahn T4 (Nat.-Anteil 85% von 100%)					
13'234'889.07	13'234'889.07	3032	TB3032.0040	Nationalstrassenbau (100%)	28'600'000	28'600'000	7'800'000	7'800'000	
		3032	TB3032.0041	Nationalstrassenbau (100%) Abrechnung Filiale			900'000	900'000	
19'963'289.87	18'876'535.45	3032		Total Nationalstrassen	32'000'000	31'450'000	9'050'000	8'990'000	
	1'086'754.42			Ausgabenüberschuss		550'000		60'000	
60'831'768.32	42'093'200.50	303		Total Strassenbau mit Spezialfinanzierung	87'744'000	60'050'000	58'282'000	20'090'000	
	18'738'567.82			Ausgabenüberschuss		27'694'000		38'192'000	
		3050		Amt für Umweltschutz					
129'437.35	37'584.35	3050	BD3050.0002	Sanierung Kehrrechtdeponie Baarburg	5'000'000	3'500'000	4'000'000	2'800'000	
73'671.00	73'671.00	3050	BD3050.0003	Durchlauf. Bundesbeitrag für Gewässerschutzinvest.					
		3050	BD3050.0005	Altlastensanierung Schiessanlagen			600'000	300'000	
		3050	BD3050.0006	Zugerseesanieung			300'000		U = 300'000
91'729.00		3050	IT3050.0146	Migration/Neuentwicklung Java/TANK					
294'837.35	111'255.35	3050		Total Amt für Umweltschutz	5'000'000	3'500'000	4'900'000	3'100'000	
	183'582.00			Ausgabenüberschuss		1'500'000		1'800'000	

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		306		Hochbau					
		3060		Hochbauamt					
13'002.40		3060	IT3060.0001	Facility Management			275'000		
		3060	IT3060.0003	FM-Zusatzmodule					
35'959.90		3060	IT3060.0147	Instandhaltungsstrategie und -management					
48'962.30		3060		Total Hochbauamt			275'000		
	48'962.30			Ausgabenüberschuss				275'000	
		3061		Parkraumbewirtschaftung					
396'543.08		3061	HB3061.0012	Parkhaus Baar: Bauausführung					
396'543.08		3061		Total Parkraumbewirtschaftung					
	396'543.08			Ausgabenüberschuss					
		3062		Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des VV					
97'141.90		3062	HB3062.0001	Verw. Hofstr. 15: Sanierung Steil- und Flachdächer	3'000'000		250'000		
100'312.50		3062	HB3062.0003	Kantonsschule Luegeten Zug	550'000		550'000		
-1'433'570.80	684'500.00	3062	HB3062.0008	Zentralspital Baar: Projektierung, Planung					
2'074'583.45		3062	HB3062.0009	Neubau Pflegezentrum Baar: Projektierung, Planung					
38'707'600.33		3062	HB3062.0010	Zentralspital Baar: Bauausführung					
-79'363.05		3062	HB3062.0011	Pflegezentrum Baar: Bauausführung					
1'151'723.00		3062	HB3062.0013	Umgebungsarbeiten ZS und PZ Baar					
1'356'891.13		3062	HB3062.0014	GOPS Baar: Bauausführung					
876.50		3062	HB3062.0015	Rückstellungen Zentralspital/ Pflegezentrum			2'000'000		
75'449.92		3062	HB3062.0020	Sicherheitsmassn.: Konzeptarbeit, Ausführungsmanag.	10'000				
10.00		3062	HB3062.0023	Sicherheitsmassnahmen: GIBZ Baarerstrasse 100					
13.80		3062	HB3062.0025	Sicherheitsmassnahmen: VG Postplatz					
16'480.60		3062	HB3062.0027	Sicherheitsmassnahmen: Verwaltungsgebäude 2	82'000				
22'042.75		3062	HB3062.0028	Sicherheitsmassnahmen: Zuger Polizei	50'000				

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
14'735.80		3062	HB3062.0030	Sicherheitsmassnahmen: VG Aegeristrasse 56					
174'919.60		3062	HB3062.0032	Sicherheitsmassnahmen: Baarerstrasse 19/21					
0.80		3062	HB3062.0033	Sicherheitsmassnahmen: Bahnhofstrasse 10					
-17'885.95		3062	HB3062.0034	Sicherheitsmassnahmen: Bahnhofstrasse 12					
18.80		3062	HB3062.0036	Sicherheitsmassnahmen: Chamerstrasse 22					
3.70		3062	HB3062.0038	Sicherheitsmassnahmen: Hinterberg 41					
5.50		3062	HB3062.0039	Sicherheitsmassnahmen: Hinterberg 43 – Bürogeb. P1					
6'419.35		3062	HB3062.0040	Sicherheitsmassnahmen: Hofstrasse 15	42'000				
24.10		3062	HB3062.0041	Sicherheitsmassnahmen: Hofstrasse 20 – Athene					
9.30		3062	HB3062.0042	Sicherheitsmassnahmen: Industriestrasse 24					
1.20		3062	HB3062.0043	Sicherheitsmassnahmen: Kirchenstrasse 6					
31.90		3062	HB3062.0048	Sicherheitsmassnahmen: Zugerbergstrasse 22b					
17'842.60		3062	HB3062.0049	Sicherheitsmassnahmen: Zugerstrasse 50					
		3062	HB3062.0051	Umsetzung Sicherheitsmassnahmen intern	800'000				
2'619.60		3062	HB3062.0061	Durchgangsplatz für Fahrende	480'000		650'000		
		3062	HB3062.0067	Vorbereitung – Projektwettbewerb Gaswerkareal	500'000				
869'286.75		3062	HB3062.0069	Bundesbeitrag an Interkant. Strafanstalt Bostadel					
		3062	HB3062.0070	Bundesbeitrag an Neubau Strafanstalt Zug		400'000		400'000	
50'561.40		3062	HB3062.0080	Erweiterung Schulhaus Ziegelmatte					
		3062	HB3062.0082	Wirtschaftsmittelschule WMS, Hofstr. 13/15, Zug	500'000		2'500'000		
		3062	HB3062.0085	Kantonales Zeughaus, Umbau Obergericht	3'750'000		7'550'000		
47'788.95		3062	HB3062.0086	Zusatzkredit Neubau Strafanstalt Zug					
		3062	HB3062.0087	Kant. Gymnasium/KGM Menzingen	500'000		2'450'000		
		3062	HB3062.0088	VG1 Konferenzzimmer Erweiterung Neubau Cafeteria	3'750'000				
		3062	HB3062.0089	Werkhof Hinterberg Gebäudesanierung	3'500'000				

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
43'198.25		3062	HB3062.0090	Regierungsgebäude Umbau Dachgeschoss	1'200'000				
		3062	HB3062.0091	Projektwettbewerb Umbau Kant. Zeughaus Zug					
		3062	HB3062.0092	Umplatzierung AFS und AZM			1'200'000		
		3062	HB3062.0095	AVS Steinhausen, Projektwettbewerb			500'000		
		3062	HB3062.0098	Strafanstalt Zug Optimierung Lüftung/Sichtschutz			2'000'000		
42'430'486.93	1'553'786.75	3062		Total Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des VV	18'714'000	400'000	19'650'000	400'000	
	40'876'700.18			Ausgabenüberschuss		18'314'000		19'250'000	
		3065		Dienstleistungen					
		3065	IT3065.0001	Erhebung Miet- und Betriebskosten	140'000				
		3065	IT3065.0002	Fachanwendungsstrategie und Ausbau IMSware	190'000				
		3065		Total Dienstleistungen	330'000				
				Ausgabenüberschuss		330'000			
42'875'992.31	1'553'786.75	306		Total Hochbau	19'044'000	400'000	19'925'000	400'000	
	41'322'205.56			Ausgabenüberschuss		18'644'000		19'525'000	
		3080		Amt für Raumplanung					
743'933.00		3080	BD3080.0005	Abgeltung f. Erwerb dinglicher Rechte Naturschutz	50'000				
		3080	BD3080.0006	Hochspannungsltg. Entschädigung, Landschaftsschutz	100'000	543'000	100'000	33'000	
		3080	BD3080.0007	Automatische/permanente Verkehrsdatenerfassung	500'000		500'000		
743'933.00		3080		Total Amt für Raumplanung	650'000	543'000	600'000	33'000	
	743'933.00			Ausgabenüberschuss		107'000		567'000	
108'838'499.43	44'338'408.15	30		Total Baudirektion	119'608'000	64'993'000	93'327'000	23'823'000	
	64'500'091.28			Ausgabenüberschuss		54'615'000		69'504'000	

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		35		Sicherheitsdirektion					
		3500		Direktionssekretariat					
		3500	SD3500.0001	Investitionsbeitrag Sanierung Bostadel	620'000				
		3500	SD3500.0002	Eichfahrzeug mit Anhänger			150'000		
		3500		Total Direktionssekretariat	620'000		150'000		
				Ausgabenüberschuss		620'000		150'000	
		3581		Strassenverkehrsamt					
19'900.65		3581	IT3581.0097	Motorfahrzeugsteuer	100'000		200'000		
		3581	IT3581.0098	Vorprojekt Digitalisierung Fahrzeugprüfberichte	120'000		300'000		
		3581	IT3581.0099	Vorprojekt Schnittstelle zur ZPK-Datenbank	20'000		80'000		
		3581	IT3581.0100	Vorprojekt elektr. Erfassung verk. med. Gutachten			50'000		
19'900.65		3581		Total Strassenverkehrsamt	240'000		630'000		
	19'900.65			Ausgabenüberschuss		240'000		630'000	
		3587		Amt für Feuerschutz					
263'287.25		3587	SD3587.0003	Ersatz Alarmierungssystem SMT	30'000				
263'287.25		3587		Total Amt für Feuerschutz	30'000				
	263'287.25			Ausgabenüberschuss		30'000			
		3590		Zuger Polizei					
40'350.00		3590	IT3590.0149	Dezentrale Erfassung ABI					
44'196.70		3590	IT3590.0154	MACS Abfragesystem	45'000				
60'310.90		3590	IT3590.0155	Optimierung Dienstplanung	25'000				
136'256.73		3590	IT3590.0156	Überprüfung IT-Strategie	100'000				
		3590	IT3590.0158	Ablösung Rapportierungssystem					
		3590	IT3590.0159	Arbeitsplatz Mobilität	80'000				
		3590	IT3590.0160	Zusatzsicherheit im Projekt IAM, AIO	100'000				
		3590	IT3590.0165	Projekte aus SIP ZUPO			250'000		
		3590	IT3590.0166	Polizei XXI			50'000		
		3590	IT3590.0167	Erweiterung AVANTI-Dienstplanung			150'000		
78'884.80		3590	SD3590.0024	Dokumentprüfgerät für KTD					
215'522.05		3590	SD3590.0027	Ersatz Radarfestanl. Rotkreuz, Meierskappelerstr.					

Investitionsrechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
249'588.50		3590	SD3590.0028	Ersatz Radarfestanl. Neuheim, Edlibachstr.					
5'400.00		3590	SD3590.0030	Vorprojekt Polycom (Ersatz für heutiges Funknetz)			350'000		
		3590	SD3590.0031	Neuanschaffung Polizeiboot					
		3590	SD3590.0036	Ersatz Radaranlage Menzingen/Edlibach	255'000				
		3590	SD3590.0037	Ersatz Radar Festanlage Baar, Rigistrasse	255'000				
		3590	SD3590.0042	Teilerneuerung Schiessanlage	174'400				
		3590	SD3590.0043	Neuanschaffung Regierungsfahrzeug					
		3590	SD3590.0047	Ersatz Radar Steinhausen, Blickensdorferstr.			255'000		
		3590	SD3590.0053	Ergänzung Bestand Funkgeräte			105'000		
		3590	SD3590.0054	Infrastruktur KTD			270'000		
		3590	SD3590.0055	Ersatz Unfallfahrzeug BVP			110'000		
830'509.68		3590		Total Zuger Polizei	1'034'400		1'540'000		
	830'509.68			Ausgabenüberschuss		1'034'400		1'540'000	
		3592		Amt für Migration					
		3592	IT3592.0103	Herstellung von Ausländerausweisen	30'000				
		3592	SD3592.0001	Infrastruktur neuer Biometrischer Ausländerausweis			140'000		
		3592		Total Amt für Migration	30'000		140'000		
				Ausgabenüberschuss		30'000		140'000	
		3597		Amt für Straf- und Massnahmenvollzug					
101'219.30		3597	IT3597.0002	EVA (Elektronische Vollzugsadministration)					
101'219.30		3597		Total Amt für Straf- und Massnahmenvollzug					
	101'219.30			Ausgabenüberschuss					
1'214'916.88		35		Total Sicherheitsdirektion	1'954'400		2'460'000		
	1'214'916.88			Ausgabenüberschuss		1'954'400		2'460'000	

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		40		Gesundheitsdirektion					
		4005		Amt für Verbraucherschutz					
89'528.69		4005	GD4005.0010	Ersatzinvestitionen AVS	65'000		210'000		
		4005	GD4005.0011	HPLC-Ersatzbeschaffung					
		4005	GD4005.0012	LC-MS Flüssigchromatograph	470'000				
89'528.69		4005		Total Amt für Verbraucherschutz	535'000		210'000		
	89'528.69			Ausgabenüberschuss		535'000		210'000	
		4021		Rettungsdienst					
349'453.37		4021	GD4021.0010	Ersatzbeschaffung RTW ZG 48003					
174'226.50		4021	GD4021.0012	Ersatzanschaffung RTW RDZ ZG 48002					
		4021	GD4021.0013	Ersatzanschaffung ZG 74006					
		4021	GD4021.0015	Ersatz Datenübermittlung auf Fahrzeugen			115'000		
		4021	GD4021.0016	Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug 7 ZG 74007			105'000		
523'679.87		4021		Total Rettungsdienst			220'000		
	523'679.87			Ausgabenüberschuss				220'000	
		4030		Spitäler					
2'400'000.00		4030	GD4030.0002	Zuger Kantonsspital AG			2'150'000		
777'723.60		4030	GD4030.0003	Höhenklinik Adelheid AG	575'000		807'000		
70'299.90		4030	GD4030.0008	Pflegezentrum Luegeten	90'000		160'000		
		4030	GD4030.0009	Pflegezentrum Baar	15'000		52'500		
49'417.55		4030	GD4030.0010	Pflegezentrum Cham	82'000		270'000		
		4030	GD4030.0011	Pflegezentrum Neustadt	14'000				
202'497.30		4030	GD4030.0012	Psychiatrische Klinik Zugersee	317'000		301'000		
		4030	GD4030.0013	AK-Erhöhung Zuger Kantonsspital AG			8'400'000		U = 8'400'000
3'499'938.35		4030		Total Spitäler	1'093'000		12'140'500		
	3'499'938.35			Ausgabenüberschuss		1'093'000		12'140'500	

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
17'332.30		4070	IT4070.0001	Ambulante Psychiatrische Dienste					
		4070		Spracherkennungssoftware					
17'332.30		4070		Total Ambulante Psychiatrische Dienste					
	17'332.30			Ausgabenüberschuss					
4'130'479.21		40		Total Gesundheitsdirektion	1'628'000		12'570'500		
	4'130'479.21			Ausgabenüberschuss		1'628'000		12'570'500	

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		50		Finanzdirektion					
		5000		Direktionssekretariat					
		5000	IT5000.0001	Neugestaltung Planungs- und Berichtsinstrumente			250'000		
		5000		Total Direktionssekretariat			250'000		
				Ausgabenüberschuss				250'000	
		5010		Personalamt					
725'181.27	72'695.95	5010	IT5010.0105	Anpassungen PIS, 2. Phase	200'000				
		5010	IT5010.0106	Ergänzung/Optimierung PIS			150'000		
		5010	IT5010.0107	Zeit- und Leistungserfassung			230'000		
725'181.27	72'695.95	5010		Total Personalamt	200'000		380'000		
	652'485.32			Ausgabenüberschuss		200'000		380'000	
		502		Bereich Finanzverwaltung					
		5020		Finanzverwaltung					
	530'000.00	5020	FD5020.0001	Anstalt Immob.Kantonsspital: Rückzlg.Betr'darlehen		70'000			
235'318.80	94'128.00	5020	IT5020.0048	Navision Releasewechsel					
		5020	IT5020.0049	Optimierung Kreditorenerfassungsprozess/DMS					
235'318.80	624'128.00	5020		Total Finanzverwaltung		70'000			
388'809.20				Einnahmenüberschuss	70'000				
235'318.80	624'128.00	502		Total Bereich Finanzverwaltung		70'000			
388'809.20				Einnahmenüberschuss	70'000				
		5050		Amt für Informatik und Organisation					
1'040'992.97		5050	IT5050.0158	Entwicklung Bürokommunikation	2'200'000		200'000		
235'084.97		5050	IT5050.0162	Identity-Management, PKI, Authentisierung usw.					
1'677'504.44		5050	IT5050.0172	Erneuerung Zentrale Hostinfrastruktur					
48'669.05		5050	IT5050.0174	Reserven	100'000		100'000		
		5050	IT5050.0177	Intranet Version 2.0	100'000				

Investitionsrechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
15'803.00		5050	IT5050.0178	Neues Meldewesen	260'000				
		5050	IT5050.0180	Umsetzung E-Government-Strategie	750'000		750'000		
		5050	IT5050.0183	Ausbau Backup	180'000				
		5050	IT5050.0184	Versionsanpassungen Bürosoftware	1'500'000		500'000		
		5050	IT5050.0185	Outsourcing Outputmanagement	50'000				
		5050	IT5050.0187	Erneuerung interner Pflegeprozesse			250'000		
		5050	IT5050.0188	Erweiterungen rollenbasierende Zugriffsrechte			110'000		
		5050	IT5050.0189	Erstellung Anwendungslandkarte			100'000		
		5050	IT5050.0190	Druckerersatz			230'000		
		5050	IT5050.0191	Erneuerung Supportinfrastruktur AIO/ZUPO			50'000		
		5050	IT5050.0192	Betriebsoptimierung			200'000		
3'018'054.43		5050		Total Amt für Informatik und Organisation	5'140'000		2'490'000		
	3'018'054.43			Ausgabenüberschuss		5'140'000		2'490'000	
		506		Bereich Steuerverwaltung					
		5060		Steuerverwaltung					
67'396.45		5060	IT5060.0105	Weiterentwicklung e-Tax	80'000		60'000		
1'484'183.20		5060	IT5060.0107	Erneuerung ISOV-ST V5	1'650'000		1'540'000		
104'806.20		5060	IT5060.0153	DMS Phase IIa					
		5060	IT5060.0163	Beschaffung und Einführung von Assentis	240'000				
		5060	IT5060.0164	Externe Datenbezüge	120'000		160'000		
		5060	IT5060.0168	Einführungsprojekt ISOV ST V5 RE I			100'000		
1'656'385.85		5060		Total Steuerverwaltung	2'090'000		1'860'000		
	1'656'385.85			Ausgabenüberschuss		2'090'000		1'860'000	
1'656'385.85		506		Total Bereich Steuerverwaltung	2'090'000		1'860'000		
	1'656'385.85			Ausgabenüberschuss		2'090'000		1'860'000	
5'634'940.35	696'823.95	50		Total Finanzdirektion	7'430'000	70'000	4'980'000		
	4'938'116.40			Ausgabenüberschuss		7'360'000		4'980'000	

Investitionsrechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2008		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010		Begründung Budget 2010/Budget 2009
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		61		Richterliche Behörden					
		6111		Obergericht: Verwaltung					
		6111	IT6111.0084	Tribuna V3	115'000		268'000		
		6111		Total Obergericht: Verwaltung	115'000		268'000		
				Ausgabenüberschuss		115'000		268'000	
		6181		Verwaltungsgericht: Verwaltung					
		6181	IT6181.0001	Tribuna V3	20'000		47'000		
		6181		Total Verwaltungsgericht: Verwaltung	20'000		47'000		
				Ausgabenüberschuss		20'000		47'000	
		61		Total Richterliche Behörden	135'000		315'000		
				Ausgabenüberschuss		135'000		315'000	
151'651'399.60	45'778'257.00			Total Kanton	201'910'800	65'818'000	149'816'600	24'292'500	
	105'873'142.60			Ausgabenüberschuss		136'092'800		125'524'100	

Selbständig
öffentlich-rechtliche Anstalt

Interkantonale Strafanstalt Bostadel

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt
Interkantonale Strafanstalt Bostadel
Betriebsrechnung

Rechnung 2008		Bezeichnung		Budget 2009		Budget 2010	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14'770'967.20	14'770'967.20	Betriebsrechnung (Laufende Rechnung)		14'826'070	14'826'070	15'437'600	15'437'600
	623'776.50	Saldo	Defizitant. Kt. BS (4/5)		1'209'256		921'920
	155'944.13		Defizitant. Kt. ZG (1/5)		302'314		230'480
		Personalaufwand					
5'900.00		300	Entschädigungen an Kommissionen	6'000		6'000	
7'171'796.45		301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7'451'300		7'745'500	
538'594.40		303	Sozialversicherungsbeiträge	534'100		569'300	
1'311'340.60		304	Personalversicherungsbeiträge	990'200		1'206'600	
158'344.20		305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	156'750		166'300	
178'352.05		306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	185'500		180'200	
12'708.00		307	Rentenleistungen	13'000		13'000	
6'336.00		308	Entschädigung temp. Aushilfspersonal	12'000		12'000	
156'519.95		309	Übriges	132'220		137'500	
		Sachaufwand					
19'602.80		3100	Büromaterial und Drucksachen	30'000		25'000	
140'695.30		3110	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	146'800		157'500	
229'388.30		3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	240'500		260'500	
1'715'952.94		3130	Verbrauchsmaterialien	1'585'500		1'579'900	
82'127.60		3131	Dienstleistungen Dritter für Gefangene	88'300		90'300	
433'915.33		3140	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	355'000		450'000	
304'825.19		3150	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	339'800		335'900	
16'425.00		3160	Mieten, Pachten und Benützungskosten	17'500		17'500	
55'266.70		3170	Spesenentschädigungen	57'400		57'500	
1'499'593.87		3180	Dienstleistungen und Honorare	1'449'000		1'464'600	
33'145.11		3190	Übriges	63'000		53'000	
		Passivzinsen					
80'736.32		320	Kurzfristige Schulden	100'000		85'000	
		Abschreibungen					
-336.80		330	Finanzvermögen	5'000		5'000	
619'737.89		331	Verwaltungsvermögen	867'200		819'500	

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt
Interkantonale Strafanstalt Bostadel
Betriebsrechnung

Rechnung 2008		Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Vermögenserträge				
	614.65	420 Banken		2'000		2'000
	7.90	421 Guthaben		100		100
	3'305.25	427 Übrige		3'300		3'300
		Entgelte				
	10'032'616.80	432 Kostgelder und Kostenanteile		9'753'600		10'680'000
	3'640'484.03	435 Verkäufe		3'332'000		3'376'300
	337'466.50	436 Rückerstattungen		243'500		243'500
	-23'248.56	437 Entgeltsminderungen		-20'000		-20'000

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt
Interkantonale Strafanstalt Bostadel
Investitionsrechnung

Rechnung 2008		Bezeichnung	Budget 2009		Budget 2010	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
716'434.30	716'434.30	Investitionsrechnung	1'073'200	1'073'200	893'000	893'000
		Hochbauten				
307'346.45		5030 01 Betriebsgebäude inkl. feste Einrichtungen Hochbauten	280'000		350'000	
		Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge				
0.00		5060 01 EDV-Anlage	190'000		110'000	
55'034.40		5060 02 Möblierungen (Haus und Gewerbe)	90'000		90'000	
63'347.40		5060 03 Maschinen, Apparate und Anlagen	100'200		0	
0.00		5060 04 Fahrzeuge	140'000		0	
290'706.05		5060 06 Maschinen u. Apparate Gewerbe	273'000		343'000	
		Übertrag auf Bestandesrechnung (Bilanz)				
	716'434.30	6900 00 Aktivierte Nettoausgaben		1'073'200		893'000

